

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Familienkunde

49 (2007)



Oldenburgische Familienkunde



Jahrgang 49

Heft 1

Februar 2007



Hugo Stockter

Ommo Oyken, Häuptling von Middoge († 1534)

* * *

Hans Hermann Francksen

Holländer in Butjadingen

Die Vorträge der OGF 2006

Jahresbericht 2006



Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.

Gegründet am 15.10.1927 als Fachabteilung des
Oldenburger Landesvereins für Geschichte,
Natur- und Heimatkunde e.V.

Älteste Fachgruppe der Oldenburgischen Landschaft K.d.ö.R.

Anschrift: Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten
Internet: www.familienkunde-oldenburg.de
Email: ogf@familienkunde-oldenburg.de

Vorstand:

Vorsitzender: Wolfgang **Martens**, Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten
Tel. 04482-531, Email: Womartens@aol.com

stellv. Vorsitzender: Dierk **Feye**, Fichtenstraße 8, 26316 Varel
Tel. 04451-3275, Email: DierkFeye@web.de

Protokollführer: Gerold **Diers**, Einhornweg 21, 26209 Sandkrug
Tel. 04481-98714, Email: Gdiers9488@aol.com

Kassenwart: Werner **Krull**, Jägerstraße 24 b, 26121 Oldenburg
Tel. 0441-71258, Email: KrullW@yahoo.de

Schriftleiter: Wolfgang **Büsing**, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg
Tel. 0441-503622

EDV-Beauftragter: Ernst **Heinje**, Garreler Straße 343, 26203 Wardenburg
Tel. 04407-5706, Email: Ernst.Heinje@web.de

Wir bieten unseren Mitgliedern:

- 1.) **Forschungshilfe**, insbesondere an unseren Sprechtagen an jedem ersten Donnerstag eines Monats, von 14 bis 18 Uhr, im Seminar-Raum des Staatsarchivs Oldenburg, Damm 43,
- 2.) unsere **Fachzeitschrift** „Oldenburgische Familienkunde“ mit Forschungsergebnissen und quellenkundlichen Beiträgen (jährlich 4 Hefte),
- 3.) ein zweites Publikationsorgan „**Gelbe Reihe der OGF**“ mit Quellen und Hilfsmitteln zur Familienforschung,
- 4.) ein informatives **Vortragsprogramm** (jährlich 6 Vorträge),
- 5.) Benutzungsmöglichkeit unserer **Fachbücherei** im Staatsarchiv Oldenburg, Damm 43,
- 6.) einen ständig erweiterten **Datendienst** im Internet.

Außer dem Vorstand, der in monatlichen Sitzungen zusammentritt, wirken an unseren Aufgaben viele interessierte Mitglieder in verschiedenen Arbeitskreisen mit, so im Arbeitskreis für **Kirchenbuch-Datenaufnahme**, der sich um die Erschließung der Kirchenbücher bis zur Herstellung von Ortsfamilienbüchern bemüht, im Arbeitskreis für **Quellenerschließung**, der alte Handschriften überträgt und somit für die Forschung vorbereitet, in der **OGF-Mailing-Liste**, wo zahlreiche Mitglieder im aktuellen Austausch miteinander verbunden sind.

Wenn Sie sich an unseren Aufgaben aktiv beteiligen möchten, melden Sie sich bitte bei uns!

Mitgliedsbeitrag jährlich 20,00 Euro.

Bankkonto der OGF: Nr. 000 - 407 577 bei der Landessparkasse zu Oldenburg (BLZ 280 501 00).

Ommo Oyken, Häuptling von Middoge († 1534)

von Hugo Stockter

In dem jüngst erschienenen Heft 2/2006 der „Oldenburgischen Familienkunde“ hat Helmut Stange unter dem Titel „Vom Häuptling zum Domschulrektor. Die oldenburgische Familie Ummius von 1500 bis 1800“ eine interessante Darstellung einer oldenburgischen Familie bekannten Namens geboten.

Auf S. 518 der Stammtafel I wird angegeben, Omme Oyken, Häuptling zu Middoge, habe den Pastor zu Tettens auf der Kanzel erschossen. Das dadurch sehr unvorteilhaft beleuchtete Bild der friesischen Häuptlinge und ihrer Rolle in der damaligen ländlichen Gesellschaft soll im Folgenden ein wenig genauer untersucht werden.

Das aus Baumberger Sandstein gehauene sieben Meter hohe Sakramentshäuschen in der Tettenser Kirche enthält an seiner Nordseite in lateinischer Sprache und gotischer Schrift die Angabe: „*Anno Domini MCCCCXXIII obiit venerabilis Dns. Alvericus, pastor hujus ecclesie in pio leto Crispini & Crispiani: cujus anima requiescat in pace. amen*“ (Im Jahre des Herrn 1523 starb Ehrwürden Herr Alverich, Pastor dieser Kirche, am frommen Todestage von Crispinus und Crispianus. Seine Seele ruhe in Frieden. Amen'). Der Festtag von Crispinus und Crispianus ist der 25. Oktober. Auf der der Gemeinde zugewandten südlichen Seite ist Name und Wappen (Doppeladler¹, Helmzier zwei Straußenfedern) des Häuptlings zu Middoge unübersehbar: „Ome Hoeflinck to Mitdoch MCCCCXXV“ (Omme Häuptling zu Middoge 1525; das e nach dem o in *Hoeflinck* ist nicht Umlaut-, sondern Dehnungszeichen).²

Alverich ist der letzte vorreformatorische Geistliche zu Tettens gewesen³. Daß sein Name vereint mit dem des Häuptlings **Ommo zu Middoge** auf dem Sakramentshäuschen verewigt ist, hat zu der Annahme geführt, bei dessen Stiftung handele es sich um Sühne für eine Gewalttat.⁴ Die Sage erzählt, der ‚Junker‘ Omme von Middoge habe ein leichtsinniges Leben geführt und den Töchtern des Landes nachgestellt. Pfarrer Alverich habe ihn wiederholt, aber vergeblich zur Tugend ermahnt. Als Omme eines Sonntags, nicht zeitig genug aus dem Bett seiner damaligen Geliebten und so zum Gottesdienst zu spät gekommen, feststellen mußte, daß der Pfarrer sein Erscheinen nicht abgewartet und die Predigt schon begonnen hatte, habe er seine Armbrust auf den Gottesmann gerichtet und ihn auf der Kanzel, während er Gottes Wort predigte, totgeschossen. Zur Sühne für die Mordtat habe er das kostbare Sakramentshäuschen gestiftet.

Man soll unsere Altvorderen nicht unterschätzen, aber es darf bezweifelt werden, daß der damals etwa Sechzig- bis Siebzigjährige – denn so alt war Ommo zur Zeit der angeblichen Tat (geheiratet hat er zwischen 1480 und 1497⁵) –, be-

Abb. 1 auf der Titelseite: Grabstelen auf dem Kirchhof in Bockhorn, Titelbild der CD-ROM „Grabstelen und Grabplatten im Oldenburger Land aus dem 17. und 18. Jahrhundert“ (Bearbeiterin Monika Sabrowsky) zugleich Band 1 der „Quellen und Forschungen zur oldenburgischen Familienkunde“.





Abb. 2: St. Martins-Kirche zu Tettens, Granitquaderkirche aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts; Glockenturm jünger (dessen schiefergedeckter Turmhelm von 1881), Aufn. Stockter.

waffnet mit einer nur von ungebrochener Manneskraft zu spannenden Armbrust, zum Minne- wie zum Gottesdienst geschritten sei, ein wunderlicher Casanova im Lande der Friesen! Im übrigen soll Fräulein Maria, die mächtig genug war, Mithäuptlinge ihres Vaters⁶ zu ihren Lehnsleuten herabzustufen⁷, Ommo einen Priestermord haben durchgehen lassen? Die Schwere der an einer sakrosankten Person begangenen Tat hätte nach Reichs- und Landesrecht sicherlich ein Todesurteil gefordert, Ommo starb aber erst 1534 friedlich im Bett; und keine chronikalische Erwähnung, kein zeitgenössisches Zeugnis seines Frevels soll erhalten geblieben sein, obwohl Ommo sonst allein im Oldenburger Urkundenbuch Band VI zwei dutzendmal erwähnt wird?

Im übrigen handelt es sich um ein auch sonst vorkommendes Motiv. So sollen 1448 übermütige Kirchgänger den Prediger Rodardus auf der Kanzel zu Waddens/Butjadingen erschossen haben⁸, und Ludwig STRACKERJAN⁹ hat eine der Tettenser Geschichte noch ähnlichere Sage aus Langwarden/Butjadingen aufgezeichnet:

„Vor vielen Jahren war der Hohe Weg, jetzt eine von jeder Fluth überspülte Sandbank in der Mündung der Weser, noch festes Land und gehörte zum Kirchspiel Langwarden... Der am westlichen Ende der Langwarder Kirche befindliche, jetzt zum Aufbewahren von Kirchen- und Begräbnisgerät dienende Raum wurde von den zur Kirche reitenden Herren vom Hohen Wege als Pferdestall benutzt, wo die Pferde aus steinernen Krippen fraßen, und es heißt noch jetzt der Pferdestall. Als einst ein Prediger es gewagt hatte, vor der Ankunft der Herren vom Hohen Weg den Gottesdienst anzufangen, mußte er es mit dem Leben büßen, er ward auf der Kanzel erschossen...“

Jenseits der Weser, im Vielande (südlich der Geestemündung), so berichtet Wilhelm BERDROW, der Erforscher der Familiengeschichte Bohlen und Halbach¹⁰, ging die Sage, wonach es „in Schiffdorf und Windhusen, wie in anderen Kirchdörfern, der Brauch gewesen, daß der Pfarrer mit der Predigt nicht früher beginnen durfte, als der Edelmann seinen Kirchenstuhl betreten hatte. Eines Sonntags jedoch, als der von Winthusen auf der Jagd war und den Gottesdienst zu vergessen schien, sah sich der geistliche Herr endlich doch zum Beginn der Predigt genötigt. Währenddem sei dann der Edelmann mit dem Jagdgewehr in die Kirche getreten, haben den Pfarrer schon mitten in der Predigt gesehen und ihn im Zorn über die ihm bezeugte Nichtachtung von der Kanzel geschossen. In der Wut über diese Tat haben sodann die Bauern die Windhäuser Burg gebrochen und das adelige Geschlecht ausgerottet oder verjagt.“

In einem von Wolfgang RUNGE verfaßten und in der Tettenser Kirche ausgelegten Informationsblatt wurde die Inschrift (S. 9) richtig wiedergegeben, jedoch hinzugefügt: „Fama berichtet: ‚Junker Omme von Middoge befließige sich wiederholt, dem Adebar ins Handwerk zu pfuschen. Der Pfarrer von Tettens redete dem Leichtfuß ins Gewissen, aber der wies seinen Seelsorger schroff ab. Dieser beschloß daraufhin, den rädigen Bock seiner Herde vor versammelter Gemeinde zu ermahnen. Junker Omme aber fand, wie üblich, erst recht spät aus dem Bett seiner derzeitigen Geliebten. Pastor Alverich hatte im Gottesdienst lange auf Omme gewartet, dann aber doch die Predigt begonnen. Als Omme endlich in der Kirche erschien, geriet er in Wut darüber, daß der Pfarrer nicht sein Kommen ab-



gewartet hatte. Er spannte seine Armbrust und schoß den Pfarrer auf der Kanzel tot. Dieser ‚Goldene Schuß‘ ging zumindest finanziell für den Schützen nach hinten los. Zur Buße mußte Omme das Sakramentshäuschen stiften.’“

Anscheinend fällt niemandem auf, daß weder in der auf Alverich bezüglichen lateinischen noch in der Omme gewidmeten niederdeutschen Inschrift die Andeutung eines gewaltsamen Todes des Priesters enthalten ist. Das wäre doch bei einem Sühnezeichen zu erwarten.

Günter MÜLLER: Die alten Kirchen und Glockentürme des Oldenburger Landes. Oldenburg 1983, S. 154: „Spätgotisches Sakramenthäuschen in der St. Martins-Kirche ‚Ommo, Häuptling von Middoge, 1535‘ [!] lautet die Inschrift, und der Sage nach schoß dieser jenen Priester auf der Kanzel nieder, der es gewagt hatte, vor dem Eintreffen der Häuptlingsfamilie [!] in der Kirche mit der Predigt zu beginnen.“ S. 155 steht dagegen: „Sakramentshäuschen von 1525 (gestiftet vom Middoger Häuptling Ommo Oyken).“

Robert NOAH: Gottes Häuser in Friesland und Wilhelmshaven. Norden 1991, S. 95: „Wie kommt eine kleine Gemeinde zu einem äußerst seltenen Prunkstück? Einen ersten Hinweis erhalten wir aus der vom Steinmetzmeister eingehauenen Inschrift: ‚Ome Hoeflinck to Mitdoch MCCCCXXV‘. Adelige Stiftungen dieser Art sind nicht selten; über die näheren Umstände in unserem Fall erfahren wir aber aus des Volkes Mund, der bekannterweise immer [!] ein Quentchen Wahrheit enthält. Der Junker Omme von Middoge – 1511 einer der fünf Regenten des Jeverlandes – soll also seinerzeit den Schönen des Landes von Herzen zugetan gewesen sein, was den sittenstrengen Tettenser Pastor Alverich zu energischem Eingreifen veranlaßte. Er nahm sich vor, den Bruder Leichtfuß vor versammelter Gemeinde kräftig zu vermahnen, mußte aber mit dem Beginn des Gottesdienstes warten, da der Junker sich verspätet hatte. Als dieser dann endlich erschien, geriet er in Wut, da die Predigt ohne ihn begonnen hatte, spannte seine Armbrust und schoß den Pastoren [!] auf der Kanzel tot. Zur Sühne dieser ungeheuren Freveltat mußte dann der Täter das teure Sakramentshäuschen stiften.“ Magister Braunsdorf, Prediger von Waddewarden, überliefert eine ganz ähnliche Geschichte¹¹, die sich im Schortenser Kirchspiel ereignet haben soll. Ein Junker Hohle, nach dem die Hohlenburg an der äußersten Ecke des Kirchspiels, nahe am Neustädter Tief lag, genannt worden sei, „soll nach Sandel zur Kirche gehört, und einen Geistlichen auf der Kanzel erschossen haben, weil er früher zum Gottesdienst einläuten ließ, als er mit seinem Gefolge angekommen war. Er war ein Mitführer in der Schlacht zu Schakelhafe...“¹² Von der Untat eines Junkers von Middoge in der Tettenser Kirche weiß Braunsdorf dagegen nichts, obwohl er Ommo von Middoge aus anderen Gründen – angeblicher Verrat an Fräulein Maria – schwer beschuldigt.

Die urkundlichen Nachrichten über Tettens besagen anderes als die Sagen, denn glücklicherweise ist das Testament¹³ des Tettenser Pfarrers **Alverich**¹⁴ erhalten, das er *drei Tage vor seinem Tode*, nämlich am 22. Oktober 1523, aufgesetzt hat, offenbar, weil er krank war und sein Ende nahen fühlte. Er führt darin, ganz ohne Vorahnung künftiger Erschießung auf der Kanzel, mit der Seelenruhe eines guten Hausvaters zunächst Außenstände gemäß seinem *Rekensboke* an, offenbar war er wohlhabend genug, um Geld an Amtsbrüder, aber auch an

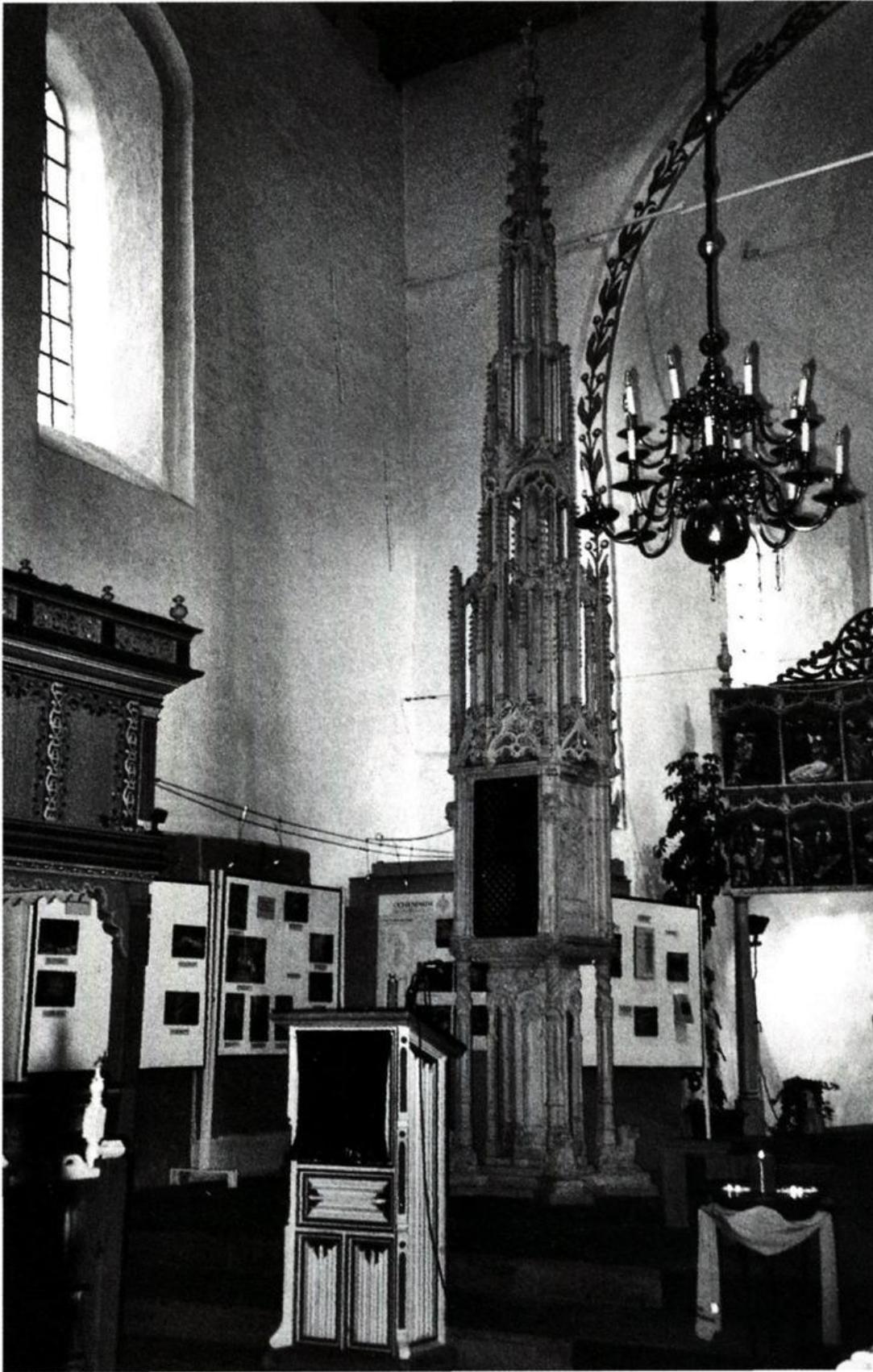


Abb. 3: Das Sakramentshäuschen in der St. Martins-Kirche zu Tettens, Aufn. Stockter.

andere Herren zu verleihen. Dann folgen Legate, dem Ziegelmeister habe er 2 Philippsgulden aus seinem Privatvermögen und 1 Philippsgulden *van dere Hilligen Gelde* [aus der Kirchenkasse] zgedacht, im übrigen vermache er aber u. a. seine ‚Gerechtigkeiten‘, d. h. ihm zustehende, im Rechnungsbuch verzeichnete Einnahmen, *als van Dode Recht* [z. B. Begräbnisgebühren] *to deme Sacramenteshuse*. **Alverich selbst hat also zur Errichtung des Sakramentshäuschens durch seine testamentarische Stiftung beigetragen!**

Angelika Eikermann schreibt, ohne ausdrücklichen Hinweis auf das Sakramentshäuschen, in ihrem „Wegweiser durch die St. Martinskirche zu Tettens“¹⁵, Pastor Alverich habe in seinem Testament der Kirche sein Vermögen zu deren Ausschmückung vermacht. Und, so dürfen wir fortfahren, Ommo hat **zu seinem Andenken und zu seinen Ehren**¹⁶ den restlichen Teil der Kosten übernommen¹⁷ und deshalb auch sein eigen Wappen (Doppeladler) und Namen anbringen lassen, sicherlich nicht zur Verewigung einer Schandtats! Übrigens ist es möglich, daß Alverich ein Verwandter Ommos war. Der Bruder seines Schwiegervaters Rickel **Herringa** von Silland trug diesen Namen¹⁸, der sonst in dieser Zeit und unserer Region, soweit ich sehe, urkundlich kaum vorkommt.¹⁹ Unter der Nachkommenschaft Ommos findet er sich dagegen mehrfach. Ein anderer Bruder des Schwiegervaters, **Her Tanno**, war Kirchherr des Silland benachbarten Schortens. Sollte der Priester **Alverich** also ein Onkel von Ommos Frau gewesen sein, so hätte sich dieser obendrein an seiner eigenen Verwandtschaft versündigt.

Fragt man aber, was die beiden sonst noch miteinander verband und gemeinsam zur Stiftung veranlaßte, so stößt man in **Ulrich v. Werdums** Familiengeschichte²⁰ auf folgende wenig erfreuliche Angelegenheit:

Ulrich schreibt, sein gleichnamiger Vorfahr (Ururgroßvater, † 1530) habe einen Hof in Förriesdorf (Ksp. Westrum), der seinem Vater gehört habe und der Familie entfremdet worden sei, wieder an sich ziehen wollen, aber die einander im Amt folgenden Priester von Tettens, **Gerhard, Lubbo** und zuletzt **Alverich**, hätten fälschlich behauptet, der Hof sei zu Edo Wiemkens Zeiten dem Kloster Burmönken abgekauft worden. **Ulrich v. Werdum** aber habe vor dem Jeverschen Drost **Hermann Mengers** und vor den von Fräulein Maria in dieser Angelegenheit eingesetzten Richtern, zu denen auch **Ommo von Middoge** gehörte, seinen Rechtsanspruch so gründlich belegt, „daß **Alverich** diese seine Erfindung aufgab und gezwungen war, zu einer anderen, noch fadenscheinigeren seine Zuflucht zu nehmen. Bei vollzähliger Anwesenheit der genannten Richter und der Parteien wagte er am 10. Februar dieses Jahres 1520 in der Kirche zu Wiefels im Wangerland zu behaupten, irgendein schlechter, aus einem fremden Land geflüchteter Mensch habe den Vorgängern des Lubbo diese Ländereien für eine bestimmte Summe Geldes verkauft. Da er durch diese Rede die bis dahin hartnäckig verteidigte Grundlage seines Anspruchs selbst umstieß und zugleich offenbarer juristischer Fehlerhaftigkeit überführt wurde, indem er jemanden zum Urheber seines Rechts zu machen suchte, der in einem fremden Lande selbst keinerlei legitimes Recht haben kann, forderte Ulrichs Sachverwalter ..., damit dieses eigene Eingeständnis der Gegenpartei nicht in Vergessenheit geriet und widerrufen werden konnte, die Richter und die übrigen Anwesenden... auf, diese Worte Alverichs für immer im Gedächtnis festzuhalten...“

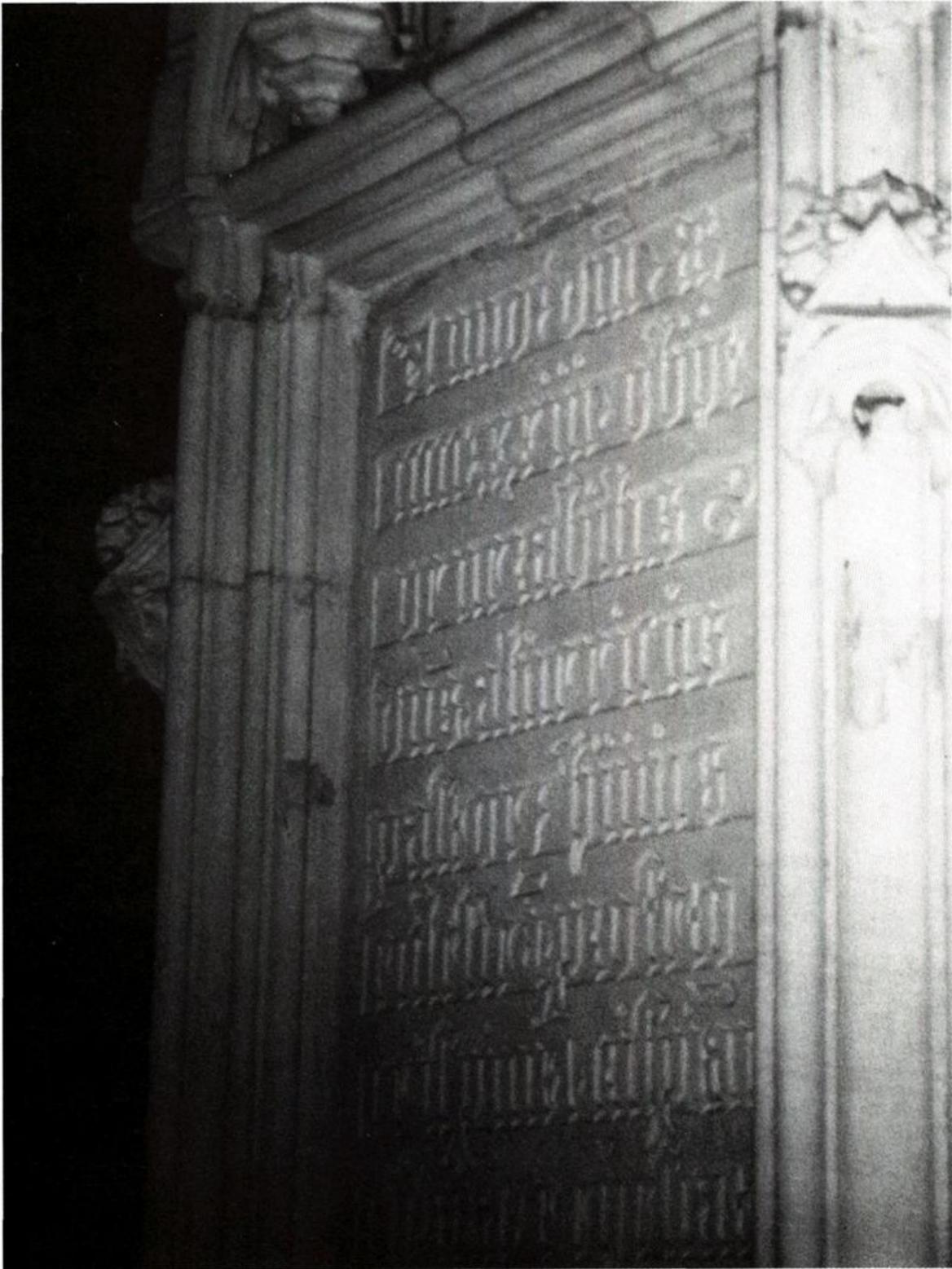


Abb. 4: Inschrift auf der Nordseite des Sakramentshäuschens zu Tettens: „Anno Domini MCCCCXXIII obiit venerabilis Dns. Alvericus, pastor hujus ecclesie in pio leto Crispini & Crispiani: cuius anima requiescat in pace. amen“ (Im Jahre des Herrn 1523 starb Ehrwürden Herr Alverich, Pastor dieser Kirche, am frommen Todestage von Crispinus und Crispianus. Seine Seele ruhe in Frieden. Amen), Aufn. Stockter.

Nach zwei weiteren Terminen, in denen beide Seiten die Belege für ihre Argumente erneut vorlegen sollten, verlief die Sache anscheinend zu Ungunsten der Werdumer. „Welch bösen Ausgang die Sache später aber genommen hat, finde ich nirgends verzeichnet“, schreibt Ulrich; aus der Tatsache, daß man den Werdumern ausdrücklich freies Geleit zu den Verhandlungen zusichern mußte, gehe hervor, wie feindselig man ihnen gegenüber eingestellt war. „Das haben die eingesetzten Richter auch vorher genug zu erkennen gegeben, zumal aus ihrem Kreise **Ubbode**, der Landrichter von Jever, und **Sibet Dürsen** nicht nur versucht haben, dem Ulrich einzureden, die von Alverich gegen sich selbst gerichteten Worte, die wir vorher erwähnten, seien nicht sehr zu beachten, sondern auch ihre Kollegen, die übrigen Richter, dazu brachten, daß sie, obschon sie bei passender Gelegenheit danach gefragt wurden, darüber kein Zeugnis zuließen oder ablegten. ...Den Besitz der Güter gewannen die Werdumer sicher niemals zurück...“²¹

Mangels anderer Quellen ist es schwer, ein Urteil zu fällen. Setzt man voraus, daß Ulrichs Angaben im wesentlichen richtig seien und Alverich demnach als Priester falsch Zeugnis geredet hätte, könnte man denken, daß ihn die Sorge um sein Seelenheil zur Stiftung bewog; und daß Ommo, der als Richter die Sachlage genau kannte und wohl wußte, daß Alverichs Motiv nicht im Eigennutz, sondern im Vorteil seiner Kirche und des Jeverlandes gelegen haben muß, mit einem vermutlich ansehnlichen Betrage für die restliche Finanzierung des Monuments aufkam.

Die Nachkommen der Häuptlinge von Middoge²²

Ommo **Oyken to Middoich** (*Omma*, auch *Umme* und *Omme von Middoge*) starb 1534²³ als Häuptling von Middoge.

Er war 1511 Vormund der Kinder von Edo **Wiemken d. J.**, Häuptling von Jever, und 1517 Unterhändler bei den Heiratsverhandlungen zwischen Edzard **von Ostfriesland** und Maria **von Jever**.

Nach seinem Tode ließ Fräulein Maria v. Jever den Sohn und Erben, Fulf, das bisherige Eigentum der Häuptlinge zu Middoge von ihr zu Lehen nehmen. Dafür erhielten Fulf und seine Nachfahren adlige Abgabefreiheit.

In einer Urkunde vom 8.7.1497 werden „**Ibo iunior**“ [von Buttforde] und **Ommo Oyken**, die darin auf ihre Rechte an Gödens verzichteten²⁴, als *spectabiles et validi viri, ... armigeri, capitanei, laici districtus Esensis terrarum Frisie* [angesehene und wohlgestellte Männer, ... Knappen, Häuptlinge, Nichtgeistliche aus der Herrlichkeit Esens in friesischen Landen'] genannt,²⁵ Ommo von Middoge war also gebürtiger Harlinger, nicht Jeverländer.

Ommo und sein Geschlecht werden in der *Compendiosa Instructio*²⁶ so charakterisiert:

„...van sinen Adele können wi nicht vel Gudes scriven, diewile dat sick vaken bogevet, als wen-êr dat ganse Geslechte bina sunder Erven van Got ut der Tid genomen wert, und dat God also an einen Man na Rechte vorvallen mote, dat

duſſe ſelvige Man, aldus nu richer geworden, vaken vor einen groten Edelman, wowol dat he van geringen Stamme gekomen, mach werden gehalten, und vormiddels ſeine grote God vaken an guden Adel plecht to hilliken und also vandenſelvigen mer dan vormals geachtet mach werden.“ [Über ſeinen Adel können wir nicht viel Gutes ſchreiben, weil es oft vorkommt, wenn ein Geſchlecht beinahe ohne Erben von Gott aus der Welt genommen wird und dadurch das Eigentum ganz an einen einzelnen Mann gelangt, daß dann derſelbe Mann, auf dieſe Weiſe reich geworden, oft für einen großen Edelmann kann gehalten werden, obwohl er von geringer Herkunft iſt, und mit Hilfe ſeines Reichtums in guten alten Adel einzuheiraten pflegt und von dieſem mehr als früher anerkannt ſein mag]. Man ſah in den Herren von Middoge also reich gewordene Emporkömmlinge. Doch nahmen ſie eine bedeutende Stellung im Jeverland ein.²⁷ So ließen ſich im 16. Jahrhundert z. B. an der Univerſität Wittenberg mehrere Frieſen einſchreiben, die doch wohl dem Middoger Häuptlingsgeſchlecht zuzuordnen ſind; ſie nennen ſich *Middog* (Medoch, Middochiſu, Methocius) oder *von Middog*, wobei das „von“ wohl ſchon als Adelsattribut verſtanden wird: Iſibrandus **Middochius** 1552²⁸ und als Iſibrandus **Medoch** am 10. Oktober 1553, Richardus **Middochius** am 2. Mai 1555, Etzardus **Methocius** am 24. Oktober 1573, wohl identisch mit Edhardus **Medochius**, der im April 1575 zu Roſtock immatrikuliert wurde. Ottho (die frieſiſche Form von Otto iſt Oyke) **a Middoch** am 4. Februar 1575.

Als **Häuptling Edo Wiemken der Jüngere von Jever**, Vater Fräulein Marias und ihrer Schweſtern und ſeines noch unmündigen Sohnes **Chriſtoffer**, ſein Ende nahen fühlte, beſtellte er **Graf Johann von Oldenburg** zum Vormund und fünf andere Häuptlinge – **Ricklef van Viſchusen** (Fiſchhauſen bei Wüppels), **Omma to Middoch** (Middoge), **Garlich Duren von Taddingeſhufen** (Tengſhauſen bei Minſen), ſowie die Brüder **Memme** und **Ricklef van Roffhufen** (Roffhauſen/Schortens bei Wilhelmshaven) – zu Regenten. Am 19.4.1511 ſtarb Edo. Die Regenten ſtanden als Frieſen mehr oder weniger gegen den Oldenburger Grafen, während der am Oldenburger und ſpäter am Lüneburger Hof erzogene *Junker*²⁹ **Chriſtoph** unter allen Umſtänden verhindern wollte, daß das Jeverland dem **Grafen Edzard Cirksena** zufiele.

1517 war dieſer *Junker Chriſtoph*, Sohn Edo Wiemkens des Jüngeren und Bruder Fräulein Marias, plötzlich geſtorben. **Ommo von Middoge** war wieder einer der Regenten. **Edzard Cirksena** nutzte die langersehnte Gelegenheit und verlockte die hinterbliebenen jeverschen Schweſtern zu einem im Kloſter Öſtringfelde – wo nicht zufällig ſein ſtattliches Heer lagerte – auszuhandelnden Verträge, der ihm das Jeverland in die Hände ſpielen ſollte.³⁰ Die Fräulein, erzählt Wiarda, hätten die Ohren geſpitzt, als von Heiratsauſſichten die Rede war, und ſtanden Edzard, in dem ſie faſt ihren Vater ſahen, arglos gegenüber. Man braucht ein hinterliſtiges, von vornherein betrügeriſches Vorgehen des Grafen nicht anzunehmen. Die Regenten legten angesichts der Lage, die ſich zu beiderſeitigem Vorteil zu entwickeln ſchien, zumal ſie ſelbſt keine Nachteile zu befürchten hatten, Edzards Plänen keine Steine in den Weg. Sie handelten damit keineswegs treulos gegen die Abſichten der Damen.³¹ Die Fräulein beſuch-

ten den Grafen und seine Söhne mindestens zweimal in Emden und träumten von baldigen Hochzeiten. Den gräflichen Herren Söhnen erschienen sie allerdings weder von Leibe noch von Geiste als besonders fein, und so hielten sie – wahrscheinlich entgegen den Vorstellungen ihres Vaters – Ausschau nach Töchtern der Oldenburger Grafenfamilie. Als Maria das begriff, fühlte sie sich ins Mark getroffen. Bis zum letzten Atemzug war sie, eine zweite Brunhild, von Haß gegen die ostfriesischen Stammesbrüder erfüllt und hat ihre Aversion den Jeverländern eingepflichtet bis zum heutigen Tage.

Auch **Memmo von Roffhausen**, derzeit jeverscher Drost, konnte nicht vergessen: Edzard hatte ihn vor Zeiten auf der Friedeburg eingesperrt gehabt. Er gehörte zur ostfriesenfeindlichen Partei, wurde deshalb von Edzard abgesetzt und zunächst durch **Ommo von Middoge**³² und dann³³ durch den später von Maria als Verräter angesehenen **Garlich Duren** abgelöst. Ommo leistete aber nicht nur dem neuen Herrn, sondern auch den drei jeverschen Damen – Anna, Maria und Dorothea – den Treueid, was diese ihm später wohl zugute gehalten haben.³⁴ Zum damaligen Zeitpunkt standen die beiden Eide nicht in Widerspruch zueinander, denn auch die Fräulein wollten ja, wie gesagt, die Verbindung mit dem Grafen. Ommos „Sohn [Folf] stand später in gutem Einvernehmen mit Maria und in ihren Diensten.“³⁵ Unter den sechs Zeugen, die Maria 1572 für ihr Testament wählte, gehörten drei, **Johann v. Schagen**, **Wulf Mulert v. Middoge** und **Joachim v. Boeselager**, zur Verwandtschaft von Nachkommen Ommos von Middoge.

Gewiß war Maria von Jever mit Ommos Haltung in dieser Zeit nicht unzufrieden. Abgesehen davon, daß sie ihn 1520 zu einem der Beisitzer im Jeverschen Landgericht bestellte, zog sie den offenbar erfahrenen und umsichtigen Mann auch später noch einmal zur Vertretung des Drostens heran.

Omme **Oyken** hatte zwischen 1480 und 1497³⁶ Houwe [Rikolfs] geheiratet, T. d. Rickolff Her **Tannen** (S. d. Her **Tannen**, Kerkherr von Schortens 1464, 1478) und der Hyme **von Wulfswarfen/Sillenstede**; Houwe starb 1523. Sie brachte als Erbtöchter den heute noch bestehenden stattlichen Hof Wulfswarfen (zwischen Sillenstede und Fedderwarden) in die Ehe ein. Ihr Sohn Oike vererbte den Herd seinem Sohn Folkert, von dessen Sohn Otto/Oike gelangte er an **Christoph v. Kalckstein**.

Tyarck **Tantsen**, der als seinen Pfarrer **Grelleff** von Sillenstede nennt, änderte am 28.11.1523 sein Testament und führte darin u. a. aus, sein Vater und Houwe **Ommen** hätten sich in einer Rechnungsangelegenheit verglichen, und Houwe habe ihm, Tyarck Tantsen, 250 Rheinische Gulden dazugegeben. Das war für die damalige Zeit eine beträchtliche Summe, sie zeigt den Wohlstand, dessen sich die Häuptlingsfamilie von Middoge erfreute und der es ihr auch erlaubte, sich an der Stiftung des sicherlich nicht billigen Sakramentshäuschens zu beteiligen.

Kinder **Omme Oykens** zu Middoge und der Houwe:

a. Oike (Otto)³⁷, Häuptling von **Middoge und Westerhusen**

† Westerhusen/Funnix 3.3.1545, □ Funnix Grabplatte im Mittelgange der Funnixer Kirche, in der Nähe der Kanzel: „*Anno Dn. 1545 des 3 daghes na Marci starf de erbare und ehrenfest Oire*³⁸ *Middoch unde Westerhusen hovetlinc.*“

Häuptling von Westerhusen durch Heirat der Erbtöchter.

28.11.1523 als Zeuge neben seinem Vater genannt „*Omme to Middoch, Oyke syn Sone*“.³⁹

„Berichtet in seinem Testament vom 3. März 1545, er habe nach seines Vaters Tode mit seinem Bruder Folf ohne jede Verhinderung um das väterliche Erbe sich vertragen und ihm die ‚*nagelaten Guder, Husinge und Werve to Middoch*‘ überlassen.“⁴⁰

„Ein Otto von Westerhausen ist 1540 und 1542 Beigeordneter des Dros-ten zu Esens; als Otto zu Middoge und Westerhusen ist er am 1. Dezember 1540 Mitunterzeichner eines Vertrages mit Bremen...“⁴¹

∞ 1522

Renelth **von Westerhusen**, Erbtöchter von Westerhusen

Kinder:

aa. Folkert [Oyken] **de Middoch**, 1545 genannt, † 16.9.1581, *Nobilis in Westerhusen*.⁴²

Besaß auch die 50 Grasen große *borgstede* in Schoost, die von Albert *to Schogest* (Albert Johans) bewirtschaftet wurde.⁴³

„... 1568 Zeuge im Ehevertrag zwischen Jasper **von Boithmar** und Margarethe **Voeß**.“⁴⁴

„Erbe nach Oyke von Middoch und Renelth von Westerhusen ist deren Sohn Folkert (Oyken) von Middoch. Offenbar besitzt er auch Ihnkeburg, denn er erscheint in dem Kornregister von 1584 als Abgabepflichtiger für Ihnkeburg. Er stirbt am 16. September 1581.“⁴⁵

„1578 zahlt Folkert von Middoch eine besondere Spende für die Kirche“⁴⁶ als Besitzer des adligen Gutes Ihnkeburg.

1579 unterzeichnet er einen Vertrag mit Bremen.

„1434 wird Ineke **Tannen** zu Wittmund aus dem Hause *Kankena* erwähnt, nach ihm könnte die Burg ihren Namen erhalten haben. Eger **Kankena**, gestorben 1497, bestätigt in seinem Testament, daß seine Tochter None das ‚*Arve tho Inekenburg*‘ als Brautschatz erhalten habe. Durch ihre Heirat mit Folkmar **Beninga** kommt Inkenburg zum ersten Mal an diese Familie.

In den Registern erscheint ab 1565 Lübbe **tho Inckenborch** und 1584 wird Folkert **von Middoch** [der aber 1581 verstorben sein soll] als Besitzer genannt. Welche Beziehungen zu den früheren und späteren Besitzern bestehen, ist uns nicht bekannt.

1618 ist Junker Remmer **Beninga** Besitzer von Ihnkeburg. Er schließt 1618 mit Johan **Jacobs** (aus Fahnhusen? Blersum Nr. 15) einen Heuerkontrakt über Ihnkeburg ab. Dessen Sohn Jacob **Johansen** wird 1628 in einer Rechnung für die Einquartierung kaiserlicher Truppen als Heuermann erwähnt. Remmer **Beninga** heiratet 1620 Armgard, die Erbtöchter von Westerhusen, so daß beide Güter jetzt in einer Hand sind.“⁴⁷

∞ Inse **von Fikensolt**

Kinder:

a) Renelth ∞ Otto **von Westerholt**⁴⁸ zu Horen (Horn)

b) Anna ∞ Christoph **von Kalckstein**



d) Armgard ∞ Johann **von Westerholt**.

c) Otto-Oike, † 1643 ∞ Maria **von Schagen**, überließ Wulfswarfe (zwischen Sillenstede und Fedderwarden) seinem Schwager Christoph v. Kalckstein, Erbe des Folkert (Oyken) von Middoch (a.a., s.o.)

Kinder:

aa) – dd) vier Töchter jung †

ee) Folckert, jung †

ff) Armgard, Erbtöchter von Westerhusen ∞ 1620 Remmer **Beninga** zu Grimersum, * um 1580 [err.] † 4.4.1634), seit 1618 Besitzer der Ihnkeburg in Funnix. Das Paar bleibt ohne Nachkommen. Beide Eheleute sterben 1634.

Es erben die drei Schwestern⁴⁹ von Armgards Vater, nämlich a), b), d), s.o.

b. Folf (Fulf) **von Middoge**, † 7.12.1552, Drost zu Jever

Zu Lebzeiten des Vaters in auswärtigen Diensten, als Hofbeamter und Schenk des Bischofs von Münster wohl an der Belagerung Münsters 1534/35 beteiligt, einigte sich nach des Vaters Tode mit dem Bruder **Oike** (Otto) und überließ ihm die väterlichen Besitzungen in Middoge. Fulf ließ in Middoge eine Windmühle errichten, was vorübergehend zu einer Verstimmung Fräulein Marias führte.⁵⁰ Seiner Schwester **Ige** räumte er das Wohnrecht auf Middoge ein. **Fräulein Maria** gegenüber versicherte er, stets „*ein gehorsamer Undersate gelik anderen vom Adel*“ gewesen zu sein, hat ihr auch Geld geliehen, ging 1537 zusammen „mit dem Jeverschen Pfarrer **Wandscher** als Gesandter Marias in der ostfriesischen Sache nach den Niederlanden, nahm als ihr Bevollmächtigter 1539 und 1540 an den Verhandlungen mit Ostfriesland in Östringfelde teil, ...und zog mit dem Jeverschen Aufgebot unter **Boings** Führung vor Wittmund, wo er als Testamentszeuge an dessen Sterbelager stand, wurde am 4. Mai 1542 Drost zu Jever und erhielt am 12. April 1544 die Befreiung seiner Meier vom herrschaftlichen Hofdienst...“⁵¹ Als Drost von Jever von 1542-51 war „*Ffulff tho Middoch*“ am 23.9.1542 zusammen mit etlichen dazu aus jedem Kirchspiel verordneten gemeinen Kirchspiel-leuten als Zeugen dabei, wie **Remmer von Seediak** als Rentmeister des Jeverlandes über die Einnahmen der allgemeinen Landschatzung Rechnung ablegte.

I. ∞ N.N.

II. ∞ Ehevertrag 12.8.1543 Mette v. **Mandelsloh**, T. d. Heynecke v. **Mandelsloh**

Kinder:

aa. Ugeke [= Oike?], jung gestorben ∞ Rineld [Reinolda **Eden**] d. J., T. d. **Junge Ede im Bant**, dieser ein Sohn Lubbe **Onnekens** und der Witwe Rineld, Schwester Hayo **Harldes**.

Unehelicher Sohn der Reinolda **Eden** (Vater: **Meinhard**, der Schulmeister zu Insmerhave=Neuende⁵²):

a) Edo **Rineldes** zu Garmsenhausen (Sibetsburg)

Sohn:

aa) Lubbe **von Garmsenhausen** (= von Sybetsborg, Siebetsburg), erhielt von Fräulein Maria v. Jever 1556 die Siebetsburger Burgstätte als adlig freies Gut; wurde wegen Totschlags und anderer Missetaten zum Tode verurteilt, von Maria begnadigt gegen Herausgabe einiger Dokumente und Schriften aus dem Besitz seiner Mutter, die Maria wohl als Beweismittel für den Kniphausen-Prozeß benötigte.⁵³ In Claus Klings Erbregister von 1587⁵⁴ heißt es unter *Insmerhave* [Neuende] „Lubbe zur Sybelßborch gebraucht zue seiner Hertstede 4 Haus Erbe: stehet uff weitere Erkundigung“. Wahrscheinlich war Sibet aber 1587 schon tot – denn seine Tochter erbte 1583 den Besitz –, und der Verfasser des Erbregisters behielt den Namen des bisherigen Besitzers, wie das oft in derartigen Registern geschah, erst einmal bei, bis durch *weitere Erkundigung* die verwickelte Rechtslage geklärt war.

Tochter:

a. Anna, genannt „Jungfrau von Sibetsburg“, übernahm, wie gesagt, 1583 das väterliche Erbe, „führte ein flottes Leben ‚mit Zechen und Saufen‘ und wurde 1595 wegen schlechter Wirtschaftsführung auf Anordnung Graf Johanns von Odenburg, des neuen Landesherrn seit dem Tode Marias von Jever, zwangsweise nach Jever gebracht. Im Jahr darauf mußte sie gegen gute Abfindung das Landgut Sibetsburg abtreten. Das Gut wurde seitdem als staatliche Domäne verpachtet. 1692 erhielt der Landwirt Dietrich **Lammers** die Burgstätte mit dem größten Teil der Ländereien als adlig freies Gut zu Erbpacht.“⁵⁵ Mit diesen Ländereien müssen die obengenannten vier *Hauserben* (erblich-freie Bauernhöfe?) gemeint sein.

bb. Maria **v. Middoge**, ihr gehörte in der Herrlichkeit Gödens die Stelle Kat. 27 ∞ Joachim **v. Böselager** (Familie stammte aus dem Magdeburgischen), 1574 Drost von Jever, unterschrieb am 22.4.1573 im Jeverischen Schloß als Zeuge das Testament Fräulein Marias **v. Jever**⁵⁶

Sohn **Böselager**:

a) Fulf genannt **von Middoch** (nicht Böselager), weil seine Mutter die dortige Mühle geerbt hatte, 1615 erwähnt

cc. Anna **v. Middoge**,

I.∞ Wulff **Mulert to Middoch** (Bruder des kaiserlichen Sequesters und Kommandanten von Jever 1532/34); unterschrieb am 22.4.1573 im Jeverschen Schloß als Zeuge das Testament Fräulein Marias v. **Jever**

II.∞ Christoph v. **Wilstorf**

Kinder v. **Wilstorf**:

a) Franz, † vor den Eltern

b) Elisabeth, † vor den Eltern

c) Dorothea, „erbte Middoge und heiratete Michael v. **Winsheim**.“⁵⁷

c. Ige, erhielt vor 1535 von ihrem Bruder Folkert das Wohnrecht auf Middoge.

d. Armgard [de Middoch], unverheiratet





Abb. 6: Rechte Seite des Flügelaltars in der Kirche zu Tettens. Untere Reihe Mitte: Ein Ritter des Königs erschlägt Thomas Beckett, Erzbischof von Canterbury am Altar seines Domes, 29.12.1170. Die Schwertklinge ist abgebrochen. Aufn. Stockter.

Abb. 5 (auf S. 684): Flügelaltar zu Tettens, um 1500. In der Mitte Kreuzigungsszene, links und rechts eingerahmt von Heiligenfiguren, nämlich des Hl. Martin von Tours, rechts des Hl. Thomas von Canterbury (mit einer kleinen Figur in Mönchstracht, die wohl den Stifter des Altars darstellen soll). Die Flügel zeigen links das Leben des Hl. Martin, rechts das des Hl. Thomas, der als Erzbischof von Canterbury den Märtyrertod erlitt. Beide symbolisieren christliche Grundtugenden: Barmherzigkeit (Mantel teilen) und Standhaftigkeit (Widerstand gegen weltliche Macht aus dem Glauben). Vielleicht hat die Ermordung des Erzbischofs während des Gottesdienstes in seiner Kirche zur Verlegung der Sage vom Priester-mord nach Tettens angeregt. Aufn. Stockter.



Abb. 7: Wappen des Häuptlings Ommo zu Middoge am Sakramentshäuschen zu Tettens. Unterschrift unter dem Wappenschild mit Doppeladler: „Ome Hoeflinck to Mitdoch MCCCCXXV“ (Ommo, Häuptling zu Middoge, 1525), Aufn. Stockter.

Anmerkungen

- 1 Das von der Gemeinde nach 1949 geführte Wappen zeigte in der oberen roten Hälfte einen goldenen Doppeladler.
- 2 Die Inschriften werden nicht immer genau wiedergegeben, z. B. bei J. H. TIARKS: Beiträge zur Specialgeschichte Jeverlands. Jever 1853, S. 120; Johannes RAMSAUER: Die Prediger des Herzogtums Oldenburg seit der Reformation. Oldenburg. Kirchenblatt, Oldenburg 1903 bis 1908, S. 223. – Die Bau- und Kunstdenkmäler des Herzogtums Oldenburg. Bearb. im Auftrage des Großherzogl. Staatsministeriums. V. Heft: Die Ämter Brake, Butjadingen, Varel, Jever und Rüstringen. Neudr. der Ausg. 1909. Osnabrück 1976, zu Abb. 266: „Nach einer Sage soll die Veranlassung zur Errichtung des Denkmals gewesen sein, daß der Häuptling den Pastor, weil dieser vor seinem Eintritt in die Kirche zu predigen begonnen, auf der Kanzel erschossen habe.“
- 3 In der Zusammenstellung von H. GOENS: Die Kirche des Mittelalters. VII. Verzeichnis von Geistlichen aus dem Mittelalter und der Reformationszeit zur Ergänzung des Buches von Ramsauer: Die Prediger des Herzogtums Oldenburg seit der Reformation. OJb 1928, S. 70-89, wird S. 75 Alvericus als Tettenser Pfarrer und als Zeuge 1520 und 1523 aufgeführt ohne Hinweis auf das Testament von 1523.
- 4 Zum Beispiel in: Fromme Friesen. Mittelalterliche Kirchengeschichte Frieslands. Oldenburg 1997 (Kataloge und Schriften des Schloßmuseums Jever; H. 17), S. 113.
- 5 Almuth Salomon, Herrschaftsbildungen und Machtkämpfe im Silland vom Spätmittelalter bis zum frühen 17. Jahrhundert. OJb Bd. 94, Oldenburg 1994, S. 1-85, Stammtafel 1b.
- 6 Auf Stammtafel I (S. 518) von STANGES Familiengeschichte Ummius ist versehentlich Edo Wiemken d. Ä. [statt d. J.] als Vater von Fräulein Maria angegeben.
- 7 Ommo nennt sich lt. Inschrift auf dem Sakramentshäuschen von 1525 noch Häuptling; erst danach, wahrscheinlich aber erst mit seinem Tode, wird die Häuptlingswürde von Middoge erloschen und werden seine Nachkommen männlicher Linie in ein Lehnverhältnis zur Herrschaft Jever getreten sein.
- 8 Johannes RAMSAUER: Die Prediger des Herzogtums Oldenburg seit der Reformation. Oldenburg 1903/08, S. 234.
- 9 Ludwig STRACKERJAN: Aberglaube und Sage aus dem Herzogthum Oldenburg, 1. Band, Oldenburg 1867, S. 40.
- 10 Wilhelm BERDROW: Die Familie von Bohlen und Halbach. Essen 1921, S. 172. Die Vielande sind teilweise von Friesen aus dem Lande Wursten besiedelt worden. Bohlen ist ein patronymischer friesischer Name.
- 11 Braunsdorf stützt sich weitgehend auf den Jeverischen „Polyhistor“ Martin Bernhard Martens, worauf Almuth Salomon (Herrschaftsbildungen und Machtkämpfe..., S. 10, Fußn. 40) verweist.
- 12 Magister Braunsdorfs, Predigers zu Waddewarden, gesammelte Nachrichten zur geographischen Beschreibung der Herrschaft Jever (Kleine Aufsätze zur Geschichte Jeverlands, 3. Heft, hrg. von F. W. Riemann), Jever 1896, S. 166.
- 13 STA Old Jever, Landessachen. Abgedr. in: Oldenburgisches Urkundenbuch. Bd. VI Jever und Kniphausen. Oldenburg 1923, Nr. 520, S. 242. Nach Angelika Eikermann, siehe Anm. 5, S. 32, befand sich das Testament in Fräulein Marias Nachlaß.
- 14 Sonst erscheint sein Name nur auf einer Urkunde vom 4. März 1519, auf der er als Alveric Kerkher tho Tettens Zeuge eines Vertrages aufgeführt wird, in welchem eine Erbstreitigkeit zwischen Liubbe tho Pivense und Ulfert Rinstes durch einen Vergleich beigelegt werden soll. OUB Nr. 499.
- 15 Angelika Eikermann, Wegweiser durch die St. Martinskirche zu Tettens, überarbeitete 2. Auflage Jever 2005, S. 32f.

- 16 So sah es schon J. H. TIARKS: Beiträge zur Specialgeschichte Jeverlands. Jever 1853, S. 120: „Auf dem zu Tettens in der Kirche befindlichen Monument, welches 1525 Omme Häuptling zu Middog dem damaligen Pastori zu Ehren errichten lassen, wird eines Predigers gedacht mit Nahmen Alvericus...“, ähnlich äußerte sich Georg SELLO: Östringen und Rüstringen. Studien zur Geschichte von Land und Volk. Oldenburg 1928, S. 118; beide übersehen nur, daß Alverich selbst schon den Anfang der Stiftung gemacht hatte. Carl Woebcken hat es richtig vermutet, ohne das Testament Alverichs zu kennen.
- 17 A. Eikermann fügt hinzu, Maria von Jever habe „ihren Vertrauten, Boing von Oldersum, mit der Testamentsvollstreckung beauftragt. Mit dessen Unterschrift liegt dem Testament ein Schreiben bei, welches besagt, dass Ome die Ausschmückung der Kirche nach seinen Wünschen durchführen lassen kann, wenn er das fehlende Geld zulegt. In einem Anhang wird noch darauf hingewiesen, daß Omes Geld auch nicht ganz gereicht hat und Frl. Maria noch etwas zugelegt hat. War Tettens doch eines der reichsten Kirchspiele zu Marias Zeiten und ihr immer besonders eng verbunden.“ Wenn Tettens so reich war, ist nur schwer einzusehen, daß Omme das Geld gefehlt haben soll, denn sein Einkommen bestand ja zum großen Teil aus den Abgaben der Tettenser Einwohner.
- 18 Ihm wird ein Sohn, Mene Alverikes, zugeschrieben. Das spricht nicht gegen Alverichs Priesterschaft, denn auch vor der Reformation waren die friesischen Priester im allgemeinen verheiratet. Mene war mit einer Rixte verheiratet, er soll keine Nachkommen gehabt haben.
- 19 5. Januar 1527 beurkundet Helmrucus Alverici den Ehevertrag zwischen Haro von Oldersum und Fulf von Knipens über den Brautschatz der Hebrich von Knipens (OUB VI, S. 253, Nr. 543). 1537 war ein Alverich Propst von Östringfelde und verhandelte als einer von Fräulein Marias Bevollmächtigten in einer Grenzfrage mit dem Drost von Friedeburg (OUB VI, S. 384, Nr. 850). 1471/76 wird Grote Alverick als Besitzer von 47 Gras zu Langewerth genannt (OUB VI, S. 123, Nr. 238). 1442 war Her Alvericus to Witmund Kerkhere (OFUB (= Ostfriesisches Urkundenbuch) Nr. 543); für 1478 ist Alverich Herringes, Bruder des Riklef Herringes, aus der Familie Herringa zu Silland genannt (OFUB Nr. 1004).
- 20 Ulrich von WERDUM: Series Familiae Werdumanae usque ad annum 1667. Die Geschichte des Hauses Werdum bis zum Jahre 1667. Bearbeitet von Dr. Peter Wackwitz und Dr. Remy Petri. Teil I: Lateinischer Text. Aurich 1976, S. 29ff.; Teil II: Deutscher Text, übersetzt von Dr. Peter Wackwitz. Aurich 1983, S. 34ff.
- 21 Ulrich v. WERDUM, a. a. O. Bd. II, S. 36.
- 22 Die Vorfahren Houwe Rickloffs siehe Almuth Salomon, Herrschaftsbildungen und Machtkämpfe im Silland vom Spätmittelalter bis zum frühen 17. Jahrhundert. OJb Bd. 94, Oldenburg 1994, S. 1-85, Stammtafel 1b auf S. 80. Die Vorfahren Omme Oykens siehe dies., Geschichte des Harlingerlandes, Aurich 1965, S. 208, Häuptlinge von Funnix – Westerhusen – Middoge.
- 23 Nach Oldenburger Urkundenbuch (= OUB) Bd. VI Nr. 1074 unter Hinterlassung eines Testaments, das aber nicht darin abgedruckt und vermutlich nicht erhalten ist.
- 24 In der 1896 zu Jever von Fr. W. RIEMANN herausgegebenen „Chronica Jeverensis“ des Eilerdt SPRINGER wird gesagt, daß es sich dabei eigentlich um Rechte ihrer Frauen handelte: „Im sulvigenn Jare hebbenn Junge Eibe tho Borchforde, unnd Onno tho Midoch thomsamenn Juncker Eden avergegevenn alle ere Heerlichkeit unnd Gerechtheit, so ere Husfrouwenn an der Borchstede tho Goedense gehatt hebbenn.“ Welcher Art die Rechte waren, gibt aber auch SPRINGER nicht an. „Eodem anno Aribo Butfordensis iunior et Omme Mittochius simul omne ius, quod habebant in arcem Godensem, in Edonem Jeveranum transtulerunt“ [„Im selben Jahr übertrugen Aribo von Buttforde jr. als auch Omme Middoge alle Rechte, die sie in der Herrlichkeit Gödens hatten, an Edo von Jever“] Staatsarchiv Aurich (= STA Au-

- rich), Jeverana, Mscr. A. 17a, fol. S. 1ff. Zit. nach Fußn. zu OUB VI, Nr. 372, 8. Juli 1497. Namenskundlich interessant ist die Wiedergabe des friesischen Namens Ibo durch 'Aribo'. Nach SELLO, Östringen und Rüstringen, Oldenburg 1928, S. 75, hat Remmer von Seedië die Formen junge Eibe to Butforde und Omma to Middoch.
- 25 OUB VI, Nr. 372, 8. Juli 1497. Almuth SALOMON, Geschichte des Harlingerlandes bis 1600. Aurich 1965, S. 79.
- 26 *Compendiosa Instructio*; nach Georg SELLO, a. a. O. S. 45 (Großschreibung von mir nach modernen Regeln), SELLO (a. a. O. S. 44) sieht darin eine – nicht ganz unvoreingenommene – Jeverische Denkschrift aus den dreißiger Jahren des 16. Jahrhunderts. Auch zitiert von Almuth SALOMON: Geschichte des Harlingerlandes. Aurich 1965, S. 79. – Wolfgang PETRI, Fräulein Maria von Jever. Studien zur Persönlichkeit und Herrschaftspraxis. Aurich 1994, S. 17, möchte die *Instructio* für ein Werk Remmers von Seedië aus der Zeit vor 1530 halten.
- 27 SELLO, a. a. O. S. 118.
- 28 Karl SICHART: Oldenburger Studenten auf deutschen und außerdeutschen Hochschulen. Oldenburger Jahrbuch (= OJb) 1919/20, S. 201, Fußn. 90: „Ist später Pastor in Tettens; gestorben 1557: *insignis astronomus*. Über die Vorbildung und Fortbildung, den Bildungsstand und die Richtung der Oldenburger Geistlichkeit hat uns Schaumburg (recte: Schauenburg) in: Hundert Jahre Oldenburgischer Kirchengeschichte, Oldenburg 1894, I 183, ein recht interessantes Kapitel geschrieben...“ 5.10.1559 bekam er wie mehrere andere aus dem Jeverland stammende Studenten aus der Landeskasse durch Boten nach Wittenberg einen Studienzuschuß von 10 Talern (SICHART, a. a. O. S. 202 Fußn. 96).
- 29 Um diese Zeit kam die Bezeichnung *Junker* statt *Hauptling* auf, weil die bisherigen Häuptlinge unter der Landesherrschaft nun zum landsässigen Adel geworden waren.
- 30 Eilerdt SPRINGER: Die Chronica Jeverensis, geschreven tho Varel dorch Eilerdt Springer Anno 1592. Besprochen und herausgegeben von Friedrich Wilhelm Riemann. Jever 1896, S. 65. – Der Herausgeber, Riemann, hält Springer zwar für keinen bloßen Abschreiber, doch habe er hauptsächlich aus den Chroniken Laurentius Michaelis' und aus den Annalen Remmer von Seedië geschöpft. Riemann läßt die von ihm Remmer zugeschriebenen Abschnitte in seiner Ausgabe fort.
- 31 Dem Urteil von Wolfgang PETRI: Fräulein Maria von Jever. Studien zur Persönlichkeit und Herrschaftspraxis. Aurich 1994, S. 31-34, schließe ich mich hier an.
- 32 „Tho dersulvenn Tidt [is] Omme tho Middoech tho einen Amptmann up dat Huss Jever gemaket, unnd hefft up de baven genanten Condition, denn dren Froichens, unnd den Gravenn vann Embdenn einenn Edt geswarenn.“
- 33 SELLO sieht widersprüchliche Aussagen der Quellen; 1517, bei der Okkupation des Hauses Jever durch Graf Edzard sei Ommo „dort Amtmann (Drost)“ gewesen „und blieb dieses ‚geraume Zeit‘. So Remmer [von Seedië]. In dem bezüglichen Vertrage des Grafen mit den Fräulein vom 26. Oktober 1517 wird als Drost Garlich Duren genannt; Omme könnte damals sein Nachfolger geworden sein; am 16. Dezember 1520 war Hermann Menger Drost; 1527 erscheint Omme als Vertreter des ‚im warenen Bade‘ abwesenden (also zur Kur weilenden) Drostens Omke Ripperda.“
- 34 Fr. W. RIEMANN: Die Chronica Jeverensis geschreven tho Varel dorch Eilerdt Springer anno 1592. Besprochen und herausgegeben von Fr. W. RIEMANN. Jever 1896, S. 65, Fußn. 2. Ommo verhielt sich also wie ein Gefolgsmann der Landesherrin, nicht mehr wie ein gleichberechtigter, freier Häuptling. Auf einer *Designatio* von 1527 (OUB Nr. 551) allerdings, mit den Namen derjenigen, die von Fräulein Maria abgefallen seien, als Graf Edzard durch Boying von Oldersum das Haus Jever einnehmen ließ (1527), finden sich vier Regenten an der Spitze, die aber nach dem Tode Edo Wiemken d. J. auch durch den von ihm zum Vormund ernannten Grafen Johann von Oldenburg – laut Zeugenverhör vom 10. Juli 1533 – in ihrer Funktion bestätigt werden.

- 35 Edgar GRUNDIG: Chronik der Stadt Wilhelmshaven, 2 Bände (maschinenschriftlich vervielfältigtes Manuskript), Wilhelmshaven 1957, Band I, 119.
- 36 Nach Almuth SALOMON heiratete das Paar Omme und Houwe zwischen 1480 und 1497 (Herrschaftsbildungen und Machtkämpfe im Silland vom Spätmittelalter bis zum frühen 17. Jahrhundert. OJb Bd. 94, Oldenburg 1994, S. 1-85, Stammtafel 1b). Nach dem Testament und Klagen des Häuptlings Sibbo Herringa in Attemansborch und Sillandt vom 2. Juli 1455 (OUB VI Nr. 180) war ein Paar Umme und Houke schon vor 1455 verheiratet : „Item bekenne oek, daß min broders Ricklef Herringa Kindeskindt Houke, so an Ummen to Middoich begeben...“ Das verführte mich zu der Annahme, der angebliche Priester-mörder sei zum Zeitpunkt der Tat von 1523 schon an die neunzig Jahre gewesen. Auch Siefke Ortgies Siefken, der die Stammtafeln zur Ausgabe von Ulrich von Werdums „Series familiae Werdumanae usque ad annum 1667“ (Die Geschichte des Hauses Werdum bis zum Jahre 1667) von Peter Wackwitz und Remy Petri, Aurich 1976 und 1983, zusammenstellte, nahm die Identität von Umme und Omme, Houke und Houwe an (a. a. O. S. 170). Almuth Salomon hat in ihrer 1965 erschienenen Dissertation (Geschichte des Harlingerlandes bis 1600, Aurich 1965) die Identität von Umme und Houke/Omme und Houwe nur mit einem Fragezeichen versehen (Stammtafel Herringa, S. 210). Ich schließe mich jedoch ihrer jetzigen Auffassung an, wonach es sich bei Umme und Houke um das Großelternpaar von Omme Oyken, der mit Houwe verheiratet war, handelt. Ommes Vater muß allerdings erschlossen werden und wird nach der friesischen Namengebung Oyke geheißen haben (siehe Herrschaftsbildungen ..., Stammtafel 1b).
- 37 Georg SELLO: Östringen und Rüstringen. Studien zur Geschichte von Land und Volk. Oldenburg 1928, S. 121, nimmt zwei Brüder, Oike und Otto an, wobei er die von HOUTROUW, Bd. 2, S. 398, wiedergegebene Grabinschrift in der Funnixer Kirche zitiert; dort ist aber nur von einem Oire die Rede (wohl von HOUTROUW verlesen aus Oice). Oike oder Oyke ist als friesisch-niederdeutsche Form von Otto aufzufassen; auf diese hochdeutsche Form wurde hier damals kaum ein Sprößling getauft.
- 38 Sicherlich verlesen statt Oice (= Oyke).
- 39 OUB VI, Nr. 521, S. 245.
- 40 Georg SELLO: Östringen und Rüstringen. Studien zur Geschichte von Land und Volk. Oldenburg 1928, S. 119.
- 41 Heyko und Eva HEYKEN: Die Einwohner des alten Amtes Wittmund 1582-1752. Aurich 1985, S. 250.
- 42 unbesetzt
- 43 Almuth SALOMON: Herrschaftsbildungen und Machtkämpfe in Silland ..., OJb Bd. 94, Oldenburg 1994, S. 10.
- 44 Quellen und Forschungen zur ostfriesischen Familien- und Wappenkunde (QuF) 1982, S. 28f., Heyko und Eva HEYKEN: Die Einwohner des alten Amtes Wittmund 1582-1752. Aurich 1985, S. 250.
- 45 Heyko und Eva HEYKEN: Die Einwohner des alten Amtes Wittmund 1582-1752 (Beiheft 18 der QuF). Aurich 1985, S. 250.
- 46 Heyko und Eva HEYKEN, das. S. 248.
- 47 Heyko und Eva HEYKEN, das. S. 249.
- 48 Ein Engelbert Westerholt Oldenburgensis ließ sich 1552 an der Universität Rostock und der mit ihm trotz abweichender Herkunftsangabe sicherlich identische Engelbertus Westerholdt Frisius am 14. Dez. 1554 an der Universität Wittenberg einschreiben.
- 49 „Dann wird das Erbe geteilt. ... Dabei fällt Westerhusen an von Capelle, vermutlich durch Heirat mit einer Tochter von Westerholt. B. Arend nennt 1685 ‚Anton Christian Capel, zu Harpsted wohnend‘ als Besitzer. Ihm folgt Christoph Philip von Capelle, verheiratet mit Margarethe von Mandelsloh. (Der Name von Mandelsloh taucht schon früher einmal in der Familie auf: Folf von Middoge, ein Sohn des oben ge-

nannten Folkert (Oyken) von Middog, ist in 2. Ehe mit Mette von Mandelsloh verheiratet. Ihr Enkel nannte sich Folf von Middog, obwohl sein Vater ein v. Böselager war. Zu den Fulf/Fulfs in Funnix könnten verwandtschaftliche Beziehungen bestehen.)

Christoph Philip von Capelle hat viele Schulden, so bei Jacob Heren (Fahnhusen, Blersum Nr. 7), Tiarck Overwyn Ommen und Ommo Ommen von Funnix (Nr. 20). Er stirbt 1709. Die Witwe wohnt 1710 mit 3 Söhnen noch auf dem Platz, der an Johan Grafs verheuert ist (bis 1720 genannt). Der Erbe Christoph Philip von Capelle d. J. wohnt ab 1712 in Ovelgönne (Burhafa Nr. 53).

1720 kauft der Kammerrat Olck das Gut für den Fürsten von Ostfriesland für 9400 Rt an. Jacob Heren erhält für die kreditierten Gelder Land an der Westseite des Funnixer Tiefs. 1721 will sein Sohn Hinrich Jacobs Heren das Gut in Heuer nehmen, aber der Fürst zieht Jürgen Eppen aus Nordwerdum vor. Seine Frau Ayse Eints bürgt mit ihrem Brautschatz. Aber er gerät so in Schulden, 1728 z. B. bei Ommo Tiarcks, daß es 1730 zur Zwangsversteigerung kommt, auch der Brautschatz geht verloren.

Etwa gleichzeitig mit Ihnkeburg kauft Johann Enno Brands 1735 auch Westerhusen. Er verfügte über große Geldmittel und kaufte mit Vorliebe adelige Güter auf. Nach seinem Tode übernehmen die beiden Söhne Christopher und Onno Henricus Brants auf Grund eines Erbvergleichs vom 14.2.1756 sowohl Westerhusen als auch Ihnkeburg.

Zu Westerhusen gehörte auch die Warf Kekerei. Dort hatte ein Marten Keek gewohnt, nach ihm sein Sohn Marten Martens. Am 6.4.1705 hatte Jacob Heren einen Vertrag mit dem Junker von Capelle geschlossen, daß sein Bruder Eylardt Jacobs, der krank und gebrechlich war, dort auf Lebenszeit wohnen könnte, dafür hatte er 100 Rt bezahlt. Nach dem Ankauf durch den Fürsten erklärte dieser die Abmachung für ungültig" (Heyko und Eva HEYKEN, a. a. O. S. 251).

- 50 Wolfgang PETRI: Fräulein Maria v. Jever. Studien zu Persönlichkeit und Regierungspraxis. Aurich 1994, S. 151, Hinweis auf STA Old. Best. 90 – 11 Nr. 73.
- 51 Georg SELLO: Östringen und Rüstringen. Studien zur Geschichte von Land und Volk. Oldenburg 1928, S. 120.
- 52 Wolfgang PETRI: Fräulein Maria v. Jever. Studien zu Persönlichkeit und Regierungspraxis. Aurich 1994, S. 26, unter Berufung auf: Udo v. ALVENSLEBEN: Die Lütetsburger Chronik: Geschichte eines friesischen Häuptlingsgeschlechts. Göttingen 1988.
- 53 Jens GRAUL, Waldemar REINHARDT: 600 Jahre Sibetsburg 1383-1983, Wilhelmshaven 1983, S. 51.
- 54 Bibliothek des Mariengymnasiums Jever Sign. XI Cb4, S. 219.
- 55 Jens GRAUL, Waldemar REINHARDT: 600 Jahre Sibetsburg 1383-1983, Wilhelmshaven 1983, S. 51.
- 56 Karl HOYER: Das Testament Fräulein Marias. In: Festschrift des Oldenburgischen Staatlichen Mariengymnasiums in Jever zur Feier seines 350jährigen Bestehens. Jever 1923. OUB VI, Nr. 1172.
- 57 Georg SELLO: Östringen und Rüstringen. Studien zur Geschichte von Land und Volk. Oldenburg 1928, S. 120. Dort noch weitere Nachkommen verzeichnet.

Anschrift des Verfassers:

Hugo Stockter, Schopenhauerstraße 14 A, 26384 Wilhelmshaven

Einladung zur Mitgliederversammlung der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde e.V.

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung,
zu der wir hiermit herzlich einladen, findet statt am

Sonnabend, dem 28. April 2007, um 15.00 Uhr

im

**Kulturzentrum PFL (Seminarraum II)
Peterstraße 3, 26121 Oldenburg**

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 25.3.2006 (siehe OF Heft 1 / 2007 S. 713-716)
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Neufassung bzw. Änderung der Satzung gemäß nachfolgendem Entwurf
5. Kassenbericht
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Bericht Arbeitskreis Kirchenbuch-Datenaufnahme
9. Bericht Arbeitskreis Quellenerschließung
10. Verschiedenes

Evtl. Anträge zur Tagesordnung müssen 14 Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich vorliegen.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung besteht bei Kaffee, Tee und Kuchen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und Kennenlernen.

Hinweis: Das „Oldenburger Kulturzentrum PFL“ (Tel. 0441-235-3061) ist für Auswärtige mit dem PKW über die Autobahnabfahrt Oldenburg-Haarentor in Fahrtrichtung stadteinwärts erreichbar. Gebührenpflichtige Parkplätze befinden sich an der Peterstraße und beim Pferdemarkt oder nutzen Sie die Parkhäuser.

Im Namen des Vorstandes

Wolfgang Martens
Vorsitzender



Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.

Anschrift: Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten

Vorsitzender: Wolfgang Martens

Tel.: 04482-531

Internet: www.familienkunde-oldenburg.de

E-Mail: ogf@familienkunde-oldenburg.de

Kirchhatten, im März 2007

Liebe Mitglieder,

unsere Satzung stammt aus dem Jahre 2002 und ist in Heft 1 der Oldenburgischen Familienkunde des Jahrgangs 45 auf den Seiten 900 bis 905 abgedruckt bzw. auf unserer Homepage im Internet einsehbar.

Die damalige Satzung diente der Gründung des Vereins Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde. Inzwischen sind vier Kalenderjahre vergangen, in der die OGF von 407 Mitgliedern auf heute 485 angewachsen ist.

Das spricht nicht nur für das gestiegene Interesse an der Genealogie sondern auch für die Arbeit des Vorstandes. Dazu gehört u.a. die Tätigkeit des Kassenswartes, der nicht nur die Mitglieder aufnimmt, sondern auch diejenigen anmahnt, die ihren Beitrag nicht rechtzeitig zahlen. Leider hat die Anzahl der säumigen Beitragszahler in den letzten 3 Jahren derart zugenommen, daß sich der Vorstand dadurch veranlaßt sieht, einige Änderungen in der Satzung vorzunehmen bzw. zu verdeutlichen.

Das betrifft insbesondere die neuen **§ 4a Beginn der Mitgliedschaft** und **§ 4b Rechte und Pflichten der Mitglieder**. Ferner den vorgezogenen Zahlungstermin des Beitrages in § 6 und die Form der Einladung § 7a. Bei dieser Gelegenheit haben wir auch noch einige kleinere Anpassungen vorgenommen.

Die entsprechenden Textstellen sind im nachfolgenden Satzungsentwurf in *kursiver Schrift* abgesetzt.

Der Vorstand

Siehe Satzungsentwurf auf den folgenden Seiten

Entwurf zur Neufassung der Satzung

(Änderungen in Kursive)

§ 1 Name, Sitz

Der Verein führt den Namen „Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.“. Er hat seinen Sitz und Gerichtsstand in Oldenburg (Oldb).

Der Verein *ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Oldenburg unter der Nummer VR 2448 eingetragen.*

§ 2 Zweck

Zweck des Vereins ist die Förderung der Familienkunde auf der Grundlage historischer Familienforschung.

Diesem Zweck dienen insbesondere:

- a) die Durchführung von Vortragsveranstaltungen
- b) die Veröffentlichungen von Ergebnissen familiengeschichtlicher Forschungsarbeit
- c) die Herausgabe der Zeitschrift „Oldenburgische Familienkunde“
- d) die Unterhaltung einer Bibliothek und eines familiengeschichtlichen Archivs zur kostenlosen Benutzung durch seine Mitglieder
- e) die Unterhaltung einer Kommunikationsmöglichkeit zwischen seinen Mitgliedern über das Internet (Mailingliste)
- f) die Bereitstellung von Informationen und Datendiensten im Internet
- g) die Erschließung und Sicherung genealogischer Quellen
- h) die Unterhaltung eines Schriftenaustausches mit anderen Vereinen und Institutionen

§ 3 Gemeinnützigkeit

Die OGF verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Sie ist selbstlos tätig, verfolgt keine eigenen wirtschaftlichen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Etwaige Mittel dürfen nur für den satzungsmäßigen Zweck verwendet werden.

Die Mitglieder dürfen keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins erhalten; Kosten, die ihnen durch ihre Tätigkeit für die OGF entstehen, sind ihnen gegen Nachweis zu erstatten.

Niemand darf durch ungerechtfertigte Vergütungen und/oder Verwaltungsausgaben begünstigt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

Mitglieder können werden:

- a) Geschäftsfähige natürliche Personen
- b) Jugendliche d.h. beschränkt geschäftsfähige Minderjährige mit Zustimmung ihrer Erziehungsberechtigten
- c) Juristische Personen öffentlichen und privaten Rechts

Weiterhin besteht die Möglichkeit der Aufnahme:

- d) als Ehrenmitglied
- e) als förderndes Mitglied

Nur die zu a) – d) genannten Mitglieder haben auf der Mitgliederversammlung ein Stimmrecht.

Die zu a) – c) genannten Mitglieder (bezüglich zu b mit der schriftlichen Zustimmung ihrer Erziehungsberechtigten) haben ihren Beitritt schriftlich zu erklären und sich zugleich zur Zahlung des Beitrags zu verpflichten.

Die Beitrittserklärung ist bei einem der Vorstandsmitglieder einzureichen. Der Gesamtvorstand entscheidet über die Aufnahme des Mitglieds. Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht.

Ehrenmitglieder werden durch Beschluss der Mitgliederversammlung ernannt und vom Vorsitzenden ausgezeichnet. Ehrenmitglieder sind zur Zahlung eines Beitrags nicht verpflichtet. Sie erhalten die Vereinsschrift „Oldenburgische Familienkunde“ kostenlos.

Als förderndes Mitglied kann in den Verein aufgenommen werden, wer sich durch bedeutende Arbeiten für die Zwecke des Vereins verdient gemacht hat und zu weiterer Mitarbeit bereit ist.

Eine Beitragspflicht besteht für die fördernden Mitglieder nicht. Über einen kostenlosen Erhalt der Vereinsschrift entscheidet der Gesamtvorstand.

Die fördernden Mitglieder sind in der Mitgliederliste mitzuführen und durch einen entsprechenden Hinweis zu kennzeichnen.

§ 4a Beginn der Mitgliedschaft

Mit der Aufnahme eines neuen Bewerbers wird für diesen der Jahresbeitrag sofort fällig, es sei denn, die Mitgliedschaft wird für den Beginn des Folgejahres beantragt; § 6 dieser Satzung gilt dann entsprechend.

Die ordentliche Mitgliedschaft beginnt nach Eingang der Zahlung des Mitgliedsbeitrags für das Jahr des Eintritts. Bis dahin hat der Bewerber den Status eines vorläufigen Mitglieds.

Das vorläufige Mitglied hat kein Stimm- und Wahlrecht in der Mitgliederversammlung. Die Vereinsschrift und der Zugang zur internen Mailingliste und den Datendiensten der OGF steht dem vorläufigen Mitglied nicht zu.

Wird in dem Aufnahmejahr von dem vorläufigen Mitglied kein Beitrag gezahlt, erfolgt die Streichung aus der Mitgliederliste zum Jahresende.

Das vorläufige Mitglied wird in der Mitgliederliste zahlenmäßig nicht geführt.

§ 4b Rechte und Pflichten der Mitglieder

Die ordentlichen Mitglieder sowie die Ehrenmitglieder des Vereins nehmen aktiv an jeglicher Vereinsarbeit teil und sind berechtigt, die vom Verein gestellten Einrichtungen in der Regel kostenlos für eigene Forschungen zu benutzen, sofern nicht in Einzelfällen Gebühren oder Auslagen zu erheben sind.

Die ordentlichen Mitglieder zu § 4 Buchstabe a) besitzen das aktive und passive Wahlrecht, die ordentlichen Mitglieder zu § 4 Buchstabe c und d) besitzen lediglich das aktive Wahlrecht im Verein.

Die zu a) – c) genannten beitragspflichtigen Mitglieder erhalten die Vereinschrift „Oldenburgische Familienkunde“ kostenlos.

Der Anspruch auf die vorgenannte jährliche kostenlose Lieferung der Vereinschrift besteht jedoch nur für diejenigen berechtigten Mitglieder, die den jeweils fälligen Jahresmitgliedsbeitrag gezahlt haben.

Die ordentlichen und Ehrenmitglieder sind berechtigt, die Protokolle der Mitgliederversammlung auf Verlangen einzusehen.

Die Mitglieder sind gehalten, die Interessen des Vereins nach Kräften zu fördern und alles zu unterlassen, wodurch das Ansehen und der Zweck des Vereins gefährdet werden können. Die Mitglieder haben die Vereinssatzung und Beschlüsse der Vereinsorgane zu beachten.

Jeder Anschriftenwechsel ist dem Vorstand mitzuteilen.

Die ordentlichen Mitglieder verpflichten sich zur pünktlichen Zahlung ihres Mitgliedsbeitrags (§ 6).

Die Zahlung des Mitgliedsbeitrags im Lastschriftverfahren ist möglich. Der vom Mitglied schriftlich beantragte Einzug erfolgt jeweils zu Beginn des Kalenderjahres.

§ 5 Ende der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet

- a) durch Austritt
- b) durch Tod
- c) durch Beendigung kraft Vorstandsbeschlusses
(*Streichung aus der Mitgliederliste*)
- d) durch Ausschluss

zu a):

Die Austrittserklärung muß schriftlich gegenüber dem Gesamtvorstand erklärt werden. Sie wird zum jeweiligen Jahresende wirksam. Für das Jahr, in dem der Austritt erklärt wird, ist der Beitrag noch zu zahlen. Das Mitglied erhält in diesem Jahr *dann* noch alle Ausgaben der Vereinschrift.

zu c):

Über die Beendigung der Mitgliedschaft kraft Vorstandsbeschlusses (*Streichung aus der Mitgliederliste*) entscheidet der Gesamtvorstand mit 2/3-Mehrheit. Sie ist zulässig, wenn das Mitglied mit der Zahlung *des fälligen* Jahresbeitrags im Rückstand ist und die zuvor erfolgten Mahnungen unbeachtet gelassen hat.



zu d):

Der Ausschluss kann bei vereinsschädigendem oder strafrechtlich relevantem Verhalten eines Mitglieds erfolgen. Der Gesamtvorstand trifft die Entscheidung mit 2/3-Mehrheit. Der Ausschluss ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen und zu begründen. Gegen die Entscheidung ist die Berufung zur nächsten Mitgliederversammlung zulässig. Sie ist spätestens 6 Wochen nach Erhalt des Ausschlussbeschlusses, aber noch vor der nächsten Mitgliederversammlung beim Gesamtvorstand einzureichen. Zur Aufhebung des Ausschlussbeschlusses ist eine 2/3-Mehrheit der erschienenen Mitglieder der Mitgliederversammlung erforderlich.

§ 6 Beiträge

Die Höhe des Jahresbeitrags wird auf Vorschlag des Gesamtvorstands auf einer ordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen. Bis zur Beschlussfassung über einen neuen Beitrag gilt der bisherige Betragssatz fort.

Die Mitglieder haben den Jahresbeitrag alljährlich *zu Beginn des Kalenderjahres, spätestens zum 31. März*, zu entrichten.

In besonders begründeten Fällen kann der Gesamtvorstand auf Antrag der Mitglieder den Beitrag stunden, ermäßigen oder erlassen.

Beiträge und Gelder, die der OGF anderweitig zufließen, dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden; das gilt auch für Anlagen jeder Art.

§ 7 Organe der OGF sind:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Gesamtvorstand

zu a):

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins.

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich einmal im ersten Halbjahr statt.

Sie regelt die Angelegenheiten der OGF.

Die ordentliche Mitgliederversammlung hat der Vorsitzende schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung mit einer Frist von zwei Wochen einzuberufen. *Die Einladung gilt nach § 7 dieser Vereinssatzung mit Aufgabe zur Post als erfolgt.*

Bis zur Einberufung vorliegende Anträge von Mitgliedern zur Tagesordnung sind ebenfalls mit der Einladung bekanntzugeben.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist vom Vorsitzenden einzuberufen, wenn dies im Interesse der OGF erforderlich ist oder wenn wenigstens 3% der Mitglieder die Einberufung schriftlich unter Angabe von Gründen verlangen; innerhalb zwei Wochen nach Eingang des Schreibens beim Gesamtvorstand hat der Vorsitzende die außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.

Die Versammlungen werden vom Vorsitzenden, in seinem Verhinderungsfall von seinem Stellvertreter geleitet.

Bei ordnungsgemäßer Einberufung ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig.



Der Gesamtvorstand hat auf der jährlichen Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden, in seinem Verhinderungsfall durch seinen Stellvertreter einen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr zu erstatten und durch den Kassensführer über die finanzielle Lage der OGF zu berichten.

Über den Ablauf der Mitgliederversammlung führt der Protokollführer Protokoll, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

Jedes Vereinsmitglied ist berechtigt, das Protokoll einzusehen.

Die ordentliche Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, es sei denn, die Satzung sieht ausdrücklich etwas anderes vor.

Der Mitgliederversammlung obliegen folgende Aufgaben:

- a) die Wahl der Vorstandsmitglieder
- b) die Wahl der Rechnungsprüfer
- c) die Entlastung des Vorstandes (Gesamtvorstandes)
- d) die weiteren in dieser Satzung bestimmten Fälle
- e) die Abwahl des Gesamtvorstandes oder eines Vorstandsmitgliedes, wenn ein wichtiger Grund dafür vorliegt; ein solcher Grund ist insbesondere grobe Pflichtverletzung oder Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung.

Die Abwahl erfolgt mit einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

Ein Beschluss über die Abwahl kann auch auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung gefasst werden.

Körperschaftliche Mitglieder (s.o. Mitgliedschaft Buchstabe c) haben auf der Versammlung nur eine Stimme, die vom gesetzlichen Vertreter oder seinem mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter ausgeübt wird.

zu b):

Der Gesamtvorstand der OGF vertritt den Verein in allen Angelegenheiten nach den Beschlüssen und Weisungen der ordentlichen Mitgliederversammlung unter Einhaltung der Satzung und einer etwaigen Geschäftsordnung.

Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende der OGF sowie der stellvertretende Vorsitzende. Jeder ist für sich alleinvertretungsberechtigt. Dem Gesamtvorstand gehören außer dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden an: der Protokollführer, der Schriftleiter, der EDV-Beauftragte und der Kassenswart. Der Gesamtvorstand kann sich zu seiner Unterstützung weitere Mitglieder als Beiräte berufen. Näheres ist über eine Geschäftsordnung zu regeln.

Der Gesamtvorstand wird auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig.

Bis zur Neuwahl (Wiederwahl) bleibt der Gesamtvorstand im Amt.

Scheidet ein Gesamtvorstandsmitglied während seiner Amtsdauer aus, bilden die übrigen Mitglieder des Gesamtvorstandes bis zur Neuwahl allein den Gesamtvorstand.

Der Gesamtvorstand beschließt mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Die vom Gesamtvorstand be-

rufenen Beiräte haben kein Stimmrecht, sie üben bei Abstimmungen im Gesamtvorstand nur beratende Funktionen aus.

Vorstandssitzungen werden vom Vorsitzenden nach Bedarf, mindestens aber einmal im Jahr einberufen.

§ 8 Rechnungswesen

Rechnungsjahr der OGF ist das Kalenderjahr.

Der Kassenführer führt das Mitgliederverzeichnis, verwaltet die Kasse und das sonstige Vermögen und leitet das Rechnungswesen. Er erhebt die Mitgliedsbeiträge.

Die Jahresrechnung ist für das abgelaufene Geschäftsjahr jeweils bis zum 31. März des Folgejahres fertigzustellen und danach durch zwei Rechnungsprüfer zu prüfen. Das Prüfungsergebnis ist auf der Mitgliederversammlung bekanntzugeben.

§ 9 Geschäftsordnung

Der Verein kann sich, sofern der Gesamtvorstand oder die Mitgliederversammlung eine Notwendigkeit dafür erkennt, für seine innere Geschäftsführung eine Geschäftsordnung geben. Die Geschäftsordnung wird durch den Gesamtvorstand mit einer 2/3-Mehrheit erlassen. Gleiches gilt für Beschlüsse zur Änderung der Geschäftsordnung.

§ 10 Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins

Für Satzungsänderungen sowie die Auflösung des Vereins ist ein Mehrheitsbeschluß von $\frac{3}{4}$ der auf einer Mitgliederversammlung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.

Bei der Auflösung des Vereins entscheidet die Mitgliederversammlung über den Verbleib des Vereinsvermögens, das von dem Empfänger nur für gemeinnützige Zwecke verwendet werden darf. Trifft die Mitgliederversammlung keinen entsprechenden Beschluss, fällt das Vermögen an *die Oldenburgische Landschaft K.d.ö.R. bzw. deren Rechtsnachfolger*.

Oldenburg, den ... 2007

Holländer in Butjadingen

von Hans Hermann Francksen

Es ist in den letzten Jahrzehnten fast zur Regel geworden, dass dort, wo in unsern Marschgebieten Höfe zum Verkauf oder zur Verpachtung gelangen, Holländer die Nachfolge antreten. Blickt man weit genug zurück in die Geschichte, dann handelt es sich dabei keineswegs um die erste „Landnahme“ durch unsere westlichen Nachbarn.

Von jeher waren die Niederlande ein besonders dicht besiedeltes Gebiet. Der Teil seiner überquellenden Bevölkerung, welcher in der Heimat keine Existenzmöglichkeit mehr fand, war auf Siedlung in fremden Landen angewiesen. Lange bevor sich im 17. und 18. Jahrhundert dieser Überdruck in die niederländischen Kolonien wie z.B. Ostindien und Südafrika entladen konnte, waren es Gebiete in Norddeutschland, wo holländischen Einwanderern Gelegenheit zur Ansiedlung geboten werden konnte.

Bremer Erzbischöfe waren es, die schon im 12. Jahrhundert die im Wasserbau erfahrenen Holländer ins Land riefen und ihnen die Moore nördlich der Stadt wie auch in Stedingen zuwies. Doch reichte damals der Einflussbereich des Bremer Erzbistums nicht allein bis ins Gebiet von Stade an der Unterelbe, sondern sogar darüber hinaus bis in die holsteinischen Elbmarschen. So sind zu gleicher Zeit auch dort weite Moorgebiete von Holländern kultiviert und besiedelt worden. Sucht man nun in diesen Gebieten anhand der heute dort anzutreffenden Familiennamen den holländischen Ursprung ihrer Träger nachzuweisen, so bemüht man sich meist vergebens. Patronymischer Namenswechsel und fast tausend Jahre der Vermischung mit den Alteinwohnern haben alle Hinweise verwischt. Allein Ortsnamen wie z.B. Holle an der Hunte erinnern an die alten Siedler. In der holsteinischen Wilstermarsch gibt es noch einen Hollerdiek, ein Hollerdorf und Hollerwisch. Auch kannte man im dortigen Deichwesen noch lange ein „Hollisches Recht“, was sich vom „Sachsenrecht“ der Alteingesessenen unterschied.

Eine zweite starke Einwanderungswelle von Holländern nach Holstein ist dann nach 1530 zu verzeichnen. Unter Kaiser Karl V., König von Spanien, der in dieser Zeit die niederländischen Provinzen Gelderland und Friesland unterwarf, hatte eine blutige Jagd auf Protestanten eingesetzt. Viele holländische Calvinisten und Angehörige verschiedener Sekten – u.a. Mennoniten und Wiedertäufer – suchten ihr Heil in der Flucht. Es kann als sicher gelten, dass Einzelne von ihnen schon damals Schutz im ostfriesisch-oldenburgischen Raum fanden, den Großteil aber zog es nach Holstein.

Wieder war ihr Hauptziel das Sietland der Wilstermarsch. Als aber um 1560 in Holland die grausamen Verfolgungen weitergingen, jetzt unter dem spanischen Herzog Alba, zogen die Flüchtlinge auch nach Eiderstedt, wo es 1619 zur Gründung der Glaubens-Freistätte Friedrichstadt kam. Bis heute hat sich dieser Ort seine urholländische Prägung in Anlage und Baustil bewahrt.



Die Wende vom 16. zum 17. Jh. ist aber auch der Zeitraum, in welchem holländische Namen in größerer Zahl im Stad- und Butjadingerland auftauchen. In einem 1607 geschriebenen Brief des Hermann Wittvogel, Meier auf dem Vorwerk Hayenschloot bei Eckwarden, ist die Rede von dem „Vogt Siemens, der die Holländer nach Oldenburg gezogen hat“. Dieser Rinnet Siemens war zwar Vogt von Blexen, stammte aber aus Stollhamm, wo er über ausgedehnte Ländereien verfügte. Auf diesen Ländereien – es handelt sich um mehrere große Höfe – erscheinen jetzt Heuerleute (= Pächter) mit holländischen Namen. Und diese holländischen Pächter müssen sich bewährt haben, denn bald schon wimmelte es von ihnen in der ganzen Gemeinde. Sie hießen: Cornelius, Peters, Hansen, Jacobs, Symens, Reiners, Hübers, Finke, Ariens, Pilgrim und Janssen. Mit Ausnahme von Janssen (Johannsen) waren diese Namen in Butjadingen bis dahin völlig ungebräuchlich. Man hielt sich hier an die überkommenen Friesennamen. In Stollhamm fand die erste Taufe eines Peter im Jahre 1616, die eines Reiner 1624 statt.

Die Frage, aus welchen holländischen Provinzen denn diese Immigranten wohl stammten, beantworten uns die Stollhammer Kirchenbücher ab 1609. Die damaligen Pastoren Ernst und Hinrich Jüchter haben gewissenhafte Arbeit geleistet. Aus ihren Eintragungen erfahren wir, dass keiner dieser vermeintlichen Holländer direkt aus den Niederlanden nach Butjadingen gekommen ist, sondern alle auf dem Umweg über Holstein. Liest man Einwohnerlisten um 1600 aus den Dörfern der Wilstermarsch, so findet man dort die gleichen Namen wie in Stollhamm und Nachbargemeinden. Manche dieser Namen treten nur lokal-spezifisch auf, andere sind über das ganze Amt verbreitet. Weitaus am häufigsten liest man Peter und Cornelius, sowohl als Vornamen, als auch in ihrer patronymischen Form.

Sucht man nun nach Gründen, die hiesige Landbesitzer dazu bestimmt haben könnten, ihre Höfe fortan an noch unbekannte Einwanderer zu verpachten, so ging den Holländern schon von Holstein her der Ruf voraus, sowohl in der Viehhaltung als auch in der Herstellung von Butter und Käse den Eingesessenen überlegen zu sein. Mit den so erzielten größeren Gewinnen waren sie auch in der Lage, höhere Pachten zu zahlen.

Die Oldenburger Grafen besaßen in Stad- und Butjadingerland eine Reihe von Vorwerken, die von besoldeten Meiern bewirtschaftet wurden. Vorgesetzter dieser Meier war der gräfliche Hofmeister in Oldenburg. Die Arbeiten auf den Vorwerken mussten von dienstpflichtigen Bauern und Kötern verrichtet werden, was bei den Untertanen schon immer zu bösem Blut und Ärgernissen geführt hatte. Man entschloss sich deswegen bei Hofe, die Wirtschaft auf eigene Rechnung zu beenden und die Vorwerke fortan lieber zu verpachten. Es war die Zeit um 1630-1640. Wen kann es wundern, dass bei Vergabe dieser großen Güter es wieder holsteinische Holländer waren, welche die höchsten Gebote abgaben und auch den Zuschlag erhielten. So finden wir 1633 als Pächter auf dem **Vorwerk Havendorfersand** einen Johann Cornelius aus dem Lande Holstein. Als Sicherheit bot er seinen „an sich erkauften Hof im Kirchspiel Wilster“ an. Auch sein Mitpächter Peter Hüpers – er selbst schreibt seinen Namen: Hübers – kam vermutlich aus Holstein.

Das **Vorwerk Blexersand** pachtete 1630 Jacob Peters aus Schottens in der Wilstermarsch. Er trat 1639 die Hälfte der Pachtung ab an seine Schwäger Johann Wilmes und Jacob Pilgrim. Auch bei ihnen wie bei allen Pacht-Nachfolgern bis zum Jahre 1700 handelte es sich um Holstein-Holländer.

Das **Vorwerk Inte** bei Stollhamm wurde 1639 an Peter Hüpers – vorher Havendorfersand – sowie an Arien Siebrandts vergeben. Die Herkunft des Letzteren ist zwar nicht dokumentiert, doch lässt der typisch holländische Name keine Zweifel aufkommen. Hauptpächter auf dem Vorwerk Inte wurde 1661 Cornelius Janssen, ein Sohn des Johann Cornelius auf Havendorfersand. Seine Mitpächter auf Inte hießen: Marten Meyer – Sohn eines Immigranten aus Kehdingen – sowie: Arien Johannsen und Peter Finke jun. Beide waren Söhne von Einwanderern aus der Wilstermarsch.

Erster Pächter des **Vorwerks Hayenschloot** bei Eckwarden wurde 1636 der gleiche Jacob Peters aus Schottens (Wilstermarsch), der schon auf Blexersand saß, hier in Hayenschloot aber in Gemeinschaft mit seinem Bruder Johann. Ein weiterer Hof des Vorwerks Hayenschloot wurde 1668 an Jacob Fink verpachtet. Die Finkes waren in der Wilstermarsch eine verbreitete Familie, weshalb es schwer fallen würde, den genauen Herkunftsort zu bestimmen.

Fast zur gleichen Zeit wie in Butjadingen fand auch im Jeverland der Wechsel von der Selbstverwaltung der Vorwerke zur Verpachtung statt. Auch hier treffen wir unter den ersten Pächtern viele mit typisch holländischem Namen an wie z.B. Cornelius, Jacobs, Peters und Classen. Hinweise auf eine Herkunft aus Holstein aber fehlen. Dass es hier vielmehr Zuzug direkt aus den Niederlanden gegeben hat, geht aus dem Brief eines Vermittlers um etwa 1630 hervor. Er hieß Cornelis Clawes Klumpe aus Noordt-Holland und schrieb damals an den gräflichen Hofmeister von Eckstädt in Oldenburg (gekürzt und in heute verständlicher Form): „... dass der Herr Rentmeister zu Jever, wie im vergangenen Jahr so auch diesen Winter, von mir zu verschiedenen Malen begehret, dass ich ihm doch einige Holländer bringen möchte, die mit Länderei, Kühen und was dazu gehöret, umzugehen wissen. Sie sollten auf den Ländereien hiesiger Grafen und Herren als Meyer- oder Heuerleute Condition haben.“ Gleiche Dienste bietet Klumpe nun auch dem Herrn Hofmeister in Oldenburg an. Ob er Erfolg hatte, ist nicht bekannt.

Im Jahre 1654 wurde beim **Vorwerk Oberahm** (Sande/Mariensiel) ein neuer Groden von 585 Jück eingedeicht. Bevor man zur Verpachtung schritt, versuchte man es zunächst mit Verkauf, und auch hier waren es Holländer, die das Hauptinteresse zeigten. Als Oldenburger Agent in Amsterdam fungierte zu dieser Zeit der gräfliche Rat Franz Heilersieg. Aus seinen Briefen geht aber hervor, dass den Holländern der geforderte Preis von 160 Rth/Jück zu hoch war. So unterblieb der Verkauf.

Das **Vorwerk Alt-Oberahm** wurde 1648 erstmals verpachtet an Johann Cornelius. Wir begegneten ihm schon 1635 als erstem Pächter auf dem Vw. Havendorfersand. 1646 war er mit einem Zehn-Jahres-Vertrag auf das **Vorwerk Alt-Mariensiel** bei Sande übergewechselt, erhielt dann aber 1648 die Erlaubnis zum erneuten Umzug nach Oberahm. Schon in Havendorfersand hatte Johann

Cornelius, welcher calvinistischer Religion war, Schwierigkeiten mit dem Esenshammer Pastoren gehabt. Ärger noch stand es um seine Frau, welche der „Wiedertäuferischen Sekte“ anhing und sich weigerte, am Abendmahl nach lutherischem Ritus teilzunehmen. Nach einer Kirchenvisitation erging an den Grafen Anton Günther sogar die Anfrage, ob man „dies ergerliche halsstarrige Weib“ weiterhin im Lande dulden solle. Solcherart gewarnt, wurde in den Oberahmer Pachtvertrag noch unter § 11 eingerückt: „...soll Heuermann auf dem Vorwerk keine Conventicula oder Zusammenkünfte seiner und seiner Frauen Religionsverwandten anstellen oder verstatten.“

Im Jahre 1925 stellte der verdienstvolle Ökonomierat Peter Cornelius aus Seeverns – später Großenmeer – die Chronik dreier Butjadinger Cornelius-Linien zusammen. Darin berichtet er, der aus Holstein eingewanderte Johann Cornelius sei um 1660 auf den Oberahneschen Feldern gestorben. Auf diesen Inseln im Jadebusen standen um diese Zeit aber nur noch zwei Hirtenhäuser. Johann Cornelius starb vielmehr auf dem von ihm gepachteten Vorwerk Oberahm. Hier hat die Ähnlichkeit zweier Ortsnamen zur Verwechslung geführt.

Kehren wir wieder zurück nach Butjadingen. Wie hoch die Zahl der holsteinischen Immigranten war, mag anhand des Stollhammer Kirchenbuchs noch einmal demonstriert werden. Allein in dieser Gemeinde sind zwischen 1609 und ca. 1650 56 Ehepaare registriert, die entweder schon verheiratet zugezogen waren oder sich hier trauen ließen. Während 12 der Ehemänner als aus Eiderstedt stammend eingetragen wurden, heißt es bei 25 lediglich „aus Holstein“, wobei aber in der Mehrzahl der Fälle die Wilstermarsch gemeint ist. 19 Paare waren in Kehdingen beheimatet, also am diesseitigen Elbufer. Eine so massenhafte Fluchtbewegung muss einen triftigen Grund gehabt haben und man geht wohl nicht fehl in der Annahme, dass es die Auswirkungen des 30-jährigen Krieges waren. Während sich in Holstein die Dänen mit den Kaiserlichen herumschlügen und das Land verwüsteten, erfreute sich Oldenburg dank Anton Günthers Neutralitätspolitik relativer Ruhe.

Dass nun die holsteinischen Flüchtlinge ausnahmslos holländischer Abstammung waren, lässt sich kaum nachweisen, aber in den meisten Fällen darf man aufgrund der typischen Namen davon ausgehen. Ihre Religion war um diese Zeit vorwiegend lutherisch. Viele Familien, deren Voreltern einst als Calvinisten nach Holstein eingewandert waren, dürften sich inzwischen der örtlichen Glaubensmehrheit angeschlossen haben.

Die ersten Generationen in Butjadingen haben vielfach untereinander geheiratet. Sie unterstützten sich gegenseitig. Das zeigt sich besonders häufig in der Leistung von Bürgschaften, wenn es um größere Pachtvorhaben ging.

Früh zu Besitz und Wohlstand gekommen war in Stollhamm die Familie Lauw, wie sie sich heute schreibt. In den ältesten Aufzeichnungen aber findet man den Namen „Lowe“ oder „Louwe“ geschrieben. Auf einem Grabstein dieser Familie in Stollhamm (1662) ist im Wappen ein stehender Löwe zu sehen. Nichts in Namen oder Wappen deutet auf holländisch-holsteinische Herkunft. Und doch zeigt uns ein Blick in die Einwohnerliste der Wilster- und Krempermarsch, dass in diesem, von Holländern einst stark besiedelten Gebiet, der Name seit dem 15. Jh. verbreitet war und zwar in den Formen: Löwe, Louwe und Lau. Im „Heimat-



buch des Kreises Steinburg“ aus dem Jahre 1924 findet man unter den Abbildungen alter Bauernwappen auch den Lau'schen Löwen. Es gleicht exakt dem in Stollhamm gefundenen Wappentier.

Gehen wir nun der Frage nach, wie sich die Einwanderer-Familien in Butjadingen fortentwickelt haben, so ist festzustellen:

Die Siebrands und Pilgrims sind schon nach wenigen Generationen wieder abgestorben, Ariens/Aries noch bis ins 19. Jh. nachweisbar. Gleiches gilt für die Finks, welche als wohlhabende Bauern in der Gemeinde Eckwarden ansässig wurden. Die Namen Jacobs, Peters, Reiners und Wilms sind inzwischen so allgemein geworden, dass nur eine Untersuchung des Einzelfalls Aufschluss über ihre Herkunft bringen kann. So bleiben als Familien mit nachweislich holsteinholländischer Abstammung allein die Lauws und Cornelius, von denen Letztere über völlig verschiedene Blutlinien sich am stärksten verbreitet haben.

Nicht hierher gehören die Cornelssen, deren Ursprung im Jeverland liegt und deren Name vermutlich von einem Direkt-Einwanderer aus Holland abgeleitet wurde.

Quellen:

St.A.O.: Best.20-11, 90-8, 120 u. 120 c

W. Engelhardt: Korrespondenzen mit Holsteiner Heimatvereinen

E. Albers: Auszüge aus Stollhammer Kirchenbüchern



Heimatbuch des Kreises Steinburg, 1924
(Bauernwappen aus der Marsch)

Anschrift des Verfassers:

Hans Hermann Francksen, Am Pulverturm 21, 26133 Oldenburg

Die Vorträge der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde e.V. im Jahre 2006

von Wolfgang Martens

Aus der Familiengeschichte Marken – Brader – zu Eyhausen

399. Vortrag am 14.01.2006 von Günter Marken, Bad Zwischenahn

Die Familien Marken, Brader und zu Eyhausen sind seit Jahrhunderten im Ammerland verwurzelt. Der Referent hat sich seit etwa 1980 mit der eigenen Familiengeschichte beschäftigt, mehrere Familientreffen organisiert und die Ergebnisse seiner Forschungen publiziert.

Im Mittelpunkt des Vortrages standen die drei Familienzweige, beginnend mit der Familie zu Eyhausen, deren Hausmannsstelle erstmals 1305 urkundlich erwähnt wird. Über Dyrik to Edinghusen († um 1520), der Kirchengeschworenen-Vorsteher und Ratmann in Zwischenahn war, gelangte die Besitzung an dessen Sohn Johann zu Eyhausen (ca. 1500-1565). Die Familie läßt sich noch über mehrere Generationen in Eyhausen nachweisen, bis sie 1687 auf die in Konkurs geratene Hausmannsstelle Marken in Ohrwege übersiedelte und damit den Hof- und Familiennamen wechselte. Es war Dietrich zu Eyhausen (1667-1700), der den Namen Marken annahm. Nach seinem Tod gelangte die Hausmannsstelle an Hinrich Marken (1694-1779). Dessen jüngste Tochter Anna Elisabeth, 1756 in zweiter Ehe mit dem Kaufmann und Gastwirt Harm Christian Brader (1726-1786) verheiratet, erbte die Hofstelle.

Die Familie Brader wird erstmals um 1400 genannt, die Köterstelle befand sich ebenfalls in Zwischenahn und wurde 1961 abgebrochen. Im Oldenburger Salbuch von 1428 wird Luder Brader erwähnt, der 8 Eimer Butter ans Grafenhaus abzuliefern hatte und als Fischvogt genannt wird. Die Stammfolge läßt sich bis Meine Brader (ca. 1530-1590) zurückverfolgen. Seine Nachkommen waren durch drei Generationen Untervogt in Zwischenahn. Mit Hinrich Brader (1682-1750) endete auf der alten Hausmannsstelle schließlich der Familienname Brader, da aus der zweiten Ehe mit Anna Wittjen neun Töchter hervorgingen.

Der jüngere Bruder, Harm Christian Brader (1692-1768), hatte sich 1717 in erster Ehe mit Hille Ahrens vermählt, deren Eltern die Krugwirtschaft bei der Zwischenahner Kirche besaßen. Diese Besitzung erbte der Kirchenjurat, Kaufmann und Gastwirt Harm Christian Brader (1726-1786), der 1756 Anna Elisabeth Marken (1730-1790) aus Ohrwege heiratete. Die Ehefrau erbte 1779 die väterliche Hausmannsstelle in Ohrwege, wohin sie mit ihrem Mann übersiedelte und un-

ter dem Namen Marken weiterführte. Nach dem Tode der beiden Eheleute einigten sich die Kinder 1793 über die Aufteilung des Erbes. Sohn Meine Christian (1760-1813) erhielt die Hofstelle in Ohrwege und dessen Bruder Johann Hinrich (1765-1838) die Krugwirtschaft in Zwischenahn, während die Schwester Gesche Margaretha (1770-1838), verheiratet mit Anton Gerhard Jaspers in Fiekensolt, neben ihrem bereits empfangenen Brautwagen noch 900 Rt. erhielt. Bald nach der Erbauseinandersetzung änderte Johann Hinrich Marken wiederum seinen Nachnamen in Brader, während sein älterer Bruder und dessen Nachkommen den Familiennamen Marken beibehielten.

Aus dem Familienkreis gingen einige bekannte Persönlichkeiten hervor: Ferdinand Diedrich Brader (1807-1868), Rechnungsführer und Auktionator, gründete 1862 eine Holzspulenfabrik in Zwischenahn und war neben anderen öffentlichen Ämtern auch oldenburgischer Landtagsabgeordneter. Dessen ältester Sohn Kommerzienrat und Fabrikant Friedrich Brader (1833-1897) trat als Ammerländer Heimatdichter hervor. Margarethe Brader (1876-1938) betätigte sich als Malerin und Schriftstellerin, von ihr stammt u.a. die 1912 publizierte Novelle „Die Braut von Fiekensholt“.

Literatur: Günter Marken, Die Ammerländer Familie Marken – Brader – zu Eyhausen, Auf den Spuren einer alten Kaufmanns- und Bauernfamilie im Oldenburger Land (OF, Jg. 45, 2003, Heft 2, mit Nachfahrentafel).

Auswanderung aus dem Herzogtum Oldenburg

400. Vortrag am 11.02.2006 vom Arbeitskreis Quellenerschließung

Nach einem kurzen Einblick in die Vortragstätigkeiten der OGF seitens des Vorsitzenden folgte der Jubiläumsvortrag. Zunächst berichtete Gerold Diers über die vielseitigen Tätigkeiten des Arbeitskreises Quellenerschließung seit dessen Gründung im Jahre 2002. Zum Thema Auswanderung hatten sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zunächst eine Übersicht der bisherigen Arbeiten verschafft. Danach ging es an die systematische Durchsicht der vorhandenen Akten im Staatsarchiv Oldenburg, hauptsächlich der Bestände Nr. 136 mit den Anträgen auf Entlassung aus der Oldenburgischen Staatsbürgerschaft und Nr. 70 mit den Auswanderer-Statistiken. In mehreren Sitzungen konnten große Teile dieser Archivbestände durchgearbeitet werden und die aufgenommenen Daten in das OGF-Projekt „Oldenburgische Auswandererdatenbank“ einfließen.

Dann berichtete Heinz-Günter Vosgerau über „Auswanderung im Spiegel der zeitgenössischen Presse“. Zur Auswertung hatte der Referent die Jahrgänge 1884/85 der „Delmenhorster Nachrichten – Anzeiger für Delmenhorst und Umgebung“ herangezogen. Dabei wurde deutlich, wie wichtig die Auswertung von Zeitungen für derartige Forschungen sein kann. An verschiedenen Stellen wird nicht nur über die bevorstehende Auswanderung einzelner Personen und Familien berichtet, sondern auch über die Lebensverhältnisse in der neuen Heimat. Inserate von Auswanderungswilligen, die entweder ihren Hausrat oder auch ganze Besitzungen zum Kauf anboten, zeigen interessante Details auf.



Anschließend widmete sich Dr. Gerd Hoffmann den „Risiken der Überfahrt“ mit einem Einblick in die Entwicklung der Schifffahrt und den Ausgangspunkt der Auswanderer in Bremerhaven. Wer den oftmals langen und beschwerlichen Weg nach Bremen überstanden hatte, wurde von dort aus bis zur Fertigstellung der Bahnverbindung 1861, mit dem Schiff in die Seehafenstadt transportiert. Dort gab es oftmals lange Wartezeiten, bevor die Auswanderer endlich das ersehnte Schiff betreten konnten. Deshalb errichtete der 1857 gegründete Norddeutsche Lloyd ein eigenes Auswandererhaus. Von Bremerhaven aus verließen allein 1865/66 etwa 50.000 Personen ihr Vaterland, um in den USA ein neues Leben zu beginnen. Bei ungünstigen Wetterbedingungen konnte die Seereise über den Atlantik bis zu 13 Wochen dauern. Die Reise im Zwischendeck, bei geringem oder ganz ohne Tageslicht und in der Enge des Raumes, forderte ihren Tribut. Abgesehen von der Seekrankheit konnten auch tückische Krankheiten ausbrechen, und die Überfahrt war auch sonst nicht ungefährlich. Als im November 1854 die Dreimastbark „Johanne“ mit 216 Auswanderern an Bord auf der Reise nach Baltimore bei stürmischem Wetter vor Spiekeroog strandete, wurden die Überlebenden von den Insulanern gerettet und aufgenommen. Dieses Ereignis, wobei allerdings auch 77 Personen starben, führte zur Gründung der DLRG.

Zuletzt sprach Heidi Millies über einzelne Schicksale aus den durchgearbeiteten Unterlagen des Staatsarchivs. Das bekannteste Beispiel ist Hermann Rumsfeld, der 1876 mit 3 Kindern aus Ofen bei Oldenburg nach Chicago-Illinois auswanderte, dessen Ur-ur-enkel Donald Rumsfeld bis zum Verteidigungsminister der USA aufstieg. Auch Carl Johann Friedrich Folkers, der 1851 in Eckwarden geboren ist und sich dort 1878 mit Johanne Sophie Catharine Eilers vermählte, wanderte 1882 mit Ehefrau und den Kindern Ida Helene und August Wilhelm aus. Der Sohn bzw. Enkel, Dr. Karl August Folkers (1906-1997), wurde in Texas ein bekannter Chemiker. Die Mehrzahl der Auswanderer wurden Farmer oder Kaufleute, viele schafften es, sich im Laufe ihres Lebens genügend Grundbesitz zu erarbeiten, der noch an die nächste und übernächste Generation weitergegeben werden konnte. Dennoch wird auch manche Idee vom wunderbaren Leben in der so genannten Neuen Welt ein Traum geblieben sein.

Anlässlich des Jubiläumsvortrages zum Thema Auswanderung überreichte Gerd Behrens im Auftrage unseres Mitgliedes Dr. Wolfgang Grams (Routes to the Roots) eine CD-ROM mit etwa 7000 Auswanderern. Diese Datei soll nach Abgleichung mit dem OGF-Bestand in die Datenbank Oldenburgische Auswanderer einfließen.

Das Ortsfamilienbuch Berne wird vorgestellt und die Sicherheit der Familienzusammenstellung erläutert

401. Vortrag am 11.03.2006 von Friedrich Wragge, Reinbek

Der Referent, zugleich Bearbeiter des Leitfadens zur Kirchenbuch-Datenaufnahme mit dem Programm GenProfi, berichtete neben allgemeinen Erfahrungen auch über die 1988 begonnene Datenerfassung mit dem PC. Ferner über die



Bedeutung von DNA-Analysen und ihren Nutzen bei der Familienforschung. Ausgehend von Bernhardine Woltje (*1878, OFB-Berne Nr. 15279), der Großmutter des Referenten, erhielten die Zuhörer einen Einblick in den Inhalt des OFB bzw. der CD-ROM und die diesbezügliche Arbeitsweise.

Das „Ortsfamilienbuch Berne“, bearbeitet von Friedrich Wragge aus Reinbek, ist als Band 5 in der Reihe „Oldenburgische Ortsfamilienbücher“ erschienen. Die CD-ROM, zugleich Band 9 der Reihe C unter den Deutschen OFB, enthält das Verzeichnis aller in den kirchlichen Unterlagen genannten Einwohner zu Berne. Für den Zeitraum von 1641 bis 1905 sind das 15.400 Familien bzw. 43.600 Personen, wobei insgesamt 47.167 Kirchenbuch-Eintragungen erfasst wurden. Allein zu 80 Kirchspielen des Oldenburger Landes konnten 9.250 Verbindungen festgestellt werden, wovon 2.500 durch Kirchenbuchbearbeiter der OGF oder durch Einsichtnahme der Kirchenbücher geklärt wurden.

Die CD-ROM wurde in der bewährten Form gestaltet, die sich nach dem Einlegen selbständig öffnet und 33 Unterpunkte anzeigt: Entwicklung des Kirchspiels Berne, Heinrich Vollers – Chronist des Stedinger Landes, Stedingen und Berne, das Kirchspiel, die St. Aegidius-Kirche, Kirchenbücher, Einwohner, Zugezogene und Auswanderer, alte Grabsteine und Grabplatten, Krankheiten, Selbstverwaltungsrecht in Berne, Schifffahrt, Schiff- und Bootsbau in Stedingen, Schulwesen, Steuerlisten von 1534 bis 1536, Seelenregister von 1678 und 1805, Brandkassenregister, Höfe- und Wohnhäuserverzeichnisse mit Straßen und Hausnummern, ferner Anmerkungen und Quellen sowie weiterführende Angaben.

Im Anhang befinden sich eine Liste mit 145 Kapitänen und ihren Schiffen (S. 119-127), weitere Schiffsnamen und Baudaten (S. 128-132), sowie Hinweise zur Kirchenbuch-Datenaufnahme und Familienzusammenstellung mit dem PC (S. 63-71).

Dann folgen Personenverzeichnisse, getrennt nach Männern (S. 214-333) und Frauen (S. 334-442), Nachnamen (S. 443-481), Vornamen (S. 482-535), Berufe (536-548), Titel (S. 549), Krankheiten (S. 550-555) sowie Ortsregister (S. 556-587). Danach folgt das Hauptregister mit den Familien (S. 601-2596) von Achgelis bis Ytgen.

Das OFB läßt sich im Seitenformat (DIN A4) betrachten und ausdrucken, das alphabetische Register erleichtert das Auffinden der Namen. Der Anhang wurde in der üblichen Weise mit Hinweisen zur OGF erstellt. Das Ortsfamilienbuch Berne auf CD-ROM ist zum Preis von 25,00 EUR über den Online-Shop der OGF erhältlich.

Hofarchive – Bäuerliche Kulturschätze

402. Vortrag am 14.10.2006 von Dr. Julia Schulte to Bühne, Cloppenburg

Am 2. Juli 1998 wurde durch das Niedersächsische Freilichtmuseum – Museumsdorf Cloppenburg auf dem Cramerhof in Jade das Projekt „Kulturschatz Bauernhof“ aus der Taufe gehoben. Mit der 2004 erfolgten Umwandlung in eine



gemeinnützige Stiftung begann auch die Tätigkeit des Monumentendienstes, der Informations- und Wartungsdienste für historische Gebäude anbietet. Von der Stiftung Kulturschatz Bauernhof wurden bis zum Herbst 2006 u.a. zwei Gemälde auf der Osterburg in Groothusen und zwei Schränke eines Artländer Hofes in Nortrup restauriert, die Bibliothek und das Archiv des Cramerhofes in der Wesermarsch archiviert. Zum Arbeitsgebiet gehören neben Adelssitzen oder Bürgerhäusern insbesondere die Bauernhöfe im gesamten Weser-Ems-Gebiet. Die auf den Bauernhöfen erhaltenen Archive und Bibliotheken sind neben Möbeln wichtige Zeugnisse für das Standesbewusstsein, da sie die schriftliche und sprachliche Beweglichkeit der ländlichen Bevölkerung widerspiegeln. Hofarchive geben Einblicke in die Alltagsgeschichte eines Hofes und seiner Bewohner, können auch über die nähere Umgebung und die dörfliche Gemeinschaft Auskunft geben.

Die Referentin erläuterte die Arbeit der Stiftung Kulturschatz Bauernhof, wobei es die oberste Priorität ist, das Inventar auf den entsprechenden Besitzungen zu belassen. Zunächst wurde das Hofarchiv der Vollerbenstelle Elting-Bußmeier in Badbergen im Artland vorgestellt, die 1354 erstmals urkundlich erwähnt wird. Die inventarisierten Handschriften, Druckwerke und Karten stammen größtenteils aus dem 17. bis 19. Jahrhundert, weiterhin auch einige ältere Urkunden. Das dazugehörige Findbuch (61 Seiten) wurde am 10.11.2004 durch Mitarbeiter des Staatsarchivs Osnabrück erstellt.

Einer näheren Betrachtung wurde das so genannte Hausarchiv des Gutes Denghausen zu Denghausen im ehemaligen Amte Wildeshausen unterzogen. Gelegen an der Hunte bei Colnrade besaß der Hof eine eigene Wassermühle. Von etwa 1920 bis zur Stilllegung 1938 verfügte die Beszung auch über ein Elektrizitätswerk, das zeitweise über 400 Haushaltungen mit Strom versorgte. Nachdem die Hofstelle Denghausen über mehrere Jahrhunderte von der gleichnamigen Familie bewirtschaftet worden war, gelangte sie gegen Ende des 19. Jahrhunderts durch Erbfolge an Elise Lucie Sophie Oltmann geborene Denghausen, Ehefrau des Posthalters Wilhelm Oltmann in Ahlhorn. 1909 erwarb ihr Neffe Wilhelm Pauley den Besitz in Denghausen, dessen Hofnachfolger Hans Pauley die Inventarisierung des Archivs veranlaßte. Bei der Durchsicht wurden Dokumente aus drei Jahrhunderten erfaßt, wobei das älteste aus dem Jahre 1705 stammt. Neben den ursprünglichen Denghauser Papieren befinden sich auch zahlreiche Dokumente von der Oltmannschen Beszung zu Ahlhorn in diesem Archiv. Geordnet in die Abteilungen *1. Personalia, 2. Höfesachen, 3. Ahlhornsche Sachen, 4. Kirchspiels- und Schulsachen, 5. Steuern, Abgaben und Dienste, Zehntsachen, 6. Gemeinheitssachen, 7. Wege- und Brückensachen* und *8. Gewerbesachen* liegt hier nun ein aufgearbeitetes Archiv vor, das auch über den eigenen Familienkreis hinaus von Bedeutung ist. Otto Bach, Archivpfleger der Stadt Twistringen, ordnete und verzeichnete den Bestand in einem Findbuch (35 Seiten), fertigte auch Transkriptionen der vorhandenen Akten (Kopie im Besitz der OGF) an. Am 9. März 2006 wurde die vollendete Arbeit in der Presse vorgestellt.

Auch die OGF bemüht sich, verschiedene private Archive aufzuarbeiten. Bereits abgeschlossen wurden die Hofarchive Böhmer in Westerburg und Hedenkamp in Vielstedt.

Grabstelen und Grabplatten im Oldenburger Land

403. Vortrag am 11.11.2006 von Monika Sabrowsky, Wilhelmshaven

Mit der Erfassung der ältesten Grabsteine und Grabplatten hat sich bereits vor über drei Jahrzehnten Pastor Wolfgang Runge beschäftigt und seine Ergebnisse publiziert ("Sprechende Steine", Oldenburg 1979, 172 Seiten). Auch die Oldenburgische Landschaft hat 1998 eine Inventarisierung im Oldenburger Land durchgeführt und die Grabdenkmäler bis Ende des 19. Jahrhunderts verzeichnet. Dabei wurde deutlich, daß diese alten Kulturgüter auf vielen Friedhöfen immer seltener anzutreffen sind.

Desto erfreulicher das Engagement der Referentin, die sich seit 1997 um eine sorgfältige Bestandsaufnahme der ältesten Grabsteine und Grabplatten aus dem 17. und 18. Jahrhundert bemüht hat. Ausgestattet mit Fotoapparat und Notizblock bereiste sie mit dem Fahrrad von Wilhelmshaven aus die Friedhöfe des nördlichen Oldenburger Landes. Bei weiteren Touren in die Wesermarsch oder auch nach Delmenhorst erreichte sie das Ziel mit Hilfe öffentlicher Verkehrsmittel. Am Fried- oder Kirchhof angekommen, wurden die betreffenden Objekte aufgesucht, oftmals auch mit einer Bürste gereinigt, um dann die Fotos zu machen bzw. um die Inschriften besser lesen zu können. Herausgekommen ist dabei eine Fotosammlung von etwa 440 Grabdenkmälern in 63 Kirchspielen aus der Zeit von 1614 bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts.

Bei näherer Betrachtung der Stelen, die aus Oberkirchener Sandstein angefertigt wurden, können unterschiedliche Formen und Motive festgestellt werden. Die Inschriften mit den Lebensdaten waren ursprünglich nach Osten ausgerichtet, wobei die Rückseiten häufig mit Bibelsprüchen ausgestattet sind. Die ältesten Stelen, ausgehend von dem darauf verzeichneten Sterbedatum, stehen in Bardewisch (1614), Esensham (1616) und Tossens (1617), sie sind noch relativ klein und schmucklos, ihre Inschriften teilweise Plattdeutsch. Erst im weiteren Verlauf des 17. Jahrhunderts werden die Grabstelen beispielsweise durch Hausmarken, Kreuzigungs- und Auferstehungsreliefs, Monogramme, Ornamente, Sinneszeichen und Wappen verziert. An einigen Steinen lassen sich noch Farbreste einer früheren Bemalung erkennen, andere wurden teilweise abgeschliffen und wiederverwendet.

Zusätzlich zu den Stelen wurden 80 Grabplatten erfaßt, deren Inschriften oder Wappen noch zuzuordnen waren. Besonders reizvoll sind die Kirchhöfe, auf denen sich noch eine größere Anzahl der alten Grabstelen befinden, so beispielsweise in Bockhorn (22), Dedesdorf (40) Golzwarden (23). Durch Datenabgleich konnte der von der Oldenburgischen Landschaft im Jahre 1998 gesammelte Bestand um 94 weitere Denkmäler erweitert werden. Er umfaßt jetzt 3907 Objekte. Dieses umfangreiche Bild- und Textmaterial ist jetzt auf CD-ROM erfasst und somit für die Forschung nutzbar. Die Handhabung der CD-ROM ist nach dem Prinzip der Ortsfamilienbücher aufgebaut. Nach dem Einlegen öffnet sich das Hauptmenue automatisch. Wird der Menüepunkt „Grabstelen und Grabplatten“ aufgerufen, erscheint zunächst das Titelbild mit der Stelengruppe vom Bockhorner Kirchhof, danach weitere Unterpunkte: Vorwort der Bearbeiterin

(S. 5-7); Rufnamen auf den Grabsteinen (S. 8-11); Stände und Berufe (S. 12); Todesursachen (S. 13); Grabstellen-Grenzsteine (S.14); Motiv Cherub (S. 15); Hausmarken (S. 16); Wo findet man welche Motive auf Grabsteinen (S. 17-25); Verschiedenes (S. 26); Literatur (S. 27-29); Karte der Kirchspiele des Oldenburger Landes (S. 30); Abbildungsnachweis (S. 31); Ortsfamilien- und Ortssippenbücher, Historische Grabsteine im Internet (S. 32-33).

Zurück im Hauptmenue erscheint unter dem nächsten Punkt die Kirchspielkarte mit der Verlinkung einzelner Kirchspiele zu den Abbildungen. Dann folgt ein Punkt mit dem Gesamtregister, das von Dierk Feye erstellt wurde: a) Vorbemerkung; b) Abkürzungen; c) Personenverzeichnis; d) Recherchemöglichkeiten; e) Kirchhöfe/Friedhöfe; f) Nachträge.

Die technische Aufbereitung der Fotografien und Texte erfolgte durch Thomas van Geuns.

Die Publikation „Grabsteinen und Grabplatten im Oldenburger Land aus dem 17. und 18. Jahrhundert“ ist als Band 1 in der neuen Reihe der OGF „Quellen und Forschungen zur oldenburgischen Familienkunde“ auf CD-ROM erschienen. Sie ist zum Preis 20,00 EUR über den Online-Shop der OGF erhältlich.



Abb. 8: Der OGF-Stand anlässlich der Genealogie-Börse am 25. November 2006 im Deutschen Auswandererhaus in Bremerhaven (v.l.): Heinz-Dieter Mehrtens, Dierk Feye, Katrin Quirin (wissenschaftliche Mitarbeiterin des DAH) und Ernst Heinje.



Abb. 9: Monika Sabrowsky und Thomas van Geuns nach der Vorstellung der „Grabsteinen CD-ROM“ am 11. November 2006 im Staatsarchiv Oldenburg.

Jahresbericht der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde e.V. für das Jahr 2006

(vom 01.01.2006 bis zum 31.12.2006)

von Wolfgang Martens

Im Jahre 2006 gab es wiederum zahlreiche Gelegenheiten für die OGF ihre vielfältigen Tätigkeiten darzustellen. Die **Vorträge** im Vortragsraum des Staatsarchivs waren gut besucht, die Schriftenreihen **Oldenburgische Familienkunde** und **Gelbe Reihe** brachten wiederum acht einzelne Publikationen hervor. In der neuen Reihe **Quellen und Forschungen zur oldenburgischen Familienkunde** konnte die erste Arbeit publiziert werden. Der neu eingerichtete **Online-Shop** auf unserer Homepage wurde gut angenommen, ebenso die familienkundlichen **Sprech- und Informationstage** im Staatsarchiv.

Die Mitgliederversammlung der OGF fand am 25. März 2006 im Wirtshaus Senfmühle in Oldenburg (Gerhard-Stalling-Straße 1-3, 26135 Oldenburg) statt. Hierzu wurde in der bewährten Form mit Heft 1 unserer Schriftenreihe (OF, Jg. 48, Seite 512) eingeladen und nach der Tagesordnung verfahren. Das Protokoll unseres Schriftführers Gerold Diers befindet sich wiederum im Anhang des Jahresberichtes (S. 713-716). Der Vorstand der OGF traf sich 2006 zu sieben Sitzungen.

Im Berichtszeitraum wurden folgende **Vortragsveranstaltungen** im Vortragsraum des Staatsarchivs in Oldenburg durchgeführt, sie sind in Kurzform auf den S. 697-703 beschrieben:

Nr. 399 Günter Marken, Bad Zwischenahn: Aus der Familiengeschichte Marken – Brader – zu Eyhausen (14.01.2006); Nr. 400 Arbeitsgruppe Quellenerschließung der OGF: Auswanderung aus dem Herzogtum Oldenburg (11.02.2006); Nr. 401 Friedrich Wragge, Reinbek: Das Ortsfamilienbuch Berne wird vorgestellt und die Sicherheit der Familienzusammenstellung erläutert (11.03.2006); Nr. 402 Dr. Julia Schulte to Bühne, Cloppenburg: Hofarchive – Bäuerliche Kulturschätze (14.10.2006); Nr. 403 Monika Sabrowsky, Wilhelmshaven: Grabstelen und Grabplatten im Oldenburger Land (11.11.2006). Bei diesen fünf Veranstaltungen trugen sich 304 Zuhörer in die Anwesenheitslisten ein. Besondere Aufmerksamkeit fand wiederum der bei allen Vorträgen aufgestellte „Büchertisch“.

Die Heftreihe **Oldenburgische Familienkunde** (OF), unter Schriftleitung von Wolfgang Büsing, brachte im 48. Jahrgang vier Hefte mit familiengeschichtlichen Beiträgen hervor.

In Heft 1 befindet sich eingangs ein Beitrag von Willemina Krüger-Nijenhuis und Wolfgang Büsing über „Hermann von Westerholt († 1638) zu Eyhausen (Zwischenahn) und sein Familienkreis“, danach folgt der Jahresbericht des Vorsitzenden mit den Vortrags- und Veranstaltungsberichten. In Heft 2 widmete sich Helmut Stange folgendem Thema: „Vom Häuptling zum Domschulrektor – Die oldenburgische Familie Ummius von 1500 bis 1800“.

Als Heft 3 erschien die Arbeit von Dr. Gerd Hoffmann zum Thema: „Die Brüder Carl und Rudolph Lehmann – zwei vergessene Japanpioniere der Meiji-Zeit aus Oldenburg“. Das 4. Heft wurde von Wolfgang Büsing bearbeitet und enthält den 13. Teil der „Quellen zur oldenburgischen Familienforschung“. Die Publikation des zweiten Heftes wurde durch eine Spende von Helmut Stange ermöglicht und die Herausgabe von Heft 4 durch finanzielle Unterstützung der Landessparkasse zu Oldenburg gefördert.

Der **Arbeitskreis Kirchenbuch-Datenaufnahme** unter Leitung von Dierk Feye brachte in Zusammenarbeit mit Thomas van Geuns eine neue Publikationsreihe auf CD-ROM heraus, die „Quellen und Forschungen zur oldenburgischen Familienkunde“. Als Band 1 erschien die Arbeit von Monika Sabrowsky aus Wilhelmshaven: „Grabstelen und Grabplatten im Oldenburger Land aus dem 17. und 18. Jahrhundert“. Die CD-ROM enthält eine Fotopräsentation von 489 historischen Objekten mit Wiedergabe der Inschriften.

Ein Personenverzeichnis erleichtert das Auffinden der auf den Grabstelen genannten Personen. Zusätzlich enthält die CD-ROM auch noch ein Register mit 3907 von der Oldenburgischen Landschaft im Jahre 1998 aufgenommenen Grabstelen, Grabsteinen und Grabplatten aus dem 17. bis 19. Jahrhundert.

Als Band 2 dieser Reihe erscheint im Februar 2007 eine DVD-ROM, auf der 28000 Totenzettel und Sterbebilder enthalten sind, die von Ruth Decker und Monika von Hammel gesammelt wurden. Diese Publikation wird gemeinsam von der OGF und dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland herausgegeben. In der Reihe „Oldenburgische Ortsfamilienbücher auf CD-ROM“ wird im Sommer 2007 das von Günter Oltmanns bearbeitete Ortsfamilienbuch Wiefelstede veröffentlicht, weitere OFB befinden sich in Arbeit.

Am 1. Juli 2006 fand das 22. Treffen des Arbeitskreises in Oldenburg statt, dieses Mal in der „Senfmühle“, hierzu waren 21 Bearbeiter erschienen. Dabei wurde u.a. über die Möglichkeiten und Grenzen der Kirchenbuch-Datenaufnahme mit EXCEL gesprochen.

Nachdem sich bereits im Herbst 2005 unter Federführung von Dr. Josef Mählmann eine Arbeitsgruppe für die Kirchenbuch-Datenaufnahme im Oldenburger Münsterland gebildet hatte, kam es am 12. September 2006 zu einem erneuten Treffen im Officialatsarchiv Vechta. Daran nahmen 14 Personen teil, darunter auch Dierk Feye als Leiter des Arbeitskreises Kirchenbuch-Datenaufnahme. Die OGF möchte, wie schon im Kirchspiel Barßel geschehen, weitere Ortsfamilienbücher aus dem Oldenburger Münsterland auf CD-ROM in der Reihe „Deutsche

Ortsfamilienbücher“ veröffentlichen. In diesem Zusammenhang wurde auch über eine Kostenpauschale für die Bereitstellung von digitalisierten Kirchenbüchern gesprochen. Aus diesem Anlaß fand am 11. Dezember 2006 auch ein Treffen zwischen einigen Vorstandsmitgliedern der OGF mit dem Geschäftsführer des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland, Herrn Heinrich Havermann, und dem Vorsitzenden des Familienkundlichen Arbeitskreises, Herrn Dr. Otto Hachmöller, in Garrel statt. Dabei wurde u.a. die gemeinsame Publikation der anstehenden DVD „Totenzettel und Sterbebilder“ vereinbart. Ebenso soll in Zukunft mit der Veröffentlichung von Ortsfamilienbüchern aus dieser Region verfahren werden.

In Harpstedt hat die Kirchengemeinde im Herbst 2006 die Bevölkerung aufgerufen, bei der Datenaufnahme der Harpstedter Kirchenbücher mitzuhelfen. Rund 20 Personen haben sich daraufhin gemeldet und am 4. Oktober und 7. November 2006 im Gemeindehaus getroffen. Die Projektleitung übernahm Dr. Jürgen Ellwanger, Archivar der Samtgemeinde Harpstedt. Bei beiden Treffen war auch Dierk Feye, als Leiter der Arbeitsgruppe Kirchenbuch-Datenaufnahme im Oldenburger Land, beratend dabei.

Der **Arbeitskreis Quellenerschließung** unter Leitung von Gerold Diers konnte in der seit 2003 bestehenden Schriftenreihe „**Gelbe Reihe – Quellen und Hilfsmittel zur Familienforschung**“ mehrere Arbeiten publizieren: Heft 13: Seelenregister von 1675 der ev.-luth. Kirchengemeinde Elsfleth (bearbeitet von Christian-Siegfried Büsing); Heft 14: Seelenregister von 1675 der ev.-luth. Kirchengemeinde Blexen sowie Bauerbriefe Blexen 1691 und Blexersande 1732 (bearbeitet von Heinz-Dieter Mehrstens); Heft 15: Einwohnerregister der ev.-luth. Kirchengemeinde Hude mit Seelenregistern von 1662 und 1678, Kopf- und Viehschatzregister 1678, Französische Contribution 1679 (bearbeitet von Heidi Millies und Gerd Carstens); Heft 16: Weinkaufsprotokolle Ammerland, Wesermarsch, Wüstenland sowie Hausvogtei Oldenburg, Vogtei Hatten und Kirchspiel Huntlosen 1623-1639. Die ersten drei Hefte des Jahres 2006 konnten wiederum in den einzelnen Regionen vorgestellt werden: Heft 13 in Elsfleth am 27. September, Heft 14 in Blexen am 22. August und Heft 15 am 18. Oktober in Hude.

Eine Datei mit dem Contributionsregister von 1679 für die Gemeinde Ganderkesee wurde in die „OGF-Datendienste“ gestellt. Dabei handelt es sich um unseren nur für Mitglieder zugänglichen Bereich im Internet, der von Ernst Heinje betreut wird. Mehrere Register aus der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts sind noch in Arbeit. Eine besondere Herausforderung ist dabei die Handschrift des früheren Kämmerers Arpold Philipp Kopff, der zwischen 1623 und 1650 unter anderem die Weinkaufsprotokolle niedergeschrieben hat.

Dem Arbeitskreis, der sich zu monatlichen Sitzungen im Seminarraum des Staatsarchivs trifft, gehören inzwischen 7 Mitarbeiter an. Während sich Heinz-Günter Vosgerau aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen mußte, konnten Gerold Ahlers und Daniela Carstens zur Mitarbeit gewonnen werden. Bei einem

Besuch des Rüstinger Heimatarchivs in Nordenham am 9. November erhielten die Mitglieder der Gruppe einen interessanten Einblick. Bei einem Rundgang erläuterte Herr Engelhardt die verschiedenen Bestände und die Zielsetzung des regionalen Archivs.

Der Leiter des Arbeitskreises konnte gemeinsam mit Christian Lindemann aus Sandkrug im Frühjahr die Übertragung des Hofarchivs Böhmer in Westerburg abschließen. Die pressewirksame Übergabe des nunmehr lesbar gemachten Archivs erfolgte am 7. April im Hause Böhmer. Irmi Gegner-Sünkler beendete ihre Arbeit am Hofarchiv Hedenkamp aus Vielstedt. Kopien beider Archiv-Abschriften werden in die OGF-Bibliothek eingestellt. Ferner wurde am 3. Mai bei einem Gespräch mit Frau Dr. Schulte to Bühne vom Monumentendienst im Museumsdorf Cloppenburg der gegenseitige Austausch der entsprechenden Abschriften bzw. Verzeichnisse vereinbart.

Die „**Oldenburgische Auswandererdatenbank**“ wurde zuletzt im Frühjahr 2006 aktualisiert, seitdem befinden sich dort 7414 Personen. Zwischenzeitlich übergab uns Dr. Wolfgang Grams seinen Bestand an Auswanderern u.a. aus den Ämtern Cloppenburg und Vechta. Auch die Arbeitsgruppe Quellenerschließung hat weitere Akten des Staatsarchivs ausgewertet. Beide Bestände werden zurzeit mit den bisher erfaßten Personendaten abgeglichen. Danach ist eine erhebliche Vergrößerung unserer Auswandererdatei zu erwarten.

Auch im Jahre 2006 konnten wie bereits im Vorjahr wiederum 12 **Sprechtage** für Familienforscher durchgeführt werden, die jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 14.00-18.00 Uhr im Seminarraum des Staatsarchivs (Damm 43, 26135 Oldenburg) stattfanden. Folgende Mitglieder hatten sich wiederum bereit erklärt den Ratsuchenden zu helfen: Gerd Carstens, Gerold Diers, Klaus Grummer, Dr. Gerd Hoffmann, Heidi Millies, Gerhard Schwarting und Günter Wachendorf. Im Jahresdurchschnitt waren es etwa 12 Besucher, denen bei der Suche im OGF-Bestand wie auch beim Umgang und dem Auffinden von Archivalien des Staatsarchivs geholfen werden konnte. Die Sprechstage werden auch 2007 fortgesetzt.

Die **Bibliothek** der OGF konnte auch 2006 durch mehrere Schenkungen ergänzt werden, dazu beigetragen haben insbesondere: Charlotte Uhlhorn-Bölts, Wolfgang Büsing, Heinrich Carls, Georg Friederici, Manfred Ganschinetz, Elsbeth Günther, Elisabeth Hinze, Gerd Janßen, Walter Janßen-Holldiek, Jos Kaldenbach, Almut und Wilhelm Große-Nobis, Rüstinger Heimatbund, Peter Sieve. Der Verein ist auch weiterhin daran interessiert, Belegexemplare familien- und ortsgeschichtlicher Arbeiten und Literatur, sowohl aus dem Kreise der Mitglieder wie auch von anderen Forschern für die Bibliothek zu übernehmen! Dem Anfang September verschickten Vortragsprogramm wurde auch der 10. Nachtrag zum Büchereiverzeichnis beigelegt.

Der im Magazin des Staatsarchivs verwahrte OGF-Bestand mußte 2006 aus Platzgründen umgeräumt werden. Dabei war es erforderlich, die einzelnen Bände,

Ordner, Nachlässe und Kartons mit einem Rollwagen an ihren neuen Standort zu bringen, um sie dort übersichtlich nebeneinander einordnen zu können. Insgesamt waren der Schriftführer und Vorsitzende vier Vormittage mit dieser Aufgabe beschäftigt. Um diese Arbeit abschließen zu können, sollen auch noch die Restbestände der dort gelagerten Hefte aus der Schriftenreihe „Oldenburgische Familienkunde“ umgelagert werden.

Für die im Seminarraum gelagerten Ahnen-, Stamm und Nachfahrentafeln sowie die Materialsammlung wurden auf Kosten der OGF zwei neue Stahl-schränke erworben. Die Anschaffung war nötig, da die bisherigen Schränke nicht tief genug waren und die Umschläge dadurch in Mitleidenschaft gezogen wurden.

An den **Volkshochschulen** Ammerland, Cloppenburg, Oldenburg und Wesermarsch wurden wiederum Kurse zum Thema Familienforschung angeboten und von unseren Mitgliedern Werner Honkomp und Heinz-Dieter Mehrtens durchgeführt.

Im Berichtszeitraum 2006 konnte der Vorstand, teilweise mit Unterstützung aus dem Mitgliederkreis, u.a. an folgenden **Veranstaltungen** teilnehmen bzw. den Verein repräsentieren: Arbeitstreffen der AG Landes- und Regionalgeschichte der Oldenburgischen Landschaft in Wildeshausen am 6. März, Landschaftsversammlung in Westerstede am 11. März, Bücherbörse in Ramsloh am 18. März, Beiratssitzung der Oldenburgischen Landschaft in Cloppenburg am 20. März, Mitgliederversammlung des OLV in Oldenburg am 29. März, Treffen der niedersächsischen genealogischen Vereine beim Niedersächsischen Landesverein für Familienkunde e.V. in Hannover am 22. April, Tag der offenen Tür im Staatsarchiv Oldenburg am 6. Mai, 6. Computer-Genealogieborse in Bissendorf bei Os-nabrück am 10. Juni, Beiratssitzung des Oldenburger Landesvereins (OLV) in Oldenburg am 28. Juni, Familientreffen Wragge am 3. September in Lintel, Buchpräsentation des OLV „Lebenserinnerungen des Oberstallmeisters Adam Ernst Rochus von Witzleben“ (Oldenburger Forschungen NF Band 22) im Abts-haus des Klosters Hude am 13. September, Ausstellungseröffnung „Wubckes Schatz“ (Ammerländer Hochzeitsmöbel von 1600-1800) im Museumsdorf Cloppenburg am 14. September, Herbsttagung AG Heimat- und Bürgervereine der Oldenburgischen Landschaft mit Ahnenbörse in Löningen am 23. September, Beiratssitzung der Oldenburgischen Landschaft in Oldenburg am 9. Oktober, Arbeitstreffen der AG Landes- und Regionalgeschichte in Oldenburg am 16. Oktober, Vorstellung des Oldenburger Jahrbuchs am 2. November in Oldenburg, Vortrag „Spurensuche“ im Rahmen der Hatter Kulturwochen in Kirchhat-ten am 8. November, Landschaftsversammlung in Oldenburg am 17. November, Genealogiemesse im Deutschen Auswandererhaus in Bremerhaven am 25. No-vember, Vorstellung der Grabstelen CD beim Klönabend des Rüstringer Hei-matbundes in Stollhamm am 5. Dezember.

Am 22. April organisierte die „Familienkunde Niedersachsen – Niedersächsi-scher Landesverein für Familienkunde e.V.“ ein Treffen unter den niedersächsi-

schen Mitgliedern der DAGV. Bei diesem ersten Treffen in der „Spezialbibliothek Familienkunde Niedersachsen“ in Hannover standen neben dem Kennenlernen vereinsinterne Themen auf der Tagesordnung. Die nächste Tagung dieser Art wird von der OGF im Frühjahr 2007 durchgeführt.

Die 6. Norddeutsche (Computer-) Genealogiebörse fand am 10. Juni in Bissendorf statt, Veranstalter war der Arbeitskreis Familienforschung Osnabrück e.V. Der Stand der OGF wurde betreut von Heiko Alfs, Gerold Diers, Dierk Feye, Thomas van Geuns, Ernst Heinje, Betty Krull und Wolfgang Martens. Ferner war der Familienkundliche Arbeitskreis im Heimatbund Oldenburger Münsterland u.a. durch Ruth Decker und Monika von Hammel vertreten, die aus ihrer umfangreichen Sammlung der Totenzettel und Sterbebilder Auskünfte erteilten. Ferner hielt Frau Decker einen halbstündigen Vortrag zu diesem Thema. Auch „Routes to the Roots“ war durch Dr. Wolfgang Grams vertreten, ebenso war Falk Liebezeit als Berufsgenealoge anwesend.

Am 10. Juli besichtigte der Vorstand das Bischöflich Münstersche Offizialatsarchiv in Vechta. Peter Sieve, Mitarbeiter des Archivs und zugleich Mitglied der OGF, hatte sich freundlicherweise bereit erklärt, dem Vorstand die neuen Räumlichkeiten zu zeigen. Nach einem Rundgang wurden die vielseitigen Möglichkeiten zur Familienforschung im Oldenburger Münsterland anschaulich vorgestellt.

Der Vorsitzende besuchte während eines Urlaubs in Schweden am 13. August die Internationale Genealogiemesse „Släktforskardagarna 2006“ in Stockholm. Dort präsentierten über 70 Aussteller genealogische Informationen und Forschungsmöglichkeiten. Bei dem Besuch wurde auch der Kontakt zur Familie von Schreeb aufgefrischt und das für die Ausstellung „75 Jahre OGF“ (2002) entlehene Reichsfreiherrndiplom von 1792 zurückgegeben.

Während der 4. Hatter Kulturwochen präsentierte sich auch die OGF am 8. November mit einem Vortrag zum Thema: „Auf Spurensuche in der Gemeinde Hatten“. An der über zweistündigen Veranstaltung im Rathaus in Kirchhatten nahmen etwa 80 Zuhörer teil. Nachdem der Vorsitzende zunächst die OGF kurz vorstellen konnte, folgten zahlreiche Beispiele für die familiengeschichtliche Spurensuche in der Literatur und den Hatter Kirchenbüchern, Inschriften auf Möbeln, Grabsteinen und Kirchenbänken sowie die Familiengeschichte Lüschen-Schohusen-Gramberg. Danach widmete sich Gerold Diers den archivalischen Quellen im Staatsarchiv Oldenburg, darunter Weinkaufsregister, Testamente und Brautschatzurkunden sowie Hinweise zu Ahnen- und Stammtafeln im Bestand der Landesbauernschaft. Dierk Feye stellte am Beispiel der weitverzweigten Familie Schohusen mehrere Auszüge aus dem in Arbeit befindlichen OFB-Hatten vor, das als gemeinsames Projekt vom Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und Klaus Grummer demnächst erscheinen soll. Abschließend wurde in Zusammenhang mit der Oldenburgischen Auswandererdatenbank noch auf einige Personen eingegangen.

Am 25. November veranstaltete das Deutsche Auswandererhaus in Bremerhaven in Kooperation mit der „Maus – Gesellschaft für Familienforschung in Bremen e.V.“ eine regionale Genealogiebörse. Der OGF-Stand wurde von Dierk Feye, Ernst Heinje, Wolfgang Martens und Heinz-Dieter Mehrstens betreut. Ferner hielt der stellvertretende Vorsitzende einen Vortrag zum Thema: „Brücke zwischen alter und neuer Heimat – Die Oldenburgische Auswanderer-Datenbank“.

Einen Tag später, am 26. November, präsentierten unsere Mitglieder Ruth Decker und Monika von Hammel anlässlich des Sonntagsspaziergangs im Museumsdorf Cloppenburg ihre Sammlung von über 28.000 Totenzetteln und Sterbebildern. Zu der Veranstaltung in der Kapelle des Freilichtmuseums waren am Totensonntag über 250 Besucher gekommen.

Aus dem Mitgliederkreis wurden uns folgende Nachrichten bekannt: Friedrich Wragge aus Reinbek organisierte das 4. Familientreffen Wragge, das am 3. September in Lintel in der Gemeinde Hude stattfand, mit 74 Teilnehmern, darunter auch der Vorsitzende zur Begrüßung. Bereits zum 12. Mal trafen sich am 8. Juli Angehörige der weitverzweigten Familie Diers aus dem Ammerland in Ohmstede mit beinahe 200 Teilnehmern, organisiert von Manfred Diers aus Oldenburg. Ein „Stolle-Treffen“ fand mit etwa 46 Gästen am 17. September in Stenum in der Gemeinde Ganderkesee statt.

Einen besonderen Dank möchten wir unserem Schriftleiter Herrn Wolfgang Büsing und seiner Ehefrau Eva Büsing geb. Ciliax aussprechen, die am 7. April 2006 das Fest der Goldenen Hochzeit begehen konnten. Anstelle von Geschenken hatte das Ehepaar Büsing um eine Spende für unseren Verein gebeten, dabei kamen insgesamt 698,00 Euro zusammen.

Weitere Unterstützung erfuhr die OGF im Jahre 2006 durch die Oldenburgische Landschaft K.d.ö.R. und den Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur und Heimatkunde e.V.

Seit dem 1. Januar 2006 konnten wir folgende 45 Mitglieder gewinnen (Stand 31.12.2006):

Aumann, Frieder, Von-Bodelschwingh-Straße 25, 26125 Oldenburg
Barlage, Franz-Josef, Mühlenstraße 31, 49661 Cloppenburg
Bartram, Udo, Mühlenstraße 23, 26180 Rastede
Blohm, Fokke, Tulpenstraße 19, 26931 Elsfleth
Blömer, Bernd, Im Garten 7, 49632 Essen-Bartmannsholte
Bockholt, Karsten, Brookweg 14, 27798 Hude
Borchers, Christian, Am Breiten Stein 28, 38642 Goslar
Bremer, Manfred, Zum Falsch 9d, 28307 Bremen
Büsing, Erwin, Osnabrücker Straße 15, 26919 Brake
Carls, Heinrich, Wählingsallee 85, 22459 Hamburg
Casper, Wolfgang, Dr., Schönebergstraße 30, 38108 Braunschweig

Dierkes, Joseph, Rostocker Straße 13, 49393 Lohne
Dooth, Bernhard, Anderter Straße 58, 30629 Hannover
Dünnhaupt, Jens-Peter, Auricher Straße 30, 26386 Wilhelmshaven
Frerichs, Heiner, Oldenburger Straße 41a, 26160 Bad Zwischenahn
Gramberg, Jürgen, Triftstraße 18, 14797 Kloster-Lehlin
von Halem, Hilmann, Lauterstraße 27-28, 12159 Berlin
Heinje, Hans-Peter, Goosekamp 31, 28197 Bremen
Hellmers, Rainer, Donaustraße 49, 28199 Bremen
Hollmann, Manfred, Auf der Grad 5, 27801 Dötlingen
von Husen, Ludger H., Stöltingstraße 3, 49448 Lemförde
zu Jeddelloh, Horst, Elbdeich 63, 21423 Drage
Kahlen, Hajo, Haareneschstraße 77, 26121 Oldenburg
Lems, Sebastiaan J., Winonahstraat 2, NL-1336 GL Almere, Niederlande
von Lienen, Anton Günther, Viktoriastraße 6, 26954 Nordenham
Mehnen, Ulrich, Auf dem Eichenkamp 4, 28790 Schwanewede
Meyer, Klaus, Maiglöckchenweg 24, 26160 Bad Zwischenahn
Morthorst-Richter, Judith, Kringelkamp 48, 49377 Vechta
Müller, Mario, Am Alten Deich 1, 26935 Stadland
Niermeyer, Ludwig, Scharnhorststraße 32, 79331 Teningen
Nolte-Schwarting, Claudia, Friedeburgstraße 19, 26954 Nordenham
Ostendorf, Joachim, Paul-Gerhard-Straße 34, 23879 Mölln
Raschen, Gerhard, Oberbuchen Nr. 60, 83670 Bad Heilbronn
de Reese, Harm-Peter, Schwalbenstraße 18, 26936 Stadland
Renken, Klaus-Günter, Lerchenweg 17, 29339 Wathlingen
Schnell, Adde Erich, Groene Swaenlaan 32, B-2940 Stabroek, Belgien
Taphorn, Mieke, Postbus 8017, NL-5601 KA Eindhoven, Niederlande
Traut, Inge, Taubenweg 12, 27777 Ganderkesee
Trüper, Hans Georg, Prof. Dr., Am Draitschbusch 19, 53177 Bonn
Trüper, Hans-Günther, Mittelweg 61, 26954 Nordenham
Willers, Hermann, Mühlenring 16, 38104 Braunschweig
Winter, Karl, Schweriner Straße 8c, 49661 Cloppenburg
von Witzleben, Margaretha, Von-Witzleben-Allee 1, 27798 Hude
Wolany-Fichtner, Kerstin, Alte Heerstraße 49, 26954 Nordenham
Wubbolts, Henk, Morra 32, NL-8032 ZN Zwolle, Niederlande

Im Berichtszeitraum sind folgende Mitglieder verstorben (Stand 31.12.2006):

Heinrich Aufderheide, Wildeshausen († 13. Juni 2006)

Ernst Günther Buck, Portugal († Juli 2006)

Geerd Dettmers, Oldenburg († 1. April 2006)

Gerold Otten, Westerstede († 28. April 2006)

Folgende Mitgliedschaften wurden zum 31.12.2006 beendet:

Bartminn, Helmut (Ganderkesee); Bischoff, Maren (Bad Zwischenahn); Deelwater, Ingo (Oldenburg); Fink, Hans Gerd (Leverkusen); Forche, Konrad (Varel); Gerking, Karl (Bremerhaven); Gritschneder, Margarete (München); Havemann, Grete (Australien); Hibbeler, Jan (Berlin); Hofmann, Rita (Wilhelmshaven); Holl-



mann, Ralf (Dötlingen); Hulshoff, Sebastian (Amsterdam, NL); Kobbenbring, Gerd (Stadland); Ramsauer, Ingeborg (Oldenburg); Rüdebusch, Jan (Oldenburg); Schierloh, Peter (Ganderkesee); Schroeder, Hugo (USA); Thiel, Susanne (Hückeswagen); Tönjes, Karin (Apen); Vosteen, Rainer (Ganderkesee); Wisowski, Roland (Westerstede); Wübbenhorst, Heinke (Hude);

Am 31.12.2006 zählte die OGF 485 Mitglieder. (2004 = 435; 2005 = 466)

Hinweis

Alle noch lieferbaren Publikationen können über den Online-Shop der OGF auf unserer Homepage kostengünstig bestellt werden. Bei den Vortragsveranstaltungen werden sowohl die „Gelbe Reihe“ wie auch alle Arbeiten auf CD-ROM angeboten. Ferner kann die Gelbe Reihe auch in der Buchhandlung Isensee in Oldenburg oder bei örtlichen Vereinen und Institutionen erworben werden.

Zu guter Letzt möchten wir auf die satzungsgemäße Zahlung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2007 hinweisen (siehe OF, Jg. 45, Heft 1, 2003):

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20,00 EURO

(für Mitglieder außerhalb der EU 30,00)

und ist bis zum 1. Mai 2007 zu entrichten.

Bitte sorgen Sie für eine termingerechte Zahlung, das erspart uns unnötige Erinnerungen und sichert Ihnen u.a. die pünktliche Zusendung unserer Vereinschrift.

Der Vorstand

Zur Beachtung:

Mit diesem Heft 1 vom Jahrgang 49 (2007), in dem sich auch die farbig gehaltene Einladung zur Mitgliederversammlung am 28. April 2007 befindet, wird zugleich das Heft 2 ausgeliefert. Wir weisen schon heute darauf hin, dass die dann folgende Ausgabe als umfangreiches Doppelheft (3-4) dem wichtigen Thema der Oldenburger Bürgeraufnahmen (1740-1853) gewidmet ist und erst am Jahresende 2007 versandt werden wird. Wir bitten daher um Ihre Geduld.

Protokoll der 4. Mitgliederversammlung der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde e.V. am 25. März 2006

im Wirtshaus Senfmühle, Gerhard-Stalling-Straße 1-3, 26135 Oldenburg

Die Mitgliederversammlung begann um 15.00 Uhr. Der 1. Vorsitzende, Wolfgang Martens, eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung aller eingeladenen Mitglieder und Gäste.

30 Mitglieder (lt. Anwesenheitsliste) waren erschienen. Entsprechend der vorab veröffentlichten Tagesordnung wurden dann die Tagesordnungspunkte abgehandelt.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung war mit Heft 1/2006 der „Oldenburgischen Familienkunde“ vom Februar 2006 ausgesprochen worden. Die anwesenden Mitglieder bestätigten den termingerechten Empfang dieser Einladung. Damit wurde auch die Beschlußfähigkeit dieser Versammlung festgestellt.

2. Protokoll der 3. Mitgliederversammlung vom 9.4.2005

Dieses Protokoll ist in Heft 1/2006 auf den Seiten 508 bis 511 abgedruckt und damit allen Mitgliedern zugestellt worden. Auf Nachfrage des 1. Vorsitzenden gab es in dieser Mitgliederversammlung keine Einwände oder Ergänzungen zu diesem Protokoll.

3. Bericht des 1. Vorsitzenden

Nachdem man der im Vorjahr verstorbenen Mitglieder gedacht hatte, berichtete Wolfgang Martens über folgende Punkte:

- a. die wichtigsten Ereignisse und Erfolge der OGF im Jahre 2005
 - das Vortragsprogramm der OGF.
 - über die unter der Leitung von Wolfgang Büsing im Jahre 2005 erschienenen Hefte der ‚Oldenburgischen Familienkunde‘.
 - über die Leistungen des Arbeitskreises ‚Kirchenbuch-Datenaufnahme‘, unter der Leitung von Dierk Feye. Herausgegeben wurden die Ortsfamilienbücher Jade und Berne, bearbeitet von Hermann und Günter Oltmanns (Jade) und Friedrich Wragge (Berne).
 - über die Arbeit des Arbeitskreises ‚Quellenerschließung‘, unter der Leitung von Gerold Diers, mit den Veröffentlichungen im Rahmen der ‚Gelben Reihe‘ der OGF.
 - über die Auswanderer-Datenbank, an deren Weiterentwicklung beide Arbeitsgruppen der OGF arbeiten, aber auch Ernst Heinje, der die Internet-Präsenz für alle OGF-Aktivitäten steuert.

- über die Beteiligung der OGF an verschiedenen Veranstaltungen, so an der Computer-Genealogiebörse in Bremerhaven, am Deutschen Genealogentag in Hannover und an Veranstaltungen der Oldenburgischen Landschaft und des Oldenburger Landesvereins.
- über die finanzielle Unterstützung, die die OGF durch die Oldenburgische Landschaft und auch durch den Oldenburger Landesverein erfahren hat.
- über die erfreuliche Mitgliederentwicklung. Der Mitgliederbestand betrug zum Jahresende 2005 466 (Vorjahr 435).
- über die Internet-Präsenz der OGF, die von Ernst Heinje laufend aktualisiert und erweitert wird.

Insgesamt kann die Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V. auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2005 zurückblicken !

b. Ausblick 2006

Wolfgang Martens berichtete von den bereits erschienenen ersten 2 Heften der ‚Oldenburgischen Familienkunde‘ und von der geplanten CD mit Abbildungen der oldenburgischen alten Grabstelen.

Ferner erläuterte er die kommenden familienkundlichen Veranstaltungen, wie

- ‚Tag der Archive‘ am 6. Mai 2006 in den Räumen des Staatsarchivs Oldenburg,
- die Norddeutsche Computer-Genealogie-Börse am 10. Juni 2006 in Bissendorf / Osnabrück,
- die Tagung der Bürger- und Heimatvereine am 23. Sept. 2006 mit Ahnen- und Bücherbörse in Lönningen,
- eine regionale Ahnenbörse der OGF beispielsweise in Varel.

4. Kassenbericht

Werner Krull berichtete über ein positives Gesamtergebnis, mit Einnahmen von ca. 26400 Euro und Ausgaben von ca. 21300 Euro.

5. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung wurde im März 2006 durch die gewählten Kassenprüfer Geva Güth und Uwe Hauerken durchgeführt. Herr Hauerken berichtete von einem minimalen Fehler (9 Euro), der inzwischen ausgeglichen wurde. Er bestätigte eine saubere Kassenführung und fand ansonsten keine Beanstandungen. Er beantragte deshalb die Entlastung des Vorstandes.

6. Entlastung des Vorstandes

Alle anwesenden Mitglieder stimmten der Entlastung des Vorstandes zu. Der Vorstand selbst enthielt sich der Stimme.

7. Neuwahlen

Der Vorstand mußte neu gewählt werden. Dr. Gerd Hoffmann übernahm die Funktion des Wahlleiters. Er bat um Vorschläge für Vorstandskandidaten. Es wurden keine Vorschläge aus der Versammlung gemacht. Da der bisherige Vor-

stand sich geschlossen zur Wiederwahl bereiterklärte, wurden folgende Personen en bloc für weitere 3 Jahre wiedergewählt – ohne Gegenstimmen:

Wolfgang Martens, 1. Vorsitzender
Dierk Feye, 2. Vorsitzender
Wolfgang Büsing, Schriftleiter
Gerold Diers, Protokollführer
Werner Krull, Kassenwart
Ernst Heinje, EDV-Beauftragter

8. Neuwahl eines Rechnungsprüfers

Auf Vorschlag aus der Mitgliederversammlung wurde Frau Erika Burhop zur Kassenprüferin gewählt. Sie ersetzt Frau Geva Güth, die dieses Amt seit 3 Jahren ausgeübt hat.

9. Bericht des Arbeitskreises ‚Kirchenbuch-Datenaufnahme‘

Dierk Feye war krankheitsbedingt abwesend. Wolfgang Martens verlas seinen Bericht.

Daraus sollen folgende Punkte hervorgehoben werden:

- Er stellte Thomas van Geuns und Holger Ricken vor, die seit dem letzten Jahr große Unterstützung geben bei der Fertigstellung von Ortsfamilienbüchern und ähnlichen Vorhaben.
Sie arbeiten auch an der Aufbereitung des OFB Hammelwarden von Heero Onnen.
- Frau Sabrowsky aus Wilhelmshaven hat in den letzten Jahren sämtliche Grabstelen und -platten auf den Friedhöfen im nördlichen Teil des Oldenburger Landes fotografiert und die Inschriften erfaßt. Die OGF wird diese Arbeit auf CD-ROM als sinnvolle Quelle neben den Ortsfamilienbüchern herausgeben.
- Für 2007 ist die Publikation des Ortsfamilienbuches Wiefelstede geplant.
- Die Auswanderer-Datenbank wird laufend erweitert. Daten wurden bereits in diesem Jahr angeliefert von der AG Quellenerschließung und von Dr. Grams (Routes-to-the-Roots).
- Kirchenbuch-Datenaufnahme in Süd-Oldenburg: Dr. Josef Mählmann aus Cappeln hat erreicht, daß eine wachsende Gruppe von ehrenamtlichen Helfern (jetzt ca. 13 Personen) mit Erlaubnis des Archivs des Bischöflich-Münsterschen Offizialats die Erfassung der katholischen Kirchenbücher in Angriff nehmen kann. Es ist abgesprochen, daß diese Erfassung nach den Standards der anderen OFB in Oldenburg geschehen soll.

10. Bericht des Arbeitskreises ‚Quellenerschließung‘

Zwei weitere Mitglieder haben sich dieser Arbeitsgruppe angeschlossen, nämlich Daniela Carstens und Gerold Ahlers.

Projekte in Vorbereitung sind: 4 Einwohnerregister des Kirchspiels Hude aus dem 17. Jahrhundert sowie weitere Weinkaufsprotokolle.

Bei den Auswandererdaten wurde die Erfassung des Bestandes 70 des Staatsarchivs Oldenburg im Januar abgeschlossen.

Seit Februar 2006 ist eine Version der Auswanderer-Datenbank mit ca. 7400 Auswanderern (Datenstand Juli 2005) im Internet. Wir haben viele begeisterte Zuschriften, vor allem aus den USA, wegen dieser Datenbank erhalten.

Gerold Diers berichtete auch über die 2005 eingerichteten **Sprechnachmittage der OGF im Staatsarchiv**. Alle Betreuer dieser Nachmittage haben sich auch für 2006 zur Verfügung gestellt. Der Zuspruch ist weiterhin sehr gut, so daß an manchen Tagen Wartezeiten entstehen und / oder der Raum knapp wird.

10. Verschiedenes

Ernst Heinje berichtete über die Einrichtung der Mitglieder-Datenbank, verbunden mit der Sicherung der Exklusivität der OGF-Datendienste für OGF-Mitglieder. Darüberhinaus schilderte er kurz unsere gegenwärtigen Probleme mit der Darstellung der recht groß gewordenen Auswanderer-Datenbank im Internet.

Wolfgang Martens schilderte die Probleme des Kassenswarts mit der Einholung der Mitgliedsbeiträge bei einigen säumigen Zahlern. Er kündigte eine Satzungsänderung an, um säumige Zahler in Zukunft weniger aufwändig behandeln zu können.

Manfred Diers bat, der OGF-Vorstand möge sich bei der Leitung der ev.-luth. Landeskirche Oldenburg dafür verwenden, daß bei den Kirchenbüchern im Staatsarchiv die Datenschutzregeln weniger eng ausgelegt werden sollten.

Um 17.00 Uhr war die Mitgliederversammlung beendet.

Oldenburg, 25. März 2006

gez. Gerold Diers
Protokollführer

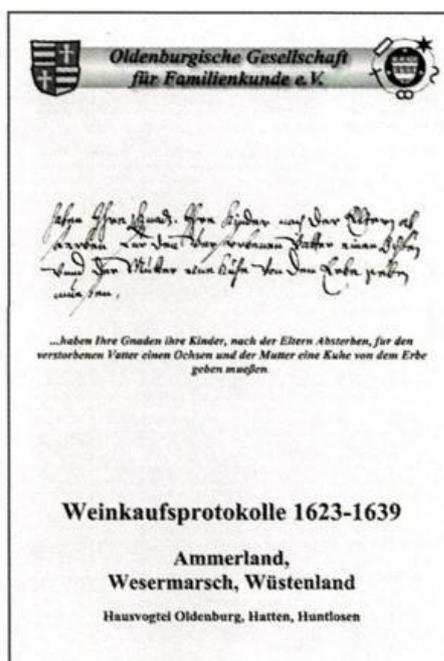
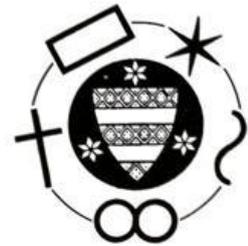


Abb. 10 und Abb. 11: Zwei Publikationen aus dem Jahre 2006, links „Oldenburgische Familienkunde“ (Heft 4) und rechts „Gelbe Reihe“ (Heft 16).



Oldenburgische Familienkunde



Jahrgang 49

Heft 2

März 2007



Ewald Scheelje

Kinderzeit in Großenmeer 1892-1906



Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.

Gegründet am 15.10.1927 als Fachabteilung des

Oldenburger Landesvereins für Geschichte,
Natur- und Heimatkunde e.V.

Älteste Fachgruppe der Oldenburgischen Landschaft K.d.ö.R.

Anschrift: Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten
Internet: www.familienkunde-oldenburg.de
Email: ogf@familienkunde-oldenburg.de

Vorstand:

Vorsitzender: Wolfgang **Martens**, Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten
Tel. 04482-531, Email: Womartens@aol.com

stellv. Vorsitzender: Dierk **Feye**, Fichtenstraße 8, 26316 Varel
Tel. 04451-3275, Email: DierkFeye@web.de

Protokollführer: Gerold **Diers**, Einhornweg 21, 26209 Sandkrug
Tel. 04481-98714, Email: Gdiers9488@aol.com

Kassenwart: Werner **Krull**, Jägerstraße 24 b, 26121 Oldenburg
Tel. 0441-71258, Email: KrullW@yahoo.de

Schriftleiter: Wolfgang **Büsing**, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg
Tel. 0441-503622

EDV-Beauftragter: Ernst **Heinje**, Garreler Straße 343, 26203 Wardenburg
Tel. 04407-5706, Email: Ernst.Heinje@web.de

Wir bieten unseren Mitgliedern:

- 1.) **Forschungshilfe**, insbesondere an unseren Sprechtagen an jedem ersten Donnerstag eines Monats, von 14 bis 18 Uhr, im Seminar-Raum des Staatsarchivs Oldenburg, Damm 43,
- 2.) unsere **Fachzeitschrift** „Oldenburgische Familienkunde“ mit Forschungsergebnissen und quellenkundlichen Beiträgen (jährlich 4 Hefte),
- 3.) ein zweites Publikationsorgan „**Gelbe Reihe der OGF**“ mit Quellen und Hilfsmitteln zur Familienforschung,
- 4.) ein informatives **Vortragsprogramm** (jährlich 6 Vorträge),
- 5.) Benutzungsmöglichkeit unserer **Fachbücherei** im Staatsarchiv Oldenburg, Damm 43,
- 6.) einen ständig erweiterten **Datendienst** im Internet.

Außer dem Vorstand, der in monatlichen Sitzungen zusammentritt, wirken an unseren Aufgaben viele interessierte Mitglieder in verschiedenen Arbeitskreisen mit, so im Arbeitskreis für **Kirchenbuch-Datenaufnahme**, der sich um die Erschließung der Kirchenbücher bis zur Herstellung von Ortsfamilienbüchern bemüht, im Arbeitskreis für **Quellenerschließung**, der alte Handschriften überträgt und somit für die Forschung vorbereitet, in der **OGF-Mailing-Liste**, wo zahlreiche Mitglieder im aktuellen Austausch miteinander verbunden sind.

Wenn Sie sich an unseren Aufgaben aktiv beteiligen möchten, melden Sie sich bitte bei uns!

Mitgliedsbeitrag jährlich 20,00 Euro.

Bankkonto der OGF: Nr. 000 - 407 577 bei der Landessparkasse zu Oldenburg (BLZ 280 501 00).



Kinderzeit in Großenmeer 1892-1906

von
Ewald Scheelje

bearbeitet von Reinhard Scheelje

Der Verfasser dieser Erinnerungen, Ewald Scheelje (1892-1975), mein Vater, stammt aus dem weitbekannten „Scheeljes Gasthof“ in Meerkirchen in der Gemeinde Großenmeer, der jetzt in sechster Generation von der Familie bewirtschaftet wird. Zum Verständnis sei auf die „handelnden Personen“ in seinen Erinnerungen kurz eingegangen:

Die Großeltern des Verfassers, Georg Scheelje (1825-1892), (ältester Sohn von Diedrich Scheelje 1796-1870, langjähriger Pächter des Gutes Altona bei Wildeshausen), und Antoinette Fimmen (1830-1901), (Tochter des Tischleramtsmeisters Eilert Boiken Fimmen 1783-1830 aus Oldenburg), kauften den Besitz in Großenmeer im Jahre 1866. Ihre Kinder waren:

Diedrich (1857-1918), Hofkonditormeister und Großkaufmann in St. Petersburg/Rußland, – Onkel Diedrich –

Emilie (1858-1921), verheiratet mit Reinhard Oncken, Hausmann in Moorseite, – Tante Mili –

August Scheelje (1861-1916), verheiratet mit Hermine Töpken (1861-1926), zweite Besitzer des Gasthauses, – die Eltern des Verfassers –

Clara (1865-1952), verheiratet mit Lehrer Fritz Düser in Iffens, – Tante Clara –

*Der Verfasser hatte vier Geschwister:
Reinhard (1888-1965), verheiratet mit Anna Janßen (1894-1943), dritte Besitzer des Gasthauses*

Antoinette (1890-1910), –Toni –

Johannes (1898-1943), – Hans –

Margarethe (1899-1965), – Grete –

Außer diesen „Hauptrollen“ spielen in den Erinnerungen viele Dorfbewohner – Kinder und Erwachsene – eine „Rolle“, deren Familien heute noch in Großenmeer beheimatet sind.

Reinhard Scheelje

Abb. 1 (Titelseite): Die Scheeljes-Kinder 1903: Toni, Hans, Grete, Reinhard, Ewald



Abb. 2 u. 3: Georg Scheelje (1825-1892) – Opa – und Antoinette Scheelje geb. Fimmen (1830-1901) – Oma –

Meine Eltern haben mir und auch meinen Geschwistern eine goldene, herrliche Jugendzeit bereitet.

Einige frühe Erinnerungen sind haften geblieben. Mein Vater beschäftigte Maurer im Keller, um diesen wasserdicht zu machen. Als ich an einem Morgen von meiner Mutter fertig gemacht werden sollte, lief ich im Hemd weg, ich mag 1 ½ bis 2 Jahre alt gewesen sein. Vor der offenstehenden Kellertreppe blieb ich stehen und sah die Maurer. Als sie mich erblickten, lachten sie und riefen mir etwas zu, weil ich nur mit dem Hemd bekleidet war. Ich schämte mich, hob mein Hemdchen vorne auf und hielt es vor mein Gesicht. Nun sahen sie mich vorne fast nackend, und da lachten sie noch mehr. Mutter holte mich dann weg. Nun noch eine weitere Erinnerung: Ich trug zum ersten Mal einen Anzug, bislang hatte ich nur Kleider getragen. (Es war damals üblich, daß auch Knaben in den ersten Lebensjahren Kleider trugen.) Ich war sehr stolz auf meinen Anzug, den ersten, den ich trug. Leider passierte mir etwas Menschliches und beschmutzte mich sehr, obgleich ich in letzter Zeit sauber geblieben war und deshalb auch in einen Anzug gesteckt werden konnte. Zur Strafe bekam ich nun wieder ein Kleidchen an. Ich schrie gewaltig und strampelte so lange, bis ich erreichte, daß mir meine Mutter die Hose wieder anzog. Weiter erinnere ich mich an folgendes: Wir hatten im Stall in einem Nebenraum ein Gefach abgekleidet, worin weißer Sand zum Streuen der Fußböden im Hause im langen Flur (Steinfußboden damals, mit rohen Backsteinen einfach gepflastert) aufbewahrt wurde, und worin ich mit Vorliebe spielte. Eines Morgens brachte mich eines von unseren Mädchen in dieses Gefach, um mich los zu werden. Da es im Hause sehr „drock“ war, und dadurch meine Mutter mitsamt dem Personal es äußerst eilig hatte, geriet ich in Vergessenheit, niemand dachte mehr an mich. Ich spielte und schlief zuletzt ein. Es muß wohl ein starker Sturm eingetreten sein. Jetzt wurde

mein Fehlen bemerkt, und ich wurde gesucht. Nach stundenlangem Suchen fand man mich endlich in der Sandkiste, wo ich immer noch schlafend lag. Jemand trug mich auf dem Arm aus dem Stall ins Haus. Bei dieser Gelegenheit blickte ich auf und sah, daß die Kirchturmspitze abgebrochen war und oben am oberen Ende des spitzen Turmdaches hing. Sie war durch den gewaltigen Sturm abgebrochen. Auch jetzt war mir etwas Menschliches passiert. Von einer Strafe wurde abgesehen. Alle waren froh, daß sie mich wiedergefunden hatten.

An meine Spielkameradinnen und Spielkameraden erinnere ich mich noch oft. Es waren Haakens Kinder, Büsings Kinder, Bakenhus' Kinder, Ripkens Kinder, Schuster Janßens Kinder, Onckens Kinder und die Pastorenjungs. Besonders Gerd Haake, er wurde nur

Gerdjung genannt, Georg Ripken, Alfred Büsing, Gerhard Oncken, Frieda Bakenhus, Hans Janßen und Hans Rodiek waren meine Altersgenossen, und mit jedem unternahm ich etwas anderes: mit Gerhard Oncken wurden Kiebitzeier gesucht, mit Alfred Büsing und Georg Ripken wurde gefischt, mit Hans Janßen geboßelt, mit Gerdjung Haake gebadet usw. usw. Die gemeinsam mit meinen Altersgenossen ausgeführten Streiche werde ich nie vergessen.

Herrlich waren die Geburtstage. Wir besuchten uns dann gegenseitig und taten uns an Kuchen und Getränken gütlich. Wir schenkten uns dann auch immer eine Kleinigkeit. Diese Einladungen zu Geburtstagen führte zuerst Pastor Rodiek bei seinen Kindern ein. Der Pastorensohn Hans Rodiek wurde sechs oder sieben Jahre alt. Mein Busenfreund Gerdjung Haake und ich liefen am Tage vor Hans Rodieks Geburtstag an der Pastorei vorbei, um die Lage zu prüfen. Vor dem Hause spielten die Pastorenkinder in einem Sandhaufen. Ich rief auf plattdeutsch: „Hans, wat mockst du do?“ Er antwortete: „Eck mack hier Löcker, wer mi morgen to mienen Geburtstag nicks schenkt, de ward hier begraben.“ Gerdjung und ich wußten jetzt Bescheid, ohne Geschenk durften wir morgen nicht erscheinen. Ich habe meiner Mutter das erzählt, und sie kaufte bei dem Nachbarn Bakenhus ein kleines Geschenk.



Abb. 4: Die Kinder von Antoinette und Georg Scheelje: vorne Mili und Clara, hinten Diedrich und August

Herrlich war die Zeit vor Ostern. Alle Gärten im Dorfe wurden abgesucht nach Gesträuch für das Osterfeuer. Wir schlepften die Sträucher zusammen zum Platz des Osterfeuers. Wir Jungs und auch die Mädchen zogen dann durch die ganze Gemeinde von Haus zu Haus und sangen folgenden Ostervers vor:

„Wi sammelt wat to't Osterfür,
dat Heu un Stroh, dat is nich dür.
Willt ji die Freude mit belewen,
denn mot ji us paar Schof Stroh afgewen.
Heppt ji kin Stroh, so geeft us Geld,
denn sin wi Jungs ok goot gestellt.
Heppt ji kin Geld, so geeft us Tunnen,
denn heppt wi Jungs ok nix to Brummen.
Heppt ji kin Tunnen, so geeft us Teer,
denn kommt wi morgen mit'n Teerpott her.
Heppt ji ok Höhner, schwart un witt,
de Eier nehmt wi ok noch mit.
Nu laat us nich so lange stahn,
wi möt noch paar Hus voller gahn.“

Für das gesammelte Geld wurde ein Butterkuchen gekauft, und dieser wurde am 1. Ostertag nachmittags in der Stube bei Schuster Janßen verzehrt. Mutter Janßen (Janßens Leen, wie wir sie nannten) kochte uns dann Kaffee dazu. Am Spätnachmittag nach dem Sammeln kehrten wir gewöhnlich mit zwei Handwagen, hoch mit Stroh beladen, ins Dorf zurück. Das Stroh wurde dann zwischen die kunstgerecht gelegten Sträucher verteilt, damit die meist noch grünen Zweige besser brannten. Am 1. Ostertag versammelten sich, sobald es dunkel war, alle Großenmeerer vor dem Buschhaufen, der von den jungen Männern des Dorfes sauber um einen langen Pfahl herum aufgeschichtet worden war. Am oberen Ende des Pfahles hatte man eine Teertonne befestigt.

Sobald es dunkel war, wurde der Haufen angezündet. Wir Jungs hatten uns Fackeln gemacht aus einer Bohnenstange mit einem drauf gesteckten Torfsoden, der mit Petroleum getränkt war. Mit der brennenden Fackel liefen wir um das Feuer herum und sangen, „was das Zeug halten wollte“. Anschließend machten wir Jungs uns an verbranntem Holz die Hände schwarz. Dann liefen wir zu den Mädchen, und besonders denjenigen, die in der Schule unbeliebt waren, weil sie uns beim Lehrer verpetzt hatten, wurde das Gesicht schwarz gemacht. Bei dem Zusammenschleppen der Sträucher zum Osterfeuerplatz auf der Viehweide unseres Nachbarn Reinhard von Thülen, vor unserem Hause, wurden von uns Jungs allerlei Streiche verübt. Wir machten uns kleine Schmollfeuer (wie wir sie nannten) und warfen Kartoffeln in die Glut und dann aßen wir diese. Wir Jungs rauchten dabei, aber keine Zigarren oder Zigaretten, sondern Rohrstokkenden. Das brannte fürchterlich auf der Zunge. Ein paar Mädchen waren auch dabei, Frieda Bakenhus, Frieda Ripken, Grete Haake und meine Schwester Toni. Es war immer ein Heidenspaß. Natürlich mußten erst die Schularbeiten gemacht werden. Hierfür paßte meine Oma schon auf.

Eine große Freude hatten wir im Winter beim Schlittschuhlaufen. Es waren herrliche Eisflächen. Einige Viehweiden waren überschwemmt und bei Frost mit Eis bedeckt. Wenn es nicht geschneit hatte, waren die Eisflächen spiegelblank, und wir Jungs veranstalteten Wettlaufen. Die Schlittschuhe wurden schon im Hause untergeschnallt. Da vor unserem Hause und hinter unserem Garten schon die Gräben waren, die mit dem Sieltief und der Kirchhofsgraft in Verbindung standen, konnten wir schnell das Eis erreichen. Auch während der Schulpausen wurde Schlittschuh gelaufen. Der vier bis fünf Meter breite Zuggraben lag nur fünfzehn Meter vom Schulhaus entfernt. Wir schnallten, wenn die Stunde wieder begann, die Schlittschuhe nicht ab, gingen mit den Schlittschuhen ins Klassenzimmer, und wenn die Stunde zu Ende war, ging es sofort wieder aufs Eis. Viel Spaß machte das Mäusen auf unserer Heuwiese hinter der Eisenbahn. Einmal im Sommer ordnete die Behörde, wenn die Mäuseplage zu stark wurde, das Töten der Mäuse an. Unser Arbeiter Fritz Hobbie bewaffnete sich mit Gießkanne, Wassereimer, Spaten und Eßgabel, letztere holte er von meiner Mutter. Auf der Wiese suchte er dann die Mauselöcher und markierte sie. Wir erhielten auch jeder eine Gabel. Nun wurde Wasser in die Löcher gegossen. Die Mäuse schauten dann aus den Löchern heraus, und nun mußten wir aufpassen und mit der Gabel zustechen und die Mäuse aufspießen und dann in den mit Wasser gefüllten Eimer werfen, wo sie dann ertranken. Es war eine Tierquälerei. Heute macht man so etwas nicht mehr. Man kennt jetzt bessere Bekämpfungsmittel. Auch im Hause hatten wir viele Mäuse, auch diese mußte ich fangen. Als Düsers aus Iffens (Tante Clara, verheiratet mit dem Lehrer Fritz Düser, war meines Vaters Schwester) einmal zu Besuch bei uns waren, sagte meine Mutter zu Onkel



Abb. 5 u. 6: Friedrich Düser – Onkel Fritz – und Clara Düser geb.Scheelje – Tante Clara –

Fritz auf plattdeutsch: „Fritz, wies den Jung moal, wo Musfallen maakt wird, wi heppt so veel Mūs. He schal vor jede Mus, de he fangt, een Groschen hebben“. Onkel Fritz zeigte mir dann, wie eine Falle aus drei Hölzchen gebaut wurde, die mit einem Brett abgedeckt wurde und mit einem Stein belegt und beschwert war. Ich fertigte wohl 10 Fallen an und fing sehr viele von diesen Plagegeistern, manchmal in einer Nacht wohl fünf Stück. Jetzt wurde es meiner Mutter zu teuer, und sie setzte die Belohnung herab auf 5 Pfennig für jede Maus. Ich gab mich damit zufrieden und fing lustig weiter. Das Geld wurde in die Spardose getan.

Mein Vater und vier oder fünf andere Männer im Dorfe hatten die Fischereiberechtigung im Sieltief gepachtet. Wenn die Schonzeit für die Fische vorbei war, konnten wir fischen. Diese Fischereigemeinschaft hatte sich ein großes Ziehnetz, etwa 15 m lang und drei Mieter breit, beschafft, oben mit Holzklötzen zum Schwimmen und unten mit Eisenstücken zur Beschwerung. Mehrmals im Jahre wurde dann das Sieltief von der Neuenbroker Brücke bis zum Dorf, gewöhnlich bis zur Eisenbahnbrücke, durchgefischt. Hierzu waren 10 Männer erforderlich. Sie fuhren dann mit zwei Federwagen bis zur Neuenbroker Brücke, wir Kinder durften mit. Sobald das Netz ausgespannt war, wurde es zu Wasser gelassen. An jeder Seite des Sieltiefs befanden sich fünf Männer, drei an jeder Seite zum Ziehen des Netzes, einer an jeder Seite zum Halten der Netzstange und einer an jeder Seite mit den Plummsstangen. Die Leute mit den Plummsstangen gingen etwa 100 m voraus und jagten die Fische ins Netz. Wir Jungs trugen die Körbe und griffen dann die Fische, wenn das Netz etwa alle 50 m hochgezogen wurde. Es war für mich und meine Kameraden ein gewaltiges Vergnügen.

Nach dem Fischen wurde die Verteilung vorgenommen, und das wurde in unserem Garten folgendermaßen gemacht: Reinhard von Thülen, unser Nachbar, sortierte die Fische und machte dann etwa 10 Haufen. Hierauf bestimmte er einen von uns Jungs, der sich umdrehen mußte, damit er die Haufen nicht sah. Nun fragte er, indem er auf einen Haufen zeigte: „Wi schall dissen Hoopen hebben?“. Der Junge, gewöhnlich war ich es, nannte dann einen Namen von der Fischereigemeinschaft. Die Frauen standen mit ihren Körben schon bereit. Auch meine Mutter, die dann ihr Teil nahm, und schon am Abend gab es gebratene Fische zum Abendbrot. So auch an den folgenden Tagen des Mittags und des Abends.

Schon als kleiner Junge habe ich angefangen zu fischen. Besonders viel mit den Angeln, die ich fast das ganze Jahr über aufstellte. Hieran fing ich dann durchweg Aale. An etwa 2 – 3 m langen Bindfäden wurden die Angeln befestigt. Auf diese Angeln wurde je ein Wurm gezogen. An einem Stock, der ans Ufer gesteckt wurde, wurde der Bindfaden festgebunden, und dann das andere Ende, woran der Angelhaken saß, ins Wasser geworfen. Die Angel legte sich auf den Boden (Grund). Hier hielten sich die Aale auf. Die Würmer suchte ich des Abends in der Dunkelheit im Garten. Dann lagen die Würmer auf der Erde.

Wir hatten durchwegs 15 Enten. Diese zogen des Morgens aus dem Stall in die Gräben und kamen am Abend von selbst zurück zu ihrem Stall. Bevor der Stall am Morgen geöffnet wurde, mußte ich die Enten abtasten. Ich mußte zufühlen, ob sie ihre Eier auch gelegt hatten. Die ihr Ei noch hatten, wurden nicht eher frei

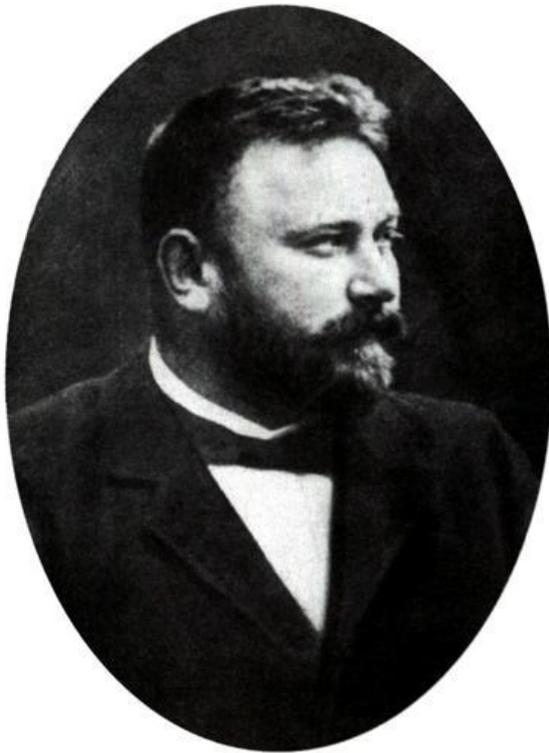


Abb. 7 u. 8: August Scheelje (1861-1916) – Vater – und Hermine Scheelje geb. Töpken (1861-1926) – Mutter –

gelassen, bis sie gelegt hatten. Das Suchen der Eier war meine Beschäftigung. Einmal war eine Ente am Abend ausgeblieben. Jeden Abend wurden die Enten, wenn sie ihr Futter (Mais) bekamen, gezählt. Es waren statt fünfzehn nur vierzehn zurückgekommen. Ich meldete dies meinem Vater, und ich erhielt dann den Auftrag, die Ente gelegentlich zu suchen. Wenn ich sie fand, sollte ich eine Belohnung haben. Ich durchstreifte oft die Gegend und suchte die Gräben ab. Nach fünf Wochen fand ich sie in einem kleinen Graben etwa 2 km von unserem Haus entfernt mit fünf kleinen Küken schwimmend wieder. Ich mußte sie unbedingt mit nach Hause bringen, um die versprochene Belohnung zu holen. Bald hatte ich die Ente gefangen, nun mußte ich auch noch die fünf Küken greifen. Ich wußte mir zu helfen. Mit einem Bindfaden, den ich immer in der Tasche bei mir trug, band ich die alte Ente an einen Strauch, indem ich das eine Ende des Bindfadens um eines ihrer Beine knotete. Nun fing ich die fünf Küken. Diese steckte ich unter die Bluse. Ich trug eine blaue Bluse, die am unteren Ende ein Gummiband hatte, damit sie dicht am Körper lag. Ich merke immer noch das Gekrabbele der Küken an meinem Körper und höre immer noch das Piepen der kleinen Tiere unter meiner Bluse. Nun löste ich noch das Band vom Strauch und nahm die Ente unter den Arm. Den Bindfaden an ihrem Bein löste ich jedoch nicht und hielt diesen in der Hand. Falls mir die zappelnde Ente wegfallen würde, war sie immer noch am Bindfaden und konnte nicht entfliehen. Nach etwa 1/2 Stunde kam ich schweißbedeckt zu Hause an. Vor dem Hause stand mein Vater mit meinem Lehrer, Hauptlehrer Heinrich Melle. Ich berichtete freu-

destrahlend mein Erlebnis und den Fang der Ente mit den Küken. „Wo hast du denn die Küken?“ fragte mein Vater. Ich holte sie unter meiner Bluse hervor, und da war das Gelächter der beiden Männer groß. Ich erhielt meine Belohnung von meinem Vater, 50 Pfennig. Am Abend konnte mein Vater seinen Stammgästen dieses Erlebnis seines Sohnes mit Stolz berichten, und das Gespräch ging durch die ganze Gemeinde. Die Ente hatte „weggelegt“ (wie wir sagten), sich an einer geschützten Stelle am Graben ein Nest gebaut und hierin Eier gelegt und diese in vier Wochen ausgebrütet.

Wenn im März und April sich schon Frühlingstage zeigten und die Sonne schon warm schien, schlich ich durch die Viehweiden an den Gräben entlang und suchte Hechte, die still in der Sonne im Wasser standen und sich „sonnigten“, wie wir sagten. Nun paßte ich auf, daß mein Schatten nicht auf die Hechte fiel. An einem etwa 2 m langen Stock hatte ich eine Schlinge aus Blumendraht gemacht. Vorsichtig ließ ich die Schlinge in das Wasser und ließ sie über den Kopf des Hechtes bis etwa zur Hälfte des Körpers gleiten. Der Hecht durfte nicht berührt werden. Nun zog ich zu und der Hecht war gefangen. Er wurde sofort geschlachtet, indem ich mit meinem Taschenmesser am Ende des Kopfes einstach, der Hecht war sofort tot und brauchte nicht lange zu zappeln. Hechte können alt werden und sehr groß. Es sind Raubfische, die sich von den anderen Fischen ernähren. Wohl manchen Hecht habe ich gefangen, der noch einen Weißfisch im Schlunde hatte. Der längste Hecht, etwa 1,40 bis 1,50 m lang, den ich als kleiner Junge, 7 Jahre alt, sah, wurde von einem Zigeuner im Puttwerk gefangen. Das Puttwerk liegt an dem Flurenpatt vom Kirchdorf Meerkirchen nach Moorseite, es war ein Baggerloch. Die niedrig gelegenen Weiden waren in alten Zeiten immer überschwemmt. Um diesen Übelstand zu beheben, wurde das Puttwerk gegraben, etwa 200 Meter im Quadrat groß. Die gewonnene Erde wurde auf die moorigen Weiden gebracht. Dieses Puttwerk ist jetzt fast zugewachsen. Ich sehe noch immer, wie der Mann den großen Fisch trug: mit einem Stock, woran der Fisch hing, über der Schulter. Der Mann, war schätzungsweise 1,70 m groß, und der Schwanz des Fisches schleifte fast auf der Erde. Mein Vater hat ihm den Hecht für einen Taler (3 Mark) abgekauft. Es wurde dann ein besonderes Essen im Gastzimmer veranstaltet und das Knochengerüst des Kopfes im Schulschrank der Volksschule im Dorfe aufbewahrt. Der Kopf war etwa 30 cm lang. Das ganze Gewicht des Hechtes betrug 18 Pfund, wie ich von meinem Vater erfuhr.

Im Jahre 1904 im Spätsommer wurde das Puttwerk leergepumpt. Der Brenneibesitzer Hullmann aus Etzhorn und der Ziegeleibesitzer von Essen aus Hankhausen ließen dieses Unternehmen ausführen, indem eine Lokomobile aufgestellt wurde, die das Wasser in den neben dem Puttwerk liegenden Zuggraben, der mit dem Sieltief in Verbindung stand, pumpte. Das Leerpumpen dauerte acht bis zehn Tage. Die Pumpe lief Tag und Nacht, ohne aufzuhören. Zwei Pumpenwärter lösten sich immer ab und schliefen in einer kleinen danebenstehenden Bude. Verpflegt wurden sie bei uns, und wir Kinder brachten jeden Tag das Essen dahin. Für die Jugend war dieses Leerpumpen eine große Begehenheit. Von weit und breit kamen die Leute her zum Zusehen. Mitten durch das Puttwerk verlief ein etwa 10 m breiter Graben, der etwa 1,00 m tiefer war als der



Grund des Puttwerkes, hierin lief beim Graben des Puttwerkes das Wasser zusammen, das mittels einer Windmühle herausgeschraubt wurde, an der eine große Schraube befestigt war, die sich drehte, wenn die Mühle lief. Die Mühle mit der Wasserschraube befand sich auf dem Damm, der zwischen Puttwerk und Zuggraben verlief, wo jetzt die Lokomobile aufgebaut war. Ich erinnere mich noch gut an sie. Im Winter, wenn das Eis fest war, saß ich darauf und band meine Schlittschuhe fest.

In diesen breiten Graben, etwa 300 m lang, hatten sich nun alle Fische, die in dem großen Teich waren, zurückgezogen. Es krummelte und wimmelte jetzt darin. Jetzt mußte mit dem der Fischereigemeinschaft im Dorf gehörenden großen Netze gearbeitet werden, wobei mein Vater die Leitung hatte. Eine gewaltige Menge Fische aller Gattungen (Hechte, Schleie, Weißfische, Barsche und Aale) wurden herausgeholt, die dann verkauft wurden. Der größte Hecht wog 12 Pfund, auch ein großer Bengel, aber nicht so groß, wie ihn der Zigeuner gefangen hatte.

Auf dem Boden des Teiches in dem flachen Wasser hatten sich viele Schilfpflanzen gebildet. (wir nannten sie „Lampenputzer“). Beim Reinigen der in damaliger Zeit benutzten Zylinder der Petroleumlampen wurden Lampenputzer gebraucht, und diese Blüten der Schilfpflanzen hatten eine große Ähnlichkeit mit diesen Lampenputzern. In diesen Schilfpflanzen wimmelte es noch von Fischen, die dort hängen geblieben waren. Besonders waren es Schleie, und diese Fische zu greifen, war nun meine Arbeit. Ich hatte mir die auf dem Boden unseres Hauses liegenden alten, meinem Vater gehörenden, Stiefel angezogen, die mir zu groß waren und die ich, um sie einigermaßen passend zu machen, mit Stroh aus-



Abb. 9: Scheeljes Gasthaus in Großenmeer um 1900.

gestopft hatte. Plötzlich sackte ich in dem Schlick, der auf dem Boden des Teiches lag, weg. Ich zog mein rechtes Bein hoch, der Stiefel aber blieb im Schlick stecken, und als ich auch mein linkes Bein hochzog, blieb auch dieser Stiefel im Schlick stecken, und so stand ich dann ohne Stiefel im Schlick. Jetzt hatte ich mehr Bewegungsfreiheit und konnte mehr Fische greifen. Als Junge machte mir das nichts aus. Ich hatte bald meinen Korb voll Fische und zog dann auch bald meine Stiefel wieder aus dem Schlick heraus. Am Abend war in unserem Hause ein großes Fischessen, und es wurde tüchtig gefeiert. Die ganze Gemeinde und viele auswärtige Gäste waren vertreten.

Als Vierjähriger fiel ich in den Keller. Es war schon Abend und dunkel im Hause. Die Petroleumlampe erhellte den langen Flur nur sehr wenig. Ich hatte mit der Katze gespielt. Sie lief mir durch die geöffnete Kellertür weg. Ich wollte sie wieder greifen und auf die Kellertreppe treten. Diese Treppe war aber hochgeklappt, und somit war der Keller geöffnet. Ich fiel jetzt hinein und zog mir eine stark blutende Wunde am Hinterkopf zu. Unsere Oma, die immer sehr besorgt um mich war, wusch mir die Wunde aus, in der Meinung, daß sie gereinigt werden müsse. Aber dies war ganz verkehrt. Die Wunde entzündete sich, und ich bekam eine Blutvergiftung im Kopfe und wurde schwer krank. Vom Arzt Dr. Meyer aus Rastede wurde ich operiert. Narkose konnte nicht gemacht werden. Zwei Männer, der eine war der Gemeindevorsteher August Wedemeyer, den anderen kannte ich nicht, mußten mich festhalten. Der Eingriff von Dr. Meyer war gerade noch rechtzeitig gemacht worden. Lange bin ich mit verbundenem Kopfe herumgelaufen. Langsam genas ich wieder.

Im Oktober jedes Jahres war der Oldenburger Kramermarkt. Unser Vater spannte hierzu seinen Fuchs, unser Pferd, vor unseren Staatswagen, und so fuhr die ganze Familie nach Oldenburg zum Markte: Vater, Mutter und wir drei Kinder. Mutter zog mit uns von Bude zu Bude. Am Spätnachmittag ging es wieder nach Haus. Vater spannte immer bei dem Wirt Jühne an der Heiligengeiststraße in Oldenburg aus. In den späteren Jahren fuhren wir auch mit der Eisenbahn zum Oldenburger Kramermarkt.

In den letzten Jahren der Schulzeit waren meine Schwester Toni und ich während des Marktes bei unseren Verwandten an der Donnerschweerstraße (Drogerie Scheelje). Es waren herrliche Tage. Der Moppenonkel auf dem Kramermarkt, der so schön dichten konnte und immer seine Verse machte, den werde ich nicht vergessen. Ich habe oft lange vor der Bude gestanden.

In den letzten beiden Jahren meiner Schulzeit fuhr ich mit meinen Schulkameraden Gerhard Oncken, Hans Dols und Willi Schwarting mit dem Fahrrad zum Elsflether Markt, der 14 Tage vor dem Oldenburger Markt stattfand. Viel Verzehrungsgeld hatten wir nicht, liefen aber von Bude zu Bude und sahen uns den Marktbetrieb an. Einmal ließ ich mich von einem Verkäufer mit einem Bauchladen überreden, für 25 Pfennig einen Brösel (kurze Stutzpfeife) zu kaufen. Der Mann sagte auf plattdeutsch zu mir: „Dor heßt du ne gode Piep, is ganz verzinkt und verdahn for 25 Penning.“ Innen war sie mit Zinkblech ausgelegt. Ich war ganz stolz auf sie und wurde von meinen Kameraden beneidet. Zu Hause angekommen, wurde die Pfeife abends noch ausprobiert (ich hatte mir auch ein Päckchen Tabak für 20 Pfennig erstanden). Zu diesem Zwecke ging ich

hinten in den großen Stall. Hier war ich ganz allein und konnte nach Herzenslust rauchen. Aber, oh weh, knapp, daß ich die Pfeife halb leer geraucht hatte, wurde mir ganz übel zumute und es dauerte nicht lange, so mußte ich mich übergeben. Die Pfeife mitsamt dem Tabak warf ich weg, denn ich hatte nun genug vom Rauchen. Meine Mutter sah sofort, als ich ins Haus kam, was mit mir los war. Ich sah sehr bleich aus und mußte schließlich Farbe bekennen. Auch hatte ich gewaltige Kopfschmerzen. Da ich hierdurch schon genügend bestraft war, steckte man mich nur sofort ins Bett, und es wurde von einer weiteren Strafe abgesehen. Das heißt: „Einen hinter die Ohren“ bekam ich doch.

Viel Spaß machte uns Jungs jedes Jahr im Sommer das Baden, sobald das Wetter es zuließ, und es unsere Eltern und auch der Lehrer erlaubten. Die Kleinen badeten in den Gräben, wo der Wasserstand niedrig war. Die Größeren im Sieltief. Bei Hochwasser, wenn das Siel bei Käseburg an der Weser geöffnet wurde, durften wir nicht baden, da keiner von uns schwimmen konnte. Wir lagen zwar im Sommer immer im Wasser, aber das Schwimmen lernten wir nicht. Es war eben keiner im Dorfe da, der uns das beibrachte.

In der Marschgend sammelt sich immer viel Schlick in den Gräben an, oder der feste Marschboden wird durch das Wasser weich und schmierig. Auf der Geest, wo nur Sandboden ist, sammelt sich kein Schlick oder Dreck in den Gräben an und man bleibt beim Baden sauberer. In Großenmeer war nun der Marschboden, und daher waren die Gräben und das Sieltief nicht sauber, das heißt, auf dem Boden war Schlick oder Dreck. Wenn man in den Graben hineinstieg, sackte man durchweg 10 – 20 cm in den Schlick. Wir kannten das nun ja nicht anders und waren das so gewöhnt. Manchmal schmierten wir uns dann unseren ganzen Körper mit diesem Schlick ein, liefen dann über die Weide am Sieltief und sahen aus wie die Neger. Zuletzt sprangen wir mit einem Anlauf vom Ufer ins Wasser und spülten uns wieder ab. Wenn der Schlick noch nicht angetrocknet war, war das Abspülen leicht. Eines Tages kam meine Tante Mili, Vaters Schwester, die mit Reinhard Oncken in Moorseite verheiratet war, zu Fuß durch die Weiden zum Dorf und wollte uns besuchen. Wir badeten im Sieltief und hatten uns auch ganz mit dem Schlick beschmiert. Sie sah uns, blieb stehen und rief: „Ji Schwienege!“ Sie erkannte mich jedoch nicht, und ich ergab mich auch nicht zu erkennen. Beim Abendbrot berichtete dann meine Mutter, daß Tante Mili ihr von den Jungs, die sie am Sieltief gesehen hatte und die sich ganz mit Dreck beschmiert hatten, erzählt und dann gefragt hätte: „Was sind das wohl für Jungs und wo gehören die hin?“ Ich wurde nun ganz rot und so wußte Mutter sofort Bescheid, daß ich auch dazu gehört hatte. Sie hätte es sich sofort gedacht, als sie den Bericht von Tante Mili hörte. Nach dem Essen wurde ich sofort untersucht, ob ich sauber war und so ins Bett durfte. Meine Mutter fand auch noch Dreckspuren, und so wurde ich von oben bis unten in einer Waschbalje von ihr gewaschen. Den Klaps bekam ich jetzt vor den Hintern. Bemerken möchte ich noch, daß wir kein Badezeug kannten, wir liefen splitternackt herum, ebenfalls die Mädchen.

Wenn des Nachmittags um 4 Uhr die Schulzeit zu Ende war, dann bevölkerten die Dorfkinder die Chaussee im Dorf. Die Schulzeit dauerte am Mittwoch und am Sonnabend je drei Stunden, und zwar von 9 bis 12 Uhr und an den übrigen



Abb. 10: Die Schule in Großenmeer

Tagen der Woche je 6 Stunden, und zwar von 9 bis 12 Uhr und von 1 bis 4 Uhr. Wir spielten auf der Straße, Jungs und Mädchen durcheinander. Starken Verkehr, wie jetzt mit Auto und Fahrrädern, kannten wir nicht. Es kam an gewöhnlichen Wochentagen dann und wann mal ein Wagen mit einem Pferd bespannt durch das Dorf.

Alle Familien waren kinderreich und zwar hatte

Pastor Rodiek	5 Kinder,
Bauer Reinhard v. Thülen	3 Kinder,
Kaufmann Johann Bakenhus	6 Kinder,
Gastwirt August Scheelje	5 Kinder,
Schmiedemeister Heinrich Aldag	5 Kinder,
Schustermeister Janßen	4 Kinder,
Postbote Heiko Janßen	13 Kinder,
Auktionator Chr. Haake	5 Kinder,
Gastwirt Eilert Gerh. Ripken	7 Kinder,
Sattlermeister Diedr. Büsing	3 Kinder,
Gerhard Oncken	7 Kinder,
die Bahnbeamten des Bahnhofs	5 Kinder.

Natürlich waren hiervon die Älteren schon aus der Schule und im Beruf. Wenn man diese abzieht, blieb noch eine große Anzahl, die sich dann an den Nachmittagen auf der Straße zum Spielen herumtrieben. Wir Jungs boßelten oftmals, das war das Werfen mit einer 8 – 10 cm großen Holzkugel, oder spielten mit den Mädchen zusammen Tauspringen, Knickerspiele usw.

Mehrere Male in der Woche kam der Großbauer und Hengsthalter Jan Gebken aus Moorseite, der Nachbar von Reinhard Oncken, mit Pferd und Wagen ins Dorf, um in unserem Hause seinen Abendschoppen zu trinken, und er spannte bei uns aus. Wenn er über die Dorfstraße fuhr, schlug er mit der Peitsche nach



Abb. 11: Die Scheeljes-Kinder 1904: Hans, Toni, Grete, Ewald, Reinhard

links und rechts und jagte uns Kinder auseinander und schrie: „Willt ji woll von de Straat, dat is hier in'n Dorp ja de richtige Kinnerbewahranstalt“. Wir Kinder rannten hinter ihm her und schrieten. Er drehte sich dann um und lachte und drohte aus Spaß mit der Faust, denn er war ein Kinderfreund.

Es war der Jan Gebken, der den Fürsten Bismarck besuchte und ihm seinen Hut abhandeln wollte. Er war im ganzen Oldenburger Land und darüber hinaus als Pferdezüchter und Hengsthalter bekannt. Mit meinem Vater war er sehr gut befreundet. Als mein jüngster Bruder im Jahre 1898 geboren wurde, mußte Jan Gebken ihn zur Taufe halten. Mein Bruder erhielt den Namen Johannes, wir nannten ihn Hans. Ich war damals sechs Jahre alt. Die Taufe fand in unserem Hause im Vorsaal statt, und ich sehe die heilige Handlung noch genau, wie Jan Gebken, ein Hüne von Gestalt, mit einem gewaltigen Schädel, meinen kleinen Bruder auf dem Arm hielt, und wie der Pastor ihn dann taufte.

Wie ich schon erwähnte, war Jan Gebken Pferdezüchter und handelte auch mit Pferden. Er kaufte die jungen Pferde, die Fohlen, auf, ließ sie etwa 1 – 2 Jahre auf seinen Viehweiden laufen, und dann verkaufte er sie wieder, und zwar auf dem großen und berühmten Pferdemarkt, dem Medardusmarkt, in Oldenburg. Diese jungen Pferde, die Enter, wie sie genannt wurden, etwa 50 – 60 Stück, wurden dann etwa 14 Tage vor dem Markt in unserem Stall hergerichtet. Die Mähnen wurden beschnitten und geflochten, die Schwänze gestutzt usw. Am Tage vor Beginn des Marktes wurden je 10 Pferde hintereinander gebunden, so daß ein Zug etwa 25 bis 30 m lang war. Jeder Zug wurde von einem Mann geführt, und so ging es zu Fuß nach Oldenburg.

Während dieser Tage war großes Leben und Treiben in unserem Hause. Schon einige Tage vor Beginn des Marktes kamen Händler von weit her (aus dem Rheinland, aus Süddeutschland, ja sogar aus dem Ausland) und wohnten bei uns. Die Pferde wurden dann vorgeführt, mussten auf den Straßenrändern laufen und wurden von diesen Herren sorgfältig gemustert. Wir Jungs waren eifrig mit dabei und knallten mit Peitschen und taten uns sehr wichtig. Auch fiel manchmal ein Trinkgeld für uns ab, wenn wir ein Pferd halten mußten. Die abgeschnittenen Pferdehaare durften wir sammeln und teils behalten. Ich flocht dann Stricke und machte auch Bürsten. Ich verwendete dazu alte unbrauchbare Bürsten, entfernte die alten Haare und machte alle Löcher in den Brettern sauber, und dann fertigte ich unter Verwendung der Schwanzhaare der Pferde neue Bürsten. Meine Mutter freute sich.

Viel hielt ich mich mit meinem Busenfreund Gerdjung Haake in der Bäckerei bei Ripkens auf oder spielte im Garten bei Ripkens mit Georg und Frieda Ripken, die mit mir fast gleichaltrig waren. In der Bäckerei beim warmen Backofen waren viele Heimchen, wir nannten sie „Trütjen“. Es war ein dauerndes Gezirpe. Plötzlich kam einer von uns Jungs auf den Gedanken, diese Trütjen müßten im Dorf vermehrt werden. Wir fingen uns wohl 100 Stück, taten diese in eine Flasche mit Verschuß (Seltersflasche) und gingen von Haus zu Haus und ließen immer in die offenstehenden Fenster oder Türen ein paar von diesen Trütjen springen. Fast jedes Haus hatte nun diese Trütjen, und die Bewohner wunderten sich, wo diese Tierchen wohl herkamen. Nach einiger Zeit hatten wir uns dann doch verraten, und die Strafe blieb dann auch nicht aus. Ich wurde für ein paar Stunden in den Keller gesperrt.

Am 2. September war Sedanfeier zur Erinnerung an den glänzenden deutschen Sieg über die Franzosen und an die Gefangennahme des Kaisers Napoleon III. und seiner Armee am 2.9.1870 in Sedan/Frankreich. Es wurde dann bei Dunkelwerden ein Laternenumzug der Schuljugend unter Führung der Lehrer und unter Absingen vaterländischer Lieder durchgeführt. Der Zug ging durch das ganze Dorf, über den Bahnhof und durch die Kuhler Straße und endete auf dem Schulhof bei der Eiche, die zur Erinnerung an den Krieg von 1870/71 gepflanzt worden war. Der Vorstand des Kriegervereins hielt dann eine Ansprache.

Etwa ab 1900 wurde der Laternenumzug von der Schule nicht mehr durchgeführt, aber dafür gingen wir Kinder des Dorfes jeden Abend ab 2. September bis etwa Ende September bei gutem Wetter, wenn die Dunkelheit begann, mit Papierlaternen und zogen durch alle Straßen des Dorfes. Wir sangen die Bummellaternenlieder. Gegen 8 Uhr abends lösten wir uns dann gewöhnlich auf. Wir hatten viel Spaß und Freude bei diesen Umzügen, besonders als meine kleinen Geschwister Hans und Grete mitgehen konnten. Toni und ich nahmen sie dann gemeinsam bei der Hand, und wir gingen singend mit den anderen Dorfkindern durch die Straßen. Oh, glückliche Jugendzeit, diese schönen Septemberabende werde ich nie vergessen, sie gehören mit zu den schönsten Erlebnissen in meiner Jugendzeit. In den beiden letzten Jahren meiner Schulzeit bin ich nicht mehr mitgegangen, denn ich fand es unter meiner Würde, mit den kleinen Kindern Bummellaternen zu gehen. Dafür war ich dann am Abend oft im Stall bei unserem Knecht und half diesem beim Füttern des Viehs.



Abb. 12: Dorfstraße in Großenmeer

Wir hatten 4 – 6 Kühe und wohl bis zu 10 Schweine, dann das Pferd und außerdem noch Hühner, Enten, Puter und manchmal auch Gänse. Später hatte mein Vater noch Tauben angeschafft. Diese vermehrten sich sehr. Es waren mehrere verschiedene Arten, z.B. Pfautauben, blaue Elsterkröpfer, schwarze Kröpfer und andere. Der Zimmermeister Gerhard Lange mußte einen großen Taubenschlag bauen. Die jungen Tauben wurden gegessen. Die Fütterung der Tauben war meine Arbeit. Das Schlachten der jungen Tauben war sehr einfach, man nahm den Kopf zwischen Zeige- und Mittelfinger und warf die junge Taube weg, dann riß der Kopf' ab, und man behielt ihn in der Hand. Der Rumpf lag auf dem Boden.

Mein Vater kaufte bei den Bauern die jungen Hähnchen auf'. Wir hatten manchmal bis zu 100 Stück, diese wurden eingesperrt und gut gefüttert und gemästet. Das Schlachten war auch mit meine Arbeit. Der Hahn wurde zwischen die Beine genommen, der Kopf wurde hochgebogen und hinter dem linken Ohr wurde mit einem scharfen Messer eingeschnitten. Hier lag die Schlagader, das Blut floß sofort ab, und der Hahn war getötet. Auch wurden Kapaunen gemacht, diese wurden besonders gemästet. Jeden Tag waren Herren im Gastzimmer zum Essen. Es war immer viel Betrieb bei uns. Meine Mutter hatte in der Küche viel zu tun mit dem Herrichten und Braten der Hähnchen und Kapaune.

Oftmals – wenn unser Knecht auswärts war, er mußte öfters „Reiseonkels“ fahren – habe ich das Füttern der Kühe im letzten Jahr meiner Schulzeit allein gemacht. Das Heranschleppen des Wassers zum Tränken machte die meiste Arbeit. Der Brunnen war vor unserem Hause an der Straße, und nur hier mußte man das Wasser schöpfen, und das ging folgendermaßen vor sich: Hinter dem Brunnen befand sich ein etwa 4 m hoher Baumstamm mit einer Astgabel. In dieser Gabel schwebte eine etwa 4 – 5 m lange Stange. An dem vom Brunnen ab-

gewendeten Ende war diese Stange mit einem großen Stein beschwert, und am anderen Ende der Stange, das genau über dem Brunnen endete, hing eine etwa 5 m lange Stange. An dem unteren Ende dieser Stange, die in den Brunnen bis zum Wasserspiegel reichte, war ein Eimer aus Holz befestigt. Der Wasserspiegel lag etwa 3 – 4 m unter der Erdoberfläche. Sobald man die Stange nach unten zog, füllte sich der Eimer mit Wasser. Durch den schweren Stein, der an der waagerechten Stange in der Astgabel befestigt war, konnte der mit Wasser gefüllte Eimer leicht nach oben gezogen werden.

Ich füllte nun die großen hölzernen Jückeeimer, oder (auf hochdeutsch) Joch-eimer, mit dem Brunnenwasser, tat das Tragejoch über die Schulter und trug die mit Wasser gefüllten Eimer etwa 50 m weit bis zum Stall in den an diesen angebauten Viehstall und tränkte dann die Kühe und Kälber und das Pferd damit. Meine Mutter wunderte sich immer, daß ich diese Arbeit schon ausführen konnte, und je mehr sie sich wunderte und mich lobte, desto fleißiger wurde ich. Manchmal stand ich schon um 6 Uhr früh auf, um das Füttern des Morgens mit zu erledigen.



Abb. 13: Scheeljes Gasthaus in Großenmeer um 1900

Auch das Ausmisten der Schweineställe besorgte ich mit und tat mich bei diesen Arbeiten mit unserem Knecht zusammen besonders wichtig, denn ich wollte schon immer groß erscheinen.

Wir hatten in unserem Schweinestall besonders viel Ratten. Diese taten sich gütlich am Schweinefutter. Dauernd hatte ich Rattenfallen aufgestellt und fing welche. Die Ratten sind sehr schlau, und man muß sie überlisten. Über dem Schweinestall war unser Strohlager, und in diesem Stroh hielten sie sich auf. Einmal hatte mein Vater eine Rattenjagd veranstaltet. Das Stroh wurde abgenommen, und die Ratten fielen mit heraus, unten standen etwa acht bis zehn Männer mit Knüppeln bewaffnet und schlugen die Ratten tot. Wir hatten zwei

Dackelhunde, besondere Rattenfänger, die bei dieser Jagd nicht erschlagene Ratten fingen. Es war ein gewaltiger Radau bei dieser Jagd. Wir erschlugen wohl etwa 40 – 50 Stück.

Wenn die Schweine Ferkel bekamen, mußte im Schweinehofen gewacht werden, und manchmal habe ich meiner Mutter Gesellschaft geleistet und geholfen bei der Geburt der kleinen Schweine. Bei einer Sau waren bis zu 10 Ferkel.

Im Garten hatten wir eine Kegelbahn. Das Aufsetzen der Kegel mußte unser Knecht besorgen, und er erhielt dabei allerlei Trinkgeld. Wenn der Knecht auswärts war oder mit dringenden Arbeiten auf dem Felde oder im Stall beschäftigt war, dann mußte ich aufsetzen. Ich holte mir dann immer einen meiner Spielkameraden zu Hilfe. Wir mußten dann laut rufen, wieviel Kegel gefallen waren. Dazu hatten wir unsere besonderen Ausdrücke für die Anzahl der gefallenen Kegel, z.B. bedeutete:

Dreifach	= 3
viere	= 4
Handvoll	= 5
halbe Dutz	= 6
Galgen vull	= 7
Achtung	= 8
Bataillon	= 9

Wenn der König allein stehen blieb, dann schriegen wir „Brägamm“, dann lief einer von uns mit dem König (der König stand in der Mitte und hatte einen größeren Kopf) ins Keglerhaus, nahm eine stramme Haltung an und hielt den König umgekehrt vor sich. Derjenige, der diesen Wurf gemacht hatte, mußte dann ein



Abb. 14: Familie Scheelje 1895 v.l.n.r. Reinhard, Toni, Onkel Dietrich aus St.Petersburg, Oma, Ewald, Vater, Mutter

Geldstück (gewöhnlich 1 Groschen) auf den umgekehrten König legen. Wenn allein der vordere Kegel stehen blieb, riefen wir: „Acht ums Vordereck!“ Das war ein ganz seltener Wurf und wurde von den Keglern besonders gefeiert, und wir erhielten ein besonderes Trinkgeld. In der Kegelbahn ging es immer lustig zu.

Wir hatten eine Viehweide etwa 1 km vom Hause entfernt, und diese Weide nannten wir den Ziegenbart. Im Sommer wurde tagtäglich unser Pferd auf diese Weide gebracht. Der Knecht besorgte das am Morgen, und am Abend holte ich den Fuchs, wie wir unser Pferd nannten, wieder herein und brachte ihn in den Stall. Ich band ihm dann immer einen Halfter um, zog ihn an ein Hecktor, stieg auf dieses Hecktor hinauf und sprang dann auf das Pferd. Jetzt ritt ich ohne Sattel nach Hause und hielt mich an der Mähne des Pferdes fest. Dieses machte mir einen großen Spaß, und ich tat sehr wichtig, wenn ich ins Dorf hereingeritten kam. Die anderen Jungs beneideten mich. Wir nannten das Pferd deshalb Fuchs, weil es braunrote Mähnen- und Schwanzhaare hatte. Nun noch eine Begebenheit mit unserem Fuchs, die zeigt, daß ein Pferd sich an zurückliegende Zeiten erinnern kann. Es war im Frühjahr 1901, als mein Onkel Diedrich aus St. Petersburg mit seiner Familie bei uns zu Besuch weilte. An einem schönen Maitage kam der Ziegeleibesitzer Friedrich von Essen, der seiner Zeit das Puttwerk mit leerpumpen ließ, ein Freund meines Vaters, und bat Vater, ihn zu seinen 6 km entfernt im Oldenbroker Feld weidenden Ochsen zu fahren. Vater spannte den Fuchs vor den Staatswagen. Vorne saßen Vater und von Essen, und hinten saßen mein Vetter Jonni aus St. Petersburg und ich. Etwa 5 km von unserem Hause entfernt, mitten im Felde, kein Haus weit und breit, wurde haltgemacht. Vater spannte das Pferd aus und band es an ein Hecktor. Die beiden Männer gingen zu Fuß weiter zu den etwa noch 1 – 2 km entfernt weidenden Ochsen. Wir beiden Jungs mußten beim Pferd bleiben. Wir machten allerlei Unsinn, liefen herum und spielten und knallten mit der Peitsche. Das Pferd wurde hierdurch unruhig, riß sich los und lief weg. Nun war guter Rat teuer. Ich, kurz entschlossen, hinterher und wollte es wieder einfangen, aber wenn ich nahe dran war, lief es in scharfem Galopp weiter. Wohl eine Viertelstunde hatte es gelaufen, dann überquerte es die Straße Großenmeer – Oldenbrok und lief auf einen Bauernhof. Ganz außer Atem langte ich nun auch dort an und sagte dem Bauern, daß es unser Pferd sei, und mein Vater da und dort ausgespannt hätte. Jetzt erzählte mir der Bauer, der Fuchs sei hier in diesem Hause geboren und hier in den Weiden aufgewachsen, er hatte das also nicht vergessen. Er hätte das Pferd vor drei Jahren meinem Vater verkauft. Er streichelte sein altes Pferd, und der Fuchs wieherte vor Freude. Nun bat ich den Bauern, mich auf das Pferd zu setzen. Dieser wunderte sich, daß ich als Neunjähriger schon reiten konnte. Er setzte mich darauf und klopfte dem Fuchs auf den Hintern, und im Galopp ritt ich ohne Sattel, mich an der Mähne haltend, wieder zu der 1 – 2 km entlegenen Stelle, wo wir ausgespannt hatten. Mein Vater wartete schon auf mich und sah mich dann von weitem kommen. Ich berichtete meinem Vater von dem Erlebnis mit dem Bauern. Er freute sich, daß ich und das Pferd wieder zur Stelle waren. Ich war nun der Held des Tages. Mein Vetter Jonni hatte auch schon alles erzählt, aber nicht von dem Knallen mit der Peitsche und das durfte mein Vater ja auch nicht wis-

sen, denn hätten wir nicht geknallt, wäre der Fuchs auch nicht ausgerissen. Als wir uns, also Jonni und ich, nach einigen Tagen erzürnten, drohte Jonni: „So, nun werde ich deinem Vater erzählen, daß du die Schuld an dem Weglaufen des Pferdes hattest, du hattest zuletzt immer mit der Peitsche geknallt.“ Mein Vater machte sich aber nichts daraus, er lachte nur und erzählte es meiner Mutter, die auch nur mit dem Finger drohte und sagte: „Das habe ich mir schon gedacht, von selbst läuft der Fuchs nicht fort und reißt sich los, kommt dies noch einmal wieder vor, dann gibt es aber was.“

Es gab damals noch keine Wasserleitung, kein elektrisches Licht und auch kein Gaslicht, ebenfalls keine Zentralheizung mit Koks oder gar Öl. Wir kannten nur die hohen gußeisernen Schranköfen, die zirka 2,00 m hoch waren und mit Torf geheizt wurden. Diese wurden durch einen Maurer aufgestellt, bzw. mit Lehm aufgemauert. Die Öfen bestanden aus gußeisernen, mit Blumen und anderen Ornamenten verzierten Platten und waren gewaltige Ungetüme. Mein Vater bestellte vom Torfwerk „Düwelsmoor“ immer eine ganze Ladung (Eisenbahnladung) schwarzen Torf. Wir hatten dann einen ganzen Tag zu fahren und stapelten ihn hinten im Stall auf.

Jeden Morgen wurde im Winter ein großer Torfkasten in der großen Küche vom Knecht voll getragen, und von hier aus füllte ich dann für die anderen Öfen die Torfkästen. Wie manchmal forderte meine Mutter mich auf: „Ewald, hol' noch mal einen Arm voll Torf und lege den Ofen nach, es wird schon wieder kalt hier.“

Auch kannten wir noch keine Matratzen in den Betten. Wir schliefen auf Stroh. Es waren große Säcke, die mit Stroh vollgestopft wurden. Diese wurden unten in die zweischläfrigen Betten gelegt und hierauf wurden die Betten aufgebaut. Jeden Morgen wurde das Stroh aufgeschüttelt, da es in der Nacht zusammengedrückt war.

In der Küche war noch ein Alkoven oder eine Dörk, das war ein kleiner Raum etwa 1,90 m mal 1,50 m groß, so daß 2 Personen darin liegen konnten, mit 2 Schiebebrettern bzw. kleinen Schiebetüren. Hierin schliefen die beiden Mägde (de grode un de lüttje Magd).

Als ich 12 Jahre alt war und Hans 6 Jahre alt, also im Jahre 1904, schickte uns Onkel Diedrich aus St.Petersburg in Rußland (er hatte es dort zum Hofkonditormeister des Zaren und zum Fabrikanten gebracht) einen kleinen Braunbären. Er war zuerst sehr zahm. Wir Kinder hatten diesen Bären an der Kette, spielten mit ihm und zogen mit ihm durch das Dorf. Es war eine Sehenswürdigkeit. Es sprach sich schnell herum, und die Leute aus der Umgegend kamen zu uns, um den Bären zu sehen. Es wurde für ihn ein Zwinger im Garten gebaut. Mit der Zeit wurde er größer und durfte nicht mehr aus dem Zwinger herausgelassen werden, weil er gefährlich wurde. Er hatte den Namen „Mischka“ erhalten und hörte auf diesen Namen. Er war zuletzt fast 1,00 m hoch wenn er auf allen Vieren ging und wenn er sich aufrichtete, wohl 1,50 m hoch. Mein Vater verkaufte den Bären an eine Tierhandlung in Dortmund. Außer dem Kaufpreis erhielten wir dafür einen sprechenden Papagei. Er hieß „Jacko“, war grau und hatte einen roten Schwanz. Er konnte vieles sprechen: „Guten Morgen, guten Tag“, und wenn jemand hustete, sagte er: „Hest di verkullt?“ auf plattdeutsch. Einmal im Jahr kam ein alter Uhrmacher zu uns und sah alle Uhren im Hause nach. Die-



ser Uhrmacher ging von Haus zu Haus. Er war Junggeselle und wohnte ganz primitiv in einem kleinen Kötterhaus hinten im Moor an der Wolfsstraße, zwischen Moorseite und Oberströmische Seite. Er hieß Eilert Ripken, wir nannten ihn „Uhren Eilert“. Als wir nun alle beim Mittagessen waren, und keiner sprach, mußte Uhren Eilert plötzlich husten. Der Papagei rief: „Hest di verkullt?“. Uhren Eilert sagte darauf ohne aufzublicken: „Ja, ganz gewaltig, August.“ Er meinte, daß mein Vater ihn gefragt hatte. Jetzt ging das Gelächter los, besonders bei meinem Vater und meiner Mutter. Man klärte ihn auf und er wurde ganz verlegen. Ich muß jetzt noch darüber lachen, wenn ich daran denke. Ich war damals 12 Jahre alt. Wenn jemand aus dem Zimmer ging, der nicht zur Familie gehörte, rief der Papagei: „Hest all betaalt?“. Wir hatten viel Freude an unserem Jacko. In der Gemeinde hieß Eilert Ripken „Gesens Eilert“. Er wohnte mit seinem Bruder zusammen, der „Gesens Hinnerk“ genannt wurde. (Hinrich Ripken). Dieser war auch Junggeselle. Ich habe Gesens Eilert einmal mit meinem Freunde Gerhard Oncken zusammen aufgesucht. Wir mußten eine Bestellung von meinem Vater überbringen und fuhren mit dem Fahrrad hin. Fußböden aus Holz waren nicht im Hause, einfach Lehm, der festgetreten war. In der Stube, zugleich die Uhrmacherwerkstatt, stand auch sein Bett, einfache Bretter, die hinter zwei Eisenstangen, die in den Lehm gesteckt waren, übereinander lagen. Hier hinter befand sich das Stroh, worauf das bunte Bettzeug lag. Sein Bruder Gesens Hinnerk hatte sein Zimmer nebenan. Er hatte das Küferhandwerk erlernt und machte und reinigte auch die in jedem Hause befindlichen „Drupfött“, auf hochdeutsch Tropffässer. Das aus der Erde gepumpte Wasser war in der ganzen Gemeinde in ungereinigtem Zustande nicht zu genießen. Es mußte filtriert werden. Dieses Filtrierfaß, aus Eichenholz gemacht, war etwa 1,50 m hoch und stand auf einem 50 cm hohen Bock. In diesem Faß war schichtweise übereinan-



Abb. 15: Scheeljes Gasthaus in Großenmeer um 1900

der Sand, Kies, Koks und Muscheln. Das gepumpte Wasser wurde oben hinein gegossen und konnte am unteren Ende durch einen Wasserhahn, der meistens tropfte, deshalb Tropffass, als reines, sauberes, wohlschmeckendes Wasser entnommen werden. Wenn Gesen Hinnerk bei uns die Filtermassen im Faß reinigte, dann war ich bei ihm und half ihm bei der Arbeit. Sämtliche Stoffe wurden gründlich ausgewaschen und schichtweise wieder eingefüllt und oben mit einem Brett, das mit vielen Löchern durchbohrt war, abgedeckt.

Zweimal wäre beinahe unser Haus abgebrannt, und jedes mal lag eine Brandstiftung vor. Das erste mal war im Frühjahr 1898. Ich höre noch, wie jemand im Hause rief: „Das Haus brennt!“ In der Gaststube saßen mehrere Gäste. Mein Vater lief nach dem im Vorflur des Hauses an der Wand angebrachten Feuerlöscher (Minimaxapparat). Die anderen im Hause liefen zur Küche und griffen Behälter (Eimer und Kochtöpfe) und füllten diese an der Pumpe mit Wasser, und, mein Vater voraus, liefen alle auf den Boden, wo es an mehreren Stellen brannte. Im Dach brannten schon die Strohdocken (die Dachpfannen waren in Stroh gelegt, und dieses Stroh nannte man Strohdocken). Dieses Feuer löschte mein Vater mit dem Feuerlöscher, während die anderen Personen das Feuer auf mehreren Stellen des Bodens mit dem Wasser aus den Behältern löschten. Meine Mutter faßte mich an der Hand, lief aus dem Haus. Vor dem Haus liefen die Leute aus dem Dorf zusammen, weil der Lehrer Renken, der den Schlüssel zur Kirche besaß und Organist war, die Brandglocke läutete. Immer drei Schläge hintereinander. Meine Mutter rief: „Helpt us, helpt us!“ Die Nachbarn liefen ins Haus und brachten alle Möbel, Betten usw. durch die Fenster heraus. Es war ein gewaltiges Durcheinander.

Die Nachbarn und alle Männer aus dem Dorfe standen alle drei Meter von einander entfernt – von der Pumpe bis auf den Boden – und reichten sich die Wassereimer einander zu. Durch dieses tatkräftige Eingreifen hatten wir Glück, und das Feuer wurde gelöscht. Die Nachbarfrauen halfen dann meiner Mutter wieder mit dem Einbringen der Gegenstände (die durch die Fenster schon hinaus gebracht waren) ins Haus. Die Leute verzogen sich so langsam. Auf dem Boden befanden sich noch mein Vater, zu dem ich gelaufen war, ihn an der Hand faßte, und die Nachbarn Ripken, Haake, Bakenhus, der Lehrer Renken und besprachen den Fall und suchten nach der Ursache, wie das Feuer entstanden sei. Ripken hatte noch seinen gefüllten Feuerlöscher mitgebracht für alle Fälle und hielt ihn bereit, falls noch einmal das Feuer ausbrechen sollte. Vater hatte ja seinen Löscher geleert. Plötzlich fing es im Dach in den Strohdocken wieder an zu brennen. Mein Vater sah es zuerst und rief: „Dor brennt dat jo woller!“ Ripken nahm seinen Löscher, schlug ihn auf den Fußboden und der Löschstoff sauste mit einem Strahl heraus in das Feuer, und wieder wurde es gelöscht. Nun wurde das ganze Dach noch einmal gründlich von den Männern abgesucht. Es wurde nichts mehr gefunden. Zur Vorsicht blieb eine Wache auf dem Boden mit einem weiteren Löscher aus der Nachbarschaft.

Meine Mutter schöpfte sofort Verdacht auf unser kleines Dienstmädchen, daß diese das Feuer auf dem Boden angelegt hätte, und nahm sie sich gehörig vor. Nach kurzer Zeit gestand sie unter Tränen, daß sie die Brandstellen auf dem Boden angelegt hätte. Der Gendarm, wie damals die Polizei genannt wurde, war



auch schon erschienen, da sofort Brandstiftung vermutet wurde. Er nahm das Mädchen mit zum Amtsgericht nach Elsfleth, wo es in Untersuchungshaft genommen wurde. Sie erhielt eine empfindliche Strafe.

Das zweite Mal war im Frühjahr oder Herbst 1904. Ich war jetzt schon 12 Jahre alt und ein stämmiger Bursche geworden. Unser Arbeiter Fritz Hobbie wurde auf dem Hausboden mit dem Wiedereinpacken der leeren Weinflaschen in Körben und Kisten beschäftigt, damit diese an die Weinlieferanten zurückgesandt werden konnten. Hierzu gebrauchte er Stroh und Heu, und dieses lag nun verstreut um die Kisten und Körbe herum. Er wurde zum Mittagessen gerufen und stieg die steile Bodentreppe herab, ohne die Bodenklappe zuzuwerfen, da er doch gleich nach dem Essen wieder auf den Boden steigen wollte (gewöhnlich war die Bodenklappe herabgelassen). Als er nach dem Essen wieder auf den Boden steigen wollte, sah er, daß die Bodenklappe zugeworfen war. Er stutzte, weil er sie vor kurzer Zeit doch aufgelassen hatte und dachte: Wer ist denn hier oben gewesen, das geht ja nicht mit rechten Dingen zu“. Er besteigt die Treppe, wirft die Klappe hoch, und da schlugen ihm schon die Flammen entgegen. Er fängt an zu schreien: „Füür, dat brennt up'n Bönen!“ („Feuer, es brennt auf dem Boden!“) und schlägt gewaltig Alarm. Die ganze Hausgemeinschaft strömt zusammen, jeder greift einen Eimer oder einen Behälter, füllt diesen mit Wasser und hinauf auf den Boden. Auch ich, da ich ja schon 12 Jahre alt bin, springe die Treppe hinauf mit vollem Eimer und herunter mit leerem Eimer. Es ist ein gewaltiges Laufen und Rennen. „Gott sei Dank!“ wir bekommen das Feuer noch rechtzeitig aus, bevor ein größerer Schaden entstanden ist. Wir forschten sofort nach der Ursache und stellten fest, daß am Schornstein ein größerer Haufen Stroh und Heu zusammengeschleppt war, obgleich Fritz Hobbie diese Stoffe bei den Kisten und Körben, etwa 10 m vom Schornstein entfernt, gelagert hatte, und dieser Haufen war angezündet und darauf die Bodenklappe geschlossen worden. Also auch wieder Brandstiftung!

Der Verdacht fällt wieder auf die kleine Magd. Der Gendarm verhört diese in Gegenwart meiner Mutter. Plötzlich fällt sie meiner Mutter um den Hals und gesteht, indem sie weint, die Tat. Der Gendarm bringt sie wieder, wie im Jahre 1898 die erste Brandstifterin, in Untersuchungshaft nach Elsfleth zum Amtsgericht. Auch dieses Mädchen erhielt eine empfindliche Strafe.

Also zweimal Brandstiftung und jedesmal von einem etwa 15-jährigen Dienstmädchen angelegt, weil beide Heimweh hatten. Sie dachten, wenn das Haus abgebrannt ist, können sie nach Hause, weil sie dann ja nicht mehr benötigt würden.

Aber „Gott sei Dank!“ beide Male wurde die Brandstelle rechtzeitig bekämpft und gelöscht, und das Haus wurde jedesmal gerettet. Mit Grauen denke ich an diese beiden schrecklichen Vorfälle zurück.

Weihnachten war bei uns immer ein großes Fest, und unsere Eltern ließen es an nichts fehlen, um uns Kindern eine Freude zu machen. Sie beschenkten uns immer reichlich, wenn möglich, nach unseren schon rechtzeitig aufgestellten Wunschzetteln. Mutter legte auf den Teller von uns drei großen Kindern (Reinhard, Toni und ich) zwischen die Nüsse und Weihnachtskuchen oftmals ein Geldstück, und es war darin eine große Freude, wenn wir dieses fanden. Weih-

nachten 1903 fanden wir jeder ein 10 Markstück zwischen den Leckerbissen. Die Freude war daher besonders groß. Auf einmal war das Geldstück auf Tonis Teller verschwunden. Wir suchten alle danach, aber fanden es nicht wieder. Mutter war sehr ärgerlich, sie vermutete sofort, daß es gestohlen war, und sie hatte recht. Die kleine Magd, die, die nachher als Brandstifterin entlarvt wurde, gestand nach langem Verhör durch meine Mutter den Diebstahl. Da sie sonst sehr fleißig und anständig war, wurde von einer Entlassung abgesehen. Es wäre zweckmäßig gewesen, wenn dieses Mädchen schon nach dieser Tat entlassen worden wäre, dann wäre es nicht zu der Brandstiftung gekommen.

In einem Jahre, ich mochte etwa 11 Jahre alt gewesen sein, hatte ich vier Turmfalken (kleine Habichte) groß gezogen. Wir Dorfjungs waren oft im Krähenbusch auf der Fuhrkenstelle, wo der Bauer Hinrich Winter als Pächter wohnte. Plötzlich entdeckten wir oberhalb der Bäume mit den Krähenestern einen Habicht. Wir verfolgten diesen und stellten dann fest, daß er sich in einem hohen Eichbaum am Rande des Krähenbusches auf einem Nest niederließ. Ich war jetzt nicht mehr zu halten. In den Eichbaum mußte ich hineinklettern und das Nest untersuchen. Ich war als der beste Kletterer von den Dorfkindern bekannt. Dieser Baum war aber doch schwer zu erklimmen. Etwa fünf Meter von unten begannen erst die Äste, und dieses Ende zu überwinden, war die schwerste Arbeit, zumal der Stamm unten einen Durchmesser von 30 – 35 cm hatte. Ich fing dann an, mit Hilfe meiner Kameraden zu klettern, die mich stützten, soweit sie reichen konnten. Dann nahmen sie Stangen, die sie im Busch suchten, und drückten mich damit vor meinen Hintern, so kam ich ganz langsam hoch, bis ich über und über in Schweiß gebadet, den ersten Ast erreichen konnte. Nun hatte ich gewonnen, und bald war ich oben am Nest, etwa 15 – 18 m hoch. Ich sah im Nest vier kleine weiß beflaumte Habichtsküken. Diese nahm ich aus dem Nest heraus und steckte sie unter meine Bluse, wie seinerzeit die Entenküken. Die alten Habichte schwebten 2 – 3 m über mir und wollten sich auf mich stürzen, trauten sich aber wohl nicht. Ich war bald wieder unten, und da ich mich sehr beschmutzt hatte, von der Kletterei und von den Nestrückständen, wurde ich von meinen Kameraden gereinigt. Die kleinen Habichtsküken, die übrigens, wie sich herausstellte, Turmfalken waren, wurden von meinen Kameraden genau betrachtet und bewundert. Wir wanderten schnell nach Hause. Mein Vater war von der Sache nicht sehr erbaut und forderte mich auf, dieses niemals wieder zu tun. Er belehrte mich eingehend, und ich mußte ihm in die Hand versprechen, niemals wieder ein Nest mit Jungen oder Eiern von Singvögeln und nützlichen Vögeln auszunehmen. Die Turmfalken waren sehr nützlich, denn sie fingen viele Mäuse und anderes Getier auf den Feldern. Aber weil nun die Tiere einmal da waren, sagte er: „Nun sieh man zu, daß du sie groß bekommst.“ Ich baute ein Nest aus Heu in einem Kasten in der Ecke des Kuhstalls. Hier waren sie warm untergebracht. Nun hatte ich viel Arbeit, um das Futter herbeizuschaffen. Ich fing Mäuse, kleine Fische, suchte Würmer und erhielt von Mutter aus der Küche alte Fleischreste. Die kleinen Vögel hatten sich bald an mich gewöhnt und entwickelten einen gewaltigen Appetit. Sie gediehen prächtig. Sobald sie mich sahen, fingen sie an zu rufen. Vom Schlachtermeister Fr. Böning in Brake erhielten wir jeden Freitag unser Fleisch. Er kam mit dem Pferdewagen



und brachte die bestellte Ware, auch für unsere Nachbarn. Ich war sein Freund und er half mir, indem er mir Lungen und dergleichen mitbrachte. Diese Teile konnte er nicht verwerten, und ich war sehr froh darüber.

Im Laufe der Zeit bekam ich die Vögel groß, sie bekamen ein schönes Gefieder und alle freuten sich darüber. Es wurde bekannt in der Gemeinde, und die Vögel wurden bewundert. Als der Winter anrückte, wurde die Unterbringung schwierig und ich mußte sie abschaffen und wollte sie verkaufen. Den besten und größten habe ich dann für 80 Pfennig nach Oldenburg verkauft. Die anderen drei konnte ich nicht loswerden, und eines morgens lagen zwei noch tot im Käfig, der dritte war weg. Sie waren wohl von Ratten oder Katzen getötet worden. Es tat mir sehr leid. Die beiden toten Vögel habe ich dann abgezogen, ich wollte sie ausstopfen. Das Abziehen klappte vorzüglich. Nun mußten die Felle ja trocknen, bevor ich mit dem Ausstopfen beginnen konnte. Ich hängte daher die Felle mit den Federn am Abend über dem Herd in der Küche zum Trocknen auf und wollte am anderen Tag mit den Ausstopfen beginnen. Aber, oh weh, am anderen Morgen waren sie verschwunden. Unsere große Magd sagte mir, daß die Katze die Felle geholt hätte, aber da glaubte ich nicht dran. Ich nahm an, daß sie die Felle weggenommen und vergraben hatte. Von meiner Mutter wurde ich getröstet, sie sagte mir, daß das Ausstopfen nur von Fachleuten, die das gelernt hätten, gemacht werden könnte. Meine Arbeit wäre mir niemals geglückt, ich mußte mich damit zufrieden geben.

Nun eine Begebenheit, über die ich noch oft lachen muß. Ich ging noch nicht zur Schule und befand mich im 6. Lebensjahr. Ich kam in die Küche an einem Mittag kurz vor dem Mittagessen. In der Küche befand sich niemand. Ich entdeckte auf einem Stuhl eine Schüssel mit gebratenen Fleischstücken und Kartoffelstücken. Da ich Hunger hatte, faßte ich sofort mit meiner Hand in die Schüssel und fing an zu essen. Als ich die Schüssel fast leer hatte, kam plötzlich die große Magd mit meiner Mutter in die Küche. Beide sahen, daß ich am Essen war. Die Magd rief: „Jung', wat makst du dar, dat hett de Hund jo öwerlaten. De Hund hett ut de Schötel freten“. Meine Mutter bekam es mit der Angst zu tun. Sie hatte etwas von Hundewürmern gelesen und nahm jetzt an, daß ich diese Hundewürmer, die in dem Körper des Menschen sehr schädlich seien, mit den Futterresten zu mir genommen hätte. Beide waren sehr aufgeregt und nahmen mich mit in den Kuhstall auf den Gerpengang und wollten veranlassen, daß ich das eben Gegessene ausbrechen sollte. Die Magd mußte eine Hühnerfeder suchen, und mit dieser Feder kitzelte mich meine Mutter hinten in meinem Hals, indem ich den Mund weit aufsperrn mußte. Wohl eine halbe Stunde wurde ich hiermit gequält, aber zum Brechen kam ich nicht. Dann wurde die Prozedur aufgegeben, und ich bekam dann etwas zum Einnehmen, was einen Durchfall veranlassen sollte. Aber auch hiermit hatte meine Mutter kaum Glück, bei mir blieb alles normal, und geschadet haben mir die Überbleibsel vom Hundefressen nicht.

Mein Großvater Georg Scheelje und mein Vater August Scheelje waren Imker. Ich wurde schon als Fünf- bis Sechsjähriger von meinem Vater für die Arbeiten bei den Bienen mit herangezogen. Vor allen Dingen mußte ich oft bei schönem Wetter beim Bienenstand sitzen und aufpassen, wann die Schwärme kamen. Für den ersten Vorschwarm im Mai, den ich fand, erhielt ich 50 Pfennig, für den

zweiten bekam ich 25 Pfennig und für die nächstfolgenden 10 Pfennig. Die Bienenschwärme, die im Mai kamen, waren die besten, denn sie konnten sich zur Haupttracht noch voll entwickeln und brachten soviel Honig und Wachs, wie ein altes Standvolk, und noch mehr. Mein Vater sagte oft: „Ein Schwarm im Mai, ein Fuder Heu, ein Schwarm im Jun', ein fettes Huhn, ein Schwarm im Jul', ein Federspul.“ Dann lehrte mein Vater mich, wie ich die Schwärme einfangen mußte, und von Jan tor Möhlen, einem alten Imker, der auf der Oberströmischen Seite wohnte und oft Vater bei der Imkerei mithalf, wie man Bienenstöcke machte. Er machte auch neue Körbe für Vater und besserte alte Körbe aus. Wir brauchten manchmal im Jahr etwa 30 – 40 Körbe für die vielen Schwärme. Im Herbst war ich bei der Wanderung in die Heide mit dabei. Anfang August fuhren wir mit vierzig bis fünfzig Körben, auf einen Langwagen verladen, in die Sand- bzw. Moorheide in Loy oder Loyermoor. Mitte September wurden sie dann wiedergeholt.



Abb. 16: August Scheelje mit Lehrer Künnemann vor dem Immenhaus

In den nächsten Tagen erfolgte dann die Honiggewinnung. Hier war Jan tor Möhlen wieder zur Stelle, um beim Aussuchen der 10 Standvölker zu helfen und anschließend die übrigen 50 – 40 Völker abzuschwefeln. Es wurden 30 cm tiefe runde Löcher von etwa 20 cm Durchmesser gegraben. Auf den Boden dieser Löcher wurde ein kurzer Stock gesteckt, der oben aufgespalten war und in diesem Spalt einen Lappen trug, der allseitig mit Schwefel behaftet war. Die Schwefellappen machte mein Vater selbst. Der Stangenschwefel wurde in einem alten Topf über dem Feuer des Herdes flüssig gemacht und hinein wurde dann ein alter 8 mal 8 cm großer Lappen von altem Leinen getaucht. Wenn die Lappen trocken waren, waren die Schwefellappen fertig.

Nachdem die Vorbereitungen für die abzuschwefelnden Bienenvölker soweit getroffen waren, wurden diese neben die Löcher gestellt, dann wurden die Schwefellappen angezündet und die Körbe der Reihe nach schnell auf die Löcher gestellt. Unten um den Korbrand wurde, damit der Korb unten gut abgedichtet war, Erde fest angedrückt. Diese Arbeit mußte schnell erledigt werden. Das Anzünden der Schwefellappen machte gewöhnlich Jan tor Möhlen und das Daraufsetzen der Körbe mein Vater oder der Knecht, später auch ich im letzten Jahr meiner Schulzeit. Nach etwa 1/2 Stunde waren sämtliche Bienen abgetötet und in die Löcher gefallen, und die Körbe wurden zum Herausnehmen der Honigwaben ins Haus, gewöhnlich in den Saal, gebracht. Dieses geschah dann am anderen Tage. Nachdem die Waben aus den Körben herausgenommen waren, sortierte sie mein Vater. Der gute Scheibenhonig wurde herausgeschnitten, und die übrigen Waben kamen in einen Preßbeutel und dann in die Honigpresse, worin sie kalt ausgepreßt wurden. Diese Arbeit machte Jahr für Jahr Jan tor Möhlen, und ich mußte fleißig mithelfen. Mein Vater verkaufte den Scheibenhonig, sauber in Pergamentpapier verpackt, und auch den gepreßten Honig in Gläsern. Der Preis war gleich dem Butterpreis, der Scheibenhonig war 1/2 mal so teuer. In meiner Jugendzeit kostete ein Pfund Butter 80 Pfennig.

Anschließend an diese Honigpreßarbeit wurden alle Wabentrückstände und alte Waben in den Waschkessel getan und gekocht, dann diese heiße Masse auch in die Honigpresse gegeben. Das Wachs sammelte sich dann in einem darunter gestellten Behälter. Nach ein paar Tagen war das Wachs erkaltet (damit dieses ganz langsam geschah, wurde der Behälter mit Decken abgedeckt). Je langsamer das Wachs erkaltete, desto reiner und schöner wurde es. Es konnte dann als eine etwa 10 – 15 cm dicke Platte aus dem Behälter herausgenommen werden. Bei den Bienenarbeiten wurde ich oft gestochen, hatte oft meine Augen dicht, weil die Bienen meistens ins Gesicht um die Augen herum stachen. Zuletzt machte ich mir nichts mehr daraus und wurde fast immun gegen die Stiche, das heißt nach einem Stich bildete sich meistens keine Geschwulst mehr. Mein Vater, der oft gestochen wurde, bei dem Bearbeiten der Schwärme und der Standkörbe, war vollständig immun gegen Stiche der Bienen.

Mit Freuden denke ich an den Tanzunterricht zurück. Alle 3 oder 4 Jahre wurde eine Tanzschule für Kinder vom Tanzlehrer Tons aus Brake in unserem Saal eingerichtet. Hieran nahmen die Bauernkinder im Alter von 10 – 14 Jahren teil. Ich habe zweimal, und zwar im Alter von 10 und von 13 Jahren, mitgemacht. Einmal in der Woche, durchweg 2 Stunden, wurde geübt. Am Ende des Kursus fand der Abtanzball statt und hierzu kamen auch die Eltern. Weil mein Vater den Saal zur Verfügung stellte, kostete der Unterricht für meine Schwester und für mich nichts. Alle Jungs hatten ihre Mädchen, mit denen sie am liebsten tanzen mochten, auch die Mädchen wußten das, und wenn wir unsere Tänzerin aussuchen durften, wählten wir immer die betreffende, für die wir schwärmten. Auf halbem Wege kam sie uns dann auch schon entgegen. Wir Jungs machten uns gewöhnlich nichts aus den Mädchen, aber in der Tanzschule war das anders, da hatte jeder Junge schon seine „Braut“, wie wir damals schon sagten, und manchmal mußte unter uns Jungs ein Streit wegen der Mädchen ausgefochten werden.

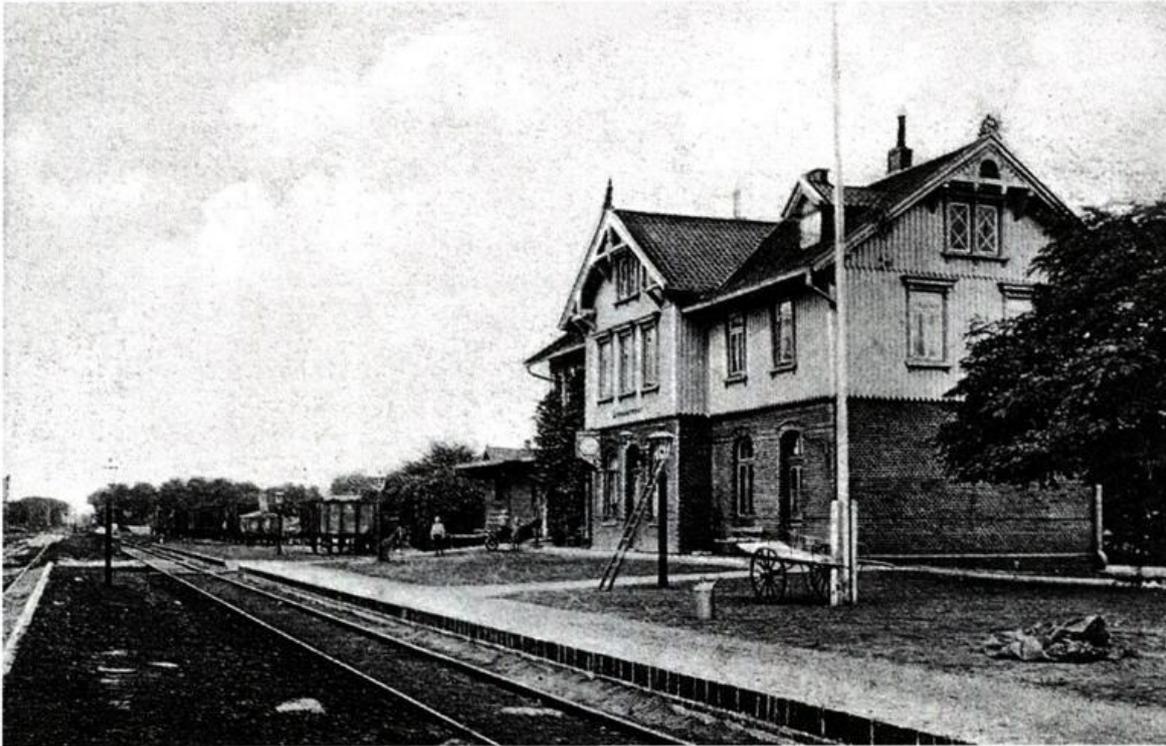


Abb. 17: Der Bahnhof von Großenmeer

Der Abtanzball war besonders schön, besonders die am Schluß stattfindende Polonaise. Weil ich im letzten Kursus der größte war, durfte ich den Zug anführen, worauf ich besonders stolz war.

Als der Großherzog Nikolaus Friedrich Peter kurz nach Inbetriebnahme der Eisenbahn von Oldenburg nach Brake (am 1. Mai 1896 wurde die Bahn eröffnet), die Strecke mit einem Sonderzug abfuhr (ich glaube, daß er die neuen Pieranlagen an der Weser in Brake einweihen wollte), hielt der Zug auch auf dem Bahnhof in Großenmeer. Der Kriegerverein war mit Fahne angetreten, die alten Veteranen aus den Feldzügen gegen Frankreich 1870/1871, gegen Österreich 1866 und gegen Dänemark 1864 mit ihren Orden standen im ersten Glied. Ich war 5 Jahre alt, es war im Jahre 1897, und stand mit den Dorfjungs am Ende des Bahnsteiges bei der Lokomotive. Der Zug fuhr ganz langsam aus dem Bahnhof, der Großherzog stand auf der Plattform des letzten Wagens, ein alter Herr mit Backenbart und in Uniform. Meine Spielkameraden, die wohl alle älter waren als ich, riefen mehrmals: „Hurra, hurra, hurra!“ Als auch ich rufen wollte, war der Zug schon weg. Vor lauter Ehrfurcht konnte ich nicht eher dazu kommen.

Nach dem Tode des alten Großherzogs hat sein Sohn Friedrich August die Regierung übernommen. Es muß im Jahre 1901 gewesen sein, als an einem schönen Sommermorgen plötzlich die Nachricht in unser Dorf drang, daß am Nachmittag der Großherzog durch unser Dorf kommen würde und hier eine kurze Zeit verweilen wollte. Es war einige Monate nach seinem Regierungsantritt. Um Land und Leute kennen zu lernen und Kontakt mit seinen Untertanen zu bekommen, fuhr er mit seiner Frau und dem erforderlichen Gefolge von Gemeinde

zu Gemeinde. Autos gab es damals noch nicht. Es waren vielleicht 4 – 5 Landauer mit je zwei Pferden bespannt, das Gespann des Großherzogs in der Mitte des Zuges war mit vier Pferden bespannt. Im Dorf war eine gewaltige Aufregung. Die ganze Gemeinde Großenmeer wurde auf die Beine gebracht. Zwei Ehrenporten wurden schnellstens hergestellt und Fahnen wurden an den Häusern angebracht. Die Vereine (Kriegerverein und Gesangverein) traten an. Alle Schulklassen (zwei aus dem Dorfe und eine Klasse aus Moorseite), wohl etwa 100 Kinder, mußten Aufstellung nehmen. Der große Platz vor unserem Hause war voller Menschen, die Kinder an der Straße und dahinter die Erwachsenen. Mit Hurrarufen wurde der Zug empfangen. Der Großherzog stieg aus. Der Gemeindevorsteher August Wedemeyer hielt eine Ansprache. Der Vorstand des Kriegervereins Karl Bunnemann meldete dem Großherzog das Antreten der alten Soldaten. Der Gesangverein sang das Lied: „Heil Dir oh Oldenburg“. Meine Mutter hatte meine kleine etwa 1 1/2 jährige Schwester Grete auf dem Arm und trat an den Wagen, worin die Großherzogin saß. Die Fürstin winkte meiner Mutter und nahm für eine kurze Zeit meine kleine Schwester auf den Arm und sprach mit meiner Mutter. Auch wir Schulkinder mußten ein Lied singen. Es war vorher im Garten ausprobiert worden und klappte dann auch einigermaßen. Nach etwa einer knappen Stunde fuhren die Wagen weiter. Noch lange sprach man von diesem Ereignis. An dem Tage wurde in unserem Gastzimmer noch gewaltig gefeiert. Es war eines der besten Geschäfte, die mein Vater machte. Auf Veranlassung meines Vaters, der sehr musikalisch war und eine herrliche Baßstimme hatte, mußten meine Schwester Toni und ich Klavier spielen lernen.



Abb. 18: Die Kirche von Großenmeer

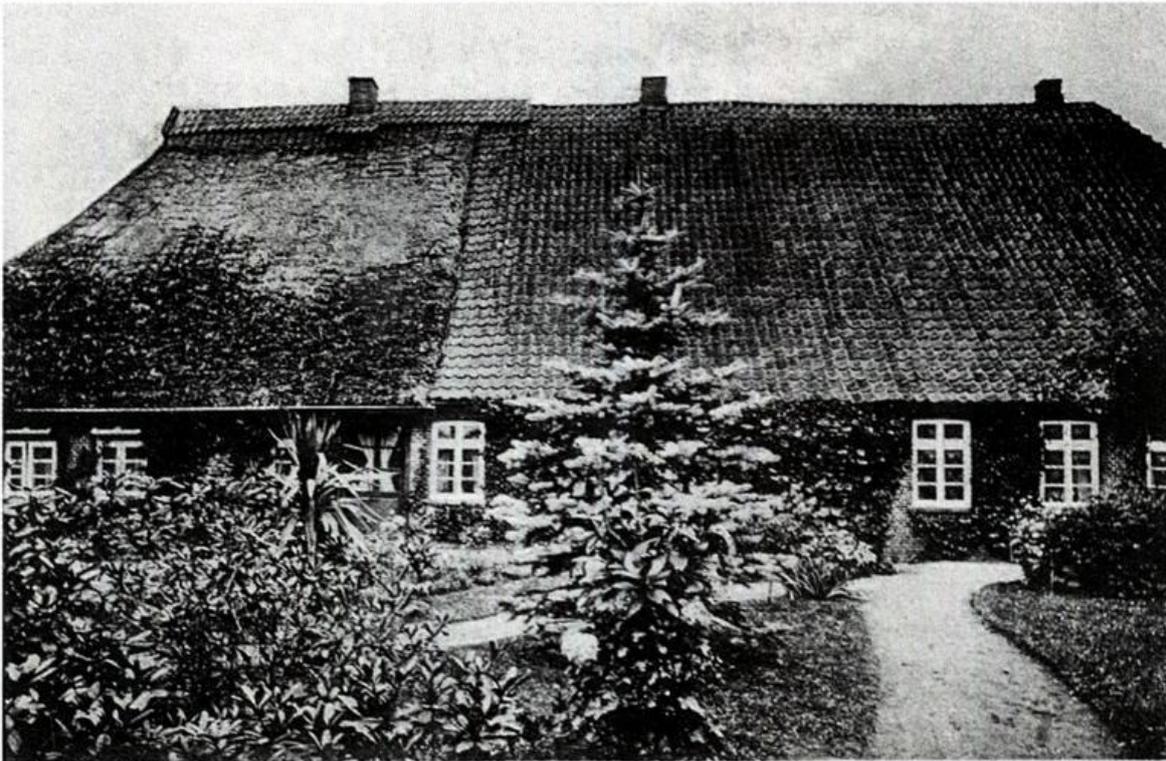


Abb. 19: Die Pastorei in Großenmeer

Als ich sechs Jahre alt war, wurde der Saal gebaut, und der hinten im Hause befindliche große Raum, der bisher als Saal bezeichnet wurde, wurde jetzt Vorsaal. Nun konnten größere Veranstaltungen bei uns durchgeführt werden, und dazu mußte auch ein Klavier vorhanden sein. Auch dieses wurde angeschafft. Der Nebenlehrer der zweiklassigen Schule im Dorf war bei uns in der Kost und hielt sich daher viel in unserem Hause auf. Er konnte Klavier spielen, und nach dem Mittagessen wurde schnell ein Lied gespielt und mein Vater sang dazu. Nun hat wahrscheinlich der Nebenlehrer Popken meinem Vater den Vorschlag gemacht, meiner Schwester Toni und mir Unterricht in Klavierspielen zu geben. Mein Vater wird zugestimmt haben, zumal er den Nebenlehrer mit seinem kleinen Gehalt unterstützen wollte, und so kamen die beiden Männer, die durch die Musik bereits Freunde waren, überein, daß der Lehrer den Kindern für das Mittagessen den Unterricht erteilen sollte. Von meinem 9. bis zum 13. Lebensjahr habe ich nun Unterricht im Klavierspielen zusammen mit meiner Schwester Toni erhalten (jeden Mittwoch). Als Toni, die ein Jahr älter war als ich, konfirmiert wurde, wurde der Unterricht eingestellt, niemand war glücklicher als ich. Nun erhielt ich dafür Unterricht bei dem Nebenlehrer in Mathematik und Zeichnen, und hierzu hatte ich bedeutend mehr Lust. Da ich nun nicht so musikalisch wie meine Schwester Toni war, fiel mir das Spielen öfters schwer, aber Toni half mir immer darüber hinweg. Mit der Zeit konnte ich leidlich gut spielen, besonders wenn wir beiden vierhändig spielten. Am Weihnachtsabend machten wir beide dann mit den Weihnachtsliedern das schönste Konzert, und die ganze Hausgemeinschaft sang dazu. Ich höre noch meinen Vater mit seiner schönen Baßstim-

me. Meine Mutter war nicht musikalisch. Wir beiden, Toni und ich, mußten jeden Tag am Klavier üben, und das taten wir, wenn es dunkel wurde im Herbst und Winter, dann konnten wir ja draußen doch nichts mehr machen.

Am 8. April 1906, am Palmsonntag, wurde ich in der Kirche zu Großenmeer konfirmiert. Acht Tage vorher, am Sonntag, dem 1. April 1906, fand die Prüfung auch in der Kirche vor dem Altar statt. Am 14. April 1906 wurde ich 14 Jahre alt. Wäre ich am 1. Mai 1892 geboren, also 17 Tage später, dann wäre ich erst am Palmsonntag 1907, also ein Jahr später, konfirmiert worden. Somit hatte ich ein Jahr durch meinen Geburtstag im April gewonnen, was mir durch mein ganzes Leben hindurch immer Vorteile brachte. Zur Prüfung am 1. April 1906 wurden wir Konfirmanden von Pastor Rodiek in die Kirche geführt, und wir mußten uns auf die für uns hingestellten Bänke vor dem Altar setzen, links die Mädchen und rechts die Jungen. Die Kirche war vollbesetzt, da alle Eltern und Geschwister der Konfirmanden anwesend waren und dazu noch die anderen Kirchgänger. Der Pastor prüfte uns Konfirmanden sehr gewissenhaft. Er hatte uns in dem seit einigen Monaten stattfindenden Konfirmandenunterricht genau kennen gelernt und auf die Prüfung vorbereitet. Die schwerste Frage war: „Wie lautet das Glaubensbekenntnis?“. Nachdem schon ein paar versagt hatten, kam ich an die Reihe. Ich stand auf und sagte es ohne Fehler von A bis Z richtig her. Die mich kannten, wunderten sich, daß ich so frei sprechen konnte. Besonders meine Eltern. Meine Mutter sagte dann nachher zu Hause: „Junge, was habe ich Angst gehabt, daß du auch versagtest, und dann war ich froh, daß du das Glaubensbekenntnis so gut hersagen konntest. Ich habe immer gemeint, daß ich einen dummen Jungen hätte, aber das scheint doch nicht der Fall zu sein.“

Ich hatte in meiner Jugend eine schwere Aussprache und konnte dann nicht die Worte finden, obgleich ich die vom Lehrer oder meiner Mutter gestellten Fragen längst wußte und, nicht von mir geben konnte, und daher galt ich als nicht gerade begabter Junge. Meine Mutter sagte oft zu mir: „Junge, wat bist du doch schwar von Begriff, watt schall ut di noch werden.“ Ich habe sie nicht enttäuscht und bin doch noch etwas geworden.

Lehrer Künnemann stellte meinen Sprachfehler bzw. die schwere Aussprache fest und behandelte mich ganz anders als die anderen Lehrer. Dadurch wurde ich freier. Die anderen Lehrer hackten sofort auf mir herum, wenn ich die längst gewußte Antwort nicht herausbekommen konnte, sie sagten dann, ich sei bockbeinig und störrisch. Wie oft habe ich unschuldig „Haue“ vom Lehrer bekommen, und je mehr ich gescholten und geschlagen wurde, desto schlimmer wurde es. Sie beschwerten sich bei meiner Mutter, und daher meinte sie, daß ich dumm sei. Später nach Jahren sagte sie aber einmal zu mir: „Du hast mir doch immer Freude bereitet.“

In den letzten Jahren meiner Schulzeit wurde ich oft gefragt: Was willst du denn werden? Ich wußte es immer nicht, bis plötzlich ein neuer Nebenlehrer, Otto Künnemann, an die Schule in Großenmeer versetzt wurde. Dieser stellte fest, daß ich eine Begabung zum Zeichnen hatte und auch ganz gut rechnen konnte. Wie ich schon vorher erwähnte, wurde der Klavierunterricht mit der Konfirmation meiner Schwester Toni eingestellt und dafür erhielt ich dann nach der Schule bei diesem neuen Nebenlehrer einige Stunden Unterricht in Zeichnen



Abb. 20: Ewald Scheelje 1905



Abb. 21: August Scheelje mit
Lehrer Künnemann

und in Algebra. Lehrer Künnemann, der auch ein guter Freund meines Vaters wurde, sagte zu mir: „Du mußt Bautechniker werden, weil du so gut zeichnen kannst, daher mußt du zuerst ein Bauhandwerk, entweder Zimmermann oder Mauermann, erlernen, und später besuchst du dann ein Technikum.“ So entschied ich mich dann, das Zimmermannshandwerk zu erlernen, weil ich auch gerne mit Hammer und Säge umging und oft an der Hobelbank meines Großvaters, die auf dem Boden stand, arbeitete. Mein Großvater Georg Scheelje hatte auch das Zimmerhandwerk erlernt. Ich brachte meinen Wunsch vor, und meine Eltern waren auch sofort einverstanden. Dann funkte eine Freundin und weitläufige Verwandte meiner Mutter, Tante Johanna Bunnemann, geb. Grube, – ihr Vater war der Bruder von Tante Ida, der Frau des Großbauern Louis Bunnemann –, dazwischen, indem sie sagte: „Hermine, wo könnt ji jon Jungen woll Timmermann weren laten, dat is doch nix“. Und meine Mutter dann zu meinem Vater: „August, wat meenst du darto, de Jung will dat doch partu“. Mein Vater,

der weiter blickte und vom Nebenlehrer Künnemann unterrichtet war, sagte: „Wenn he later na de Timmermannslehtid dat Technikum besöcht, kann he sien Weg woll maken“. Vater hatte recht, und ich habe den richtigen für mich passenden Beruf erwählt. Bei den stolzen Bauern der Wesermarsch galten die Handwerker und Arbeiter nicht viel, daher die Befürchtungen der Freundin meiner Mutter. Vater suchte jetzt eine Lehrstelle für mich, und er wurde von unserem Nachbarn Reinhard von Thülen auf den Zimmermeister Hinrich Stühmer in Strückhausermoor aufmerksam gemacht. Vater war auch mit diesem bekannt und nahm Verbindung mit ihm auf. Es glückte, und Hinrich Stühmer stellte mich am 22. April 1906 als Lehrling ein. Meine Zimmermannslehre begann. Aber das ist eine andere Geschichte.



Abb. 22: Scheeljes Gasthaus (links) in Großenmeer

Anschrift des Bearbeiters:

Dr. phil. Dr. agr. Reinhard Scheelje, Peiner Weg 84, 31303 Burgdorf

Ausblick

Da der Leser dieser „Kinderzeit“ sicher gerne die weitere Entwicklung des jungen Ewald Scheelje wissen will, seien noch einige Hinweise mitgeteilt:

Nach der Schulentlassung Zimmererlehre in Strückhausen, 1909 Gesellenprüfung; anschließend Besuch des Technikums in Bremen, Fachgebiet Bauingenieurwesen; 1911 Eintritt in den Dienst der Großherzoglich Oldenburgischen Eisenbahn: Bahnmeister, Betriebsingenieur, technischer Amtmann in Bramsche und Oldenburg; verheiratet mit Wilhelmine geb. Eckhardt (1896-1954) aus Bramsche, ein Sohn: Dr. phil. Dr. agr. Reinhard Scheelje (geb. 23.8.1926); Ewald Scheelje starb am 9.10.1975 in Bramsche.



Abb. 23: Ewald Scheelje (1892-1975)

Wir empfehlen unseren Lesern

Geschichte der Gemeinde Edewecht im Ammerland, hg. im Auftrage der Gemeinde Edewecht von Albrecht Eckhardt (mit Beiträgen von Frank Both, Heike Düselder, Albrecht Eckhardt, Dietrich Hagen, Katharina Hoffmann, Achim Neubauer, Matthias Nistal, Christoph Reinders-Düselder, Karl-Ludwig Sommer und Emil Wieker), Gemeinde Edewecht 2005, gedruckt bei Isensee in Oldenburg, 526 Seiten, 317 Abbildungen, Preis 30,00 Euro.

Der vorliegende Band schildert die Entwicklung der Gemeinde Edewecht von der Ur- und Frühgeschichte bis zum Jahre 2004. Die Chronik gliedert sich in verschiedene Zeitabschnitte mit unterschiedlichen Themen und Bearbeitern. Neben der Kirchspiels- und Gemeindegeschichte befinden sich in mehreren Kapiteln auch zahlreiche Hinweise für den Familienforscher.

Albrecht Eckhardt beschreibt in seinem Beitrag „Edewecht im Mittelalter und in der Reformationszeit“ (S. 35-74 und 81-106) neben der allgemeinen Entwicklung den ortsansässigen Adel, die Junker und Bauern, illustriert mit zahlreichen Urkunden und Siegeln. Auch das Mannzahlregister von 1581 mit den darin aufgeführten Personen sowie der Edewechter Bauerbrief aus der Zeit um 1600 schildern interessante Details.

Heike Düselder und Christoph Reinders-Düselder schildern die Bevölkerung und ihre Lebensumstände im 17. und 18. Jahrhundert (S. 107-174). Der Beitrag enthält mehrere Abbildungen, darunter die zweier Grabstelen (Elschen und Anthons) sowie die Brauttruhen von Grete Reile (1702) und die des Köttersohnes Harm Olde Meinen (1753). Matthias Nistal behandelt die Entwicklung im 19. Jahrhundert (S. 176-262) u.a. mit zahlreichen Edewechter Personen, den Windmühlen, der Schulgeschichte und dem Vereinswesen.

Besondere Beachtung verdient die im Anhang befindliche Arbeit von Emil Wieker „Die alten Bauernhöfe im Kirchspiel Edewecht und ihre Bewohner“ (S.393-456), die unter Mithilfe von Johann Lüschen (Zetel) und Georg Ripken (Bremen) entstand. Geordnet nach den Ortschaften sind die Besitzerfolgen der alten Höfe in Edewecht, Jeddelloh, Osterscheps und Westerscheps von ihrer ersten Erwähnung bis 2004, unter Beifügung alter Fotos und Lageplänen, dargestellt. Beeindruckend auch der Rekonstruktionsversuch, in Zusammenarbeit mit dem Kartographen Dietrich Hagen, den Ort Edewecht mit seinen alten Höfen und ihren Eigentümern auf 7 Lageplänen, beginnend um 1400, bis in die Gegenwart darzustellen.

Zum weiteren Anhang gehört auch die Karte der Edewechter Gemeinheiten des J.W.A. Hunrichs von 1749 sowie Angaben zu den Amtsträgern, eine umfangreiche Zeittafel, Quellen und Anmerkungen mit Abbildungsnachweis und Namenregister. Die vorliegende Chronik zeichnet sich durch zahlreiche regionale Details aus, die auch für Familienforscher, die ihre Wurzeln in den benachbarten Kirchspielen suchen, empfehlenswert sein dürften.

Wolfgang Martens



Oldenburgische Familienkunde



Jahrgang 49

Heft 3-4

Dezember 2007



Joachim Schrape

Buch der Bürgeraufnahmen der Stadt Oldenburg von 1740 bis 1853



Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.

Gegründet am 15.10.1927 als Fachabteilung des
Oldenburger Landesvereins für Geschichte,
Natur- und Heimatkunde e.V.
Älteste Fachgruppe der Oldenburgischen Landschaft K.d.ö.R.
Anschrift: Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten
Internet: www.familienkunde-oldenburg.de
Email: ogf@familienkunde-oldenburg.de

Vorstand:

Vorsitzender: Wolfgang **Martens**, Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten
Tel. 04482-531, Email: Womartens@aol.com
stellv. Vorsitzender: Dierk **Feye**, Fichtenstraße 8, 26316 Varel
Tel. 04451-3275, Email: DierkFeye@web.de
Protokollführer: Gerold **Diers**, Einhornweg 21, 26209 Sandkrug
Tel. 04481-98714, Email: Gdiers9488@aol.com
Kassenwart: Werner **Krull**, Jägerstraße 24 b, 26121 Oldenburg
Tel. 0441-71258, Email: KrullW@yahoo.de
Schriftleiter: Wolfgang **Büsing**, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg
Tel. 0441-503622
EDV-Beauftragter: Ernst **Heinje**, Garreler Straße 343, 26203 Wardenburg
Tel. 04407-5706, Email: Ernst.Heinje@web.de

Wir bieten unseren Mitgliedern:

- 1.) **Forschungshilfe**, insbesondere an unseren Sprechtagen an jedem ersten Donnerstag eines Monats, von 14 bis 18 Uhr, im Seminar-Raum des Staatsarchivs Oldenburg, Damm 43,
- 2.) unsere **Fachzeitschrift** „Oldenburgische Familienkunde“ mit Forschungsergebnissen und quellenkundlichen Beiträgen (jährlich 4 Hefte),
- 3.) ein zweites Publikationsorgan „**Gelbe Reihe der OGF**“ mit Quellen und Hilfsmitteln zur Familienforschung,
- 4.) ein informatives **Vortragsprogramm** (jährlich 6 Vorträge),
- 5.) Benutzungsmöglichkeit unserer **Fachbücherei** im Staatsarchiv Oldenburg, Damm 43,
- 6.) einen ständig erweiterten **Datendienst** im Internet.

Außer dem Vorstand, der in monatlichen Sitzungen zusammentritt, wirken an unseren Aufgaben viele interessierte Mitglieder in verschiedenen Arbeitskreisen mit, so im Arbeitskreis für **Kirchenbuch-Datenaufnahme**, der sich um die Erschließung der Kirchenbücher bis zur Herstellung von Ortsfamilienbüchern bemüht, im Arbeitskreis für **Quellenerschließung**, der alte Handschriften überträgt und somit für die Forschung vorbereitet, in der **OGF-Mailing-Liste**, wo zahlreiche Mitglieder im aktuellen Austausch miteinander verbunden sind.

Wenn Sie sich an unseren Aufgaben aktiv beteiligen möchten, melden Sie sich bitte bei uns!

Mitgliedsbeitrag jährlich 20,00 Euro.

Bankkonto der OGF: Nr. 000 - 407 577 bei der Landessparkasse zu Oldenburg (BLZ 280 501 00).



Buch der Bürgeraufnahmen der Stadt Oldenburg von 1740 bis 1853

(Stadtarchiv Oldenburg, Bestand 262-1 Ab Nr. 2375)

bearbeitet von Joachim Schrape
unter Beteiligung von Claus Ahrens und Wolfgang Büsing

Mit der Verleihung des Stadtrechts am 6. Januar 1345 waren den städtischen 18 Ratmännern Befugnisse eingeräumt worden, ihre innere Ordnung nach dem Muster des benachbarten bremischen Stadtrechtes zu gestalten. Bremen war also für Oldenburg bei dessen Entwicklung seines Stadtrechts sein sogenannter „Oberhof“. Das eigens für die Stadt Oldenburg entwickelte Stadtrecht entsprach der altdeutschen Auffassung, dass eine Genossenschaft, also auch eine Stadt, berechtigt sei, sich innerhalb ihres vom Landesherrn zugestandenen Wirkungskreises eigene Regelungen zu geben. Mit das älteste gesetzte Recht handelte vom Bürgerrecht. Schon wenige Jahre nach der Verleihung des Stadtrechts (etwa 1350) hatten Rat und Bürgerschaft beschlossen, keinen als Bürger aufzunehmen, der nicht eidlich geschworen hatte, in „Glück und Unglück“ (nudes unde nodes) den Ratsmitgliedern, der Stadt und ihrem Landesherrn treu zu sein. Dieser Bürgereid und die Zahlung eines offenbar einkommensabhängigen Bürgergeldes waren die Voraussetzung für die Verleihung Bürgerrechtes. Daraus ergaben sich verschiedene Verpflichtungen, die zusammen mit der Aufnahme als Bürger in mehreren Stadtrechtsbüchern dauernd festgehalten wurden.

Nicht immer lagen diesen Verpflichtungen entsprechende Beschlüsse des Rates zu Grunde. Es genügte gelegentlich, auf sogenanntes „altes Herkommen“ zu verweisen, um eine von Bürgern zu erfüllende Aufgabe in dieses Buch bei ihrer Eidesleistung mit aufzunehmen. So hatten Neubürger sonntags eine gewisse Zeit (mehrere Wochen, z. T. auch ein halbes Jahr) mit dem Klingelbeutel in der Lambertikirche zu Gunsten der Armen zu sammeln. Diese allgemeine Sammlungsverpflichtung, endete Anfang 1767, nur die jährlich wechselnden Stadtbaumeister mussten trotz verschiedener Proteste diese Aufgabe weiter erfüllen.

Neubürger, die man als künftige Stadtbaumeister wählte, trug man mit einem entsprechenden Vermerk zusätzlich zur Verleihung Bürgerrechtes in dieses Buch ein.

Seit dem 23. April 1657 gab es eine Gräfliche Feuerordnung für die Stadt Oldenburg, die u. a. alle Bürger der Stadt, besonders im Brandfalle, zum Dienst an den Feuerspritzen der Stadt verpflichtete. Am 16. August 1799 ersetzte eine

Abb. 1 (Titelseite): Kopf des Oldenburger Bürgerbriefs mit dem Stadtwappen, 1845.

Der Druck dieser Veröffentlichung wurde
dankenswerterweise gefördert von der

 **LzO**
Landessparkasse zu Oldenburg

neue Brandverordnung für die Stadt Oldenburg von Herzog Peter Friedrich Ludwig das bisherige Recht. Wer an welcher Spritze oder einem anderen Löschgerät Dienst zu tun hatte, trug der Syndikus bei Verleihung des Bürgerrechts sofort in dieses Buch ein. Ab Mitte 1852 endeten diese Eintragungen, als eine neue Feuerlösch- und Rettungsordnung für die Stadt in Kraft trat.

Dieser Sammlung von über 2500 Bürgeraufnahmen sowie einer Liste von 257 Anwohnern in den Vororten ging die von Walter Schaub herausgegebene Veröffentlichung „Bürgerbuch der Stadt Oldenburg 1607 – 1740“, Hildesheim 1974, voraus. Für die folgenden Jahre, wobei es ab 1828 Überschneidungen gibt, liegt im Stadtarchiv ein noch unveröffentlichtes „Bürgerbuch der Jahre 1828 -1861“ (Bestand 262-1 Ab Nr. 2376) vor.

Der Leser wird ab März 1811 bis September 1814 Eintragungen vermissen. In dieser Zeit war das Herzogtum Oldenburg Bestandteil des Kaiserreichs Frankreich bzw. waren noch Bestimmungen aus dieser Zeit in Kraft, wonach ein Bürgerrecht nicht verliehen werden musste, um dauernd in dieser Stadt wohnen zu dürfen. Eine „Bürgerliste der Stadt Oldenburg aus der französischen Besatzungszeit im Jahre 1812“ enthält jedoch Heft 4, Jahrgang 46, von Dezember 2004, der Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde.

Schon nach der Wiener Schlussakte (Art. 18) vom 15. Mai 1820 war dem Einzelnen Freizügigkeit in allen Bundesstaaten eingeräumt worden. Aber erst das Gesetz des Norddeutschen Bundes über die Freizügigkeit von 1867 sorgte für das Erlöschen der Verleihung des Bürgerrechts.



Abb. 2: Der Stau (alter Hafen) in Oldenburg, Lithographie von Friedrich Lambrecht, auf Briefbogen um 1850.

Verzeichnis der Bürger in der Reihenfolge, wie sie den Bürgereid abgelegt haben (vgl. S. 1) 1740 – 1853

(Stadtarchiv Oldenburg im StAO, Best. 262-1 Ab Nr. 2375)

Nachdem Vermöege des in Curia am 13 Decemb: 1740 Abgehaltenen protocoll resolviret und beschlofen worden, dafl hin künfftig des Sonnabendts zu der wöchentlichen Samlung des Armen Geldes, ledieglich die Neu angehende(n) Bürger, solchergestaldt gezogen werden sollen, dafl so woll die Bürger Söhne als andere Frembde, in der Reyhe und Ordnung, wie Sie den Bürger Eydt abgestattet haben, ohne unterscheidt und zwar ein jeder Ein halb Jahr solche Samlung Verrichten, Auch gleich Nach Neujahr 1741. Von denen jeniegen welche in diesem 1740ten Jahre sothanen Bürger Eydt abgestattet, der Anfang gemacht werden solle; als sindt solche neue angehende Bürger, in der Ordnung, wie sie den Bürger Eydt abgestattet haben, in diesem Buche zur Nachricht notiret worden.



Marktplatz u. Rathhaus zu Oldenburg.

Abb. 3: Marktplatz mit Rathaus zu Oldenburg, Illustration auf Briefbogen, um 1850.

pag. 1.
Nachdem Vermögen des in Curia am 13 Decemb:
1740 abgestorbenen protocoll resolvirt und
beschlossen worden, daß sein künfftig des
Sonntags zu der künfftigen Sammlung
des neuen geldes, Ludwig die drei ange-
sehrte Bürger solten gestalt gezogen werden
sollen, daß so wohl die Bürger 8^{ten}
als andere formen, in der Ordnung sind
ordnung, wie die von Bürger sijn abgestalt
haben, ofen künfftig sind zwar im Jahr
sein halb Jahr solten Sammlung künfftigen
am gleich nach dem Jahr 1741. Von dem
jüngeren welche in diesem 1740^{ten} Jahr
Johann Bürger sijn abgestalt, der
Anfang gemacht werden sollen; alle sind
solten unter angeführte Bürger, in der
Ordnung, wie die von Bürger sijn abgestalt
haben, in diesem Buch zur Nachsicht no-
tirt werden. alt.
28 Januarj. Johan Daniel Tietjen ein goldschmied.
Dieser ist nicht ein getrauer und soll
auf andere weise sein zu wassem begeben haben.

Abb. 4: Erste Seite des Bürgerbuchs von 1740.

Liste der Neubürger

Ao. 1740

28. January Johan Daniel **Tietyen** (Tietjen), ein Goldschmidt, dieser ist nicht hier gekommen und soll sich andernorts hin zu wohnen begeben haben.
17. Marty Gerdt **Remier**, ein Schiffer, dieser wohnt zu Elsfleth.
5. May Dierck **Schütte**, hat die Samlung angefangen 1741, den 7. Januar und geendigt den 23. Juny ej. a. (ejusdem anni = im gleichen Jahr)
19. May Jacob Lorentz **Marck**, ein Sattler, ist von hier gereißet und dessen Wiederkunft erwartet werden muß.
- " — Pael Gerhardt **Haye**, ein Schuster, hat die Samlung angefangen 1741, den 7. January und geendigt den 23. Juny ej. a.
- " — Lüder **Wagener**, hat die Samlung verrichtet 1741 Juny bis ult. (ultimo) Dec.
24. May Christian **Pickhart**, ein Mahler, ist von hier gezogen.
28. Juny Friederich Michael **Schröder**, ein Schuhmacher, hat die Samlung verrichtet 1741 Juny bis ult. Dec.
- " — Lüder **Haye**, auffm Schütting, hat die Samlung verrichtet 1742 von prim. Jan. bis ultimo Dec.
- " — Johan Wilhelm **Withus**, Satteler, hat die Samlung verrichtet 1742 primo Jan. bis ultimo Dec.
13. Sept. Lüder **Westing**, Bäcker, hat die Samlung angefangen 30ten Juny 1742 und selbige geendiget den 22. Decemb. 1742.
27. Sept. Friederich **Borg**, Schneider, hat die Samlung angefangen den 30. Juny 1742 und selbige geendiget den 22. Decemb. 1742.
- " — Oltmann **Wagener**, hat die Samlung angefangen den 29. Decemb. 1742, Stadtbaumeister 1745.
2. Oct. Albert **Nehrman**, Calmankmacher, dieser ist Ao. 1742 heimlich von hier gegangen.
13. Decemb. Heincke von **Seggern**, hat die Samlung angefangen den 29. Decemb. 1742.
15. dto. Michal **Plazinsky**, Blechenschläger, Samlung angefangen den 22. Juny 1743.
- eod. Johan **Matthias**, Schiffskapitän aus Schottland, ist nicht gegenwärtig.

Ao. 1741

9. Febr. Christian Diederich **Brähn**, ein Schuster, so von hier weg gezogen.
2. Mart. Der Schmidt Matthias **Beckmann**, Samlung angefangen den 22. Juny 1743.
9. dto. Der Discher (= Tischler) Andreas **Krey**, Samlung angefangen den 28. Dec. 1743.



eod.	Johann Nicolaus Brunwinckel , Sammlung angefangen den 28. Dec. 1743.
17. Mart.	Pancratius Datisel , so von hier wieder weg gängen.
27. Apr.	Der Orgelbauer Eylert Köhler .
9. May	Carel Budde , Sammlung angefangen den 27. Juny 1744.
15. dto.	Reinhard Steinfelt , Sammlung angefangen den 27. Juny 1744.
eod.	Johann Hinrich Schumacher , ein Schlachter, in schlechten Umständen.
eod.	Johann Hinrich Meyer , ein Tagelöhner, dto.
20. Juny	Der Sadtler Joh. Georg Bohn , A[nn]o 1745 die monatliche Sammlung.
eod.	Otto Warffelmann , Ao. 1745 die monadtl[iche] Sammlung.
22. Juny	Christian Berend Hinrichs .
eod.	Arend Goraht , ein Schneider, Ao. 1745 den 2ten Jan. Sammlung angefangen.
eod.	Gerdt Asschenbeck , ein Dreßler (= Drechsler), Ao. 1743 die monadtl. Sammlung gehabt.
Sept. 28	Der Juwelierer Anthon Kleydorff , den 26. Juny 1745 die Sammlung angefangen.
Oct. 31	Der Rademacher Pael Stockfleht , Ao. 1745 d. 2ten Jan. Sammlung angefangen.
Nov. 7	Der Ledertauer Casper Kroninger , d. 26ten Juny 1745 die Sammlung angefangen.
Dec. 7	Lüder Hüllstede , Anno 1743 die monathl. Sammlung getragen und Ao. 1748 Stadtbaumeister.

1742

Febr. 13	Andreas von Darteln , so Ao. 1743 Stadtbaumeister.
April 3	Lucas Haselmeyer , ein Tischler, gegen Neu-Jahr 1746 die wöchentl. Sammlung angefangen.
eod.	Harmen Heinemann , ein Schlittenführer.
- " - 17	Michel Röhlcke .
May 8	Casper Meyer , weggezogen.
eod.	Joachim Ludewig Casemeyer , nach Neuj.-Jahr 1746 die monathl. Sammlung angefangen.
- " - 29	Ahlert Gerhard Asschenbeck , gegen Neu-Jahr 1746 die wöchentl. Sammlung angefangen.
Juli 19	Johann Wilhelm Siedenburg , nach Neujahr 1746 die monatl. Samml. angefangen, (bis) Johanni
Juli 19	Oltmann Conrad Höhlcken , die Sammlung von Neujahr 1747 bis Johanni.
Nov. 8	Lucas Winter , weg gegangen.
- " - 20	Berendt Klattenhoff , wieder von hier gängen.
eod.	Ludewig von Darteln , ist todt.
eod.	Conrad Balcken , von hier gegangen.
eod.	Joh. Hermann Fastie , ein Tagelöhner.
Dec. 20	Reinhard Meiners , ist todt.

1743

- Jan. 31 Der Schiffer Joachim **Haselop**, zum Vegesack.
Febr. 5 Der Schiffer Hinrich **Meyer**, außerm Stauthor, unter der LdGer. Jurisdiction.
- " - 12 Johann Diederich **Meyer**, 1746 zum Stadtbaumeister.
Marty 28 Eberhard **Aschhoff**, wieder von hier gereiset.
May 2 Johann **Frey** jun., die Samlung von Neujahr 1747 bis Johanni, 1766 Janr. 21 zum Stadtbaumeister bestellt.
eod. Hermann Hinrich **Mohr**, wohnt in der Stadtwege.
eod. der Schneider Johann Diederich **Janßen**, hat die wöchent. Sammlung von Johanni bis ultimo Dec. 1748
July 23 Der Schulmeister **Meyer**.
- " - Johann Berend **Sommer**, ist todt.
eod. Hermann **Griepenkerl**.
Sept. 12 Gerd **Aschenbeck**, vom äußersten Damm
- " - 24 Der Schiffer Barthold **Meyer** in Bremen, 1746 das Bürgerrecht loß gekündigt.
Oct. 10 Gabriel **Lorentz**.
- " - 15 Johann Hinrich **Ruslau**, von hier gegangen.
- " - 29 Der Uhrmacher **Caroli**, ist todt.
Nov. 12 Der Brauer Martin **Strohm**, in diesem Jahre von hier gegangen.
- " - 12 Der Schuster **Voigt**.
Dec. 10 Der Musicant **Rencke**.
- " - 12 Jürgen **Schmidt** aus Lehr (Leer).

1744

- Febr. 6 Gerhard **Schierbaum**, (unter diesem Dato nur für dessen Ehefrau das Bürgerrecht gewonnen, er selbst ist schon Ao. 1737 Bürger geworden, folgt lange für dieser neuen Verfügung).
eodem Nicolaus **Jäger**, die wöchentl. Arm-Sammlung angefangen den ersten Sonnabend nach Johannis 1747.
Marty 5 Christoffer **Meyer**, von Neujahr bis Johannis 1748 die wöchentl. Arm-Sammlung
eodem Albert Anthon **Klostermann**, die wöchentl. Arm-Sammlung mit Nicolaus Jäger am ersten Sonnabend nach Johannis angefangen.
eodem Johann Hinrich **Claußen**, Neujahr 1745 mit Christopher Meyer die wöchentl. Arm-Sammlung angefangen.
- " - Hermann Gerhard **Hilbers**, wieder von hier gegangen.
Apr. 7 der Schuster Anthon Günther **Martens**, von hier gegangen.
- " - 16 Claus **Osterloh**, weg gegangen.
- " - 21 Allrich Reinhard **Maaß**, die Sammlg. von Johanni bis ultimo Dec. 1748.
Sept. 1 Johann Friederich **Bübner**, die Sammlung vor die Armen von Johanni bis ultimo Dec. 1748.
- " - 8 der Barbier Wilhelm Gottfried **Buhrmann**.



- Oct. 22 Justinus **Wille**, auf dem Stau.
 Nov. 10 Nicolaus **Wencke**, die monatl. Sammlung nach Neujahr 1748 an-
 gefangen, 1766 Jan. 21 zum Stadtbaumeister bestellt.
 - „ - 26 Johann Christopf **Worthmann**.

1745

- Jan. 28 der Goldschmidt Christopfer **Hanßmann**, 1747 die monatl. Same-
 lung für die fremden Armen.
 - „ - 28 Clauß Hinrich **Baumeister**, ein Schiffer, wohnt aufm Stau.
 - „ - Johann Anthon **Grovermann**, 1747 zum Stadtbaumeister.
 eodem Johann Conrad **Stuckenberg**, 1747 die monatl. Samelung für die
 fremden Armen.
 - „ - Anthon Friederich **Graßhorn**, hat Ao. 1746 die Samlung für die
 fremden Armen mit gehabt.
 Jan. 28 Henrich Gerhard **Scherenberg**, hat Ao. 1746 die Sammlung für
 die fremden Armen mit gehabt, Stadtbaumeister 1753,
 auch Hinrich Anthon **Rohlfs** Eyd abgelegt.
 Marty 2 der Procurator Jacob **Hannecken**.
 eodem Christopfer Borchert **Heinemann**, die monatl. Samlung 1749,
 1750 Stadtbaumeister.
 eodem Hermann **Cornelius**, die wöchentl. Samlung von Neujahr bis Jo-
 hanni 1749.
 Marty 16 Peter Gregorius **Peterßen**
 eodem der Blaufärber Jost **Kilcken**.
 May 25 Hinrich **Meyer**, 1746 zum Stadtbaumeister.
 eodem Marcus **Fromm**.
 Juni 1 der Barbier Christian **Messing**.
 eodem Johann Simon **Preiß**.
 Sept. 2 Henrich **Vastie**.
 Oct. 28 Corporal **Theland**.
 - „ - Fritz **Voigt**, Bürgersoldat.
 - „ - Johann Hinrich **Neustede**, dito.
 - „ - Hanß Conrad **Wragge**, auf der Bürgerwache.
 - „ - Cornelius **von Helm**, dito.
 - „ - Eylert **Schomaker**, dito.
 - „ - Hinrich **Osterbind**, dito.
 - „ - Christen **Jenßen**, dito.
 - „ - Samuel **Christens**, wohnt für (vor) dem Heilig-Geist-Thor.
 - „ - Bartholomäus **Kien**, Bürgersoldat.
 - „ - Christen **Nelßen**, dito.
 Nov. 18 der Beckenschläger Johann **Francke**, die wöchentl. Samlung von
 Neujahr bis Johanni 1749.
 Dec. 2 Eylert Georg **de Rese**, die monatl. Samlung 1749.
 eodem Peter David **Eggers**.
 - „ - der Mauermeister Joachim **Detmers**, wohnt auf dem äußeren Damm.



1746

- Jan. 18 Johann Wilhelm **Segelken**.
- " - der Schiffer Claus **Wieting**, aufm Stau wohnhaft.
Febr. 15 der Sattler Johann Christopfer **Bohn**, die wöchentl. Samlung Neu-Jahr 1750 bis Johannis.
- " - 17 Johann Philip **Goyer** (Geyer).
- " - 24 Corporal Frantz Johann **Lübbers**.
Apr. 19 Johann **Küpcker**, ein Fuhrmann, aufm Stau wohnhaft.
May 3 Daniel **Ratjen**.
May 4 Christian **Öhlmann**.
Juni 9 Johann Gerhard **Ovie**, absent (= abwesend)
- " - Gerhard **Bübner**, die Wochen-Samlg. von Neujahr bis Johannis 1750.
- " - Nicolaus **Griepenkerl**, weil der Bübner die mehreste (= meiste) Zeit am Fieber krank gelegen, so hat dieser die Sammlung bis Johanni mit gethan.
- " - Gregorius **Schröter**, Stadt-Baumeister 1753.
Aug. 11 Hinrich Gerhard **Hoffe**, monatl. Sammlung de Jan. 1751.
Oct. 6 der Apothecker (Gabriel Wilhelm) **Jacobi**, Ao. 1748 Stadt-Baumeister.
- " - Hermann **Kückens**, die Wochen-Sammlung bis Neu-Jahr 1750.
Nov. 8 Johann **Gorath**, mit Tode abgangen.
Dec. 8 Henrich **Oltmanns**, die Wochen-Sam[m]lung. bis Neu-Jahr 1750.
- " - Hans **Hellwig**, die Wochen-Sam[m]lung bis Neu Jahr 1751.
- " - Johann Christoffer **Stöver**, die Wochen-Samml. bis Neu-Jahr 1749.
- " - Otto **Griese** jun., die Wochen-Sammlung bis Neu-Jahr 1751.

1747

- Jan. 19 Gerhard **Muhle**, Stadt-Baumeister 1747.
- " - Johann Wilhelm **Meyer**.
- " - der Schiffer Wilhelm **Mohrbeck** in Elsfleth.
- " - 31 Anthon Günter **Hoddersen**, die monatl. Sammlung 1748.
Apr. 11 Johann Wilhelm **Weber**, auf Johanni 1751 die Wochen-Sammlg. angefangen.
May 4 Frantz **Durlach**, tod
- " - Johann Hinrich **Bär**, weg.
- " - Gottfried **Riel**.
- " - Johann Diederich **Köster**, abgedankter Soldat.
Juni 1 Gerhard Jacob **Zuckerbecker**, auf Johann. 1751 die Wochen-Sammlg. angefangen.
eod. Hanß Conrad **Pape**, ist 1751 behuf der monatl. Sammlung gegangen
eod. Johann Rudolff **Rencke**, 1750 den 5. Sept. einen Gang für Kückens und hat dis gegebene specificiret. Kükens auch künftig diesen Gang wider vor ihn verrichte(t).

Juni 6 Gottfried Ludewig **Wilcksen**, weil derselbe sein Profession noch nicht mag hier exerciren, so ist er mehrenteils abwesend.
 Sept. 12 der Paruquenmacher Joh. **Hares**, die Wochensammlung angefangen Neujahr 1752 bis Johannis ej. Ao., höret auf den 18. Febr. weil seine Sammlg. nicht so gesegnet wie von andern gewesen.
 Oct. 10. Johann Hinrich **Kleen**, derselbe wie vorstehend zu der Wochen-Sammlung beordert.
 eodem Christoffer **Meyer**, cessat.
 Oct. 17 Christian **From**, die wochentl. Sammlung vom 26. Febr. (an).
 Nov. 23 Hermann **Dreas**, Schlittenfahrer.
 Dec. 12 Hinrich **Meßing**, aufm Stau, von Neujahr 1752 bis Ausgang die monatl. Sammlg.
 eodem Henrich **Repcken**.
 Dec. 21 Johann Hinrich **Loschen**, führet den Mühlenwagen.

1748

Jan. 9 Christoffer **Kramer**, wöchentl. Samelung vom 1. Jul. 1752 bis Ausgang des Jahres.
 eodem Gerhard **Wechloy**, wöchentl. Sammlg. vom 1. Jul. 1752 bis Ausgang des Jahres.
 Jan. 23 Henrich Frantz **Wester**.
 Febr. 27 Ahlert Gerhard **Ahrens**, Stadtbaumeister 1749.
 Marty 19 Frantz **Durlach**.
 eodem Johann Friederich **Schönfeld**, Schlittenfahrer.
 Marty 29 Christian Friederich **Nestmann**.
 May 7 Hinrich **Behrens**.
 - " - 9 Johann Hinrich **Stühr**, welcher Ao. 1750 Stadtbaumeister.
 eodem Hermann Anton **Kleen**, beordert zur wöchentl. Sammlung den 29. Juny 1753 bis Ausgang des Jahres.
 - " - Johann Diederich **Busch**.
 May 16 Johann Diederich **Lübbes**, dieser ist aber auch zugleich Stadtdiener, gestorben.
 - " - Joachim Eilerd **Detmers**, 1753 den 5. Jan. wöchentl. Sammlung
 - " - Ahlerd Jacob **Meyer**, 1753 den 5. Jan. wöchentl. Sammlung
 - " - Johann Anthon **Griese**, beordert für wöchentl. Arm-Sammlg. den 29. Juny 1753 bis Ausgang des Jahres.
 - " - Ernst **Grahmann**.
 - " - Oltmanns **Harms**.
 - " - Christoffer **Pape**, Baumeister 1778, von Neujahr 1752 bis Ausg. die monathl. Sammlung
 Jul. 16 Schlachter Eilert **Schumacher**.
 - " - Joachim Eilerd **Müller**, Neujahr 1754 bis Johannis ej. a[nno] zur wöchentl. Sammlung bestellt.
 - " - Berend **Wetting**, ist auf sein Ansuchen und Umstände nach vorerst freygelassen worden, wieder bestellt Neujahr 1756 bis Johann. ej. a[nno]

- " - 30 Christoffer **Dehlbrügge**, Stadtbaumeister 1749.
- " - Johann Diederich **Köster**, hat die monatl. Sammlung 1750.
- " - Johann Harmen **Römken**.
- Nov. 14 Johann **Schlemmer**, Neujahr 1754 bis Johannis 1754 ej. a. zur wöchentl. Sammlung bestellt.
- " - Helmerich **Hancken**, gestorben.
- " - Carsten **Wencke**, monatl. Sammlung 1753.
- Nov. 19 Johann **Rose**.
- " - 28 Wollrath **Schwier**, abgedankter preußischer Musquetier, ist gest.
- Dec. 12 Johann Ernst **Höper**.

1749

- Im Jan. Bartholomäus **Ryssel**, vor (für) sich und seine Frau, 1754 Juni 20 monatl. Sammlung bis Ausgang des Jahres.
- Febr. 17 Claus **Schulten**, vor sich und seine Frau.
- " - 18 Johann Friedrich **Stöhr**, vor sich und seine Frau, Stadtbaumeister 1750.
- Mart. 6 Johann Diederich **Böhlken**, auf dem Stau, 1754 Juni 29 die wöchentl. Sammlung bis Ausgang (d.) Jahres.
- Mart. 13 Gabriel Henrich **Jeper**, 1753 monatl. Sammlung
- April 15 Oltmann Christopher **Logemann**, 1755 wöchentl. Sammlung von Neujahr bis Johanni.
- " - 17 Otto Christopher **Brandt**, vor sich und seine künftige Frau, nicht hier gekommen.
- " - 22 Joseph **Burnod**, von hier gezogen.
- May 13 Johann Henrich **Meyer**, vor seine Frau, ein sehr alter Bürger.
- eodem Berend Matthias **Valentin**, für sich und seine Frau, weg gezogen.
- " - Johann Christian **Lohmeyer**, für sich und seine Frau.
- Jun. 10 Egydius **Dantzig**, für sich und seine Frau. Ist verwiesen
- " - 12 Jacob **Kleen**, vor sich und seine Frau.
- " - 17 Johann Wilhelm **Rugeröhde**, 1755 wöchentl. Sammlg. bis Johanni.
- " - Gregorius **Schröter**, vor seine Frau.
- Sept. 2 Georg Christian **Winckler**, für sich u. seine Frau, weg gezogen.
- Oct. 9 Johann Friederich **Frötznert**, für sich und seine Frau, Baumeister 1778, von Johannis 1755 bis Ausgang des Jahres die wöchentl. Sammlung
- " - Hermann **Claussen**, vor sich und seine Frau, weg gezogen.
- Oct. 21 Johann Henrich **Bunnies**, vor sich und seine Frau, ist weg gezogen.
- " - Diederich **Schröder**, vor sich und seine Frau.
- Dec. 16 Johann August **Helling**, vor sich, wieder weg gezogen.

1750

- Jan. 22 Christopher **Seyffert**, vor seine Frau, ein alter Bürger.
- eod. N. **Meyer**, vor sich.
- " - 27 Der Weißgärber-Amtsmeister Bernhard Christian **Schmid**, vor sich, ist gestorben.

eod.	Des Orgelbauer Köhlers Ehefrau gebohrne Veltmanns .
Mart. 5	Andreas Thelschouw , ist weg.
eod.	Johann Gottlieb Schlößer .
7. Apr.	Friederich Magnus Breithaubt , vor sich und seine Frau.
im April	Diederich Mencke , vor sich. gestorben
16. Juny	Diederich Christopher Keyser die wochentl. Samml[ung] angef. Neujahr 1756 bis Johannis ej. a[nn]o
27. Jul.	Gerd Grube , ein Mauer-Geselle, vor sich und seine Frau, Spr.Nr.3
3. Sept.	Johann Hinrich Weisch , Leinweber, vor sich und seine Frau, (hat Königs-Dienste genommen).
- " -	Johann Caspar Scherenberg , vor sich und seine Frau, 1752 Stadt- Baumeister.
- " -	Johann August Helling , (weg), vor sich und seine Frau (ist weg).
- " -	Johann Christian From , vor seine Frau, ist ein alter Bürger.
29. Oct.	Johann Diederich Rolffs .
- " -	Gustav Carl Koch , vor seine Frau.
Nov. 3	Jacob Schneider , vor sich und seine Frau.
- " - 10	Simon Fischer , vor sich und seine Frau, ist weg.
- " - 12	Caspar Ludolph Wiencken , Stadtbaumeister Jan. 1751.
- " - 24	N. Dürkop , gestorben.
- " - 26	Georg Hinrich Sünder .
- " -	Johann Raben , Müller auf der Haarenmühle.
Dec. 8	Adam Diede .

1751

Jan. 7	Johann Peter Ritter , monatl. Sammlg. 1755.
- " - 21	Anton Hopmann , an Logemanns Stelle die wöchentl. Sammlung angetreten den 3. Marty 1755 bis Ausg[ang] Aug[ust]
Febr. 9	Frerck Baumeister , Schiffer.
Mart. 9	Herm. Joh. Lud. Hinrichs , Spr. Nr. 3.
- " - 16	Paul Paulssen , ein verabschiedeter Soldat, Spr. Nr. 3.
April 20	Johann Hinrich Lipken , ein Schneider.
May 4	Anton Henschen , Wagenmeister.
Jun. 15	Abel Conrad Meyer .
- " - 22	Christopher Lorenz Rencke , ein Schneider, wöchentl. Sammlung von Neujahr bis Johanni 1757
Juli 6	Joh. Gottfried Gerhard , ein Beutler, ist aus der Stadt gezogen.
Sept. 21	Gerhard Friedrich Meyer, ein Schuster (gestrichen)
Oct. 26	Joh. Hinrich Rogge , Schlittenfahrer.
Nov. 30	Peter Höbken , 1785 Jan. 15 Ratsherr, monatl. Sammlg. 1754.

N[ota] B[ene] (Merke wohl)! Alte Bürger, die vor ihre Frauens nur das Bürgerrecht gewonnen haben, item die 6 Stadtsoldaten als (1.) Ohle **Neymann**, (2.) Joh. Wilh. **Gercken**, (3.) Hans Jürgen **Wolff**, (4.) Johann **Wulfert**, (5.) Peter **Krug**, (6.) Jochim **Döbler**, sind dies Jahr nicht mit in dieses Buch getragen, weil es der Absicht dieses Buchs nicht gemäß ist.

1752

- Jan. 20 Johann Wilhelm **von Harten**, 1752 Stadtbaumeister.
Jan. 25 Johann Friedrich **Willers**, Peruquier, Spr. Nr. 1.
- " - 27 Conrad **Schack**, beabschiedeter Soldat, Spr. Nr. 1.
- " - Söhren **Ohlssen**, it., Spr. Nr. 1.
- " - Oik **Tyarks**, ein abgedankter Schulmeister.
Febr. 8 Johann Christopher **Stecker**, ein Weißgerber. Spr. Nr. 3.
Nachdem dieser eine Sammlung für Erbauung einer Kirche gehabt, so soll derselbe von der Samlung frey sein
eodem Carl Hinrich **Richter**, Schornsteinfeger.
- " - Casp. Joh. Ant. Günther **Meyer**, Weißgerber, Spr. Nr. 3.
April 20 Hinrich **Schriever**, Spr. Nr. 2, 1757 von Neujahr monatl. Sammlung
eod. Joh. Diet. **Wöbken**, Freyschuster, Spr. Nr. 3.
- " - Joh. Hinrich **Müller**, Peruquier, Spr. Nr. 2, 1757 bis Johanni zur wöchentl. Sammlg. bestellt.
May 2 Hinrich **Koch**, Mauer M[eiste]r, Spr. Nr. 2.
Juni 1 Johan **Hase**, monatl. Sammlg. 1755, Spr. Nr. 2.
- " - Johan **Ridebusch**, Tagelöhner, Spr. Nr. 3.
- " - Andreas **Krey**, Tischler, vor seine Frau.
- " - Oldig **Klevemann**, ein Schlittenführer.
Jun. 15 Jacob **Meyer**, ein gewesener Soldat und Leinewebergesell, schwächlich, Spr. Nr. 3.
- " - Gerd Christopher **Eilers**, des Joh. Eilers auf der Poggenburg Sohn, Spr. Nr. 2.
- " - 22 J. Conrad **Wiencken**, Stadtbaumeister (1754), Spr. Nr. 2.
Jul. 13 Johann Wilhelm **Brinckmann**, ein Schuster. Spr. Nr. 3
- " - 18 Sebastian Matthias **Sachs**, ein Tischler, Spr. Nr. 1, ist den 25. Juni zur wöchentl. Sammlung bestellt worden.
Sept. 5 Joh. Hinrich **Krause**, ein Schuster, ist den 25. Juni 1756 zur wöchentl. Sammlg. bis Neujahr bestellet worden, Spr. Nr. 2.
Dec. 5 H. A. **Wente**, Mester, fährt zu Schiff als Schiffskoch.
- " - 19 J. H. **Clapmeyer**, Orgelmacher, Spr. Nr. 2.
eod. D. C. **Otholtz**, ein Schiffer, Spr. Nr. 3.

1753

- Febr. 6 Hans Hinrich **Lamprecht**, aus Wildeshausen, Weißgerber, die wöchentl. Sammlung von Joh. 1758 bis Ausgang des Jahres.
- " - 13 Joh. Gerh. Fried. **Möhring**, eines Bürgers Sohn, auf Johannis 1757 die wöchentl. Arm-Sammlg. angetreten.
- " - 27 Arent Gerhard **Kuhlmann**, des Cap. Kuhlmanns Sohn, Stadtbaumeister 1755.
Mart. 6 Hinrich **de Brün**, Leinewebergesell.
Apr. 3 Johann Berend **Wahnbeck**, Kalckmacher.
- " - Jürgen Abraham **Wessels**, Tagelöhner.



- May 10 Johann Georg **Reinicke**, aus Hameln, Schuster, 1759 wöchentl. Sammlung von Neujahr bis Joh., Spr. Nr. 2.
- " - 29 Johann Gotthard **Callenbach**, aus Helmstedt, Schlachter, 1759 wöchentl. Sammlg. von Neujahr bis Johanni, Spr. Nr. 1.
- eodem Wilhelm Gottfried **Hermann**, Tagelöhner, beabschiedeter Unterconstable, Spr. Nr. 2.
- " - Christopher Diederich **Zuckerbecker**, Knopfmacher, auf Johannis 1757 die wöchentl. Arm-Sammlg. angetreten, Spr. Nr. 3.
- eod. Albert **Rathgen**, ein Schlosser-Gesell, 1758 Neujahr die wöchentl. Sammlung angetreten.
- eod. Arent Nicolaus **Wieting**, ein Tischler, hat die wöchentl. Sammlg. 1756 bis Johanni.
- Jun. 19 Johann Caspar **Fritzner**, Becker, eroffen.
- " - 21 Samuel Matthias **Neydorff**, Gold- und Silber-Arbeiter, 1758 Neujahr die monatl. Sammlg. angetreten, Spr. Nr. 2.
- eod. Johann Diederich **Rinne**, Nagel-Schmidt, Spr. Nr. 2. 1770, 9bris (Sept.) 2 daß Bürgerrecht in seinem Amt genommen
- Sept. 4 Jochim Jost Ernst **Hansdorff**, Spr. Nr. 1. 1758 von Joh. wöchentl. Sammlung
- " - Herm. Diederich **Schwechmann**, weyl. Mackler (= Mäkler) Schwechmanns Sohn, 1758 Neujahr die wöchentl. Sam[m]lung angetreten, Spr. Nr. 2.
- " - 27 Johann Diederich **Schröder**, unvermögend, Spr. Nr. 2.
- Oct. 4 Andreas Jacob **Geyer**, Peruquier, Spr. Nr. 3.
- " - 9 Peter **Schumacher**, Schneider, beabschiedeter Soldat, Spr. Nr. 3.
- Nov. 15 Johann Friedrich **Eilers**, Maltzer, eines Bürgers Sohn, 1757 von Neujahr monatl. Sam[m]elung, habe schon gesamlet, Spr. Nr. 3.

1754

- Jan. 10 Johann Hinrich **Meyer**, Fuhrmann, Feldhütter.
- " - 29 Christopher Friedrich Wilhelm **Aschenbeck**, Drechsler, Spr. Nr. 1
- Febr. 7 Der Chirurgus Johann Matthias **Schultze**, Spr. Nr. 3.
- " - 19 Jacob Friedrich **Brügge**, Pächter im Rathskeller, 1756 von hier entwichen.
- Mart. 12 Nicolaus Lambrecht **Rohling**, Maurergesell, Spr. Nr. 2.
- Apr. 6 Conrad **Büsing**, Freymeister von den Maurern, Spr. Nr. 2.
- May 14 Friedrich **Arens**, Schlossergesell, Spr. Nr. 2.
- " - Hinrich **Schütz**, Pariquieur (Perückenmacher), Spr. Nr. 2.
- " - David **Paries**, Uhrmacher, Spr. Nr. 1.
- Jul. 4 Otto **Heuer**, aus Delmenhorst, Schulhalter.
- " - Andreas **Hölbeling**, Uhrmacher, beabschiedeter Soldat, Spr. Nr. 2
- " - 9 Christopher **Frick**, Tagelöhner, gewesener Soldat, Spr. Nr. 2.
- " - 11 Gerhard Joachim **Strohm**, Buchbinder, Stadtbaumeister 1764, Spr. Nr. 2.
- Sept. 3 Jud Joseph Baruch **Joseph**, Goldschmidt.
- " - 19 Peter **Wulff**, ein Goldschmidt, Spr. Nr. 2.

1755

- Jan. 21 Hermann Gerhard **Oesting**, Stadtbaumeister eod.
Febr. 18 Proc[urator] Joh. Fried. **Maes**
Mart. 11 Berend Conrad **Meyer**, des Nachtwächters Sohn, Spr. Nr. 1.
eod. Johann Gerhard **Meyer**, des Kuhhirten Sohn.
Mart. 20 Johann Anton **Plathe**, Becker, 1756 Stadtbaumeister, Spr. Nr. 3.
Apr. 24 Arent **Baibarg**, Bleicher, auf dem Stau.
May 29 Johann Peter **Flocke**, Blechenschläger, bey P. Lumberg, Spr. Nr. 1.
Jun. 26 Hans Fried. G. H. **Engenhausen**, Schneider, 1760 zur wöchentl. Sammlung von Johanni bis Ausgang des Jahres. Spr. Nr. 3.
- " - Proc[urator] **Willers jun.**, Spr. Nr. 1.
Jul. 1 Eilert **Steinfeld jun.**, Schlachter, von Neujahr 1760 die wöchentli- che Sammlg. angetreten. Spr. Nr. 1
- " - Joh. H. **Steinfeld**, item, von Johanni 1759 die wöchentliche Sammlung angetreten bis Neujahr.
- " - Joh. Nic. **Wechloy**, Schneider, wöchentl. Sammlung von Johanni bis Ausgang des Jahres 1760, Spr.Nr.2.
Jul. 1 Harmen **Sudinck**, Gartner, Spr. Nr. 1.
- " - Johann Anton **Wilhelms**, Schuster, Spr. Nr. 1.
Jul. 3 Gerd **Heine**, Fuhrmann.
- " - 10 Joh. Rudolph **Danner**, Chir(urgus), Spr. Nr. 1.
Aug. 7 Hans Ad. C. **Wessels**, Schneider, gebrechl., Spr. Nr. 1.
Sept. 2 Frid. Hinr. **Willers**, Schneider, 1763 den 28. Juni d. wöchentl. Samlung angefangen.
- " - 9 Joh. Hinr. **Withövet**, Radmacher. Spr. Nr. 2, aus der Stadt gegangen 1756 Monat Febr.
Oct. 9 Nic. **Fischer**, Altflicker und Bürger-Soldat, ist von der Wache ab- gangen, Spr. Nr. 1.
- " - 14 Gerhard **von Gösseln**, Becker, monatl. Sammlung 1759 von Neu- jahr angetreten, Spr. Nr. 2, 1774 Baumeister.
Dec. 2 Hermann Gerhard **Eilers**, Pet. Eilers Sohn, Spr. Nr. 3, aus der Stadt gezogen.
- " - 4 Emanuel **Primas**, Leinweber, Spr. 3.

1756

- Jan. 13 Gerhard Christoph **Wortmann**, 1757 den 6. Jan. monatl. Sammlg., Spr. Nr. 3.
- " - 20 Joh. And. Eb. **Callenbach**, Schlachter, 1760 vom 22. Mart. bis Jo- hanni wöchentl. Sammlung. Spr. Nr. 3
Febr. 5 Bonav. Peter **Heuer**, Knopfmacher, Spr. Nr. 3.
- " - 17 Hinrich **Weyhusen**, Schuster, Spr. Nr. 1, von Neujahr 1760 die wö- chentlichen Sammlungen angetreten, geht den 23. Marti ab.
Apr. 29 Gottlieb **Götze**, Altflicker, Spr. Nr. 1.
Febr. 26 Johan Hinr. **von Oven**, Drechsl(er)-A[mts-] M[eister], Spr. Nr. 2.
May 6 Procurator (Wilhelm Adolph) **Bartling**.



- " - 20 Gerh. Nic. **Pape**, Becker A[mts-] M[eister], Spr. Nr. 1.
 Jun. 29 Paul **Ibsen**, beabschiedeter Soldat, Spr. Nr. 2.
 eod. Johann Jacob **Richter**, it[em], Zimmergesell, ist 1760 kein Bürger
 mehr.
 Aug. 10 Johan Friederich **Schwarting**, Kupferschmid, von Johanni 1759
 bis Neujahr die wöchentl. Sammlung angetreten.
 Sept. 14 Johann Friedrich Christian **Witte**, ein Häcker (Höker = Händler),
 Spr. Nr. 3.
 eod. Matthias **Eckelberg**
 Dec. 16 Joh. Joachim **Kesselmann**, Uhrmacher, Spr. Nr. 2.

1757

- Jan. 11 Alert Herm. Ant. **Hinrichs**, ein Drechsler, die wöchentl. Samm-
 lung von Neujahr 1761 bis Johanni, Spr. Nr. 1.
 - " - 18 Herm. Gerhard **Harbers**, p.t. (pro tempore = zur Zeit) St[adt]-Bau-
 meister.
 eod. Hinrich Gerhard **Adam**, Drechsler, die wöchentl. Sammlg. von 3.
 Jan. 1760 bis Johanni.
 - " - 20 Joh. Joachim **Jenssen**, Maurergesell, Spr. Nr. 1.
 - " - 25 Joh. Hinrich **Schütte**, ein Leinwebergesell, Spr. Nr. 1.
 Mart. 22 Christoph Johann **Wagner**, Spr. Nr. 2.
 - " - Anton **Griepenkerl**, ein Tischler, 1761 zum Johanni d. wöchentl.
 Sammlung angefangen, Spr. Nr. 2.
 - " - 31 Carsten **Grube**, 1758 Neujahr die monatl. Sammlung angetreten,
 1764 Stadtbaumeister, Spr. Nr. 3.
 May 24 Herm. Gerh. **Mohr**, 1774 Baumeister, 1761 die wöchentl. Samm-
 lung angetreten, Spr. Nr. 1
 May 26 Oldig **Klevemann**, Schlittenfahrer.
 - " - 26 Matthias **Scheffner**. Spr. Nr. 2.
 Jun. 6 Johan Hinrich **Claussen**, Spr. Nr. 3
 Jun. 14 Hermann Anton **Teesfeld**, ein Fuhrmann.
 - " - 21 Berend Gottfried **Folcken**, ein Tagelöhner, Spr. Nr. 2.
 - " - 23 Johann **Tollberg**, Schuster, Spr. Nr. 2.
 - " - 30 Johan Hinrich **Schröder**, (Schuster-Ges[ell]) Spr. Nr. 2.
 Jul. 19 Berend **Junckhoff**, Spr. Nr. 1. Demnach dieser vor die Bauung der
 Schweiburger Kirche gesammelt hat, So ist derselbe von fernerer
 wöchentl. und monatl. Sammlung frey erkannt worden.
 - " - 26 Hermann Hinrich **Evers**, Spr. Nr. 2.
 Sept. 1 Johann Christoph **Tattar**, Cattundrucker, Spr. Nr. 3.
 - " - 6 Johann Reinhard **Deters**, ein Mahler, Spr. Nr. 3, weg gez.
 - " - 8 Hinrich **Alers**, ein Zinngießer, von Neujahr 1762 bis Johanni die
 wöchentl. Sammlg. angetreten, Spr. Nr. 1, 1779 Rottmeister.
 - " - 13 Joachim Andreas **Müller**, ein Schlachter, die wöchentl. Samm-
 lung von Neujahr 1762 bis Johanni angetreten, Spr. Nr. 2.
 - " - 20 Johann Wilhelm **Stier**, wöchentl. Sammlung für die Armen
 von 1762 Johanni bis Neujahr, Spr. Nr. 2.

Oct. 25 Andreas **Hake**, ein Knopfmacher, Spr. Nr. 2, ist von hier gegangen.
 Dec. 11 Thomas **Köhle**, ein Huth[macher], Spr. Nr. 2.
 -" - 13 Jürgen **Kleen**, ein Küpker, hat die wöchentl. Armensammlung ge-
 habt, Spr. 2.

1758

Jan. 19 Carl **Fischbeke**, Zimmermann.
 " 31 Nicolaus **Münnig**, Strumpfweber, Spr. Nr. 3.
 Febr. 14 Joh. Ludolph **Strick**, Grobbeckler, Spr. 1, von hier gezogen.
 " 16 Georg **Opleger**, Schuster, Bürgersoldat.
 Mart. 6 Johan Christoph **Reischer**, Stein- oder Bildhauer. Spr. Nr. 2
 -" - Andreas Hinr. **Hesse**, von Magdeburg, Spr. Nr. 1.
 -" - Johan Jacob **Neudorff**, Goldarbeiter, Spr. Nr. 2. Dieser hat eine
 Collecten-Sammlung 1758 gehabt, darüber ist er von der wö-
 chentl. Sammlung frey.
 Apr. Herman Anth. **Thesfeld**, Kupferschmied, Spr. Nr. 3, wöchentl.
 Sammlung für die Armen von Jan. 1763 bis Johanni.
 Jan. 22 Johann Hinrich **Krey**, Kaufmann, wegen gehabter Sammlung zu
 Bauung der Schweiburger Kirche ist derselbe von d. wöchentl.
 Sammlg. und den Feuersprützen frey erkannt worden.
 May 9 Christian Gustav **Göthjen**, Buchbinder, gestorben.
 -" - Hinr. **Müller**, Schiffer.
 " 18 Joh. Anton **Heints** (?), Stadt-Soldat.
 Jul. 20 Joh. Georg **Güntzel**, von Sprütze frey, per prot. unvermögend halber.
 -" - Johann Gerhard **Piccart**, Mahler, Spr. Nr. 1, gest.
 -" - Johann Gerhard **Grünenberg**, Schuster, Spr. Nr. 2.
 Sept. 7 Caspar Wilhelm **Müller**, Spr. Nr. 3, wöchentl. Sammlg. für die Ar-
 men von Neujahr bis Joh[anni] 1763.
 " 14 Ahlert Hinrich **Schliemann**, Schneider A[mts-] M[eister], Spr. Nr.
 3, hat die monathl. Sammlung gehabt.
 " 19 Johan Lorentz **Steene**, Paruquier aus Hamburg, Spr. Nr. 3.
 Oct. 5 Herman Frid. **Duncker**, Spr. Nr. 1.
 Nov. 30 Christian Did. **Strohm**, ein Brauer, Spr. Nr. 1, 1759 von Neujahr
 die monatl. Sammlg. angetreten, Baumeister 1781.
 Dec. 5 Christopher **Meinardus**, Spr. Nr. 2, von 1763 Neujahr die moh-
 nahtliche Sammlung angetreten.
 -" - (Friedrich Christian) **Scherenberg**, Baumeister (1759).

1759

Febr. 1 Johann Christian Albrecht **Dreyer**, Schuster, bürtig aus Hanno-
 ver, Spr. Nr. 1.
 Apr. 5 Friederich **Grahmann**, Becker, Spr. Nr. 3, 1764 Neujahr die wö-
 chentl. Sammlg. angetreten.
 Mai 12 Christian **Rencke**, Spr. Nr. 1, Baumeister (1760).
 Juli 10 Johann Hinrich **Bredhorst**, Schustergeselle, Spr. Nr. 1.



- Sept. 4 Christian **Busch**, Schweinhirte.
eod. Oltman **Reins**, Grobbecker, Spr. Nr. 3,
1764 Juny 28 wöchentl. Sammlung angetreten.
eod. Anthon Wilhelm **Krey**, Becker, Spr. Nr. 3, 1764 Juny 28 wöchentl.
Sammlg. angetreten.
Oct. 3 Martin **Bunies**, Schiffer.
- " - 9 Ludwich **Vrehman**, Leineweber, Spr. Nr. 1.
- N. B. Da der Stadtbaumeister **Strohm** mit dem Tode abgegangen, so ist
Christoph **Meinardus** hinwiederum an dessen Stelle dazu ernand
und den 12. Juny in Curia beediget worden.
- Dec. 4 Hinrich **Würdenhof**, ein Mauergeselle, Spr. Nr. 3.
eod. Ludewig **Rogge**, Schneidergeselle, Spr. Nr. 1.
Dec. 31 Gerd Nic. **Eggers**, Küpker, Spr. Nr. 1, 1764 den 7 Jan. die wö-
chentl. Sammlung angetreten.

1760

- Jan. 9 Simon **Beihler** (?), Sattlergesell, Spr. Nr. 3, 1764 zu der monatl. Ar-
men Sammlung mit dem Baum[ei]st[e]r
" 10 Johan **Ostman**, Fuhrmann, Feldhütter.
Febr. 28 Barthold **Hinrichs**, Grobbecker, Spr. Nr. 2.
Mart. 18 Johann **Tölcken**, Schlosser, Spr. Nr. 3, wöchentl. Armensamm-
lung von Neujahr bis Joh[anni] 1765.
eod. Hinrich Rudolph **Tietz**, Sattler, Spr. Nr. 2.
eod. Hoff-Musicus **Schlaeger**, Spr. Nr. 3, gestorben.
Mart. 27 Otto Hinrich **Rinne**, Nagel-Schmidt, Spr. Nr. 3.
eod. Georg Ludwig **Eberleh**, Knopfmacher, Spr. Nr. 2, wöchentl. Ar-
mensammlung von 1762 Johanni bis Neujahr.
Apr. 1 Andreas Christopher **Bauer**, Wagenmacher von Magdeburg,
Spr.Nr.3
" 17 Johan **Smit**, Schneider AM (Amtsmeister), Spr. Nr. 1, 1768 von
Joh. bis Neujahr wöchentl. Armensammlg.
" 24. Ernst Dan. **Bernstein**, Buchbinder, Spr. Nr. 1, wöchentl. Armen-
sammlung von Neujahr bis Johanni 1765.
Apr. 29 Harm Hinr. **von Seggern**, Spr. Nr. 2, 1764 bestellt zu der monatl.
Armensammlung mit dem Stadt-Baum[ei]st[e]r von Harten.
Jun. 5 Berend Christian **Meyer**, ein Schuster, Spr. Nr. 2.
" 19 Casp. Hinr. **Meyer**, ein Gärtner, ist aus der Stadt entw[ichen].
Jul. 17 Philip Ernst **Bachman**, beabschiedeter Unterofficier vom Oldenb.
Regiment, Spr. Nr. 2 (ab) 1762 Juny 28.
" 30 Gerhard **Schauenburg**, Kleidermacher-Amts M[eister], Spr. Nr. 1,
1763 den 28. Juny die wöchentl. Sammlung anfangen.

- Dec. 2 Johan Herman Andreas **Janssen**, vor sich und seine künftige Ehefr[au], Spr. Nr. 1.
 " 23 Gerd **Wey**, Bürgers Sohn, wohnt auf dem Stau, und ein Maurmann.

1761

- Febr. 19 Diederich Friederich **Müller**, Kürschner, ist noch nicht hier.
 " 28 Johann Hinrich **Jordans**, ein Leinweber von Profession und eines Bürgers Sohn, Spr. Nr. 2.
 May 19 Johann Martin **Druve**, Tischler, Spr. Nr. 2.
 -"- Johann Conrad **Mahlstedt**, Tischler, Spr. Nr. 3, 1768 von Joh. bis Neujahr die wöchentl. Armensammlg.
 Juny 18 Justus Gerhard **Lindemann**, ein Mahler, Spr. Nr. 1.
 eod. Jacob Franciscus **Martin**, Uhrmacher, Spr. Nr. 1.
 eod. Melchior **Heem**, ein Leinweber, Spr. Nr. 3.
 eod. Paul Herman **Zesman**, Handschuhmacher, Spr. Nr. 1.
 eod. Nicolaus Diederich **Schliemann**, ein Küpker, Spr. Nr. 1.
 Juny 23 Friderich Georg Wilhelm **Leberecht**, getauffter Jude, soll biß weiter von personellen Beschwerden frey seyn.
 Jul. 9 Friedrich Wilhelm **Schlobohm**, Schlosser, Spr. Nr. 3, 1768 um Neujahr die wöchentliche Sammlung angefangen.
 " 21 Christian **Kruse**, Schuster, Spr. Nr. 2.
 Sept. 10 Hermann Christoph **Brohne** (oder **Brähne**), Schuster, Spr. Nr.3.
 Oct. 6 Friederich **Meyer**, Schlittenfahrer, Spr. Nr. 2, gehet ab.
 " 23 Christian **Ötken**, Schnitger, Spr. Nr. 2, 1769 Jan. 13 wöchentl. Armensammlung bis Joh.
 eod. Meine **Kreye**, Mühlenfahrer auf der Haaren-Mühle, cessat hic (fällt weg hier) wg. der Sprütze.
 Oct. 29 Diederich **Hegeler**, Kaufmann, Baumeister (1762), gehet ab.
 eod. Ambrosius **Nordbrinck**, Spr. Nr. 2, 1766 Juny 26 bis Neujahr die wöchentl. Armen Sammlg.
 Nov. 10 Hans Hinrich **Clostermann**, Haaren Müller cessat hic wg. der Sprütze.

1762

- Jan. 19 Johann Diederich **Olde**, Baumeister (1762), 1770 den 22. Nov. vor seine Frau das Bürgerrecht gewonnen.
 Jan. 26 Johan Christoph **Brandt**, ein (?)
 " 28 Johann Bernhard **Wachtendorff**, Spr. Nr. 1, (Baumeister 1769), soll mit dem Baumeister Hespe ges[ammelt] haben.
 eod. Johann Georg **Koehler**, Wollkämmer, Spr. Nr. 2.
 Mart. 18 Johann Christian **Hamerling**, Schuster, Spr. Nr. 3.
 Jun. 29 Johann **Kröger**, Wirth, Spr. Nr. 3.
 -"- Hans Michael **Bohn**, Mahler, Spr. Nr. 3.
 -"- Nicolaus **Dobberitz**, Schneider, Spr. Nr. 3.

- Jul. 1 Ahlert Bernhard **von Harten**, Fehnrich und Adjut., 1763 Stadtbau-
meister.
- " - Marcus Jacob Jochim **Düver**, Schlachtergesell aus U(e)tersen in
Holstein, Spr. Nr. 3.

N. B. Am 22. April 1760 sind Bürger geworden und in diesem Buche anzuführen
vergessen:

Gabriel **Ramien**, Schuster, Spr. Nr. 1, 1767 Johanni die wöchentl.
Sammlung angefangen.
Johann **Teesfeld**, auf dem Stau, dieser soll gestorben seyn.

- Sept. 2 Johan Anthon **Hasselbrinck**, Schlachter aus Hameln gebürtig,
Spr. Nr. 1.
" 9 Nicolaus **Brinckman**, Schuster, Spr. Nr. 1, 1765 um Johanni die
wöchentliche Sammlung bis Weihnachten angetreten.
" 20 Carl Balthas. **Klunder**, Schiffer aus Stralsund.
" 23 Joh. Georg **Tapferman**, aus Dessau, thut Dienst auf der Stau
M[ühle], Nov. gestorben.
" 21 Bodewien Wilhelm **Wenckebruch** (Wenckebach), Apotheker. ces-
siret
" 26 Ludwig Joh. **Brand**, beabschiedeter und 25 Jahre gewesener
Unterofficier, Spr. Nr. 3.
" 28 Hinr. **Eilers**, alhier und zugleich als Mäkler 1763 Baumeister.
" 30 Peter Frieder **Mahneke**, aus Rostock, Schiffer.
Dec. 16 Christoph **Kleveman**.

1763

- Jan. 18 Asmus Christoph **Dreyer**, Sattlergeselle, Spr. Nr. 1, 1768
wöchentl. Armensamml. mit H[errn] Bmst. (Baumeister) Gerdes
(1767).
Jan. 20 Anthon Günther **Harms**, Schneidergeselle, Spr. Nr. 1.
März 8 Dierck **Eytman**, Schiffer.
" 28 Tönnies **Griese**, in der Schüttingstraße, Spr. Nr. 2, soll gesammelt
haben.
" 17 Christian **Nordbrinck**, Schlittenfahrer.
April 9 Gerhard **Hillen**, Schiffer von Lemwerder.
" 14 Johann Hinrich **Dreins**, Lohgärber, Spr. Nr. 1, 1766 Dec. 30 die
wöchentl. Armensammlung bis Joh. 1767.
eod. Eilert **Wehlau**, Sattler, Spr. Nr. 2.
Apr. 30 Michel **Reuter**, Schiffer zum Vegesack.
May 19 Johann Caspar **Meynardus**, Spr. Nr. 2, 1765 um Johanni wöchentli-
che Sammlung bis Weihnachten angetreten, 1775 Stadtbau-
meister.
- " - Matthias **Stier**, Kupffer Schmidt, Spr. Nr. 2, 1765 um Neujahr
die wöchentl. Arm Sammlg. angefangen bis Joh.



- " - Borcherd **Claussen**, Spr. Nr. 2.
Apr. 21 Johann Marten **Meinss**, Becker, Spr. Nr. 2, 1766 Juni 26 die wöchentl. Armen Sammlung bis Neujahr.
Juny 9 Johann Caspar Luder **Klatte**, Drechsler, Spr. Nr. 1, die wöchentl. Armensammlung von Neujahr 1766 bis Joh.angetreten.
" 21 Johann Ludewieg **Hasselgren**, Kupferschläger, Spr. Nr. 1.
eod. Michael Christoph **Schaeffer**, Schlachter, Spr. Nr. 1.
eod. Johann Hinrich **Warncken**, Schuster, Spr. Nr. 1, 1769 Jan. 13 wöchentl. Armen-Saml. bis Joh.
Juny 30 Bartholomaeus **Kratz** (?), Soldat, auf der Bürgerwache.
July 23 Anthon **Gengen**, ist von hier gegangen.
Sept. 22 Caspar Rudolff **Hemerling**, Schuhflicker, Spr. Nr. 1.
July 21 Joh. **Schebs**, Uhrmacher, Spr. Nr. 2, ist von hier gegangen.
Oct. 4 Johann Jacob **Witte**, Apotheker, Spr. Nr. 2, Stadtbaumeister 1770, 1771 Apr. 19 copuliret mit Jungfr. **Hansman**.
Herm. Johan **Mehrens**
" 28 Hermann Ludolff **Bardewieck**.
Nov. 17 Joh. Fried. **Griese**, Schlachter, Spr. Nr. 3, 1766 Decbr. 30 zur wöchentl. Armensammlg. bis Joh. 1767.
Nov. 10 Joh. Wilhelm **Meyer**, von Melle, Arbeitsmann, Spr. Nr. 1.
Eilert **Rensken** (?), item (ebenso), Spr. Nr. 2.

1764

- Jan. 10 Hinr. **Rogge**, Spr. Nr. 1.
Febr. 7 Sebastian **Schüsler**, aus Hessen, Spr. Nr. 2.
- " - Matthias **Lucas**, Spr. Nr. 2.
- " - Carl Matth. **Kronenberg**, aus Stettin in Pommern, Spr. Nr. 3.
- " - Peter **Schneider**, aus Neuswehl?, Spr. Nr. 3.
- " - Johann Fried. **Sudendorff**, aus Osnabrück, Spr. Nr. 3.
- " - Christoph **Reuter**, aus Barnburg, auf die Bürgerwache.
" 9 Christoph Ernst **Rohde**, aus Rahstede, Bleicher auf der mittelsten Bleiche.
- " - Anthon **Bimmerstede**, Spr. Nr. 3.
" 14 Johann Hinr. **Busch**, aus Mörser im Hannoverschen (wohl Mörsen bei Twistringem), Spr. Nr. 2.
" 29 Carsten **Köper**, von Vegesack.
Marty 1 Gottlieb **Zobell**, aus Stettin, Schustergesell, ist ausgewichen.
" 8 Christian **Lemb**, Guarnisons Chirurgus, als Freybarbier von personel Beschwerden frey.
" 13 Ahlerd Herman **Bohn**, Schneidergesell und Bürgerssohn, 26. Juni vor seine Frau, Spr. Nr. 3 den 4. Jan 1765, 1767 Jun. Joh. die wöchentl. Sammlg. angefangen.
" 14 Schiffer Herman **Schlichting**, aus Bremen, wofür H[er]r **Breithaubt** Bürge.
May 3 Joh. Michael **Lener**, aus Anspach, Grobbecker, Spr. Nr. 1, 1765 Jan.

- May 21 Joh. Hinr. **Schlömann**, aus Bremen, Spr. Nr. 1, ist Baumeister gewesen (1771)
- June 26 Conrad Herman **Lüdeman**, zugleich vor seine Fr. das Bürgerrecht gew[onnen], 1765 Baumeister gewesen.
- " - Joh. Diedr. **Fischbeck**, Spr. Nr. 2, zugl. vor seine 2. Fr[au] das Bürger[recht] gew[onnen].
- July 12 Jacob **Richter**, ist schon bei den Spritzen gewesen.
- " - Joh. David **Lange**, aus Strelitz, vor sich und seine Fr[au], 1765 Janr. Spr. Nr. 2.
- " - Joh. Hinr. **Itzen**, vor sich und seine Frau, 1765 Jan. Spr. Nr. 2.
- " - Jacob **Klemmer**, aus Cöln, vor sich und seine Fr[au].
- Aug. 23 Joh. Fried. Vollrad **Rockul**, Schmiedegesell zugl[eich] mit seine Braut Maria **Tauarn**, 1770 d. 3. Jan. bestellet, die wöchentliche Sammlung bis Johanni a[nni] c[urrentis] (des laufenden Jahres) zu thun, 1765 Janr. Spr. Nr. 3.
- " 28 Schiffer Hinr. **Krüger**, von Travemünde, vor sich, seine Fr[au] und Kinder.
- " - Cord Hinrich **Wissell**, Leinwebergesell, Spr. Nr. 2.
- Sept. 10 Hinr. Conr. Nicol[aus] **Beckman**, Schmiedeamtsmeister, 2. 1. 1765 Spr. Nr. 2, 1769 Janr. monatl. Armensammlung
- Nov. 28 Anth. Günth. **Lübben**, auf der Bürger Wacht.
- Dec. 4 Sr. (= Schiffer?) Erich **Rüter** von Bergen.
- " 11 Johann Hinrich **Krey**, ein Tischler, Spr. Nr. 2.

1765

- Jan. 7 Sr. (= Schiffer?) Johann **Haselope**, (aus) Blumenthal (bei Bremen), wofür d. Hr. Rahtsv[erwandter] Dehlbrügge lavirt.
- " 15 Hinr. Günth. **Volckers**, vor sich und seine Frau, Spr. Nr. 2.
- " 22 Hermann **Wiencken**, Baumeister, 1785 Jan. 15 Rathsherr.
- " 29 Johann Ernst **Meltzer**, Hutmacher, hat d. 18. Juny den Bürgereid geschworen, 1766 Juny 4 bey der Spr. Nr. 2.
- März 29 Berend Friederich **Griese**, Schlachter, 1768 um Neujahr die wöchentliche Sammlung angefangen, Spr. Nr. 2
- April 18 Joh. Caspar Hinrich **Spieske**, Mauermeister, Spr. Nr. 3, ist als Mauermeister wiederum freygegeben.
- May 9 Johann Gottfried **Lehmann**, ein Mahler, Spr. Nr. 3.
- eod. Gerhard **von der Lippe**, Spr. Nr. 3, 1766 von hier gezogen.
- " Johann Friderich **Ziegner**, Schu(h)flicker, Spr. Nr. 3.
- May 14 Johann Lucas Carl Hinrich **Koppel**, Schneider, Spr. Nr. 3.
- " 21 Johann Hinrich **Griese**, Schlachter, Spr. Nr. 3.
- July 4 Johann Gottlieb **Heidelberger**, ein Schneider, 1769 d. 30. Juny die wöchentl. Sammlung angefangen, Spr. Nr. 2.
- Sept. 10 Carl Friderich **Branum**, ein Uhrmacher, gehet bey der monathlichen Sammlung 1767 Neujahr, Spr. Nr. 3.

- Oct. 15 Hermann Anthon **Spieske**, ein Zinngießer, wöchentl. Sammlung vom 27. Juny 1770, Spr. Nr. 3.
- " - 22 Christian Diederich **Frühstück**, ein Schlosser, 1769 d. 30. Juny die wöchentliche Sammlung angefangen, 1766 Juny 4 bey die Spr. Nr. 2.
- eod. Johann Christopffer **Bars**, ein Becker, 1770 mohnahtl. Armensammlg., 1766 Juny 4 bei Spr. Nr. 2, 1785 Jan. 15 Baumeister.
- eod. 17 Herman Anthon **Schaunburg**, Schneider, 1770 d. 3. Jan. die Sammlg. bis Johanni a[nni] c[urrentis] angetreten, 1766 Juny 4 bey der Spr. Nr. 2.
- Nov. 20 Friederich **Ackerman**, Goldschmied, mohnahtl. Armensammlg. 1771, Spr. Nr. 1 d. 10. Juny 1768.

1766

- Febr. 6 Hinr. Gerh. **Meyer**, Becker, vor sich und seine künftige Fr. das Bürgerrecht gewonnen, soll gesammelt haben, 1767 Jan. 13 Spr. 3.
- " - 25 Joh. Otto **Quest**, Schuster, bei Lüneburg gebürtig, dato den Bürgereid geschworen, 1767 Jan 13 Spr. Nr. 3.
- April 3 Carl Niecolaus **Borjes**, Schuster, hat dato den Bürgereid geschw[oren], 1767 Jan 13, Spr. Nr. 1.
- " - Erdwien **Bloom**, Korbmacher, vor sich und seine Fr. dato das Bürgerrecht gewonnen, 1767 Jan 13. Spr. Nr. 3.
- " - 17 Johan Joachim **Bohde**, Leinweber, bey Minden gebürtig, den Bürgereid geschw[oren], 1767 Jan. 13 Spr. Nr. 1.
- " - 22 Hinr. Frieder. **Striepling**, von Bielefeld, ein Weißgerber, dato den Bürgereid geschw[oren], Spr. Nr. 1.
- May 6 Joh. Christoph **Spott**, aus Gehra (Gera) in Sachsen, das Bürgerrecht gratis u. dato d[en] Eid abgestattet, Spr.Nr. 1.
- July 1 Nicol. **Dobberitz**, vor sich und seine Fr[au] das Bürgerr[echt] gew[onnen] und den Eid abgestattet, Spr. Nr. 2.
- eod. Meinert Gerh. **Ötcken**, Schu(h)flicker hieselbst, den Bürgereid geschworen, Spr. Nr. 3.
- July 10 Joh. Anthon **Evers**, Leinweber aus Delmenhorst, das Bürgerrecht gewonnen und den Eid geschw[oren], Spr. Nr. 1.
- Aug. 19 Johan **Haselop**, Joh[anns] Sohn, Schiffer vom Vegesack, wofür Hr. **Breithaupt** Bürge, den Bürgereid geschworen.
- Sept. 2 Johan Herm. **Wöbcken**, Zimmergesell, das Bürgerrecht gew[onnen] und den Eid geschworen, Spr. Nr. 1.
- " - 16 Frieder. **Helms**, von Etzhorn, vor sich u.seine künftige Fr. Margar. **Seggemanß** das Bürgerrecht gewonnen und den Eid geschw[oren], Spr. Nr. 1.
- Oct. 28 Cornelius **Janssen**, Schiffer, von Vegesack gebürtig, das Bürgerrecht gew[onnen]und den Eid geschw[oren], Ratsverw. **Grashorn** ist sein Bürge.
- Nov. 25 Johan **Duncklau**, ein beabschiedeter Artillerist, dient auf der Bürgerwacht, den Bürgereid geschw[oren].

1767

- Mart. 12 Johann Melchior **Haller**, Schlosser, Spr. Nr. 1.
 Apr. 9 Harmen **Bunnies**, im Lap(p)an, wöchentl. Armensammlung von
 Neujahr bis Joh. 1775, Spr. Nr. 1.
 -" - 30 Emanuel **Strubel**
 Juny 2 Erhard **Krüger**
 eod. Hinrich **Behrens**, vor seine Frau } dieses sind alte Bürger,
 so vor ihre Frauen das
 Bürgerrecht gewonnen.
 July 16 Johann Martin **Wehlau**, Tischler, 1770 July 27 b. der wöchentl.
 Armensammlg. Spr. Nr. 1.
 ej. 23 Georg Rudolff **Rendorff**, Kaufmann, Spr. Nr. 2, 1768 Stadtbaumei-
 ster
 Oct. 6 Ludewig Gerhard **Reiners**, Grobbecker, 1771 22. Jan. zur mo-
 nathlichen Sammlung bestellt, Spr. Nr. 2, 1789 May 7 zum Rott-
 meister bestellt.
 -" - 27 Conrad **Meine**, Schneideramtsmeister.
 Nov. 10 Johann Wilhelm **Wunder**, ein Tagelöhner und vormahliger Tam-
 bour bey dem National-Regiment,, Spr. Nr. 1.
 eod. Johann Conrad Christian **Heinemann**, aus Braunschweig, ein
 Leinweber und Mahler.
 Nov. 19 Johann Andreas **Kleinsorg**, ein Schnitger, Spr. Nr. 3.
 -" - 24 Johann Christopffer **von Acken**, ein Schneider, Spr. 1.

1768

- Jan. 7 Fridolinus **Deutscher**, Spr. Nr. 1.
 -" - 19 Conr. Burch. **Bulling**, dato zugleich den Bau M[ei]st[e]r Eyd ab-
 gest[attet].
 Febr. 11 Joh. Adam **Löwe**, Zimmergeselle, aus Sterndorff (?) im Württem-
 bergischen
 Marty 10 Hilbert **Klockgether** und für seine Braut Gesche, das Bürgerrecht
 geschw[oren] und als Bürger Corporal bey dem Heyl.-Geist-Tohre
 bestellet, d. 18. Nov. 1770 für seine 2te Fr. das Bürgerrecht ge-
 wonnen
 Marty 22 Dieder. Gerhard **Oltmans**, eines Bürgers Sohn und Mauergesell,
 den Bürgereid abgestattet, 1770 Spr. Nr. 1.
 -" - 24 Hinr. Gerh. **Melchers**, eines Bürgers Sohn und Becker, den B[ür-
 ger]eid abgest[attet], 1770 Spr. Nr. 3.
 Apr. 12 Johan Hinr. **Ahlers** und Fr[au] das Bürgerrecht gew[onnen], Tau-
 schläger, 1768 Spr. Nr. 2.
 May 10 Hilb. **Willers**, Tauschläger, das Bürgerrecht gew[onnen], 1768
 Spr. Nr. 2.
 eod. Hinrich **Wiemcken**, den Bürgereid abgest[attet], 1768 Spr. Nr. 3.
 May 10 Joh. Rud. **Laumeyer** und Fr[au], das Bürgerrecht gew[onnen], wö-
 chentl. Sammlung bis Johannis 1781, 1768 Spr. Nr. 3.
 eod. Harm Anth. **Welau**, als Schw[eine]hirt bestellet.



- May 19 Harm Carl **Cröninger**, Str[umpf]weber, eines Bürgers Sohn, den Eid abgest[attet], 1768 Spr. Nr. 3, 1771 Jan. 17 die wöchentl. Armen Samlung
- eod. Johan Jacob **Meyer**, eines Bürgers Sohn, den Bürgereid abgest. und für seine Frau Johanna **Oeken** das Bürgerrecht gewonnen, 1771 Jan. 17 zu der wöchentl. Armensammlg. best[ellt], Baumeister 1776, 1768 Spr. Nr. 3.
- eod. Eilert **Koch**, für sich und seine Fr. das Bürgerrecht gewonnen und den Eid abgest[attet], Spr. Nr. 1.
- Juny 6 Lielt **Hohort**, Schiffer vom Vegesack, den Bürgereid abgest[at-tet]und Herr Ratsv[erwandter] **Breithaubt** als Bürge.
- eod. Hinrich **Steengrave**, Schiffer, das Bürgerrecht gewonnen, wofür Hr. Ratsv[erwandter] **Breithaubt** Bürge.
- Aug. 2 Joh. Anth. Diederich **Bruncken**, Schuster, vor sich und seine Fr. das Bürgerr[echt] gew[onnen] und Eid abgest[attet], Spr. Nr. 1, 1771 d. 22. Juny die wöchentliche Samlung angetreten
- Oct. 4 Joh. Christ. **Bohlmann**, Freyschmied, eines Bürgers Sohn, den Eid abgest[attet], Spr. Nr. 1.

1769

- Jan. 19 Henr. Günther **Wagener**, ein Schneider und Bürgers Sohn, den Bürgereid abgest[attet], Spr. Nr. 1.
- eod. Carl **Böse**, ein Tischler, auf dem Stau.
- Jan. 26. Moritz **Steinfeldt**, ein Schlachter, die Armensammlung v. Neujahr 1772 angefangen, Spr. Nr. 1.
- Febr. 9 B. D. **Meyer**, Müller auf der Haaren-Mühle.
- " - 14 Herm. Anth. Gerh. **Meyer**, Seemgärber, die wöchentliche Samlung von Johanni 1772 angetreten, Spr. Nr. 2.
- März 14 Johann Friderich **Probst**, Procurator, Spr. Nr. 2.
- May 23 August Wilhelm **Schmidt**, Becker, Spr. Nr. 2.
- " - 25 Herr Agent **Brandt**, aus Bremen.
- " - 29 Anthon **Jäger**, ein Leinwebergesell, hat einen schwehren Bruch, bittet daher, von den Spritzen befreyet zu bleiben.
- eod. Christian **Suve** (?), ein Kalkmacher, Spr. Nr. 1.
- Juni 1 Daniel **Hansmann**, gewesener Sergeant, Spr. Nr. 2.
- eod. Hermann **Nolting**, Schustergesell und Kalkmacher, Spr. Nr. 2.
- eod. Johann Anthon **Fischer**, Tagelöhner u. Kalkmacher, Spr. Nr. 3.
- Juni 20 Johann Hinrich **Müller**, Gärtner, 1772 um Johanni die wöchentlichen Sammlungen angefangen, Spr. Nr. 2.
- " - 27 Anthon **Bloh**, ein Strumpffweber Gesell, Spr. Nr. 1.
- eod. Balthasar **Walter**, Perückenmacher, 1770 Spr. Nr. 2.
- Sept. 21 Johann Leopold Friderich **Griese**, Schlachter, die Armen Sammlung von Neujahr 1772 angefangen, 1770 Spr. Nr. 3.
- Oct. 10 Christian Leopold **Dreyer**, Weißgärber, die Armensammlung zu Weihnachten 1772 angetreten, 1770 Spr. Nr. 2.

- " - 24 Gerhard Christopffer **Reil**, Schuster, wöchentl. Armensammlung zu Joh. 1777 angetreten, 1770 Spr. Nr. 1.
- " - 26 Hermann Gerhard **Winter**, Copiist, 1770 Spr. Nr. 3.
- Nov. 16 Oltmann Gerhard **Harms**, Schlittenfahrer.
- eod. Hinrich Wilhelm **Hedig**, Schlittenfahrer.

1770

- Jan. 16 Niecol. Gerh. **Hansmann**, eines Bürgers Sohn, den Bürgereid abgestattet, auch zugleich als Stadtbaumeister, den 6. Nov. vor seine Frau das Bürgerrecht gewonnen.
- eod. Gustoff Georg **Winter**, den Bürgereid abgestattet, an Bürgergelt nebst seine Fr. gratis.
- Jan. 23 Joh. Christ. **Kramer**, ein Becker und Bürgers Sohn, den Bürgereid abgestattet, 1774 den 5. Juni die wöchentl. Armensammlung angetreten bis Weynachten, 1770 Spr. Nr. 3.
- " - 30 Wolffgan(g) Adam **Burucker**, Schustergesell aus Bareuht (wohl Bayreuth), das Bürgerrecht gewonnen, Spr. Nr. 1.
- eod. Hans Conr. Died. **Pape**, Becker und Bürgers Sohn, den Bürgereid abgest[attet], 1770 Spr. Nr. 2.
- Jan. 30 Ferdin. Wilh. **Spiesche** (Spieske), Becker und Bürgers Sohn, den Bürgereid abgestattet, 1770 Spr. Nr. 1.
- Febr. 1 Reinhard **Meyer**, Schulhalter, das Bürgerrecht gewonnen und den Eid abgestattet.
- eod. Christian **Bohn**, ein Schneider und Bürgers Sohn, den Bürgereid abgest[attet], Spr. Nr. 1.
- eod. Joh. Oltman **Rogge**, ein Schmidt und Bürgers Sohn, den Bürgereid abgest[attet], 1770 Spr. Nr. 3.
- Febr. 6 Nicolaus **Meyer**, von der Osternburg, Zimmermann, den Bürgereid abgest[attet], 1770 Spr. Nr. 3.
- " - 20 Moritz **Hallerstede**, Schmied und Bürgers Sohn, den Bürgereid abgest[attet], hat vor einigen Jahren bereits die monathliche Sammlung gehabt, 1770 Spr. Nr. 1.
- Marty 1 Frans Hinr. **Muller**, Viehhändler vor dem Haarentor, den Eid abgestattet.
- " - 15 Otto Wilh. Moritz **Beckman**, Schmied und Bürgers Sohn, den B[ürger]eid abgest[attet], 25. Juni 1774 die wöchentl. Armensammlung angetreten bis Weynachten, 1770 May 19 Spr. Nr. 2.
- " - 20 Johan Carl **Schlemmer**, Schneider und Bürgers Sohn, den Bürgereid abgest[attet], 1770 Spr. Nr. 3.
- May 1 Herm. Christ. **Fischbeck**, Tischler und Bürgers Sohn, den B[ürger]eid abgest[attet], Spr. Nr. 2.
- eod. Martin **Boltes**, Kübcker (Küpker) und Bürgers Sohn, den B[ürger]eid abgest[attet], Spr. Nr. 2.
- May 8 Harm. Lüder Ludolph **Oehme**, Korbmacher und Bürgers Sohn,



- den B[ürger]eid abgest[attet], wöchentl. Armen Sammlung zu Joh. 1777 angetreten, Spr. Nr. 3.
- eod. Johan Tönnies Christ. **Egge**, Kü(p)ker aus Delmenhorst, den Bürgereid abgest[attet], Spr. Nr. 3.
- eod. Nicol. Dieder. **Otten**, Schneider, gebürtig aus Altem Bruch(h)ausen, den Bürgereid abgest[attet], 1772 d. 31. Dec. d. wöchentl. Sammlung bis Johanni angetreten, Spr. Nr. 3.
- eod. Ahlerd Anthon **Hallerstede**, Schmied und Bürgers Sohn, den Bürgereid abgest[attet], 1773 den 26. Juni die wöchentl. Armen-sammlung bis Weynachten angetreten, Spr. Nr. 1.
- eod. Mich. Berend **Hinrichs**, Drechsler und Bürgers Sohn, den B[ür-ger]eid abgest[attet], 1773 d. 26. Junii die wöchentl. Sammlung bis Weynachten angetreten, Spr. Nr. 1.
- May 17 Johan Christ. **Bodecker**, Confektbecker von Greetsiel in Ostfries-land, den B[ürger]eid abgest[attet], wöchentl. Sammlung bis Jo-hanni 1781.
- Juny 12 Hinr. Gerh. **Martens**, ein Schmied und Bürgers Sohn, den B[ür-ger]eid abgest[attet], Spr. Nr. 1.
- " - 26 Johan Jürgen **Strasser**, Reepschläger, aus Altona, Bürgereid ab-gest[attet]
- July 17 Joh. Volckmar **Eschereg**, aus Geschwunda im Schwartzburgi-schen, vor sich und seine Braudt das Bürgerrecht gewonnen und den Eyd abgest[attet], Spr. Nr. 1.
- eod. Gerh. Niecol. **Vogt**, Schuster und Bürgers Sohn, den Bürgereid abgest[attet], Spr. Nr. 1.
- Aug. 30 Johan Christoph **Bierman**, ein Schneider, das Bürgerrecht gew[onnen] und den Eid abgest[attet], Spr. Nr. 1.
- eod. Hinr. Christian **Wesche**, Leinweber, das Bürgerrecht gew[onnen] und den Eid abgest[attet], Spr. Nr. 1.
- Sept. 11 Joh. Fried. Bernh. **Halling**, das Bürgerrecht gew[onnen] und den Eid abgest[attet].
- Oct. 25 Daniel Bernh, **Schwartz**, Bürgers Sohn, den B[ürger]eid abgest[attet], Spr. Nr. 1.
- eod. August Gottfried **Muhle**, aus der alten Marck (Altmark) aus Kalbe, vor sich und seine künfftige Fr. das Bürgerrecht gewonnen und den B[ürger]eid abgest[attet], Spr. Nr. 2.
- Nov. 1 Johan Harm **Haake**, vor sich und seine künfftige Frau das Bürger-recht gewonnen und den Eid abgestattet, wöchentl. Sammlung bis Joh. 1777, Spr. Nr. 2.
- " 6 Mechanicus Reinhard **Siegfried**, aus Berlin, das Bürgerrecht gew[onnen] und den Eid abgest[attet].
- " 15 Joh. Died. **Kruse**, aus Delmenhorst, das Bürgerrecht vor sich, seine Fr. u. Kinder gew[onnen] u. den Eid abgest[attet], Spr. Nr.2.
- " 20 Christoph **Meyer**, Schneider, vor sich und seine Frau das Bürger-recht gew[onnen] und den Eid abgest[attet], Spr. Nr. 2.

- „ 22 Casp. **Gloisten**, Paruq.-Macher, das Bürgerrecht gew[onnen] und den Eid abgest[attet], 1774 monatliche Sammlung, Spr. Nr. 2.
 „ 27 Frans Berend **Bohlman**, Schmidt und Bürgers Sohn, den Eid abgestattet, Spr. Nr. 2.
 „ 29 Philip Anth. **Meyer**, Fuhrmann, das Bürgerrecht vor sich und seine Frau und den Eid abgest[attet] N[ota] B[ene:] ist den 12. Juny 1770 bereits als Freischütter bestellt, Spr. Nr. 3.

1771

- Jan. 10 Conr. Anthon **Claussen**, Schuster und Bürgers Sohn, den Bürge-
 reid abgestattet, 1773 den 23. Dez. die Armensammlung angetre-
 ten, Spr.Nr.3.
 „ 22 ist Johann **Bunnie**, Schiffer, zum Fegesack, Bürger geworden.
 „ 24 Andreas **Mehrens**, Schiffer.
 Febr. 19 Ernst **Köper**, Schiffer.
 Mart. 7 Johann Christopff **Barelmann**, bei dem Herrn Assessor Schmidt in
 Diensten, Spr. Nr. 1.
 eod. Conrad Diederich **Frühling**, Schustergesell, 1773 den 23. Dez. die
 Armensammlg. angetreten, Spr. Nr. 3, 1791 Rottmeister geworden.
 April 11 Hermann Anthon Martin **Jäger**, ein Schneider, Spr. Nr. 3.
 eod. Berend **Bunnies**, ein Höker, Spr. Nr. 3.
 April 23 Claus **Wencke**, ein Fuhrmann.
 „ 25 Andreas **Müller**, Schneider, Spr. Nr. 2.
 May 16 Philip Martin **Mudermeyer**, ein Goldschmied, Spr. Nr. 3.
 eod. Johann Friderich Samuel **Kamann**, Materialist, Spr. Nr. 1.
 Juny 25 Michael **Möller**, ein Mahler, Spr. Nr. 3.
 Sept. 3 Christian Thomas **Brucke**, Weinhändler.
 „ 24 Georg Wilhelm **Weber**, ein Schneider, wöchentl. Sammlung bis
 Weihnachten 1781, Spr. Nr. 3.
 Oct. 20 Johann Christoph **Gerdes**, ein Schuster, Spr. Nr. 3.
 „ 24 Johann Heinrich **Weinberger**, ein Scherenschleiffer.
 Nov. 7 Gottlieb Gerhard Christian **Pflugbeil**, Schornsteinfeger.
 Dec. 12 Jürgen **Onnecken**, Kaufmann, Spr. Nr. 3.
 „ 27 Gerhard Helmerich **Eilers**, Kaufmann, Spr. Nr. 1, Baumeister 1779.

1772

- Jan. 9 Christoph Hinrich **Rohr**, ein Grobbäcker, Spr. Nr. 3.
 „ 14 Hinrich **Fenkohl**, zum Vegesack,
 Mart. 31 Johann Hermann **Bischoff**, ein Höker und Wirth, Spr. Nr. 2, todt.
 Apr. 9 Hans **Dassau**, ein Tauschläger Spr. Nr. 3, todt.
 „ 29 Gerdt **Helms**, Schlittenfahrer.
 „ 2 Conrad Friederich **Ötken**, Schuster, 1773 monathl. Sammlung vor
 weyl. Proc[urator] **Winter** verrichtet, Spr. Nr. 3.
 May 19 **Weidenkamp** (Vorname fehlt), ein Höker, Spr. Nr. 1.
 „ 21 Ernst Wilhelm **König**, Chirurgus, ist wieder weggezogen.

- July 14 Schornsteinfeger **Thomas** (Vorname fehlt).
 „ 16 Christian Julius Anthon **Schröder**, Schneider, Spr. Nr. 1.
 „ 23 Hinrich Christoph **Willers**, Schneider, Spr. Nr. 1.
 Sept. 1 Gerhard Joachim **Strohm**, Becker, 1774 monatliche Sammlung,
 Spr. Nr. 3. ist von hier gegangen, wiedergekommen und bey
 (Spritze) N. 1 angesetzt.
 „ 28. Johann Eberhard **Sauber**, Schneider, Spr. Nr. 3.
 Nov. 10 Gerhard **Börries**, ein Schuster, Spr. Nr. 1.
 Oct. 15 Hinrich Nicolaus **Fischbecke**, Procurator, Spr. Nr. 3.
 Sept. 17 Christian Diederich **zur Loye**, Spr. Nr. 1.
 Oct. 20 Harmen **Reimers**, Schiffer.
 „ 1 Joh. Wilh. **von Harten**, Kaufmann.
 Nov. 3 Anthon Wilhem **Kreye**.
 „ 19 Ernst Wilhelm **Bars**, Becker, Spr. Nr. 2, 1777 monatl. Sammlung,
 1792 Baumeister.

1773

- Mart. 30 Caspar Johann **Wiesmann**, Spr. Nr. 3.
 Apr. 15 Berend **Griesbach** (Ginsbach?), Schiffer im Stedingerlande
 eod. Albert **Meyer**, Schiffer daselbst.
 eod. Johann **Schulenburg**, daselbst.
 Apr. 27. Hans Diederich **Helwieg**, Glaser, wöchentliche Sammlg. von
 Joh(anni) bis Weihnachten 1775. Spr. Nr. 2.
 eod. Wilhelm Gerhard **Pletzky**, Glaser, Spr. Nr. 2, 1775 monatl.
 Sammlg., 1786 Oct. 20 Rottmeister.
 Apr. 29 Arend **Steenken**, Wa(a)gemeister (?), Spr. Nr. 1.
 eod. Conrad **Schierbohm**, Glaser, wöchentl. Armensammlung von
 Joh(anni) bis Weihnachten 1775, Spr. Nr. 3.
 May 4 Gerhard **Schierbohm**, Glaser, wöchentl. Armensammlung bis
 Joh(anni) 1776.
 „ 25 Gottfried Wilhelm **Trentepohl**, Weißgärber, wöchentl. Armen-
 sammlung bis Weynachten 1776, Spr. Nr. 3.
 eod. Eilerdt Gerhard **Willson**, Bader, Spr. Nr. 2.
 Sept. 9 Johann Conrad **Freye**, Baumeister 1775.
 eod. Johann Christopher **Krathje**, Leinweber, Spr. Nr. 1.
 Sept. 16 Georg Hinrich **Meyer**, Paruquenmacher, 1775 fremde Armen-
 sammlung, Spr. Nr. 2
 Sept. 16 Peter **Mertins**, Riemer, Spr. Nr. 1, wöchentliche Armensammlung
 bis Joh. 1776, Anfang 1790 Rottmeister.
 „ 28 Johann Christopher **Spieske**, Mauer M[eister], 1777 monatl.
 Sammlung
 eod. Johann Hinrich **Mohr**, Schuster, wöchentl. Armensammlung bis
 Weynachten 1776, Spr. Nr. 3.
 Nov. 23 Gerd **Hullmann**, Wirth. wöchentl., Armensammlung von Neujahr
 bis Joh(anni) 1775, 1785 Jan. 15 Baumeister, Spr. Nr. 3.

1774

- Jan. 11 Johann Christopher **Müller**, Weißgerber, Spr. Nr. 1
„ 18 Johann Georg **Ehrenfort**, Knopfmacher, Spr. Nr. 3.
Febr. 17 Carl Friederich **Focken**, Procurator, Spr. Nr. 3, todt.
Mart. 1 Valentin **Eggers**, Schiffer.
„ 3 Johann Gottfried **Grape**, Sattler, Spr. Nr. 2, wöchentl. Armen-
sammlung bis Joh(anni) 1777
April 12 Johann Anton **Müller**, Schlachter, wöchentl. Armensammlung
von Neujahr bis Johanni 1778, Spr. Nr. 1.
May 3 Johann Georg **Spille**, Chirurgus, Spr. Nr. 1.
Juli 14 Johann Christian **Meyer**, Schuster, Spr. Nr. 2.

1775

- Jan. 19 Johann Gabriel Wilhelm **Fähling**, Leinweber, Spr. Nr. 2.
Mart. 7 Johann Hinrich **Lippsius**, Schneider, Spr. Nr. 3.
April 25 Johann **Hindel**, Paruquen-Macher, Spr. Nr. 3.
May 2 Johann Christian Peter **Paulsen**, Fraiseur, fremde Armensamm-
lung 1781, Spr. Nr. 1.
„ 9 Albert **Eylers**, Kaufmann und Wirth, monatl. Sammlung 1776, Spr.
Nr. 1.
„ 30 Ahlert Hinrich Georg **Bruns**, Schneider, ist weggezogen.
eod. Johann Conrad **Winter**, Höker, Spr. Nr. 1.
Oct. 5 Georg Gotthard **Menthen**, Büchsenmacher, Spr. Nr. 1, ist von hier
gezogen.
eod. Bernhard Diederich **Hertel**, Schneider, wöchentl. Armensamm-
lung bis Weihnachten 1781, Spr. Nr. 1.
Oct. 10 Ludewig August **Corner**, Mahler, ist hier weggezogen.
„ 17 Johann Anton **Lorentz**, Schuster, wöchentl. Sammlung bis Neu-
jahr 1781, Spr. Nr. 2.
eod. Ahlert **Krüger**, Wirt u. Höker, wöchentl. Sammlung bis Joh(anni)
1777, Spr. Nr. 3; weil derselbe nach Holland verreiset, so ist Joh.
Gottfried **Grape** vom 1. Mart. bis Joh. hinwieder bestellet worden.
Oct. 26 Johann Diederich Günther **Bohn**, Sattler, Spr. Nr. 3.
„ 31 Johann Anton **Hobach**, Grobbecke, monatl. Sammlung 1776,
Spr. Nr. 3.
Nov. 21 Johann Hinrich **Caesar**, Leinweber, Spr. Nr. 1.
„ 28 Willke **Schmidt**, Wirth, ist hinaus gezogen.
s. d. Jude Philipp Jonas **Goldschmidt**.

1776

- Jan. 16 Johann Hinrich **de Röse**, Baumeister 1776.
„ 30 Frantz **Müller**, Schlächter, wöchentl. Armensammlung bis Jo-
hanni 1778, Spr. Nr. 3.
eod. Johann Georg **Hagensturtz** (r.: **Hagenstolz**), Leinweber, Spr. Nr. 3.



713. 212 Nov: Nicolaus Hinrich Butling in Zülthman
 Baummeister 1777.

714. 214 dito Ferdinand Albrecht Ludewig in Kermöhlen in parquier. N: 2
 1779. Mönchf. Sammlung.

715. 219 Dec: Johann Conrad Kaltwasser in Lärben. Dyr. n: 2.
 1777. Mönchf. Sammlung bis Ostern 1778.

716. Berend Gottfried Preuss in Gelbgymnasium Dyr. n: 3.
 Todt.

716. Franz Jonge in Deflaster Dyr. n: 3.

717. ^{218 Febr.} Johann Hinrich Giese in Deflaster Dyr. n: 3.

718. 215 dito. Johann Christian Steinfeld in Chirurgus. Dyr. n: 2.

719. 213 Mart: Neels Hojer in Friseur. Dyr. n: 1.
 Mönchf. Sammlung bis Ostern 1778.

720. 224 Apr: Lüse Stolle Stadt Magasinier ~~_____~~

Abb. 6: Schriftprobe aus dem Bürgerbuch, 1776/1777.

- Febr. 6 eod. Diderich Wilhelm **Hobach**, Schlächter, Spr. Nr. 3.
Wilhelm Gerhard **Müller**, Schlächter, 1778 fremde Armensammlung, Spr. Nr. 2.
- Febr. 20 eod. Ernst August **Schröder**, Kaufmann, Baumeister 1777, Ratsverw[andter] 1784.
Eilert Friderich **Grahmann**, Becker, steht unter dem Infanterie-Corps, NB. ist wieder Bürger geworden.
- s.d. Friderich **Willers**, Fuhrmann, ist Feldhütter.
- s.d. Johann Conrad **Wide**, Schuster, 1778 fremde Armensammlung, Spr. Nr. 1.
- July 11 Jacob **Wiepke**, Weißgerber, Ausrufer, Spr. Nr. 1.
- Sept. 3 Joachim **Oehlmann**, Schneider, wöchentl. Armensammlung bis Joh. 1779, Spr. Nr. 2.
- Nov. 12 Nicolaus Hinrich **Bulling**, Kaufmann, Baumeister 1777.
- „ 14 Ferdinand Albrecht Ludewig **Utermöhlen**, Paruquier, 1779 monatl. Sammlung, Spr. Nr. 2.
- Dec. 19 Johann Conrad **Kaltwasser**, Färber, wöchentl. Sammlung bis Weynachten 1778, Spr. Nr. 2.

1777

- s.d. Berend Gottfried **Preuss**, Gelbgießer, Spr. Nr. 2, todt.
- s.d. Frantz **Jonge**, Schuster, Spr. Nr. 3.
- Febr. 4 Johann Hinrich **Griese**, Schlachter, Spr. Nr. 3.
- „ 13 Johann Christian **Steinfeld**, Chirurgus, Spr. Nr. 2.
- Mart. 13 Neels **Hoyer**, Friseur, wöchentl. Sammlung bis Weynachten 1778, Spr. Nr. 1.
- Apr. 20 Lüke **Stolle**, Stadtwagemeister.
- May 1 Joh. Hinrich Christian **Öhme**, Korbmacher, 1779 monatl. Sammlung Spr. Nr. 1.
- „ 29 Johann Hinrich Hermann **Schütte**, Gastwirth, Baumeister 1781, Spr. Nr. 2.
- July 10 Johann Andreas **Heiter**, Schneider, Spr. Nr. 3.
- Oct. 14 Friderich Gustav **Köehne**, Kaufmann, Baumeister 1779, Spr.Nr.3.
- eod. Carl Christoph Bernhard **Becker**, Schuster, Spr. Nr. 3.
- Nov. 4 Diderich **Plate**, Kaufmann, Spr. Nr. 3, ist von hier gereiset.
- „ 6 Ludewieg **Sartorius**, ein Materialist, Baumeister 1780, Spr. Nr. 1.

1778

- Mart. 3 Johann Anton **Dettmers**, Schlachter, wöchentl. Sammlung bis Joh(anni) 1780, Spr. Nr. 1.
- eod. Bernhard Conrad **Spannhock** (= Spanhake), Tischler, wöchentl. Sammlung bis Johan. 1779, Spr. Nr. 2.
- Mart. 24 Johann Otto **Müller**, Schlachter, wöchentl. Sammlung bis Johan. 1780, Spr. Nr. 3.
- Apr. 30 Christoph Friderich **Krohn**, Chirurgus, Spr. Nr. 1, todt.



- May 5 Dierck **Osterloh**, Schlittenfahrer.
 „ 12 Johannes **Bey der Hase**, Goldschmidt, wöchentl. Sammlung bis
 Neujahr 1780, Spr. Nr. 1.
 eod. Hermann **Müller**, Kaufmann und Wirth, fremde Armensammlung
 1780, Baumeister 1783, Spr. Nr. 1.
 May 14 Christian Berend **Müller**, treibet Wirtschaft, Spr. Nr. 1, ist hier
 weggezogen.
 Juny 2 Johann Christopher **Seywert**, treibet Wirtschaft, wöchentl. Samm-
 lung bis Neujahr 1780, Spr. Nr. 1.
 July 16 Hermann Ludolph **Messing**, Goldschmidt, 1786 monatl. Samm-
 lung vor fremde Armen, Spr. Nr. 2.
 Aug. 15 Christian **Brückenkamp**, Schuster, Spr. Nr. 2.
 Sept. 22 Tönnies **Trentepohl**, Weißgerber, wöchentl. Armensammlung bis
 Neujahr 1781, Spr. Nr. 2.
 Nov. 3 Johann Carl **Röpken**, Schuster, Spr. Nr. 2.
 „ 24 Diderich Friderich **Müller**, färbt Hüthe, Spr. Nr. 1.
 Dec. 29 Johann Hermann **Pape**, Becker, Spr. Nr. 2, Baumeister 1780, tod.

1779

- Jan. 7 Johann Hinrich **Treter**, Leinweber, Spr. Nr. 2.
 Mart. 23 Friderich **Stahlschmidt**, Spr. Nr. 3, ist von hier gezogen.
 „ 25 Stephan Gottlob **von Oven**, Schulhalter.
 Apr. 20 Paul Georg **Lorentz**, Schuster, wöchentl. Sammlung bis Neujahr
 1781, Spr. Nr. 1.
 May 6 Friderich **Schrimper**, Tobakshändler, wohnt auf dem Stau (im
 Original durchgestrichen, dahinter:) ist herein gezogen, wö-
 chentl. Armensammlung bis Neujahr 1784, Spr. Nr. 3.
 Juny 17 Johann Gerhard **Eylers**, treibet Wirtschaft, fremde Armensamm-
 lung 1780, Spr. Nr. 2.
 eod. Christopher **Segelken**, Stadtmeßer.
 Aug. 11 Hermann Diderich **Weber**, Schneider, wöchentl. Sammlung bis
 Neujahr 1783, Spr. Nr. 2.
 Sept. 9 Caspar Conrad **Wulff**, Schlosser, wöchentl. Armensammlg. bis
 Joh(anni) 1783, Spr. Nr. 3.
 „ 30 Johann Andreas **Hinrichs**, treibet Handlung, Spr. Nr. 3, todt.
 Oct. 28. Andreas Christian **Kaltwasser**, Brauer, 1781 fremde Armensamm-
 lung, Spr. Nr. 1.
 Nov. 23 Rudolph **Watermeier**, Kaufmann, 1786 Baumeister, Spr. Nr. 2.
 eod. Nicolaus Gerhard **Jäger**, Leinweber, Spr. Nr. 3.

1780

- Febr. 1 Christian Diderich **From**, Schneider, Spr. Nr. 1, ist 1789 Juny ge-
 storben.
 eod. Johann **Schröder**, Zimmergesell.

- Mart. 4 Johann Mathias **Kuntzmann**, Schneider, wöchentl Armensamm-
lung bis Neujahr 1784, Spr. Nr. 2.
eod. Johann Simon **Preuss**, Gelbgießer, Spr. Nr. 3.
Apr. 11 Jürgen **Schröder**, Arbeitsmann, Spr. Nr. 1.
„ 27 Johann Gottlob **Kleisell**, treibet Handlung, Spr. Nr. 1, ist hier weg-
gezogen.
May 9 Hilbert **Mohrmann**, Tischler, wöchentl. Sammlung bis Joh(anni)
1782, Spr. Nr. 2.
Juny 1 Martin Rudolph **Schwartz**, Kaufmann, Baumeister 1792, Spr.Nr.2.
July 20 Johann Hinrich **Dod**, Strumpfweber, Spr. Nr. 3.
Sept. 7 Christian **Becker**, Schneider, Spr. Nr. 3.
Oct. 24 Diderich **Rosenmeyer**, Leinwebergesell, Spr. Nr. 3, ist weggezogen.

1781

- Jan. 9 Caspar Friderich **Schütte**, Kaufmann, Spr. Nr. 2, 1786 Jan. 8 ge-
storben.
April 3 Wilhelm Christopher **Stecker**, Weißgerber, wöchentl. Sammlung
bis Neujahr 1783, Spr. Nr. 3.
„ 24 Oltmann **thom Diecke**, Fuhrmann.
May 10 Hilbert **Meiners**, Tischler, Spr. Nr. 1, todt.
„ 22 ist der Schiffer Claus **Horeys** aus dem Amte Neuhaus, Stifts Bre-
men, hiesiger Bürger geworden.
Juny 12 Hinrich **Junck**, treibet Handlung, wöchentl. Sammlung bis
Joh(anni) 1782, Spr. Nr. 1.
July 3 Johann Andreas **Wagener**, Altflicker, Spr. Nr. 1.
„ 10 Johann Hinrich **Stöhr**, Bürgerofficier, Baumeister 1782.
s.d. Diderich Rudolph **Freye**, Bürgerofficier, Baumeister 1784
July 25 David Andreas **Nemzov**, Zinngießer, Spr. Nr. 2. NB. hat 1782, den
30. May die Bürgerschaft auff dem Rathhause auffgesaget und
steht unter dem Infanterie-Corps.
Aug. 22 Johann Diderich Anton **Hopmann**, treibet Handlung, 1785 fremde
Armen- Sammlung, Spr. Nr. 3.
Sept. 4 Gottfried **Lemm**, Schneider, 1786 fremde Armen-Sammlung,
Spr.Nr.3.
eod. Gottlieb Conrad **Salpyus**, Posamentier, Spr. Nr. 1, ist von hier ge-
zogen.
Sept. 18 Engelbertus **Meyer**, Parüquenmacher, fremde Armen-Sammlung
1782, Spr. Nr. 1.
Oct. 2 Johann Christian **Beiersdorff**, Parüquenmacher, fremde Armen-
Sammlung 1782, Spr. Nr. 1.
Nov. 13 Johann Eckhard **Koch**, Radmacher aus Hessenland, Spr. Nr. 1.
„ 20 Johann Anton **Fischer**, beabschiedeter Soldat, Spr. Nr. 2.
„ 29 Carl Friderich **Cassel**, Arbeitsmann, ist den 8. Jan. 1788 als Noth-
wächter in Eid genommen.
Dec. 4 Johann **Freese**, Altflicker, Spr. Nr. 2.
„ 11 Anton Diderich **Schütte**, Becker, Baumeister 1796, Spr. Nr. 2

1782

- Jan. 22 Ahlert Gerhard **Ahrens**, Kaufmann, Baumeister 1782.
„ 24 Gerhard **Stalling**, Schulhalter.
Febr. 5 Johann Friederich **Wencke**, Spr. Nr. 2, todt.
eod. Hermann **Notholt**, Schiffer.
eod. Berend Anton **Griese**, Schlachter, wöchentl. Armen-Sammlung
bis Joh(anni) 1783, Spr. Nr. 3.
eod. Christian **Bartels**, Schiffer.
eod. Joachim Eilert **Dettmers**, Schlachter 1784 bis Johanni wöchentli-
che Armen-Sammlung, Spr. Nr. 3.
Mart. 4 Hinrich Anton **Böse**, Küpker, 1786 Joh. die wöchentl. Armen-
Sammlung, 1786 Apr. Spr. Nr. 1.
„ 19 Ernst **Boltes**, Küpker.
„ 21 Hendrick **Leyer**, Kaufmann in Amsterdam
eod. Gerd Hinrich **Brandt**, Schustergesell, Spr. Nr. 3.
Apr. 18 Christopher **Pape**, Bäcker, 1783 fremde Armen-Sammlung, Spr.
Nr. 3.
eod. **Hansen**, Schuster, Spr. Nr. 2.
Juny 6 Johann Gottfried **Otto**, Fraiseur, fremde Armen-Sammlung 1783,
Spr. Nr. 1.
„ 18 Johann **Biermann**, Mahler, 1785 fremde Armen-Sammlung, Spr.
Nr. 1.
July 16 Jacob **Schröder**, Nagelschmidt, Spr. Nr. 1.
„ 18 Hinrich Wilhelm **Janssen**, Schneider, Bürgers Sohn, hat zugleich
das Bürgerrecht vor seine zukünftige Frau mit gewonnen, 1784
fremde Armen-Sammlung, Spr. Nr. 1.
„ 23 Hinrich **Otten**, Glaser, fremde Armen-Sammlung, 1784, Spr. Nr. 1.
Sept. 5 Christian Thomas **Kuller**, Schuster, Spr. Nr. 1, ist von hier gezo-
gen.
„ 26 Christian **Meyer**, Schuster, u. Frau, Spr. Nr. 2.
Oct. 15 Hermann Diderich **Fesenfeld**, Schuster, Spr. Nr. 2.
„ 17 Johann Caspar **Schütte**, Kaufmann, Baumeister 1784, Spr. Nr. 2.

1783

- Jan. 21 Hermann Conrad **Frese**, Kaufmann, Stadt-Baumeister 1783.
eod. Johann Peter **Bruncken**, Schuster, Armen-Sammlung bis Neujahr
1785, Spr. Nr. 3.
eod. Johann Friderich **Haase**, treibt Wirtschaft, (gestrichen: wohnt auf
dem Stau) ist herein gezogen. Spr. Nr. 1.
eod. Caspar Diderich **Menckers**, Tischler, Spr. Nr. 3, wöchentl. Armen-
Sammlung bis Joh. 1785
eod. Tönnies **Steinfeld**, ein Schlächter, Spr. Nr. 3, hat 1788 unter hiesi-
gen infanterie Thordienste genom[m]en.
May 13 Diderich Balthasar **Dörffler**, Weißgerber, wöchentl. Armen-Sam-
lung bis Joh(anni) 1785, 1788 Apr. 10 Rottmeister auf 4 Jahre.

- eod. Johann Georg **Reincke**, Schuster, Armensammlung bis Neujahr 1785, Spr. Nr. 1.
- eod. Gerhard **Kallmbach**, Schlachter, 1784 bis Johanni wöchentliche Armen-Sammlung Spr. Nr. 1.
- Sept. 16 Johann Conrad **Wiencken**, Kaufmann, 1786 Baumeister, Spr. Nr. 1.
- Oct. 14 Peter Hinrich **Rullmann**, Schuster, Spr. Nr. 2.
- eod. Christopher **Kopmann**, treibet Wirtschaft, Spr. Nr. 2, ist May (17)88 nach Elsfleth gezogen.
- eod. Mathias **Melcher**, Tischler, Spr. Nr. 2, ist weggezogen.
- Dec. 9 Anton **Wehlau**, Schiffer
- eod. Nicolaus **Höpcken**, Kaufmann, Spr. Nr. 2, todt.
- eod. Johann Hinrich **Krey**, Gastwirth, Spr. Nr. 2.

1784

- Mart. 2 Peter **Gerken**, Tischler, Spr. Nr. 2, ist von hier gezogen.
- „ 2 Friderich Magnus **Breithaupt**, Weinhändler, Spr. Nr. 3.
- „ 9 Johann Friderich **Wideke**, Tischler, wöchentl. Armen-Sammlung von Joh(anni) 1786 bis Neujahr 1788, Spr. Nr. 3.
- „ 11 Johann Diderich **Meyer**, Kaufmann, 1790 Baumeister, Spr.Nr.3.
- Apr. 1 Anton Günther **Wreden**, Kaufmann, 1790 Baumeister, Spr.Nr.3.
- eod. Gottlieb **Schmidiger**, Sattler, wöchentl. Armen-Sammlung von Joh. (17)85 bis Jan. 1786, Spr. Nr. 3.
- eod. Johann Hinrich Friderich **Rodenburg**, Mauermann, wohnt in der Osternburg.
- eod. Johann Jens **Koller**, ein Glänzer, Spr. Nr. 2.
- eod. Johann Friederich Wilhelm **Schierbaum**, Glaser, Spr. Nr. 2. 1786 die wöchentl. Armen-Sammlung bis Joh.
- eod. Fried. **Niessen**, Koch und Gastwirth, Spr. Nr. 2, ist von hier gezogen.
- eod. Conrad Heinrich **Lindinger**, Kaufmann, Baumeister 1791, Spr.Nr. 2.
- eod. Gerh. Adolph **Busch**, Paruquenmacher, Spr. Nr. 2.
- eod. Joh. Hinrich **Loschen**, ein Tischler, von Johanni 1786 bis Neujahr wöchentl. Armen-Sammlung, 1786 Apr. Spr. Nr. 1.
- eod. Johann **Marpurg**, ein Rademacher, 1786 Apr. 1 Spr. Nr. 3.
- June 15 Hermann Jacob **Teesfeld**, Kupferschmidt, Spr. Nr. 2, ist 1789 April abgegangen, weil nach Amsterdam gereiset.
- July 8 Anton Hinrich **Frese**, Weißgerber, 1785 Apr. 1 Spr. Nr. 2. 1786 die wöchentl. Armen-Sammlung bis Joh.
- eod. Wilhelm Christian **Hallerstede**, Schmidt, zum Strahlmeister beeydiget d. 8. Marty 1785
- eod. Johann Hinrich Valentin **Weber**, ein Schneider, 1785 Apr. 1 Spr. Nr. 2.
- Sept. 7 Johann Christoph **Otto**, Chirurgus, 1786 Spr. Nr. 2.
- Sept. 9 Andres **Tillen**, Uhrmacher.
- eod. Andres **Baltzer**, Uhrmacher Diese beiden handeln mit hölzernen Uhren.

Sept. 23 Friederich **Tappenbeck**, Kaufmann, Baumeister 1791, Spr.Nr.1.
eod. Joh. Nic. **Langtrede**, Glaser, Spr. Nr. 3.
Oct. 1 Casp. Conr. **Müller**, Schlachter, Spr. Nr. 3.
Jan. Johann **Büsing**, auf der Stadtbleiche.
Juny 22 Andreas **Belner**, (gestrichen) Büchsenschmidt, hat einen Bruch-
schaden, ist wieder Soldat.
Oct. 26 Hinrich Eckard **Feldhues**, Ein Beabschiedeter von hiesiger Miliz
und Tagelöner, Spr. Nr. 3.
eod. Conrad **Wiencken**, Kaufmann, des weyhl. H. Bürgermeister Her-
mann Wiencken Sohn, 1787 Baumeister, 1785 Apr. 1 Spr. Nr. 3
Oct. 28 Joh. Hinr. **Sturm**, Kar(re)nschieber, Spr. Nr. 3. 1786 Apr. von der
Sp[ritze] abgenommen und beordert bey entstehendem Brandt an
dem Heil. Geist Thor Wasser aufzutragen, ist Wächter geworden.
„ 25 Johann **Sommer**, Kaufmann, Spr. Nr. 1.
Dec. 14 Gottfried **von Darteln**, Kaufmann, Baumeister 1787, Spr.Nr.1.

1785

Jan 27 Johann Friedr. **Baake**, Kesselflicker, Spr. Nr. 1.
Mart. 8 Joh. Ludewieg **Lakopf**, Weißgerber, Spr. Nr. 1.
Apr. 5 Herman Gerh. **Rosenbohm**, Schuster, 1791 Apr. 8 Rottmeister ge-
worden, Spr. Nr. 2.
„ 28 Alert **Pophanken**, Höker, Spr. Nr. 1.
May 3 Conrad Anthon Gotlieb **Hesse**, Gastwirt, 1794 Baumeister,
Spr.Nr.2.
„ 31 Herman Gerh. **Strohm**, Buchbinder, 1794 Baumeister, Spr.Nr.3.
Juny 2 Daniel Fried. **Götting**, Schuster, Spr. Nr. 2.
eod. Joh. Hinr. Peter **Hücker**, Schuster, Spr. Nr. 2.
Juny 9 Christian **Lambrecht**, Schlachter, Spr. Nr. 2.
Oct. 6 Hinr. Peter **Jaeger**, Leinweber, Spr. Nr. 2.
„ 27 Joh. Georg **Mengersen**, Kaufmann, Baumeister 1791, Spr. Nr.3.
Nov. 3 Hinrich **Koop**, vorerst annoch Kutscher bei d. H. Landrath von
Schre(e)b, Spr. Nr. 1.
„ 15 Hinrich **Ötken**, Grobschmidt, 1791 Aug. 5 Rottmeister geworden,
Spr. Nr. 3.
„ 29 Hinrich Lud. **Wulff**, Kar(re)nschieber, 1786 Apr. ist dieser beor-
dert, bey entstehendem Brandt sich am Haarenthor einzufinden,
um daselbst bey dem Wasser auftragen zu helffen.
„ 29 Joh. Oltman **Tietjen**, Leinweber, Spr. Nr. 1.
eod. Hinr. Frantz **Hallas**, Altflicker, Spr. Nr. 1.
eod. Joh. Died. Gerh. **Müller**, Kar(re)nschieber, 1786 Apr. ist dieser be-
ordert, bey entstehendem Brandt sich am Stauthor einzufinden,
um daselbst Wasser auftragen zu helffen.
Sept. 1 Rudolph **Renke**, Becker, ist im Apr. 1787 nach Westerstede gezogen.
Sept. 1 Gotlieb **Egge**, Küpker, 1786 gestorben.



1786

- Febr. 9 Joh. Hinr. **Kückens**, 1787 Mart. Rottmeister, Spr. Nr. 2.
Mart. 21 Christian **Dehlbrüg**, Kaufmann, ist 1788 unter Curatel gekommen, Spr. Nr. 2 (gestrichen) ab.
eod. Friedr. Gerh. **Wiencken**, Kaufmann, ist d. 17ten Jan. 1789 zum Baumeister ernandt, Spr. Nr. 3.
eod. Conrad Hinrich **Hegeler**, Kaufmann, Baumeister 1792, Spr. Nr. 1.
Apr. 4 Paul Anthon **Bauman**, Zinngießer, Spr. Nr. 1.
May 9 Eylert **Leferentz**, ein Gastwirt, ist hinaus gezogen auf den Stau, Spr. Nr. 3 (gestrichen) ab, 1789 May 1 nach Jade.
eod. Joh. Fried. **Meier**, ein Schäfer und Becker, Spr. Nr. 3
Juny 15 Hinr. Gerh. **Hallerstede**, Grobschmidt, Spr. Nr. 1.
eod. Otto Hinr. **Rinne**, Nagelschmidt, Spr. Nr. 2.
Juny 27 Riek **Lany**, Kalckmacher und beabschiedeter Soldat, Spr. Nr. 2.
July 18 Georg Melchior **Wilmans**, Kaufmann, Baumeister 1795, Spr. Nr. 2.
Aug. 5 Joh. Herman **Detmers**, Kaufmann, ist d. 17. Jan. 1789 zum Baumeister ernandt, Spr. Nr. 3.
Sept. 19 Caspar Christian **Tesfeldt**, Kupferschmidt, ist April 1787 nach Amsterdam gereiset.
eod. Hinrich Joseph **Kraft**, Schlachter, Spr. Nr. 3.
Sept. 28 Joh. Fried. **Bollman**, Kaufmann, 1788 Jan. 12 zum Baumeister ernandt.
Oct. 5 Joh. Fried. **Strieder**, Zinngießergesell, ist beordert, wenn Feuer entsteht, sich nach dem Heil. Geist Thor zu begeben, daselbst Wasser zu schöpfen.
Nov. 16 Joh. Andreas **Bulner**, Büchschensmidt.
„ 23 Joh. Died. **Schröder**, Posamentier, Spr. Nr. 3.
eod. Joh. Christian **von Lienen**, Tobaksfabrikant, ist im April 1787 nach Elsfleth gezogen, d. 5. May 1788 wieder hieher gezogen, Oct. 1788 wieder nach Ovelgönne gezogen.

1787

- Jan. 9 Carl Friedr. **Rabe**, Handschumacher, Spr. Nr. 3.
Febr. 6 Jacob Günter **Krey**, Goldschmidt, Spr. Nr. 3.
„ 20 Nicolaus **Paulsen**, Schneider, 1788 May 16 vor Schäfer **Brandt** so gestorben 1788 bey Spr. Nr. 3
Mart. 8 Gerd **Grube**, Gastwirt, vor Christ. **Coopman** so hinaus gezogen 1788 d. 16. May (17)88 bey Spr. Nr. 2
Aprl. 17 Johan **Hase**, ein Gastwirt, vor Eylert **Leferentz** so hinaus gezogen d. 17. Juny bey Spr. Nr. 2
May 10 Joh. Herman Jacob **Mehrens**, Schiffer.
eod. Joh. Herman **Renke**, Frieseur, Spr. Nr. 1.
May 15 Abraham Michel **Berger**, Schornsteinfeger, ist 1788 von hier gegangen.
Juny 5 Christian Hinrich **Schierloh**, Wirt, Apr. 1789 bei der Löschmaschine angewiesen, Apr. 1791 Rottmeister geworden.



July 3 Ernst Christian **Cloppenburg**, Becker, Spr. Nr. 2.
 „ 17 Gerh. Anton **Zuckerbecker**, Knopfmacher, Spr. Nr. 1.
 Sept. 4 Joh. Died. **Rohlf**s, Tischler, Spr. Nr. 1.
 eod. Joh. Ant. Christopher **Eylers**, Tischler, 1789 Apr. bei der
 Löschmaschine angewiesen.
 eod. Hinr. Herman **Willers**, Schneider, Spr. Nr. 1.
 Sept. 13 Hinr. Christian **Wedemeier**, Küpker, ist Dec. 1788 gestorben.
 „ 20 Paul Gerh. **Haje**, Schuster, Spr. Nr. 2, ist Juny 1789 gestorben.
 Nov. 27 Daniel **Schadewich**, Tischlergesell, so Meister werden will. Spr. Nr. 2
 Dec. 11 Joh. Hinr. **Meier**, Schiffer auf dem Stau.
 „ 18 Herman **Nolting**, Kar(re)nschieber, ist zugleich beordert, bey ent-
 stehendem Brandt sich gleich nach dem Stau Thor zu begeben
 und daselbst Wasser auftragen zu helffen, wogegen von sonstige
 Dienste bey die Spritzen befreyet seyn soll.

1788

Jan. 15 Died. Grh. **Hespe**, so zwar schon seit 1767 in des Vatern Haus ge-
 wohnt, aber den Bürgereyd nicht abgestattet, so itzo geschehen,
 12. Jan. 1788 zum Baumeister ernannt.
 Mart. 4 Herman Fried. **Lesman**, Schuster, will auf dem äußersten Damm
 wohnen, ist jetzt (1791) in die Stadt gezogen, Spr. Nr. 1.
 „ 11 Hinrich **Sieling**, so bey **Dehlbrüg** im Grafen von Oldenburg servi-
 ret, will Handlung treiben, Spr. Nr. 1.
 „ 13 Christian Diedr. **Brand**, Drechsler, Spr. Nr. 3.
 „ 19 Eylert **de Harde**, Gastwirt, ist d. 12. May 1789 hinaus gezogen.
 Apr. 1 Joh. Bernhard **Bartels**, Zimmergesell, so Meister werden will.
 „ 3 Joh. Fried. **Fritzner**, Blaufärber, Spr. Nr. 2.
 „ 15 Joh. Casp. **Schlöman**, Kaufmann, Spr. Nr. 1, 1795 Baumeister.
 eod. Eylert **Hinrichs**, Kutscher bey d. H[errn] Landrath **von Schreeb**,
 will Gastwirtschaft und Handlung treiben, Spr. Nr. 3.
 May 8 Martin **Kröger**, will Handlung und Wirtschaft treiben,
 ist May 1789 hinaus gezogen.
 „ 20 Joh. Gerh. **Stubbe**, Goldschmidt, Spr. Nr. 3.
 Juny 12 Hinrich **Thöle**, Gastwirt, Spr. Nr. 2.
 July 8 Christian Fried. **Lübking**, Kaufmann, Spr.Nr.3, 1796 Baumeister
 Sept. 2 Bastian Died. **Carstens**, Mauergesell, Spr. Nr. 3.
 Oct. 2 Conrad **Reins**, Grobbecker, 1789 bey der Löschmaschine ange-
 wiesen, 1790 Aug. Rottmeister.
 Nov. 4 Joh. Jacob **Grape**, Sattlergesell, jetzt Meister,
 1789 bey der Löschmaschine angewiesen
 „ 18 David **Fischer**, Uhrmacher, ist d. 9. Dec. 88 heimlich von hier ge-
 gangen.
 Dec. 2 Georg Hinr. **Webeken**, Altflicker, ist 1789 Jan. zum Stadtsoldaten
 genommen.
 „ 20 David Fried. **Pothast**, Schneidergesell, so Meister werden will,
 Spr. Nr. 3, 1790 Jan. 5 Rottmeister.

1789

- Jan. 29 Philip **Svardet**, so etwas Handlung treiben will und dessen Frau Putz macht, Spr. Nr. 1.
- Febr. 10 Joh. Christopher **From**, Schneidergesell so Meister werden will, Spr. Nr. 3.
- „ 17 Dominicus **Bellino**, ein Italiener, so Handlung treiben will, Spr. Nr. 2.
- eod. Joh. Died. **Kryze** (= Krutz), Tischlergesell, so Meister werden will, Spr. Nr. 2.
- Mart. 3 Herm. Ant. Fried. **Wagener**, Bäckergesell.
- „ 26 Joh. Lud. **Henning**, Schustergesell, so Meister werden will, Spr. Nr. 2
- Apr. 21 Hinr. Gerh. **Claussen**, Schuster, Spr. Nr. 1.
- „ 30 Gerd **Kröger**, Wirt, Spr. Nr. 1.
- May 4 Joh. Hinr. **Meier**, will Handlung treiben, Spr. Nr. 1.
- eod. Oltman **Wiencken**, will Toback fabriciren, Spr. Nr. 1.
- eod. Johan **Mönnich**, in der Waage, Spr. Nr. 1.
- May 26 Joh. Emanuel **Breton**, Uhrmacher, von der Berne gebürtig, so zu Bremen gelernet, Spr. Nr. 2.
- June 11 Joh. Hinr. **Schwarting**, so die Witwe **Müllern** geheuratet, Spr. Nr. 2.
- July 2 Hinr. Rudolph **Pape**, Becker, Spr. Nr. 3.
- eod. Andreas **Baars**, Becker, Spr. Nr. 3.
- od. Joh. Died. **Pape**, ein Sohn von weyl. Conrad Papen Witwe, Spr. Nr.3.
- July 2 Ernst Christopher Rudolph **Grahman**, Bäcker, 1789 bei der Löschmaschine.
- „ 9 Joh. Hinr. **Biete**, Topfbecker (Töpfer).
- „ 9 Gerhard **Osterthun**, Tischlergesell, 1789 bei der Löschmaschine, gestorben.
- Oct. 6 Joh. Fried. **Ziegner**, Schusteresell, 1789 bei der Löschmaschine.
- „ 29 Died. Hinr. Arend **Krake**, Schulmeister.
- Nov. 10 Joh. Ernst **Ramien**, Schusteramtsmeister Ramien sein Sohn, 1789 bei der Löschmaschine.
- „ 12 Joh. Fried. Gerh. **Clatte** (Kladde), des Drechleramtsmeisters Clatten Sohn, bei der Löschmaschine, gestorben.
- Dec. 1 Gerhard Christopher **Krey**, Gastwirt, 1799 bei der Löschmaschine.

1790

- Febr. 9 Joh. **Erling**, Kalckmacher, 1791 bey der Löschmaschine.
- eod. Gerdt **Weyhe**, Mauergesell auf dem Stau.
- eod. Joh. Gerhard **Helms**, Schuster, 1791 bey der Löschmaschine.
- eod. Peter **Rosenbohm**, Zimmerman, Spr. Nr. 1.
- eod. Joh. Caspar **Liedemer**, Schuster, Spr. Nr. 1.
- Febr. 16 Ahlert Gerh. **Hinrichs**, Drechsler, Spr. Nr. 2.
- „ 25 Nicolaus **Voss**, Weißgerber, Spr. Nr. 2, assisten

Mart. 16 Joh. Jürgen **Meier**, Schuster, Spr. Nr. 2.
 Apr. 12 Anthon Ernst **Gong**, Schneider, Spr. Nr. 2.
 „ 15 Wilhelm **Wülfer**, Schuster, Spr. Nr. 2.
 Juny 3 Jan Wilh. **Santjer**, in Lehr (Leer), Kaufmann
 eod. Thels **Santjer** in Leer, Kaufmann
 Juny 24 Joh. Christoph **Lichtheim**, Blechenschläger, 1791 bey der Lösch-
 maschine.
 July 15 Daniel Fried. **Rohl**, Schneider, Spr. Nr. 2.
 eod. Joh. Hinr. **von Oven**, auf dem Dam(m), Zimmergesell.
 eod. Caspar Gerhard **Scherenberg**, Kaufmann.
 Sept. 23 Johann **Abel**, der Handlung treiben will, Spr. Nr. 2.
 Oct. 28 Joh. Fried. **Frede**, Kaufmann, Spr. Nr. 2.
 eod. Christoph Lorentz **Rencke**, Schneider, Spr. Nr. 3.
 Nov. 2 Nicolaus Beatus **Veragut**, Conditior, Spr. Nr. 3, 1792 von hier gezo-
 gen.
 „ 12 Hilbert **Tiemann**, treibt Handlung, Spr. Nr. 1.
 Dec. 7 Joh. Hinr. **Kruse**, Spr. Nr. 2, jetzt Pump Meister 1794

1791

Jan. 18 Joh. Died. **Wübbenhorst**, Schuster, Spr. Nr. 1.
 Mart. 3 Joh. Wilh. **Reiman**, Blaufärber, Spr. Nr. 2.
 April 5 Leopold **Laarsen**, Mauergesell, Spr. Nr. 2.
 Mart. 22 Joh. Gerh. **Ostman**, Arbeitsman, Spr. Nr. 3.
 „ 22 Joh. Carel **Windscher**, Arbeitsman, ist nach dem Gerberhof gezo-
 gen.
 Apr. 8 Gustaff Fried. **Willers**, Miethlakey, Spr. Nr. 3.
 May 10 Gerhard Died. **Zuckerbecker**, Knopfmacher, Spr. Nr. 3.
 „ 14 Herman **Mouck**, Zimmerman.
 „ 26 Zacharias Gerh. Hinr. **Wechloy**, Kupferschmied, Spr. Nr. 3.
 eod. Mathias **Frühstück**, Schmied, Spr. Nr. 1.
 May 31 Johan Andreas **Weiss**, Schmied, Spr. Nr. 3.
 „ „ Helmrich **Hanken**, Fuhrmann.
 Juny 23 August Fried. **Haberlandt**, Posamentier.
 eod. Helmrich **Pophanken**, Wirth im Lap[p]an, Spr. Nr. 2.
 eod. Anthon **Arens**, Altflicker, Spr. Nr. 3.
 Juny 28 Herman Anthon Died. **Spieske**, Zinngießer, Spr. Nr. 1.
 July 28 Moritz Christian **Petisens**, Spr. Nr. 1.
 Aug. 18 Joh. Herman **Schmidt**, Schneider, Spr. Nr. 1.
 Sept. 20 Mahler **Bruns**, Spr. Nr. 1.
 eod. Reinhard Gerhard **Schwarting**, Spr. Nr. 1.
 Dec. 13 Martin **Schultz**, Spr. Nr. 2.
 eod. David **Kaiser**.
 eod. Died. Gerhard **Schröder**, Zimmergeselle.

1792

- Jan. 19 Ernst Gerhard **Holsten**, Schuster, Spr. Nr. 2.
Febr. 11 Joh. Christoph **Geiler**, Friseur, Spr. Nr. 2.
Mart.20 Otto Christoph **Griese**, Schlachter, Spr. Nr. 2.
eod. Georg **Hausknecht**, Steinhauer, ist von hier gezogen.
Mart. 27 Hinrich Joh. **Vollers**, Procurator.
Apr. 17 Jürgen Fried. **Wilrod**, der Wirtschafft treibt, ist gestorben.
eod. Christoph **Dincklage**, Mauergeselle, Spr. Nr. 3.
eod. Joh. Hinrich **Hippe**, Tischler, 1797 bey der Löschmaschine.
May 24 Jacob **Baake**, Gärtner, Spr. Nr. 2.
Juny 14 Joh. Daniel **Friese**, Schneider, 1799 May 9 Rottmeister, Spr.Nr.3.
„ 26 Joh. Fried. **Eylers**, Conditor, Spr. Nr. 3.
eod. Hinr. Albrecht **Thran**, Schustergeselle, cessat: hat den Bürgerbrief zurück gegeben.
July 3 Christian Gotfried **Westpahl**, Buchdrucker Geselle 1793 bey Löschmaschine.
„ 19 Joh. Hinr. **Mehrens**, Höker, Spr. Nr. 1.
July 19 Hinr. Gerh. **EGGE**, Faßbinder, Spr. Nr. 2.
„ 24 Georg Hinr. **Schroot**, Weißgerber, Spr. Nr. 3.
eod. Hinrich **Gotting**, Schustergeselle, Spr. Nr. 3.
Sept. 4 Wilhelm **Frühstück**, Kleinschmied, Spr. Nr. 3.
„ 11 Christian **Zuckerbecker**, Knopfmacher, Spr. Nr. 3.
eod. Jürgen **Wolfram**, Schlachter, 1803 bey dem Anbringer.
Oct. 9 Joh. Fried. **Grober**, Juvelir, Spr. Nr. 1.
„ 16 Joh. Gerhard **Jacobs**, Schulhalter.
Nov. 27 Mathias **Mochowitz**, Steinhauer, Spr. Nr. 1.
„ 7 Nicolaus Hinr. **Scherenberg**, Kramer, Spr. Nr. 1.
„ 7 Albert **Ammerman**, Arbeitsmann, jetzt Karrenschieber.

1793

- Jan. 24 Hinrich Daniel **Stegmeier**, Mahlgerges[elle], Spr. Nr. 1
eod. Herman **Hinrichs**, Drechsler, Spr. Nr. 2.
Febr.12 Wilh. Hinr. **Meyer**, Küpper, Spr. Nr. 1.
„ 21 Christian **Meyer**, Schneider Frey Meister u. beabschiedeter Musquetir, Spr. Nr. 2.
„ 25 Herman Hinr. **Meyer**, Nadelmacher, Spr. Nr. 1.
Mart. 5 Joh. **Riekels**, Wirth, Spr. Nr. 2.
„ 12 Christian **Lharsen** (Larßen), Schuster, 1794 bey dem Anbringer.
Apr. 25 Philip Fried. **Pape**, 1794 bey dem Anbringer.
„ 30 Eilert Herman **Grise**, Schlachter, 1794 bey dem Anbringer.
Jürgen **Zeiger**
Mart.21 Hinr. **Ahlers**, 1794 bey dem Anbringer.
Apr. 9 Hinr. **Schnitker**, Kaufmann, Spr. Nr. 1, (1797) Baumeister.
Herman Andreas **Bauer**, Rademacher, 1794 bey der Löschmaschine.
Johann **Bruns**, Tischler, Spr. Nr. 1.



Juny 20	Joh. Christoph Friederichsohn , Spr. Nr. 2.
„ 25	Fried. Adolph Bartels , Zimmergesell.
Sept. 3	Joh. Hinr. Tolberg .
„ 10	Jacob Groskopf , Spr. Nr. 3, (1798) Baumeister.
Oct. 10	Gottlieb Bergmann , Spr. Nr. 3.
1794	
Jan. 16	Wilhelm Nolle , Küpker, Spr. Nr. 3.
„	Hinr. Fried. Philip Heintze , Schuster, (gestrichen: ist von hier gezogen), ist 1799 wieder hier gekommen bey der ... (?) auf 6 Jahr
„ 21	Martin Bruning , Mauermeister.
Febr. 4	Caspar Wilh. Scherenberg , Kaufmann, Spr. Nr. 3.
eod.	Joh. Harm Weyhe , Mauermeister.
Mart.18	Gotlieb Ahlert Hinr. Schliman , Spr. Nr. 2.
„ 20	Joh. Stamer , Tischler, Spr. Nr. 1.
Apr. 10	Herman Gerh. Renke , Spr. Nr. 3.
May 6	Mathias Stier , Kupferschmied, Spr. Nr. 1.
„ 13	Joh. Gottlieb Lange , Schlosser, 1799 bey dem Anbringer.
„ 20	Joh. Christian Meyerwisch , Wirth, Spr. Nr. 1.
eod.	Joh. Gotfried Schultz , Schuster, Spr. Nr. 3.
Juny 19	Joh. Elias Christ. Schmidt , Schneider, Spr. Nr. 1.
eod.	Joh. Christian Kalbskopf , Mauergeselle.
eod.	Fried. Wilh. Pauli , Mauergeselle.
July 22	Joh. Died. Frühstück , Schlosser, Spr. Nr. 1.
eod.	Hinr. Eckemeyer , Scherenschleifer, Spr. Nr. 1.
Aug. 26	(Rudolph Heinrich) Kelp , Apotheker, Spr. Nr. 1.
eod.	Joh. Bruns , Höker, Spr. Nr. 2.
Sept.29	Joh. Ulrich Ludewig Meyer , Galantrih�ndler, Spr. Nr. 2.
Nov. 2	Herman Anthon Kleen , Becker, Spr. Nr. 2.
„ 10	Joh. Died. Klävemann , auf dem Stau, (1800) Baumeister.
1795	
Jan. 20	Joh. Peter Ritter , Kaufmann, Spr. Nr. 3, 1799 Baumeister.
„ 24	Alert Otten Schuldt , Schiffer.
eod.	Joh. Berend Block , Schiffer.
eod.	Reinhard Harms Lange , Schiffer.
Febr. 5	Jacob Jacobs , Goldschmied, Spr. Nr. 3.
„ 12	Joh. Fried. Spieske , Mauermeister, Spr. Nr. 3.
Mart. 2	Herman Hinr. Duncker , Mahler, Spr.Nr. 3.
eod.	Joh. Hinr. Christian Blom , Korbmacher, Spr. Nr. 3.
Mart. 5	Carl Hinr. Christian Fricke , Buchbinder, Spr. Nr. 1.
eod.	Joh. Conr. Wedemeier , Schuster, Spr. Nr. 1.
eod.	Joh. Christian Lastig , Schuster, Spr. Nr. 3.
Mart.17	Renning Conrad Schlaf , Fa�binder, Spr. Nr. 3.
„ 23	Anthon Caspar Meyne , Wirth, Spr. Nr. 1.

May 19 Johan **Jürgens**, Messerschmied, Spr. Nr. 1.
 Juny 16 Eilert Caspar **de Haas**, Schiffer.
 „ 23 Johann **Schädeler**, Steinhauer, gestorben.
 Aug. 25 Dirck **Hinrichs**, Schiffer.
 Sept.15 Daniel Gotfried **Geisler**, Nagelschmied, 1797 bey der Löschmaschine
 „ 17 Joh. Philip **Ties**, Kaufmann, Spr. Nr. 1, 1799 Baumeister.
 „ 22 Joh. Berend **Schroder**, aus Scharenbeck (Scharmbeck?).
 „ 29 Joh. Hinr. **Knickman**, Schulhalter.
 eod. Herman **Lübbbers**, Schuster, 1797 bey der Löschmaschine.
 Oct. 12 Joh. Christ. **Meyer**, aus Amsterdam.
 „ 27 Joseph Jantzen **Vliet**, Schiffer.
 Nov. 5 Peter **Messing**, Kaufmann, Spr. Nr. 2.
 „ 10 August **Dankwerts**, Steinhauer, Spr. Nr. 2.
 Dec. 15 Justus Christian **Geise**, Kaufmann, ist 1796 entwichen.

1796

Jan. 19 Hinrich **Lüppens**, Mahler, Spr. Nr. 2.
 „ 26 Gerhard **Inhülsen**, Höker, Spr. Nr. 2.
 eod. Joh. Wilh. **Schmidt**, Schneider, Spr. Nr. 3.
 Febr. 25 Berendt **Hagemeier**, Straßenmacher, 1801 Spr. Nr. 4.
 Apr. 5 Joh. Caspar **Meinhardus**, Goldschmied, Spr. Nr. 3.
 „ 7 Joh. **Meier**, Höker, Spr. Nr. 3.
 „ 18 Frantz **Kaltzahn**, Galantrihändler, Spr. Nr. 3.
 „ 18 Gotfried Detlef Aug. **Burmeister**, Höker, Spr. Nr. 3.
 May 10 Joh. Daniel **Wilhelmi**, Wirth, Spr. Nr. 2.
 „ 12 Joh. Conrad **von Harten**, Kaufmann, Spr. Nr. 3, (1798) Baumeister
 „ 24 Fried. Ernst **Stiekel**, Nadelmacher, 1797 bey der Löschmaschine.
 „ 25 Gidion Fried. **Schröder**, Kupferschmied.
 Juny 21 Otto **Kimme**, Wirth, 1797 bey der Löschmaschine, 1801(1800)
 Baumstr.
 „ 28 Joh. Hinr. Christ. **Bohde**, Leinweber, 1797 bey der Löschmaschine.
 July 19 Berend **Kruse**, Grobbäcker, 1797 bey der Löschmaschine.
 eod. Casp. Herm. Gerh. **Klatte**, Drechsler, Spr. Nr. 1.
 July 21 Anthon **Weschen**, Leinweber, Spr. Nr. 3.
 Sept. 6 Herm. Gerh. **Hullmann**, Höker, Spr. Nr. 3.
 „ 27 Fried. Gerh. **Grovermann**, Brauer, Spr. Nr. 1, 1801 Baumeister.
 Oct. 4 Hinr. Christ. **Petersen**, Sattler, Spr. Nr. 1.
 „ 11 Asmus Simon **Beyser**, Sattler, Spr. Nr. 1.
 „ 20 Joh. Nicolaus **Höpken**, Kaufmann, Spr. Nr. 2, 1801 Baumeister.
 Nov. 17 Joseph Baruch **Goldschmidt**, Schutzjude.
 eod. Joh. **Sonnenwald**, Gürtler, Spr. Nr. 2.

1797

- Jan. 10 Herman Gerh. **Baumeister**, Fuhrmann.
„ 26 Hinr. Gustav **Schröder**, Kaufmann, Spr. Nr. 2, 1802 Baumeister.
Febr. 2 Wilh. Gerh. **Weber**, Goldschmied, Spr. Nr. 2.
„ 7 Christian Friederich **Overbeck**, Kaufmann, Spr. Nr. 3.
„ 28 Frerich Elrich **Frerichs**, Altflicker, Spr. Nr. 2
Mertz 16 Nicol. Christoph **Schröder**, Tischler, Spr. Nr. 3.
„ 23 Joh. Wilh. **Schlichthorst**, Schiffscapitain, hat den 29ten Juny 1802 die Bürgerschaft aufgesagt.
Mertz 30 Georg Herm. Fried. **Rabe**, Spr. Nr. 3.
Apr. 25 Joh. **Oltmans**, Spr. Nr. 1.
May 30 Joh. Hinr. **Lübbbers**, Seiler, Spr. Nr. 3.
„ 31 Gerd Jürgen **Schmidt**, Schiffer.
Juny 20 Hinr. Christ. **Grove**, Schneider, 1798 bey der Löschmaschine.
„ 27 Wilhelm **Stir**, Altflicker, 1798 bey der Löschmaschine.
„ 30 Died. **Busch**, Schneider, 1798 bey der Löschmaschine.
July 25 Joh. Died. Christ. **Behrens**, Spr. Nr. 2.
Sept. 7 Christ. Gerh. **Kähler**, Hutmacher, Spr. Nr. 3.
Sept. 7 Eilert Christoph **Müller**, Bäcker, Spr. Nr. 1.
Dec. 14 Joh. Died. **Wiebking**, Arbeitsmann, 1798 bey der Pumpe.
eod. Joh. Hinr. **Schwarting**, Schlittenfahrer.
„ 21 Joh. Herman **Berlinius**.

1798

- Jan. 13 Bernh. Cornelius **Wachtendorff**, (Kfm.), 1801 Spr. Nr. 4, 1804 Baumeister
Mertz 8 Friedr. Herman **Brinckmann**, Schuster, Spr. Nr. 1.
„ 13 Bauinspector (Johann Heinr. Gottlieb) **Becker**.
eod. Hinrich **Jacobs**, Schiffssteuermann.
eod. Berendt **Lührsen**, Schiffskoch.
eod. Carsten **Lührsen**, Matrose.
eod. Joh. Hinr. **Gilde**, Matrose, dieser hat das Bürgerrecht aufgesagt (also gekündigt)
eod. Berendt **Kramer**, Matrose.
Apr. 27 Joh. Anth. **Michaelsen**, Bäcker, Spr. Nr. 1.
May 3 Arend Christian **Wöbken**, Hutfabricant, Spr. Nr. 1, 1803 Baumeister
„ 10 **Rommel**, Chirurgus, Spr. Nr. 1
„ 15 Joh. Peter **Oetjen**, Kunstdrechsler, Spr. Nr. 2.
eod. Gerh. Christ. **Stüve**, Wirth, Spr. Nr. 2.
May 22 Fried. **Gerckens**, Buchbinder, Spr. Nr. 3.
Juny 26 Nicolaus Hinr. **Lamberts**, Kaufmann, Spr. Nr. 3.
„ 28 Georg Joseph **Pahl**, Schuster.
July 17 Hinrich **Wencke**, Gastwirth, Spr. Nr. 3.
„ 26 **Asmus**, Stadtmesser.



Aug. 2 Joh. Gerhard **Helms**, Schneider, Spr. Nr. 1.
 Sept. 4 Joh. **tom Velde**, Saathändler.
 „ 11 Nicolaus **Hoper**, Fuhrmann, Spr. Nr. 1.
 „ 20 Joh. Gerhard **Wöbcken**, Zimmermeister.
 Nov. 1 Nicolaus Bernh. Anthon **Bulling**, Kaufmann, Spr. Nr. 1, 1802
 Baumeister
 eod. Johannes **Harms**.
 Nov. 28 Johann **Wiemken**.
 Dec. 11 Corporal **Lüersen**.
 eod. **Kopmann**, Nothwächter.

1799

Jan. 8 Christian **Kaven**, Hutmacher, Spr. Nr. 1.
 „ 10 Joh. Fried. **Holtzer**, Schmied, Spr. Nr. 2.
 Febr. 8 Carel Ludewig **Rader**, Schmied, Spr. Nr. 2.
 Mertz 5 Joh. Died. **Meier**, Schuster, Spr. Nr. 2.
 Apr. 9 Joh. Jürgen **Götting**, Schuster.
 eod. Andreas Died. **Hünken**, Tagelöhner, Spr. Nr. 2.
 Apr. 23 J. F. A. **Sievers**, Schulhalter.
 „ 30 Frid. Anth. **Breithaupt**, Kaufman, Spr. Nr. 2, 1803 Baumeister.
 eod. Herman **Pohl**, Rademacher, Spr. Nr. 2.
 eod. Joh. Christ. Conrad **Thile**, Becker, Spr. Nr. 2.
 May 7 Joh. Died. **Müller**, Schlachtergesell, Spr. Nr. 3.
 „ 9 Carel Hinr. **Unger**, Koch, Spr. Nr. 3.
 „ 18 Joh. Georg **Breithaupt**, Uhrmacher, Spr. Nr. 3.
 Juny 27 Gerh. Died. **Schauenburg**, Chirurgus, Spr. Nr. 3.
 eod. Joh. Balth. **Rechterer**, Schlachter, Spr. Nr. 3.
 eod. Eberhard **Egbers**, Wirth.
 eod. Joh. Fried. **Romel**, Schuster, Spr. Nr. 3.
 July 16 Frid. David **Schmidt**, Buchbinder, Spr. Nr. 3.
 Aug. 27 Anthon Gerhard **Meier**, Zimmerman.
 Oct. 30 Joh. Christoph **Rickels**, Wirth, Spr. Nr. 3.
 Nov. 8 Pière **Marchand**, Uhrmacher, Spr. Nr. 3.
 „ 26 Peter **Becker**, Altflicker, Spr. Nr. 2.
 eod. Christoph **Heyne**, Tagelöhner, Spr. Nr. 2.
 eod. Wilke **Mangels**, Mauergeselle, Spr. Nr. 1.

1800

Jan. 9 Frid. **Schliman**, Schneider, Spr. Nr. 2.
 Febr. 25 Arnold Hinr. **Bergen**, Schuster, Spr. Nr. 2.
 Apr. 22 Ludewig **Decousser**, Kaufman, Spr. Nr. 1.
 eod. Joh. Christoph **Stolting**, Höker, Spr. Nr. 1.
 eod. Joh. Gottlieb **Deckert**, Leineweber, Spr. Nr. 1.
 May 1 Joh. Georg **Oncken**, Buchbinder, ist entwichen.
 „ 13 Fried. **Rohde**, Tagelöhner.



eod. Christ. Ludewig Hinr. **Tenek**, Nachtwächter.
 May 15 Fried. **Rogge**, Arbeitsmann, Spr. Nr. 1.
 eod. Joh. Hinr. **Hinrichs**, Spr. Nr. 1.
 Sept. 11 Dirck **Stöver**, Fuhrmann, Spr. Nr. 1.
 „ 16 Joh. Fried. **Hüschen**, Wirth, Spr. Nr. 1.
 „ 23 Joh. Peter **Schulz**, Buchhändler, Spr. Nr. 2.
 eod. Joh. Hinr. **Wilson**, Spr. Nr. 2.
 Sept. 30 Detmer **Stierman**, Küpker, Spr. Nr. 3.
 Oct. 21 Gerdt **Röben**, Fuhrmann.
 Nov. 6 Hinr. Anthon **Behn** (Bohn), Schneider, Spr. Nr. 2.
 Dec. 3 Joh. Nicolaus **Voigt**, Spr. Nr. 3.
 eod. Christian **Hemerling**, Schuster, 1802 beim Anbringer, ist von hier
 gegangen.
 Dec. 14 Herman Gerh. **Mohr**, Kaufman, 1802 beim Anbringer, 1804 Baumstr.

1801

Jan. 8 Johann Wilh. **Baars**, Kaufman, Spr. Nr. 2, 1805 Baumeister.
 „ 27 C. J. (Christian Jacob) **Löwe**, Zahnarzt, Spr. Nr. 3.
 Febr. 24 Hinrich Herman **Krey**, Sattler, Spr. Nr. 3.
 Febr. 25 Ludewig Conrad **Dotd**, Strumpfweber, Spr. Nr. 1.
 Mertz 5 Harm Dierck **von Bloh**, Fuhrmann.
 „ 12 Herman C. D. **Meyer**, Schneider, Spr. Nr. 1.
 eod. Herman Hinr. **Modiek**, Cammacher, Spr. Nr. 1.
 Mertz 28 Gerhard Nicolaus **Bulling**, Kaufman, Spr. Nr. 1, 1806 Baumeister.
 Apr. 14 Herman **Helms**, Tischler, Spr. Nr. 1.
 „ 23 Fried. **Voigt**, Buchbinder, Spr. Nr. 1.
 eod. Joh. Died. **Rohlfs**, Tischler, Spr. Nr. 2.
 eod. Frans **Gräper**, Pächter der Waage, Spr. Nr. 1.
 Apr. 28 Salomon **Heinrichsen**, Schneider, Spr. Nr. 2.
 May 8 Georg Frans **Ketler**.
 eod. Cord Hinr. **Ketler**.
 May 12 Joh. August **Prisun**, Schneider, Spr. Nr. 2.
 eod. (kein Vorname) **Muchwitz**, Steinhauer, ist gestorben.
 Juny 2 Christoph **Hämerling**, Schuster, Spr. Nr. 3.
 eod. (kein Vorname) **Lammers**, Kaufmann, ist vor das Tohr gezogen.
 Dirck **Stöver**, Fuhrmann (gestrichen)
 Juny 4 (kein Vorname) **Hoting**, Tischler, Spr. Nr. 3.
 „ 28 Diederich **Eggers**, Schiffer.
 July 16 Fried. **Luscher**, Rademacher.
 „ 23 Joh. Paulus **Fichtbauer**, Kaufman, Spr. Nr. 3, 1805 Baumeister.
 Sept. 29 Ludolph Wilh. **Veltmeyer**, Schuster, Spr. Nr. 1.
 Oct. 20. Georg Philip **Memlig**, Schneider, Spr. Nr. 4.
 Nov. 24 Joh. Hinr. **Meier**, Kaufman, Spr. Nr. 3.
 Dec. 1 Gotfried Christian **Fischer**, Kaufm., 1803 bey dem Anbringer,
 1808 Baumeister

- „ 10 Joh. Jacob **Sartorius**, Kaufman, Spr. Nr. 2, 1806 Baumeister.
 „ 24 Gerhard **Boning**, Wirth, Spr. Nr. 1.
 „ 28 Joh. Hinr. **Stamer**, Tischler, Spr. Nr. 1.

1802

- Jan. 19 Joh. Christ. Georg **Becker**, Kunstdrechsler, Spr. Nr. 1.
 „ 27 Herman Anthon **Hallerstede**, Schmied, Spr. Nr. 3.
 Febr. 2 Frans Wilh. **Graff**, Blaufärber, Spr. Nr. 1.
 eod. Carel Joachim Hinr. **Kloster**, Bäcker, Spr. Nr. 1.
 Febr. 18 Berendt Died. **Bohlmann**, Schmied, Spr. Nr. 1
 „ 25 Joh. Bernhard **Schwarting**, Kupferschmied.
 eod. Peter **Gerckens**, Leinweber, Spr. Nr. 2.
 Febr. 16 Diederich **Lamberecht**, Kaufman, Spr. Nr. 2.
 „ 23 Joh. Hinrich **Klene**, Bleicher, Spr. Nr. 2.
 May 4 Georg Christoph **Bohlmann**, Schmied, Spr. Nr. 2
 „ 11 Hinrich **Schwarting**, Wirth, Spr. Nr. 2.
 Juny 3 Meier Baruch **Goldschmidt**, Kaufman, Spr. Nr. 3.
 „ 29 Jacob Died. **Schultz**.
 July 6 Fried. Christian **Schauenburg**, Schneider, Spr. Nr. 4.
 „ 22 Joh. Gunter **Busse**, Schneider, 1804 bey dem Anbringer.
 Sept. 9 Oltmann **Hütteman**, Wirth, Spr. Nr. 4.
 „ 14 Joh. Michael **Mauerer**, Tischler, Spr. Nr. 4.
 „ 21 Joh. Hinr. **Mühlmeister**, Spr. Nr. 1.
 eod. Fried. Wilh. Christ. **Hertel**, Schneider, Spr. Nr. 3.
 Sept. 23 Joh. Gerh. **Schrimper**, Tobaksfabricant, Spr. Nr. 1.
 eod. Joh. Hinr. **Treibs**, Lohgerber, Spr. Nr. 1.
 Oct. 19 Joh. Hinr. Christ. **Bödecker**, Konfekctbäcker, Spr. Nr. 1.
 „ 21 Joh. Died. Wilh. **Schlimann**, abgedankter Soldat, Spr.Nr.1.
 „ 28 Joh. Fried. **Pratje**, Spr. Nr. 1
 Nov. 18 Tönjes Hinr. **Köhler**, Kaufman, ist von hier gezogen.
 Dec. 14. Herman Frid. **Kruse**, Brauer und Conditor, Spr. Nr. 2.

1803

- Jan. 20 Schlittenfahrer **Helms**.
 Mertz 23 Joh. Carel Philip **Wichart**, Glaser, gestorben.
 eod. Jacob Peter **Pape**, Bäcker, Spr. Nr. 2.
 Mertz 20 (kein Vorname) **Bochow**, Hutmacher, Spr. Nr. 2.
 „ 29 Christ. Frid. **Willers**, Wagenmeister, Spr. Nr. 2.
 eod. (kein Vorname) **Mockardi**, Karrenschieber.
 Apr. 19 Hinr. Christ. **Oltmans**, Mauermeister.
 May 3 Jacob **Müller**, Steinhauer, Spr. Nr. 3.
 „ 10 Joh. Hinr. **Boltes**, Höker, Spr. Nr. 3.
 „ 24 Lorentz **Siegmann**, Glashändler.
 Juny 9 Paul Gerh. **Mohr**, Kaufman, Spr. Nr. 3.
 Aug. 19 Joh. Dav. Gotfr. **Wahle**, Schuster, Spr. Nr. 3.

Sept. 1 Joh. Frid. **Dreyer**, Schuster, Spr. Nr. 3.
 eod. Joachim Hinr. **Huseman**, Wirth, Spr. Nr. 3.
 eod. Christoph **Steinfeld**, Schlachter, Spr. Nr. 3.
 Oct. 18 Joh. Frid. **Haller**, Schlachter, Spr. Nr. 3.
 „ 27 Frid. **Post**, Tobaksfabricant, Spr. Nr. 4.
 Nov. 3 Joh. **Hullmann**, Wirth, Spr. Nr. 4.
 eod. Joh. Benjamin **Auerswald**, Nadelmacher, Spr. Nr. 3.
 Nov. 29 Nicol. Gerh. **Willers**, Schneider, Spr. Nr. 1.
 Dec. 1 Meine **Krey**, Höker.
 eod. Frid. **Wilcken**, Tagelöhner.
 eod. (kein Vorname) **Karstner**, Tobaksfabricant, Spr. Nr. 2.

1804

Jan. 24 (kein Vorname) **Dircop**, Schiffer.
 eod. (kein Vorname) **Evers**, Mahler.
 Jan. 31 Carel Frid. **Rehl**, Balbier, Spr. Nr. 2.
 Apr. 1 Hero Fried. **Rencken**, Goldschmied, Spr. Nr. 1.
 „ 16 Joh. Hinr. Herman **Stier**, Kupfersch[mied], 1806 beym Anbringer.
 May 18 Joh. Georg **Wilhelms**, Calfactor, Spr. Nr. 1.
 Juny 14 Hinr. Anth. **Müller**, Kupferschmied, Spr. Nr. 1.
 Ahlert Gerh. **Büsing**, Grobbäcker, Spr. Nr. 2.
 eod. Anth. Died. Wilh. **Fortman**, Kaufman, Spr. Nr. 2.
 July 26 Joh. Jacob **Schröder**, Nagelschmied, Spr. Nr. 3.
 eod. Nicolaus **von Bloh**, Höker, ist von hier gegangen.
 Sept. 11 Caspar Wilh. **Detken**, Schuster, Spr. Nr. 3.
 eod. Ferdinant **Spieske**, Fuhrmann.
 Sept. 18 Joh. **Mehrens**, Höker, 1806 bey (dem) Anbringer.
 Oct. 11 Marten **Helms**, Rademacher, Spr. Nr. 4.
 „ 16 Joh. Theodor **Andre**, Goldschmied, ist von hier gezogen.
 Dec. 11 Frans **Schultes**, Glashändler, Spr. Nr. 2.
 „ 13 J. H. G. **Wichman**, Mauergeselle.
 „ 18 Anth. Conr. **Ricklefs**, Kaufman, Spr. Nr. 4.
 eod. Joh. Bernh. Wilh. **Lammers**, Waaren Mackler, 1806 bey (dem) Anbringer.
 eod. Joh. Fried. **Glauert**, Tischler, Spr. Nr. 3.
 Nov. 6 Carel Ludewig **Bley**, Stuhlmacher, Spr. Nr. 2.
 „ 29 Franz **Schultz**, Uhrenhändler, Spr. Nr. 3.

1805

Jan. 22 Gottlieb **Kieseler**, Färber, Spr. Nr. 3.
 Febr. 5 Joh. Hinr. **Notholt**, Schiffer.
 Febr. 7 Fried. August **Meier**, Schneider, Spr. Nr. 3.
 Apr. 4 Joh. Christoph **Henss** (Henze), Confectbecker, Spr. Nr. 3.
 „ 25 Died. Anthon **Jaeger**, Leinweber, ist von hier gezogen.
 May 16 Frid. August **Müller**, Balbier, Spr. Nr. 3.

1804

1275 Febr 24 . . . Eweis mit Masten

1276 . . . 31 . . . Lael Fiedr Rohl mit Falken
1805 Spr. № 2

1277 April 1 . . . Herz Fiedr. Benedikt Goldschmidt
1806 Spr. № 1

1278 . . . 16 . . . Joh. Herz Hermannlicher Kupff.
1806. bey anbringung

1279 May 18 . . . Joh. Georg Wilhelms Calusator
1806 Spr. № 1.

1280 Juny 14 . . . Herz: Ansh. Müller Kupffmeister
1806 Spr. № 1

1281 Albert Koch: Prusung Quobladen
1806 Spr. № 2

1282 Ansh. Koch: Hilh. Tertman Kaufman
1806 Spr. № 2.

1283 July 26 . . . Joh. Jacob Schaefer Nagnelssmidt
1806. Spr. № 3

1284 . . . Neukens von Bloh . . . bey anbringung
1806 Spr. № 3

1285 Sept 11 . . . Caspar Hilh. Petken mit Besen
1806 Spr. № 3

1286 Fiedr. Ansh. Speerke mit Süßman

1287 . . . 18. Joh. Mehren mit Handen
1806 bey anbringung

1287 Oct 11 . . . Marten Helms mit Radumarsen
1806. Spr. № 4

1288 . . . 16 Joh. Theodor Ansh. mit Goldschmidt
1806 bey anbringung

1289 Dec 11 . . . Frans Schultes mit Glusfundit
1807. Spr. № 2

Abb. 7: Schriftprobe aus dem Bürgerbuch, 1804.

- eod. Joh. Gottlieb **Voigt**, Balbier, Spr. Nr. 4.
 Juny 13 Joh. Fried. **From**, Schneider, Spr. Nr. 3.
 Sept.25 Christoph Hinr. **Lipsius**, Schneider, Spr. Nr. 3.
 Oct. 3 Gottfried **Goldbach**, Spr. Nr. 4.
 „ 17 Oltman **Hullman**, Spr. Nr. 4.
 „ 29 Valentin **Schönberger**, Spr. Nr. 2.
 „ 31 Joh. Gerh. **Baars**, Bäcker, Spr. Nr. 1.
 Nov. 28 Died. **von Felde**, Saathändler.
 Dec. 10 Hinrich **Alers**, im Lapan (Lappan), Spr. Nr. 1.
- 1806**
- Febr. 11 Joh. Frid. **Schulte**, Lohgärber, Spr. Nr. 1.
 „ 13 Joh. Christoph **Groverman**, Kaufman, Spr. Nr. 2.
 „ 18 Dodo **Wi(e)richs**, Wirth, Spr. Nr. 1.
 „ 28 Joh. Christoph **Baars**, Kaufman, Spr. Nr. 3.
 eod. Joh. Christoph **Kramer**, Becker, Spr. Nr. 1.
 Mertz 4 Herman Christoph **Schauenburg**, Schneider, Spr. Nr. 1.
 „ 20 Anthon **Meier**, Bäcker, Spr. Nr. 2.
 Apr. 21 Joh. Hinr. **Meier**, Tabakspinner, Spr. Nr. 2.
 „ 31 Joh. David **Freystadt**, Blechenschläger, Spr. Nr. 2.
 May 13 Joachim Eilert **Müller**, Schlachter, Spr. Nr. 3.
 Juny 12 Peter **Mungersdorff**, Pf...ler (?) und Glashendeler, Spr. Nr. 3.
 Aug. 6 Gerdt **Krog**, Schneider, Spr. Nr. 3.
 Sept. 11 Anthon **Pehle**, Hutmacher, Spr. Nr. 3.
 „ 16 Anthon **Lorentz**, Küpker, Spr. Nr. 1.
 „ 25 Detlef Rudolph Diederich **Rigberg**, Bäcker, Spr. Nr. 3.
 eod. Joh. Fried. Wilh. **Franke**, Wirth.
 Oct. 2 Johan **Wilcken**, Kramer, Spr. Nr. 3.
 „ 7 Hinrich **Precht**, Schuster, 1808 beym Anbringer.
 eod. Henning Wilh. Philip **Ottens**, Schneider, Spr. Nr. 1.
 Oct. 9 N. N. (G.) **Keilers**, Schulhalter.
 „ 28 Christ. Ludewig **Viesell**, Wirth, Spr. Nr. 1.
 „ 30 Joh. Conrad **von Harten jr.**, Clubwirth u. Kaufman, Spr. Nr. 1.
 Nov. 1 Joh. Christ. Fried. **Buschman**, Wirth, Spr. Nr. 2.
 „ 25 Christian **Caminada**, Conditor, Spr. Nr. 2.
 Dec. 18 Carel **Martens**, Schmied, Spr. Nr. 2.
- 1807**
- Jan. 15 Fried. Wilh. **Spieske**, Bäcker, Spr. Nr. 2.
 „ 19 Rudolph Wilh. **Macardi**, Schuster, Spr. Nr. 2; gehet ab,
 ist von der Stadt unterm Militair gekommen.
 Febr.12 Hinr. **Heuer**, Wirth, Spr. Nr. 3.
 Apr. 14 Joh. **Weskamp**, Spr. Nr. 3.
 „ 21 Joh. Wilh. **Meyer**, Wirth, Spr. Nr. 3.
 eod. (kein Vorname) **Reichard**, Glaser, Spr. Nr. 3.

Apr. 28 Caspar Nicolaus **Meyer**, Schlosser, Spr. Nr. 1.
 Oct. 20 Christ. Gerh. **Dörfler**, Kaufman, Spr. Nr. 2.
 „ 27 Conrad **Bramstede**, Wirth, Spr. Nr. 2.
 Nov. 17 Joh. Died. Herman **Schütte**, Kaufman, Spr. Nr. 2

1808

Febr. 4 Joh. **Wehlau**, Tischler, Spr. Nr. 4.
 eod. Conrad Gerh. **Spanhacke**, Tischler, Spr. Nr. 1.
 Febr. 18 Christoph Rudolph **Müller**, Goldschmied, Spr. Nr. 1.
 Apr. 26 Christian **Steinfeldt**, Schlachter, Spr. Nr. 1.
 „ 28 Hinr. Died. Gottfr. **Nolte**, Kupferschmied, Spr. Nr. 1.
 May 31 Christian **Harbers**, Kaufman, Spr. Nr. 1.
 Juny 2 Conr. Died. **Tölken**, Schlosser, Spr. Nr. 2.
 „ 16 Died. **Pfortman** (Fortmann), Blechenschläger, Spr. Nr. 3.
 „ 20 Wilh. Ludwig **Engels**, Spr. Nr. 2.
 „ 23 Christoph Nicolaus **Hansman**, Zinngießer, Spr. Nr. 4.
 „ 30 Joh. Herman **Messing**, Goldschmied, Spr. Nr. 1.
 July 7 Gerhard **Haverkamp**, Höker, Spr. Nr. 3.
 eod. Christoph **Preis**, Arbeitsman.
 July 19 Ernst August **Käfer** (Käwer), Uhrmacher, 1810 bey dem Anbringer.
 Sept. 5 Christian Rud. **Wattermeier**, Kaufmann, Spr. Nr. 4.
 eod. Daniel **Reis**, Lackquirer, Spr. Nr. 1.
 Sept. 13 Christian **Folckman**, Spr. Nr. 1.
 „ 15 Ludewig Herman **Bollman**, Kaufman, Spr. Nr. 2.
 „ 20 Conrad **Weitz**, Schneider, Spr. Nr. 1.
 Oct. 11 Anthon **Bohn**, Sattler, Spr. Nr. 1.
 eod. Conrad **Meier**, Sattler, Spr. Nr. 2.
 Oct. 18 Herman Hinr. **Holle**, Schneider, Spr. Nr. 1.
 „ 27 Anthon **Quick**, Kaufman, Spr. Nr. 2.
 Nov. 3 Joh. Anth. Died. **Bruncken**, Schuster, Spr. Nr. 2.
 Dec. 6 Anth. Died. **Frese**, Weißgerber, Spr. Nr. 3.
 „ 8 Eilert **Gercken**, Drechsler, Spr. Nr. 3.
 „ 13 Joh. Christian **Wentzel**, Wirth.

1809

Jan., 10 Hinr. **Schmidt**, Arbeitsman, Spr. Nr. 4
 eod. Joh. **Bolcken**, Kaufman, Spr. Nr. 3
 Jan. 17 Cord **Voigt**, Zinngießer, Spr. Nr. 4
 Jan. 19 Joh. Hinr. **Loschen**, Wirth, 1811 beim Anbringer
 Jan. 25 Gotfridt **Lamberecht**, Schlachter, Spr. Nr. 2
 eod. Hinr. **Bohlen**, Brauer, Spr. Nr. 3
 Jan. 31 Joh. Reinh. **Kaltwasser**, Spr. Nr. 4
 Jan. 31 Wilh. Gerh. **Müller**, Schlachter, Spr. Nr. 1
 eod. Joh. Fried. **Beyerstorff**, Uhrmacher, 1810 beim Anbringer

Feb. 8	Died. Spieske , Goldschmied, Spr. Nr. 2
eod.	Gerh. Hallerstede , Grobschmied, Spr. Nr. 2
Feb. 16	Bernh. Frid. Christ., Fesenfeldt , Schuster, Spr. Nr. 2
Feb. 21	Andreas Meickbach , Sattler, Spr. Nr. 2
eod.	Herman Hinr. Mohr , Schuster, Spr. Nr. 2
Feb. 28	Christ. Fried. von Mietkhoven , Kaufman, Spr. Nr. 2
eod.	Eilert Fried. Steinfeldt , Spr. Nr. 2
eod.	Joh. Christoph Kläveman , 1812 Municipalrat
Mart. 4	Anth. Herman Lantzius , Schuster, Spr. Nr. 2
Mart. 7	Joh. Hinr. Arnhold Schlöman , Kaufman, Spr. Nr. 2
eod.	Frid. Christoph Meyne , Kaufman, Spr. Nr. 2
	Anthon Justus Brauer , Kaufman, fällt weg
	Joh. Gert Hullmann
eod.	Wilh. Georg Meyne , Schneider, Spr. Nr. 3
Mart. 21	Hinr. Wilh. Ranninger , Spediteur, Spr. Nr. 3
eod.	Christian Frid. Lahausen , Spediteur, fällt weg
eod.	Hilbert Wilh. Kayser , Rademacher, Spr. Nr. 3
Mart. 23	Joh. Schepler , Spediteur, fällt weg.
Apr. 5	Hinr. Hunerkoch , Wirth, ist von hier gezogen, fällt weg.
„ 11	Ernst Idel , Höker, Spr. Nr. 3.
eod.	Jobst Brockman , Wirth, ist hinaus gezogen.
Apr. 25	Jacob Nonnenkamp , Leineweber, Spr. Nr. 4.
„ 24	Joh. Anthon Reineke , Kaufman, Spr. Nr. 4.
Juny 10	Nicolaus Schmidt , Kaufman, ist weggezogen.
„ 15	Martin Gereke , Lohgerber, Spr. Nr. 4.
eod.	Hinr. Gerh. Strahlman , Wirdt, ist gestorben.
eod.	Carl Schröder , Altflicker, Spr. Nr. 3.
eod.	Joh. Peter Stüve , Mauergeselle, fällt weg
Juny 22	Hinr. Gerh. Strohm Kaufman, Spr. Nr. 3.
„ 29	Joh. Conrad Hoffman , Kaufman, Spr. Nr. 1.
July 11	Joh. Fischer , Zinngießer, Spr. Nr. 1.
Aug. 26	Nicolaus Baumgarten , Schuster, ist tot.
Sept. 11	Joh. Ludewig Bernhard Meyners , Spr. Nr. 1.
„ 26	Joh. Lüder Schmeiers , Wirth, Spr. Nr. 2.
Oct. 5	Aug. Joseph Blondel , Kaufman, Spr. Nr. 2.
„ 24	Gerd Hinr. Wichman , Fuhrman, Spr. Nr. 1.
Nov. 9	Joh. Hinr. Kersting , Tobaksfabricant, Spr. Nr. 3.
„ 14	Fried. Wilh. Christian Peismann , Instrumentenmacher, Spr. Nr. 3.
„ 16	Hinr. Pophusen , Schuster, Spr. Nr. 3.
„ 4	Christ. Ernst Jacob Schmidt , Mauergeselle (Maurergeselle).
„ 20	Joh. Olde Johannes , Wirth, Pumpe Nr. 1.
Dec. 7	Herman Kapff , Kaufman, frey, da er 70 J. alt.
„ 15	Hinr. Died. Olken , Grobschmied, Pumpe Nr. 1.
eod.	Fried. Conr. Oncken , Grobbäcker, ist von hier gegangen.
Dec. 19	Hinr. Renno Wage , Mauergeselle, nicht aufzufinden.
eod.	Joh. Georg Eckhart , Grobbäcker, Spr. Nr.1

1810

Jan. 9	Caspar Wilh. Schröder , Kaufman, Municipalrath.
eod.	Joh. Nicolaus Kloppenborg , Bäcker, Spr. A.
eod.	Joh. Anthon Hoffman , Bäcker, Spr. Nr. 4.
Febr. 6	Moritz Fried. Müller , Schlachter, Spr. A
„ 8	Hinr. Theodor Feisch (Fasch), Blechenschläger, Spr. A.
Mart. 8	Carl Wilh. Lübke , Küpper, Spr. B.
Apr. 10	Joh. Berentt Bundle , Arbeitsman, Spr. B.
May 1	Fried. Hinr. Wagener , Kaufman, Spr. B.
eod.	William Strongem (?), Kaufmann.
May 15	Carel Frid. Sonneberg , Wirth, weggezogen.
„ 22	William Gardiner , Kaufman.
May 24	Christian Died. Schmidt , Kaufman, Spr. B.
„ 22	Georg Sonneberg , Wirth, ist weggezogen.
„ 24	Julus Höle , Mahler, Spr. B.
„ 29	Joh. Hinr. Uhde , Kaufman, Pumpe Nr.1.
eod.	Justus Tideman , Spediteur.
Juny 5	Fried. Pelpman , Schuster, Spr. Nr. 1.
„ 19	Joh. Gerh. Korthausen , Schlachter, Spr. Nr. 2.
eod.	Ludewig Finck , Schuster, Spr. A.
July 12	Joh. Conr. Ohlmeyer , Voigt.
„ 19	Jacob Hinrich Marburg , Rademacher, Spr. Nr. 2.
„ 31	Joh. Otto Greiling , Hutmacher, Spr.Nr. 3.
Aug. 1	Frans Brandorff , Kaufman, Spr. Nr.3.
eod.	Wilh. Berghaus , Kaufman, Spr. A.
eod.	Joh. Peter Nieden , Mahler, Spr. Nr.2.
Sept. 18	Marcks Christian Preis , Wirth, Spr. Nr.2.
Oct. 18	Edowart Böhme , Tapezirer, Spr. Nr. 2.
„ 30	Conrad Bruns , Schuster, Spr. Nr. 3.
Nov. 1	Carel Wieman , Fehderfabricant, todt.
„ 6	Joh. Fried. Scheweis , Blaufärber, Spr. B.
„ 15	Joh. Hinr. Köster , Mahler, Spr. Nr. 2.
„ 27	Fried. Sturtzenbach (Stürtzenbach), Schneider, Spr. Nr. 4.
Dec. 3	Adolph Hinr. Joseph Tideman , Spediteur, Spr. Nr. 1.
„ 18	Christian Borcherding , Arbeitsman, Spr. Nr. 1.
„ 20	Johann Schultz , Arbeitsman.
eod.	Carel Hinr. Hille , Mauergeselle, Spr. B.

1811

Jan. 8	Peter Herman Notholt , 1814 Pumpe, Zubringer.
„ 15	Joh. Conr. Meine , Schi(e)ffer.
„ 22	Adolph Fried. Theodor Renneck , Kaufman, Spr. B.
„ 29	Frans Carel Joseph Westendorff , Tobaksfabricant, Spr. B.
eod.	Melchior Georg , Kaufman, Spr. B.
Febr. 5	Berendt Munter , Schornsteinfeger, 1814 am Zubringer.

„ 21	Johannes Bihle , Drellhändler, Spr. Nr. 2.
„ 26	Rudolph Gerh. von Darteln , Brauer, Spr. Nr. 2.
eod.	Hinr. Gerh. Müller , Goldschmied, Spr. A.

Verzeichnis der Eingesessenen in den Vorstädten vom 20. August 1811

1. Eingesessene vom Stau.:

Joh. Hinr. **Mehrens**, Kaufmann, 1812 (an der) Hamb[urger] Spr. B.
 Franz **Högel**, Bildhauer, Spr. B.
 Joh. Diedrich **Klävemann**, Municipalrath.
 Gerhard **Stühmer**, Arbeitsmann, Spr. B.
 Herm. Anton **Heising**, Hafengeldeinnehmer.
 Ludwig **Willers**, Fuhrmann, todt.
 Joh. Hinr. **Greve**, Arbeitsmann, Spr. B.
 Anton Hermann **Schwarz**, Wirth, Spr. B.
 Diedrich **Eggers**, Schiffer, Spr. B.
 Friedrich **Eggers**, Schiffer, Spr. B.
 Eilert **Meyer**, Fuhrmann, Spr. B.
 David **Kaiser**, Stadtmesser
 Herm. Hinr. **Notholt**, Schiffer
 Christian **Bartels**.
 Joh. Herm **Weihe**, Wirth, Spr. B.
 Andreas Carl **Mund**, Kaufmann, Spr. B.
 Albrecht **Weissich**, Kaufmann, Spr. B.
 Gerhard **Bartels**, Hafenmeister, Spr. B.
 Christoph **Stuhr**, Müller, Spr. B.
 Gerhard **Störmer**, Bleicher, Spr. B.
 Johann **Wempe**, Müller, Spr. B.
 (wohl Aug. Friedr.) **Veltmann**, Mühlenverwalter.
 Jacob **Rose**, Schiffer.
 Joh. Christ. **tor Mählen**.
 Gerhard **Hegeler**, Arbeitsmann, Spr. B.
 Hermann Jacob **Mehrens**, Spr. B.
 Johann Hinr. **Teschen**, Zimmermann, Spr. B.
 Friedrich **Rode**, Arbeitsmann, Spr. B.
 Hinrich **Lichtenberg**, Fischer, Spr. B.
 Christian **Bartels**, Schiffer, Spr. B.
 Johann Hinrich **Wieting**, Schiffer, Spr. B.
 Conrad **Meine**, Schiffer, Spr. B.
 Hinrich **Schröder**, Spr. A.



Ide **Asmus**, Stadtmesser, Spr. A.
Claus **Bode**, Arbeitsmann, Spr. A.
Johann Hinrich Ludwig **Notholt**, Schiffer, we(g)gezogen.
Harm Anton **Stühmer**, Spr. A.

2. Eingesessene vom mittlern Damm.

Joh. Christ. **Klävemann**.
Carl Fr. Hinr. **Schloifer**.
Anton Georg **Hollmann**.
Gerhard Albrecht **Wege**, Spr. A.
Hinrich **Ahrens**, Spr. A.
Johann Hinrich **von Oven**, Spr. A.
Joh. Hermann **Hartmann**.

3. Eingesessene auf der Huntestraße

Johann Gerh. **Wöbcken**.
Heinr. Peter **Elias**, Spr. A.
Joh. Herm. **Muck**.
Ludwig Herm. **Bollmann**, Kaufmann, Spr. A.
Rüder Fr. August, Conservateur.
Anton Gottl. **Fuhrcken**.
Joh. Heinr. Gott. **Becker**, Spr. A.
Joh. Herm. **Georg**, Spr. A.
(gestrichen:) Christian **Mette**, Spr. A.

4. Eingesessene auf dem äußern Damm:

Joh. Heinr. Andreas **Lübbbers**, Spr. A.
Joh. Died. **Oetcken**.
Fr. Conrad **Pape**, Spr. Nr. A.
Joh. Diedr. **Rohlfs**, Spr. A.
Bernh. Diedr. **Kellers**
Jürgen Fr. **Kloppenburger**, Spr. A.
Joh. Chr. **Fischer**, Spr. A.
Joh. Philip **Wege**, Wirth, Spr. A.
Joh. Gerh. **Hirschbein**, Spr. A.
Diedr. Chr. Gerh. **Mönnig**, Spr. A.
Joh. Diedr. Andreas **Oltmanns**, Spr. A.
Christoph **Freese**, Spr. A.
Joh. Diedr. **Gramberg**, Spr. A.
Joh. Hinrich **Bischoff**.



Carl Friedr. Eberhard **Erdmann**, Spr. A.
Joh: Bernh. **Beyderhase**, (cessat als alter M[ann])
Joh. Hinrich **Boltes**, (gestrichen:) 1812 Spr. A., cessat, da er ausgedient.
Friederich **Lüer**, Spr. A.
August **Timper**, Spr. B.
Joh. Hinr. **Bartels**, Arbeitsmann, Spr. A.
Heinrich Wilhelm **Thiest**, Spr. B.
Johann Heinrich **Icken** (Iken).
Ernst **Brockmann**, Spr. A.
Johann Christian **Wentzel**, Wirth.
Phil. Chr. Fr. **Bödecker**, Percepteur (Steuereinnehmer).
Gerhard **Böning**.
Hinrich **Made**.
Joh. Hinr. **Hansen**.
Joh. Died. Gerh. **Freese**, Mauermann.
Johann **Huntemann**.
Johann Gerh. Hinr. **Hellmann**.
Dierck **Wandscher**, 1814 Spr. Nr. 2.
Wilhelm Heinr. **Schleucher**.

5. Eingesessene außer dem Heiligen Geist Thor.

Herm. Anton Diedr. **Spieske**.
Joh. Gerh. **Grahlmann**.
Gerd **Wahnbeck**.
Gerd **Hotes**.
Christian **Schreiber**.
Ahlert **Loschen**.
Johann **Düser**.
Fried. **Völckers**.
Conrad **Meyer**.
Anton **Wehlau**.
Johann Bernh. **Höne**.
Johann Hinr. **Bartholomäus**.
Johann **Willers**.
Oltmann **Willers**.
Ernst **Schweers**.
Johann **Würdemann**.
Oltmann Gerh. **Wiemcken**.
Gerh. **Suhr**.
Diederich **Hüttmann**.
Joh. Hinr. **Gerdsen**.
Johann **Pophancken**.
Anton **Wichmann**.
Friedrich **Meier**.



Anton **Volckers**, Seiler.
Joh. **Wempe**, Zimmermann.
Ahlert **Wiemcken**, Arbeitsmann.
Claus **Ahlers**, Seiler.
Hermann Friedr. **Klävemann**.
Friederich **Hellms**.
Heinrich **Behrens**.
Dierck **Meyer**.
Caspar **Wiemcken**.
Conrad Chr. **Düring**.
Rudolph **Budde**.
Joh. Traugott **Sparenberg**.
Tönjes **Visbeck**.
Johann **Lüers**.
Joh. Hinr. Chr. **Heinemann**.
Christian **Mäckel**.
Berend **Wempe**.
Hinrich **Ahlers**.
Diedr. **Meyer**.
Carsten **Schmeiers**.
Hilbert **Janssen**.
Friederich **Neddermeyer**.
Carsten **Stubbe**
Hilbert **Bohlen**.
Otto **Stühning**.
Dierck **Ostmann**.
Wilhelm **Ostmann**.
Philip **Engst**.
Hinrich **Willers**, Zimmermann.
Joh. Georg Diedr. **Tille** (Tilli), Arbeitsmann.
Otto **Willers**, Fuhrmann.
Joh. Gerh. **Willers**.
Hinrich **Reiners**.
Diederich **Bohlcken**.
Berend **Koopmann**.
Gerhard zu **Bloh**.
Joh. Gerh. **Schwarting**.
Ernst **Backenhus**.
Arend **Steencken**.
Hinrich von **Bloh**.
Ahlert **Wiemcken**.
Joh. **Thümler**.
Friedr. **Gätje**.
Carst. Fr. v. **Düring**.
Otto **Bruns**.
Georg **Papenhusen**.

Eilert **Ahlers**.
Moritz **Haacke**.
Hermann **Hinrichs**.
Johann **Henning**.
Johann Caspar **Palm**
Hinrich **Küster**.
Paul **von Lüning**.

6. Eingesessene vom Gerberhof.

Hinrich Anton **Müller**.
Hermann **Ahrens**.
Joh. Diedr. **Meerschleif**.
Georg **Bümmerstedt**.
Joh. Hinr. **Acké**.
Bern. Hinr. **Meyer**.
Gerd **Würmann**.
Martin **Schlag**
Hinrich **Harms**, Arbeitsmann.
Johann Hinrich **Brandt**.
Gerd **Schellstede**.
Berend **Harms**.
Christian **Müller**.
Joh. Gerh. **Müller**.
Hinrich **Meyer**.
Georg **Priesener**.
Jacob **Meyer**.
Friederich **Schafft**.
Ernst **Pohl**.
Joh. Georg **Zweiniger**.
Joh. Fr. **Waldau**.
Caspar **Janssen**.
Joh. Ludwig **Heiligedarg**.
Heinrich **Müller**.
Ahlert **Seyen**, Zimmermann.
Joh. Hinrich **Haverkamp**.
Hermann **Baumeister**.

7. Eingesessene in den Baracken (auf dem Waffenplatz)

Christ. Ernst Jac. **Schmidt**.
August **Lichtenberg**.
Dierck **von Lübcke**.
Conrad **Blum**.



Johann Martin **Marburg**
Georg Fr. **Rumand**.
Diederich **Schmidt**.
Joh. Chr. Wilh. **Oetcken**.
Johan Ede **Färber**.
Joh. Hinrich **Müller**.
Heinrich **Kühle**.
Johann **Bockers**.
Hinrich Jaspar **Hocksholt**
Herm. Heinr. **Meyer**.
Joh. **Bachmann**.
Jacob **Maus**.
Peter **Rosenbohm**.
Carl Wilh. **Freese**.
Joh. Conr. **Schäfer**.
Joh. Herm. **de Fries**.
Heinr. Wilh. **Grevenburg**.
Herm. **Schütte**.
Caspar **Kladde**.
Conrad **Havena**.
Conrad **Wilckens**.
Joh. M. **Gross**.
Diedr. **Esmann**.
Chr. Gerh. **Wiesener**.
Joh. Fr. Ernst **Spindeler**.
Hinr. **von der Heide**.
Friedr. **Balcke**.
Herm. Friedr. **Peters**.
Claus **Rodenburg**.

8. Eingesessene außer dem Heiligen Geist Thor (Fortsetzung)

Johann **Hellms**.
Johann **tum Butt**el.
Joh. **Hoes**.
Hinr. **Hoes**.
Herm. **Pophancken**.
Hilbert **tum Butt**el.
Gerd **Cordlange**.
Olt. **Rowolth**.
Olt. **Schwarting**.
Joh. **Mauer**.
Joh. **Leveber**.
Wilcke **Rowolth**.
Joh. **Rowolth**.

Ahlert **Ahlers**.
 Johann **Ahlers**.
 Wilcke **Schellstede**.
 Wilcke **Schellstede**.
 Caspar **Kopmann**.
 Oltm. **Wahnbeck**.
 Joh. Diedr. v. **Varel**.
 Gerd **Dieke**.
 Johann Peter **Kockers**.
 Hermann **Freese**.
 Reinhard **Lienemann**.
 Hermann **Fischer**.
 Harm Hinr. **Martens**.
 Diederich **Marcardy**.
 Johann **Auerswald**.
 Christ. **Berg**.
 Gotthilf **Paul**.
 Gerd **Valenkamp**.
 Diedr. **Valenkamp**.
 Johann Fr. **Waldau**.

Ende der Zwischeneintragungen.

Fortsetzung der Bürgereide

1813:

Schneider **Meine**, Spr. Nr. 2.
Wiese, Poggenburg, Spr. Nr. 3.
 Kaufmann **Schwabe**, Spr. Nr. 4.

1814

Oct. 11	Joh. August Wilh. Telge , Kaufman, von hier gegangen.
„ 20	Joh. Justus Harbers , Kaufman, Spr. Nr. 2.
eod.	Joh. Died. Ohe , Schuster, Spr. Nr. 1.
Oct. 27	Joh. Died. Gross , Arbeitsman, Spr. Nr. 1.
eod.	Christoph Gerh. Mengers , Kaufman, Spr. Nr. 3.
„	Fried. Wilh. Lüdeke , Spr. Nr. 3.
„	Frid. Georg Ross , Spr. Nr. 3.
Nov. 1	Ludewig Neddeman , Spr. Nr. 3.
eod.	Joh. Died. Meier , Höker, Spr. Nr. 3.
„	Georg Anthon Zeideler , Spr. Nr. 4.
„	Georg Heimsath , Schuster, Spr. Nr. 2.

816



Nov. 3 Joh. Herman **Volckman**, Zuckerbäcker, Spr. Nr. 1.
eod. Georg **Schneider**, Schuster, Spr. Nr. 2.
Nov. 8 Hinr. **Schumacher**, Schuster, Spr. Nr. 4.
„ 15 Georg Wilh. **Schlöman**, Kaufman, Spr. Nr. 2.
eod. Wilh. Christoph **Becker**, Kaufman, Spr. Nr. 1.
„ Joh. Peter **Müller**, p.t. Wagenmeister, Spr. Nr. 1.
„ Joh. Christian Fried. **Menzen**, Schuster, Spr. Nr. 3.
Dec. 6 Wilh. **Euler**, Spr. Nr. 1.
„ 20 Tonjes (Tönjes) Gunther **Fuhrken**, Blechenschläger, Spr. Nr. 1.
„ 12 Joh. Anth. **Heims**, Straßenmacher, Spr. Nr. 1.
eod. Carel Fried. Conrad **Geting** (Götting), Schuster, Spr. Nr. 1.
„ Ernst **Linck**, Schneider, Spr. Nr. 1.
„ Hinr. Wilh. **Tieste**, Spr. Nr. 1.
„ Christ. Anth. **Bohlman**, Schlosser, Spr. Nr. 3.
„ Fried. Wilh. **Meyer**, Spr. Nr. 3.
„ Carel Wilh. **Voigt**, Bäcker, Spr. Nr. 3.
„ Tenjes (Tönjes) **Kopman**, Tischler, Spr. Nr. 3.

1815

Jan. 12 Carel **Linck**, Tischler.
Jan. 19 Johan **Hanken**, Instrumentmacher.
eod. Oltman Died. Nicolaus **ton Diek**, Kaufman, Spr. Nr.3.
eod. Joh. **Meiners**, Tischler, Spr. Nr. 3.
eod. Henr. **Rieter**, Schneider, Spr. Nr. 3.
eod. Frans Arnold **Schultze**, Tischler, Spr. Nr. 1, ist weg gezogen.
eod. Joh. Fried. Christian **Otmer**, Tischler, Spr. Nr. 3.
eod. Alberecht Wulfram **Weissig**, Kaufman, Spr. Nr. 1.
eod. Joh. Hinr. **Bachman**, Kaufman, Spr. Nr. 3.
Jan. 26 Fried. **Schack**, Wirth, Spr. Nr. 4.
eod. Joh. Gotfried **Ackerman**, Handtschumacher, Spr. Nr. 2.
eod. Joh. Christian **Zetchmann** (Zeschmann), Schneider, Spr. Nr. 2.
eod. Louis **Regahl**, Drechsler, 1816 bey Anbringer
eod. Christoph Hinr. **Wessel**, Spr. Nr. 2.
eod. Gotfriedt August **de Fries**, Glaser, Spr. Nr. 4.
eod. Bernh. Died. **Beckman**, Urmacher, Spr. Nr. 3.
eod. Georg Christian **Spalthoff**, Wirth, Spr. Nr. 2.
Febr. 2 Joh. Gotlieb **Buchholtz**, Kaufman, 1816 bey den Anbringer.
„ 16 Hinr. Christian **Bulling**, Kaufman, Spr. Nr. 1.
eod. Jacob **Fromme**, Brauer, 1816 beym Anbringen.
eod. Christian **Kaltwasser**, Kaufman, 1816 July 18 bei die Pumpe.
eod. Herman Anth. **Sidenburg**, Schieffer (Schiffer).
eod. Hinr. Anth. Fried. **Spieske**, Satler, Spr. Nr. 1.
eod. Christoph Gerh. **Stumer**, Schneider, Spr. Nr. 1.
eod. August **Tohmsen**, Nagelschmied, Spr. Nr. 1.
Febr. 23 Fried. **Gi(e)se**, Fuhrmann, Spr. Nr. 2.

eod. Wilcke **Frese**, Schlachter, Spr. Nr. 2.
 eod. Hinr. **Stender**, Spr. Nr. 2.
 Mertz 9 Christian Nicol. Hinr. **Hippe**, Tischler, Spr. Nr. 2.
 eod. Fried. **Lütke**, Schneider, Spr. Nr. 2.
 eod. Herman Died. **Claussen**, Spr. Nr. 2.
 eod. Joh. Christian **Pape**, Zinngießer, Spr. Nr. 2.
 eod. Christian Hinr. **Stirke**.
 Mertz 30 Joh. Christoph **Koch**, Satler, 1817 bey der Pumpe.
 April 16 Joh. Hinr. Christoph **Krüger**, Korbmacher, Spr. Nr. 3.
 eod. Oltmann **Deneker** (Dencker), Wirth, Spr. Nr. 3.
 eod. Anth. Herman **Schwartz**, Brauer, Spr. Nr. 2.
 May 25 Died. Herman **Hinrichs**, Drechsler, Spr. Nr. 2.
 Juny 1 Gotschalk Joseph **Ballin**, Kaufman, Spr. Nr. 2.
 eod. Samuel Joseph **Ballin**, Lichtfabricant, Spr. Nr. 2.
 Juny 22 Joh. Hinr. **Herstede**, Kaufman, Spr. Nr. 3.
 Juny 29 Hinrich **Eilers**, Kaufman, Spr. Nr. 4.
 eod. (Carl) **Wilrodt**, Tischler, ist todt
 eod. Joh. Died. **Eylers**, Kaufman.
 eod. (Vorname fehlt) **Weseman**, Schneider, Spr. Nr. 4.
 eod. Joh. Wilh. **Beyser**, Satler, ist krank laut attest.
 Juny 15 Er(n)st Died. **Ohme**, Korbmacher, Spr. Nr. 2
 Juny 29 Herman Died. **Willers**, Schneider, Spr. Nr. 4.
 eod. Christian Elias Detlef **Diderichs**, Mahler, 1818 bey den Anbringer.
 eod. Ludewig **Schultze**, Schneider, 1818 bey den Anbringer.
 eod. Hinrich **Müller**, Tischler, Spr. Nr. 1.
 eod. Fried. **Meyer**, Schumacher.
 eod. Friderich **Bohme**, Schuster, Spr. Nr. 3.
 eod. Anthon **Wagener**, Schneider.
 eod. Gerhard **EGGE**, Küpper, Spr. Nr. 3.
 eod. Hinrich **Kröger**, Wirth, Spr. Nr. 4.
 eod. Johann **Haake**, Uhrmacher, Nr. 1.
 July 13 Georg Wilh. **Weber**, Spr. Nr. 1.
 eod. Gotlieb Ferdinand Wilh. **Kiel**, Schneider, Spr. Nr. 1.
 eod. Ludewig **Beckman**, Schlachter.
 eod. Jacob **Hoyer**, Kaufman, Spr. Nr. 2.
 eod. Reinhard **Ostenketter**, Spr. Nr. 2.
 eod. Wilh. **Müller**, Tischler, Spr. Nr. 4.
 July 20 Gotlieb **Schröder**, Schuster, Spr. Nr. 2.
 eod. Wilh. **Hallerstede**, Schmied.
 eod. Georg **Wulf**, Schneider.
 eod. Carel **Wulf**, Schuster, Spr. Nr. 1.
 eod. Adolph **Wilstake**, Spr. Nr. 1.
 eod. Herman **Brickenkamp**, Schuster, Spr. Nr. 2.
 eod. Matthias **Wulf**, Fuhrmann.
 eod. Gotfriedt **Holtman**, Spr. Nr. 1.
 Sept. 28 Joh. Christoph Jeronimus **Stoltze**, Kaufman, Spr. Nr. 1.

eod. Christian Bertholdt **Seisman**, Instrumentmacher, Spr. Nr. 1.
 Nov. 7 (Vorname fehlt) **Koch**, Goldschmied, ist gestorben.
 eod. Georg Arnold **Strohm**, Kaufman, Spr. Nr. 1.
 Nov. 7 (Vorname fehlt) **Hundertpfundt**, Wirth, Spr. Nr. 1.
 eod. Gerdt Adie **Kröger**, Wirth, Spr. Nr. 4.
 eod. Carsten **Bohlen**, Wirth.
 Nov. 16 Claus **Shur** (richtig: Suhr), Bäcker, Spr. Nr. 1.
 „ 23 Joh. Christ. Died. **Fesenfeldt**, Schuster, Spr. Nr. 3.
 Dec. 14 Arnold **Potter**, Bürstenmacher, Spr. Nr. 1.
 eod. Joh. Fried. **Vogelsang**, Balbier.

1816

Mertz 14 Carel Conr. Wilh. **Schmidt**.
 April 4 Isaac **Hesse**, Kaufman, Spr. Nr. 2.
 eod. Salamon **Arens**, Kaufman, Spr. Nr. 3.
 „ 4 Joh. Wilh. **Rencke**, Ziegelbrenner.
 April 26 Joh. Christinan **Wolfram**, Schlachter, Spr. Nr. 2.
 May 9 Conrad **Pape**, Bäcker.
 eod. (Vorname fehlt) **Etting**, Balbier, Spr. Nr. 3.
 eod. (gestrichen:) Theodor Fried. **Weferling**, ist im Militairdienste.
 eod. Nicolaus **Warneke**, Spr. Nr. 2, dot.
 eod. (Vorname fehlt) **Oncken**, Wirth, ist weg gezogen.
 May 16 Jak. Died. **Dreyer**, Satler.
 eod. Joh. Hinr. Christ. **Woge**, Mahler.
 eod. Joh. Georg Ernst **Henckel**, todt.
 eod. Nicolaus Died. **von Oven**, 1821 bey der Pumppe.
 Juny 12 Fried. **Müller**, Spr. Nr. 2.
 „ Caspar Ludewig **Detmers**, Apotheker, 1820 Baumeister.
 eod. Joh. Died. **Grube**, Spr. Nr. 3.
 Sept. 5 Joh. Georg **Pleitner**, Spr. Nr. 3.
 eod. Joh. Frid. **Spille**, Goldschmied, Spr. Nr. 4.
 Oct. 17 Plageus **Winterhalter**, Uhrenhändler.
 „ 30 Alert Hinr. **Woge**, Müller, ist weg gezogen.
 eod. Joh. Bernh. **Simer**, Arbeitsman.
 eod. Joh. Fried. Wilh. **Müller**, Arbeitsman.
 eod. Moritz Herman **Lütgen**.
 eod. Died. **Kruse**, Kaufman, Spr. Nr. 1.
 eod. Herman Gerh. **Lüschen**, Spr. Nr. 1.
 eod. Gotlieb Ferdinand Frid. **David**, Mahler, Spr. Nr. 2.
 Nov 20 Hinr. Anth. Wilh. **Rosenbohm**, Schuster, Spr. Nr. 4.
 Dec. 19 Elias Hertz **Schwabe**, Kaufman.
 eod. Joseph **Levi**, Pitschierstecher.
 eod. Levi Moses **Reiersbach**, Schlachter, Spr. Nr. 4.
 eod. Andreas **Nepper**, Uhrenhändler, Spr. Nr. 4.
 eod. Herman **Hinrichs**, Schlachter, Spr. Nr. 4.

1817

- Jan. 6 Franciscus **Cassenati**, Kaufman, todt.
„7 (Vorname fehlt) **Bellino**, Kaufman, Spr. Nr. 4.
Febr. 13 Bernh. Conr. **Kramer**, Goldschmied, Spr. Nr. 4.
Mertz 13 Joh. Carel Bernh. **Zenckernagel**, Balbier, Spr. Nr. 4.
April 24 Frid. Gerh. **Ötken**, Grobschmied, Spr. Nr. 4.
May 25 Jacob Christian **Bunjes**, Kaufman, Spr. Nr. 4.
eod. Joh. Carel **Meinke**, Wirth, Spr. Nr. 4.
eod. Bernh. **Lammer**, Wirth, Spr. Nr. 4.
eod. Ludewig **Willers**, Arbeitsman, Spr. Nr. 1.
Sept. 18 Hinr. **Schütte**, Blaufärber, Spr. Nr. 1.
Oct. 21 Joh. Gotlieb **Otto**, Buchbinder, Spr. Nr. 1.
Nov. 27 Joh. Frid. **Becker**, Balbier, Spr. Nr. 1.
eod. Carel Gotlieb **Trobener** (Tröbner), Kaufman, Spr. Nr. 1.
eod. Joh. Hinr. **Ohlmeier**, Maurergeselle, Spr. Nr. 2.
eod. Carl Frid. **Heyse**, Wirth, Spr. Nr. 2.
Dec. 4 Conr. Frid. **Baars**, Bäcker, Spr. Nr. 2.
eod. Joh. Georg **Baumann**, Schuster, Spr. Nr. 2.
Dec. 11 Joh. Gerh. **Köhne**, Schieffer (Schiffer).

1818

- Febr. 12 Oltman **Hinrichs**, Drechsler, Spr. Nr. 3.
eod. Christian **Stopfel**, (richtig: Stoffel), Conditior, Spr. Nr. 3.
Febr. 26 Georg Burchard Julyus **Belke**, Korbmacher, Spr. Nr. 3.
Mertz 13 Christian **Helms**, Tischler, Spr. Nr. 4.
„ 25 Joh. Anthon **Hinrichs**, Uhrmacher, Spr. Nr. 4.
April 9 Joh. Hinrich **Steinfeldt**, 1820 bey der Pumpe.
Juny 11 Nicol. Died. **Meyer**, Brandtweinbrenner, Spr. Nr. 4.
July 2 Joh. Herman Christian **Meyer**, 1820 bey der Pumpe.
„ 18 Joh. Jacob **Popanky** (richtig: Pokanky), Kürschner, 1820 bey der Pumpe.
Sept. 22 Joh. Died. **Vahlenkam**(p), Wirth, 1820 bey der Pumpe.
eod. Christian **Hofman**, Buchbinder, Spr. Nr. 4.
eod. Anth. **Wichman**, Maurergesell, Spr. Nr. 4.
eod. Georg Wilh. **Renken**, ein Korbmacher, Spr. Nr. 4.
Oct. 1 Carel Christ. **Wiggers**, Gelbgießer, Spr. Nr. 4.
eod. Joh. Gerh. Hinr. **Hellman**, Hutmacher, Spr. Nr. 3.
Nov. 8 Moritz **Steinfeldt**, Goldschmied, Spr. Nr. 1.
„ 29 Anth. Günter **Freden**, Kaufman, Spr. Nr. 1.
eod. Christ. **Treter**, Leineweber, Spr. Nr. 1.
eod. Hinr. Herman **Kröger**, Küpker, Spr. Nr. 2.
eod. Gerhard Christian **Treter**, Rademacher, Spr. Nr. 2.
Dec. 8 Conrad **Siekman**, Drellhändler (Drell = festes Gewebe aus Flachs)
„ 24 Joh. Herman **Jantzen**, Schlosser, Spr. Nr. 2.

Im Buch folgt von 1811 eine Aufstellung der Eingesessenen am Stau, auf dem Damm, an der Huntestraße, vor dem Heiligengeisttor, in den Baracken, am Gerberhof (diese Eintragungen wurden bei 1811 – S. 810 bis 816 – eingefügt).

1819:

Jan. 14	Eilert Beyken Fimme , Tischler, Spr. Nr. 3.
„ 21	Georg Anth. Martin Frühstück , Schmied, Spr. Nr. 3.
„ 23	Carel Ludewig Vigelius , Kaufman, Spr. Nr. 3.
eod.	Joh. Andreas Gustav König , Wirth, Spr. Nr. 4.
Febr. 11	Joh. Fridr. Strong , Schuster, Spr. Nr. 4.
„ 18	David Elias Gruhn , Altflicker, Spr. Nr. 4.
Mertz 3	Joh. Gotfrid Hoffman , Schneider, Spr. Nr. 1.
eod.	Joh. Hinr. Wilh. Sommermeyer , Schneider, 1821 bey der Pumpe.
Mertz 25	Joh. Michael Bromberg , Musicus, 1821 bey der Pumpe.
eod.	Died. Anth. Oltmans , Tischler, Spr. Nr. 3.
April 22	Joh. Peter Hidt (Heidt), Rademacher, Spr. Nr. 3.
May 7	Jacobus Blaupott , Altflicker, Spr. Nr. 2.
eod.	Hinr. Gode , Bäcker, Spr. Nr. 4.
eod.	Fridr. Wilh. Thurm , Hutmacher, Spr. Nr. 4.
May 26	Joh. Georg Gise , Strohhutmacher, Spr. Nr. 3.
eod.	Died. Gerh. Brüning , Wirth.
eod.	Frans Hinr. Eggeling , Kaufman.
Juny 17	Georg Gotfried Schultze , Weißgerber, Spr. Nr. 3.
eod.	Joh. Christ. Herman Bons (Bohn), Schneider, Spr. Nr. 4.
eod.	Joh. Anth. Fridr. Rencken , Schneider, Spr. Nr. 1.
July 15	Berendt von Gossel , Grobbäcker, Spr. Nr. 1.
eod.	Herman Died. Schütte , Weißbäcker, Spr. Nr. 3
eod.	Joh. Hinr. Cloppenburg , Weißbäcker, Spr. Nr. 1.
eod.	Joh. Hinr. Willers , Tischler, Spr. Nr. 1.
Sept. 2	Joh. Carel Frid. Proping , Kaufman, Spr. Nr. 1.
eod.	Peter August Bru(h)n , Tischler, Spr. Nr. 3.
eod.	Bernh. Conr. Pfortman (Fortmann), Zinngießer, Spr. Nr. 3.
eod.	Joh. Gotlieb Jacob Wahl , Schuster, Spr. Nr. 4.
eod.	Philip Hatz , Schuster, Spr. Nr. 3.
Sept. 9	Joh. Gotlieb Hummel , Posamentir, Spr. Nr. 3.
Sept. 16	Joh. Fridr. Dircks , Fuhrman.
eod.	Berendt Meyer , Mauergeselle, Spr. Nr. 1.
Dec. 16	Fridr. Eggers , Schi(e)ffer.

1820

Jan. 13	Christoph Ernst Jacob Schmidt , Mauergeselle, Spr. Nr. 2.
eod.	Hinr. Gerh. Hilgendahl , Altflicker, Spr. Nr. 1.
eod.	Stephanus Fragger , Steinhauergesell, Spr. Nr. 1.
eod.	Berendt Hinrichs , Arbeitsman, Spr. Nr. 1.



eod. Carel Ludewig **Hahn**, Schneider, Spr. Nr. 2.
eod. Joh. Hinr. **Wieting**, Arbeitsman, Spr. Nr. 2.
eod. Herman **Westkamp**, Glashändler, Spr. Nr. 2.
Jan. 27. Rochus **Brambano**, Bilderhändler, Spr. Nr.2.
Feb. 5 Gerh. Conrad **Reimers**, Grobbäcker, Spr. Nr. 3.
„ 24 Joh. Christoph **Mumme**, Bäcker.
Mertz 9 Christoph Fridr. **Zuckerbecker**, Knopfmacher, Spr. Nr. 3.
„ 23 Joh. Julius Christian **Knoch**, Schneider, Spr. Nr. 2.
April 13 Joh. Christoph **Schäfer**, Kaufman, Spr. Nr. 4, 1827 Baumeister.
eod. Oltman Christoph **Reins**, Bäcker, Spr. Nr. 4.
eod. Ernst Fridr. **Tappenbeck**, Kaufman, Spr. Nr. 4, ist gestorben.
Juny 15 Philip **Diederich**, Siebmacher, Spr. Nr. 4.
„ 22 John **ton Felde**, Saathändler, Spr. Nr. 4.
July 6 Bernh. Nicol. **Helms**, Schuster, Spr. Nr. 1.
„ 19 Herman Peter Wilh. **Muck**, Zimmermeister.
Sept. 7 Gerdt Hinr. **Luttman**, Straßenmacher, 1823 beym Anbringer.
eod. Joh. **Ehrling**, Wirth, 1824 beym Anbringer.
Oct. 12 Herman **Wiggers**, Gelbgießer, Spr. Nr. 3.
eod. Simon **Hummel**, Posamentir, Spr. Nr. 3.
Oct. 19 Christian Anthon Gerh. **Martens**, Schmied, Spr. Nr. 4.
eod. Joh. Died. **Westje**, Wirth, Spr. Nr. 1.
eod. Joh. Hinr. **Titmeier**, Wirth, Spr. Nr. 1.
eod. Joh. Frid. **ton Brock**, Wirth, Spr. Nr. 2.
Nov. 16 Hinr. Gerh. Wilh. **Reineke**, Schumacher, Spr. Nr. 1.
eod. Hinr. **Mansson** (Moussow?), Kranmesser (Korn-?), Spr. Nr. 2.
Nov. 30 Hinr. Gerh. Christ. **Busse**, Altflicker, Spr. Nr. 2.

1821

Febr. 24 Joh. Bernh. **Spanhacke**, Tischler, Spr. Nr. 2.
eod. Joh. Ernst Wilh. **Meier**, Küpker, Spr. Nr. 2.
eod. Gottfrid Daniel **Trentepohl**, Weißgerber, Spr. Nr. 2.
Mertz 1 Gerh. Hinr. **Trenter**, Leineweber, Spr. Nr. 2.
April 5 Ernst Carel **Mangels**, Satler, Spr. Nr. 3.
Juny 14 Oltmann **von Bloh**, Wirth, Spr. Nr. 3.
eod. Eilert **Kickler**, Wirth, Spr. Nr. 4.
July 12 Joh. Hinr. **Jantzen**, Spr. Nr. 4.
eod. Jacob **Nonnenkamp**, Spr. Nr. 4.
Aug. 17 Hinr. **Hoyer**, Wirth, Spr. Nr. 1.
eod. Hinr. **Staling**, Buchdrucker, Baumeister.
Sept. 6 Frid. **Stecher**, Weißgerber, Spr. Nr. 2.
eod. Anthon **Frese**, Weißgerber, Spr. Nr. 4.
eod. Georg **Meyer**, Schneider, Spr. Nr. 1.
eod. Christ. Frid. **Voss**, Leineweber, todt.
Sept. 15 Aug. Herman **Hallerstede**, Schmied, Spr. Nr. 2.
Nov. 14 Joh. August **Noske**, Spr. Nr. 1.

eod. Ernst Hermann **Wöbcken**, Bäcker, Spr. Nr. 1.
 Oct. 25 Gotfrid Aug. Gotlieb **Ameling**, Küster (?), Spr. Nr. 1.
 eod. Joh. Frid. **Meyer**, Wirth, Spr. Nr. 2.
 eod. Hinr. Otto **Spieske**, Maurermeister.
 eod. Bernh. Christoph **Schäfer**, Bürstenmacher, Spr. Nr. 2.
 eod. Jacob Adolph **Ulrichs**, Fabricant, Spr. Nr. 2.
 eod. Joh. Frid. **Eberecht**, Nagelschmied, Spr. Nr. 2.
 Nov. 1 Joh. Wilh. **Solling**, Wirth, Spr. Nr. 3.
 „ 15 Joh. Bernh. Hinr. Anthon **Schröder**, Garnfabricant, Spr. Nr. 2.
 eod. Joh. Carel Georg **Wulff**, Schneider, Spr. Nr. 2.
 Nov. 29 August **Rülke**, Schlachter, Spr. Nr. 2.
 Dec. 6 Joh. Wilh. **Otto**, Goldschmied, Spr. Nr. 3.
 „ 20 Hinr. Christ. **von Harten**, Clubwirth, 1824 Baumeister.

1822

Jan. 10 Died. Wilh. **Stock** (?), Schreiber.
 eod. Philip **Rogge**, Schuster, Spr. Nr. 3.
 Febr. 7 Joachim Christoph **Berg**, Spr. Nr. 4.
 „ 21 Gotlieb Wilh. **Götting**, Schneider, Spr. Nr. 4.
 Mertz 14 Joh. Anth. **Grovermann**, weg gezogen.
 „ 21 Georg **Walcker**, ein Leinhändler.
 Apr. 15 Herm. **Köhler**, Wirdt, Spr. Nr. 4.
 „ 25 Frid. Gerh. **Brinckman**, Schuster, Spr. Nr. 4.
 May 3 Frid. Gerh. **Pothas**(t), Kürschner, 1825 bey der Pumpe.
 „ 24 Stephan Teodor **Eilert**, Kaufman, 1824 Baumeister.
 Juny 6 Herm Hinr. **Zuckerbecker**, Goldschmied, 1825 bey der Pumpe.
 Sept. 5 Christoph **Hartman**, Bäcker, Spr. Nr. 2.
 eod. Georg Otto **Riger** (Rüger), Kaufman, Spr. Nr. 2, 1827 Baumeister.
 „ 12 Herman **Hotting**, Mahler, Spr. Nr. 2.
 eod. Hinr. Moritz **Kruse**, Mahler, Spr. Nr. 3.
 „ 26 Joseph Felick **Ferario**, Mechanicus, Spr. Nr. 1.
 Oct. 11 Eberhart Herman **Duncker**, Mahler, Spr. Nr. 1.
 Nov. 5 Carel Ludewig **Gessner**, Kaufman, Spr. Nr. 1.
 eod. Jacob Hinr. **Wieting**, Schneider, Spr. Nr. 2.
 eod. Wilh. Peter Antohn **Wechloy**, Hufenchmied, todt
 Nov. 14 Joh. Gerh. Diedr. **Stüwe**, Satler, Spr. Nr. 1.
 eod. Joh. Anth. Gerh. **Eilers**, Tischler, Spr.Nr. 3.

1823

Mertz 16 Joh. Peter **Matteys**, Tobacksfabricant, weg gezogen.
 eod. Eilert Christ. **Junck**, Schuster, Spr. Nr. 1
 Apr. 10 Frid. August **Schultz**, Blechenschläger, Spr. Nr. 3.
 „ 17 Herm. Reinh. Gerh. **Lübben**, Mahler, Spr. Nr. 2.
 „ 24 Hinr. Christian **Weber**, Mahler, Spr. Nr. 2, ist todt.

May 1 Hinr. **Wiemken**, Wirth, Spr. Nr. 2.
 eod. David Leopolt **Louis** (?), Schuster, Spr. Nr. 1.
 eod. Joh. Herman Gothard **Mangels**, Schuster, Spr. Nr. 3.
 eod. Joh. Herm. **Benckhoff**, Nothwächter.
 May 22 Otto **Hillers**, Tischler, Spr. Nr. 4.
 eod. Joh. Diedr. **Bödeker**, Wirth, Spr. Nr. 4.
 eod. Joh. Herman **de Vries**, Mahler, Spr. Nr. 4.
 eod. Christoph **Schmidt**, Musicus, ist weg gelaufen.
 Juny 5 Frid. Gotlieb **Andre**, Schumacher, Spr. Nr. 4.
 July 3 Carel Daniel Jacob **Folsch**, Schreiber, Spr. Nr. 4.
 eod. David Wilh. Anthon **Keyser**, Schiffer.
 eod. Conr. Hinr. **Syvarth**, Musicus, Spr. Nr. 4.
 eod. Dierk Christian **Asmus**, Messer.
 eod. Conr. **Tolberg**, Schuster, Spr. Nr. 4.
 Sept. 25 Herman Bernh. **Niemüller**, Wirth, ist weg gezogen.
 eod. Joh. Conr. **Wiedeke**, Tischler, ist todt.
 eod. Herm. Hinr. Gerh. **Claussen**, Tischler, Spr. Nr. 4.
 Oct. 3 Ernst Christ. Wilh. **Lüder**, Kaufman, weg gezogen.
 Oct. 16 Joh. Hinr. Frid. **Bode** (gestrichen), Leinweber
 Nov. 6 Joh. Fridr. **Schwartz**, Satler, Spr. Nr. 4.
 eod. Franz Hinr. **Myrou** (Myrro), Mahler, Spr. Nr. 1.
 Dec. 4 Ernst Hinr. **Schröder**, Drechsler, Spr. Nr. 5.
 eod. Carel Christ. Gerh. **Inhülsen**, Tischler, Spr. Nr. 5.
 eod. Joh. **Meyer**, Wirth, Spr. Nr. 5.
 Dec. 11 Joh. Ernst **Schäfer**, Schiffer, Spr. Nr. 5.
 „ 19 Gerdt **Helms**, Wirth, Spr. Nr. 5, ist weg gezogen.

1824

Jan. 8 Joh. Georg Wedeman **Förster**, Schneider, Spr. Nr. 5.
 „ 8 Anthon Hinr. **Kramer**, Bäcker, Spr. Nr. 5, ist todt.
 „ 15 Hilbert **Meyer**, Wirth, Spr. Nr. 1.
 Febr. 6 (kein Vorname) **Rogge**, Schumacher, Spr. Nr. 3.
 eod. Hinr. **Reuber** Schumacher.
 Febr. 12 Joh. Hinr. **Eylers**, Bäcker, Spr. Nr. 5.
 eod. Anthon Fridr. **Schütte**, Bäcker, Spr. Nr. 5.
 Febr. 26 Eilert Gerh. **Griese**, Schlachter, Spr. Nr. 5.
 „ 27 Anton Christ. **Spieske**, Conditor, Spr. Nr. 1.
 Mertz 11 Georg **Nolte**, Kupferschmied, Spr. Nr. 2.
 eod. Ferd. Theodor **Stürman**, Schlosser, Spr. Nr. 1.
 Mertz 25 Joh. Gerh. Died. **Abel**, Bäcker, Spr. Nr. 1.
 May 15 Ahlert **Bruns**, Wirth, Spr. Nr. 1.
 eod. Christian **Hornbüttel**, Wirth, Spr. Nr. 1.
 Juny 17 Wilh. Aug. **Hofman**, Buchbinder, Spr. Nr. 1.
 eod. Hinr. Leberecht **Kirchhof**, Kaufman, (1825) Baumeister.
 eod. Conr. Hinr. **Hegeler**, Kaufman, (1825) Baumeister.

July 23 Carel Wilh. **Freese**, Mahler, Spr. Nr. 2.
 Sept. 2 Ludewig **Lüdtke**, Schneider, Spr. Nr. 2.
 „ 9 Rudolph Gotlieb **Nolle**, Kükper, Spr. Nr. 2.
 Oct. 14 Diedr. **Jacobs**, Arbeitsman, Spr. Nr. 2.
 Nov. 13 Bernh. **Hinrichs**, Drechsler, Spr. Nr. 2.
 Dec. 9 Aug. Georg **Stammer**, Mahler, Spr.Nr. 2.

1825

Jan. 13 Hinr. **Westje**, Wirth, Spr. Nr. 2.
 eod. Fridr. Christoph **Trenter**, Tischler, Spr. Nr. 3.
 eod. Fridr. Wilh. Arnold **Ritter**, Kaufman, 1826 Baumeister.
 Jan. 26 Carel Fridr. **Weber**, Goldschmied, Spr. Nr. 3.
 „ 27 Friedr. Diderich **Hesse**, Octroidiener.
 Mertz 1 Andreas Siegfrid **Ricke**, Glaser, ist weg gezogen.
 May 5 Hinrich **Koop**, Kaufman, Spr. Nr. 3.
 Juny 9 Joh. Died. Otto Christ. **Lührsen**, Korbmacher, Spr. Nr. 3.
 „ 16 Died. **Lamar(re)**, Fuhrmann.
 July 7 Joh. Died. Conr. **Heims**, Spr. Nr. 4.
 „ 14 Anthon **Werner**, Spr. Nr. 4.
 Aug. 11 August F. J. L. R. **Adam**, Schneider, Spr. Nr. 4.
 Sept. 15 Christ. Fried. Gerh. **Stickel**, Nadelmacher, Spr. Nr. 1
 „ 29 Died. Hinr. **auf der Heide**, Wirth, Spr. Nr. 4.
 Nov. 3 August **Sonnewald**, Gürtler, Spr. Nr. 4.
 eod. Joh. Hinr. Martien **Sonnewald**, ist nach Bremen gezogen.
 eod. Gerdt **Ahlers**, Fassbinder, Spr. Nr. 4.
 Dec. 8 Joh. Hinr. **Carstens**, Blaufärber, Spr.Nr. 5.
 „ 15 Joh. Hinr. **Brüggeman**, Policeidiener.

1826

Jan. 5 Fridr. Gotlieb Christian **Lange**, ein Schlosser,
 1826 bey der Reserve, Spr. Nr. 5.
 „ 9 Joh. Gerh. **Hütteman**, Kaufman, Spr. Nr. 5, 1828 Baumeister.
 Dec. 1825 Carel Frid. **Wendorff**, Kupferschmied, Spr. Nr. 5.
 Mertz 2 Joh. Herman Christ. **Schröder**, Tischler, Spr. Nr. 5, ist todt.
 Apr. 13 Joh. Nicolaus **Heymsath**, Schuster, Spr. Nr. 4.
 eod. Joh. Fridr. **Preus**, Schlosser, Spr. Nr. 5.
 eod. Carel Frid. **Schwedman**, ein ... (?) Operateur, Spr. Nr.5.
 Apr. 26 Joh. Hinr. **Bartels**, ein Marktbezieher (?),Spr. Nr.5.
 May 14 Wilh. **Pätzholt**, Satler, Spr. Nr. 5.
 eod. Matias **Jürgens**, Tuchscherer, Spr. Nr. 5.
 Juny 1 Joh. Frid. Bernh. **Soltau**, Blechenschläger, Spr. Nr. 5.
 eod. Joh. Hinr. **Sander**, Arbeitsmann, Spr. Nr. 5.
 Sept. 8 Joh. Hinr. Ernest **Tolberg**, Schuster, 1827 bey Pumpe.
 „ 21 Carl **Zollner** (Zöllner), Grobbäcker, 1827 bey der Pumpe.
 Oct. 12 Herman Selig **Walheimer**, Spr. Nr. 3.

eod. Israel Moses **Reiersbach**, Spr. Nr. 4.
eod. Joh. Gerhard **Willers**, Mahler, 1827 bey der Pumpe.
Nov. 23 Sophus Gottfrid **Schultz**, Schumacher, Spr. Nr. 1.
eod. Herman Anth. Christian **Westing**, ... (Küster?), Spr. Nr. 1.
eod. Franz Joseph **Zimmer**, Messerschmied, Spr. Nr. 1.
Dec. 14 Ludewig **Sartorius**, Baumeister 1828.
" 19 Christoph **Hohne**, Rademacher, Spr. Nr. 3.
eod. Joh. Wilh. **Tolberg**, Schneider, Spr. Nr. 3.
Mertz 15 Hinr. **Knutzen**, Wirth, Spr. Nr. 3.
eod. Eilert **Bruns**, Schumacher, Spr. Nr. 3.
Dec. 21 Conr. Hinr. **Ruthop**, Wirth, Spr. Nr. 3.

1827

Mert. 29 Otto **Meyer**, Schlachter, Spr. Nr. 3.
eod. Johannes **Lebyg**, Kaufman, Spr. Nr. 3.
May 3 Died. Herman Gerh. **tom Dieck**, Spr. Nr. 4.
" 10 Oltman **Helms**, Wirth, Spr. Nr. 4.
" 17 Frid. Wilh. **Weseman**, Wirth, Spr. Nr. 4.
eod. Frid. **Kell** (Kall?), Schlachter, Spr. Nr. 4.
May 23 Joh. Gerh. Gotfried **Rencke**, Drechsler, Spr. Nr. 4.
July 26 Died. Georg **Lesman**, Kupferschmied, Spr. Nr. 2.
Sept. 11 Joh. Christ. Otto **Sonnewald**, Gürtler, Spr. Nr. 4.
Nov. 11 Anton Fridr. Conr. **Droste**, Wirth, Spr. Nr. 5.
eod. Joh. Wilh. **Ehrenfordt**, Goldschmied, 1828 bey der Pumpe.
eod. Joh. Christian **Ränft** (?), Schuster, 1828 bey der Pumpe.
Nov. 14 Christian **K...**(?), Schuster.
" 18 Herman Gerh. **Wienken**, Bäcker, Spr. Nr. 1.
eod. Christ. Ludewig **Wöbcken**, Zimmermeister, Spr. Nr. 2.
Dec. 6 Joh. Died. Christoph **Wulff**, Bäcker, 1828 bey der Pumpe.
eod. Joh. Gerh. Conrad **Volle**, Schneider, Spr. Nr. 3.
Dec. 13 Joh. Fridr. **Willers**, Maler, Spr. Nr. 1.
" 19 Peter Conr. Christian Died. **Schultz**, Schumacher, Spr. Nr. 1.
eod. Joh. Carel **Siebold**, Blumenmacher, Spr. Nr. 2.

1828

Jan. 30 August Frid. **Lier**, Tapezierer, Spr. Nr. 3.
Febr. 21 Hinrich Christian **Gräper**, Wirth, 1829 Baumeister geworden.
" 27 Herman Hinr. **Pusker**, Spr. Nr. 3.
Apr. 17 Christian Herm. **Hansen**, Blaufärber, Spr. Nr. 3.
Juny 12 (ohne Vorname) **Zape** (?), Wirth, Spr. Nr. 3.
" 19 Wilhelm **Lührsen**, Bäcker, Spr. Nr. 3.
July 10 Hinr. Christian Anth. **Büsing**, Wirth, Spr. Nr. 4.
Sept. 4 Herman Christoph **Fesenfeldt**, Schuster, Spr. Nr. 1.
Sept. 18 Gotlieb Eberhard **Halle**, Schumacher, Spr. Nr. 1.
" 25 Fridr. Bernhard **Hegeler**, Kaufman, ist 1830 Baumeister geworden.

eod. Peter Friedr. **Baars**, Kupferschmied, Spr. Nr. 5.
eod. Herman Fridr. **Jürgens**, Messerschmied, Spr. Nr. 2.
eod. Friedr. **Bareلمان**, Tischler, Spr. Nr. 2.
Nov. 16 Gottlieb Carel **Gröning**, Schlachter, Spr. Nr. 2.
Dec. 4 Peter Friedr. Carel **Burmeister**, Knopfmacher, Spr. Nr. 2.
„ 15 Peter Hinr. **Messing**, Schuster, Spr. Nr. 2.

1829

Jan. 15 Joh. Christ. **Spi(e)ske**, Pfandhändler, Spr. Nr. 2
eod. Joh. Christoph **Renken**, Spr. Nr. 2.
Febr. 26 Friedr. Wilh. Herm. **Drawin**, Spr. Nr. 2.
Febr. 26 Joh. Friedr. **Förster** (?), Spr. Nr. 3.
Apr. 9 Hinr. **Knickman**, Kaufman, Spr. Nr. 3 frei als Baumeister (1829).
eod. Joh. **Bremer**.
May 14 Joh. Rud. **Gutkese**, (Wirt), Spr. Nr. 3.
eod. Moritz Gottlieb **Hallerstede**, Blechenschläger, Spr. Nr. 3.
May 21 Peter Fridr. Ludewig **Brandt**, Mahler, Spr. Nr. 4.
eod. Fridr. Wilh. **Pape**, Blaufärber, Spr. Nr. 4.
June 11 Christian Fridr. **Weinkauf**, Spr. Nr. 4.
„ 25 Carel Christian **Weinkauf**, Mahler, Spr. Nr. 4.
July 16 Diedr. **Böning**, Spr. Nr. 5.
Sept. 10 Joh. Hinr. **Weinkauf**, Spr. Nr. 5.
„ 15 Diedr. Anthon **Reising**, Spr. Nr. 5.
„ 24 Christ. Hinr. Magnus **Hinrichs**, 1830 bey der Spritzenpumpe.
eod. Hinr. Nicolaus **Suhr**, Tischler, Spr. Nr. 5.
Oct. 1 Hinr. Christian **Knoop**, Spr. Nr. 5.
eod. Gerh. **Lübbbers**, Spr. Nr. 5.
eod. Eilert Hinr. **Rencke**, Schneider, Spr. Nr. 5.
Oct. 15 Joh. Hinr. Carel Christian **Weichard**, Glaser, Spr. Nr. 5.
Nov. 12 Fridr. Hinr. Anthon **Rullman**, Schumacher, Spr. Nr. 5.
Dec. 24 Ahlert **Wiemken**, Wirth, Spr. Nr. 5.
„ 31 Johann **Röben**, Krämer, Spr. Nr. 5.

1830

Jan. 14 Christian Palludan **Ramus**, Instrumentenmacher, Spr. Nr. 5.
Febr. 25 Franz Ludwig August **Fedde**, Kammacher, Spr. Nr. 5.
März 4 Bernhard Anton Gerhard **Meyer**, Bäcker. 1830 Pumpe.
„ 18 Franz Andreas **Bergner**, Krämer, Spr. Nr. 3.
April 1 Johann Friedrich Wilhelm **Meyer**, Buchbinder, Spr. Nr. 3.
„ 15 Johann Friedr. **Noll**, Leineweber, Spr. Nr. 3.
eod. Johann Gottfried **Külbel**, Schuster, Spr. Nr. 1.
eod. Johann Friedr. **Feldmann**, Schuster, Spr. Nr. 1.
eod. Johann Friedr. **Mengerssen**, Kaufmann, (1830) Baumeister.
eod. Johann Diedr. **Thalen**, Schuster, Spr. Nr. 1.
eod. Reinhard Ernst **Rabbe**, Goldschmied, Spr. Nr. 1.

eod. Adolph Hermann **Klatte**, Schuster, Spr. Nr. 1.
eod. Meine **Wiechmann**, Schneider, Spr. Nr. 1.
eod. Joh. Conr. Gerh. **Pohle**, Rademacher, Spr. Nr. 2.
April 22 Herm. Heinr. Christian **Dettmers**, Schlachter, Spr. Nr. 2.
eod. Joh. Christoph **Pape**, Zinngießer, Spr. Nr. 3.
eod. Hinrich **Wiedemann**, Wirth, Spr. Nr. 3.
April 29 Joh. Gerhard **Heistermann**, Wirth, Spr. Nr. 3.
Mai 6 Joh. Christoph **Kloppenburger**, Bäcker, Spr. Nr. 3.
eod. Ludw. Gerhard **Hallerstede**, Kupferschmied, Spr. Nr. 4.
Mai 13 Joh. Nicolaus **Albrecht**, Maler, Spr. Nr. 4.
Juli 1 Joh. Wilhelm **Berndt**, Buchhändler, Spr. Nr. 4.
Sept. 16 Heinr. Friedr. **Prüss**, Papparbeiter, Spr. Nr. 4.
eod. Aug. Georg **Heinrichsen**, Schneider, Spr. Nr. 1.
Oct. 14 Joh. Herm. Gerh. **Weyhe**, Maurermeister, frei (vom Spritzendienst).
„ 21 Joh. Diedr. **Frerichs**, Wirth, 1831 Pumpe.

1831

Jan. 20 Friedrich Herm. **Wiencken**, Kaufmann, Baumeister (1831).
Febr. 3 Walter Friedrich **auf der Heide**, Wirth, Spr. Nr. 2.
März 3 Herm. Gerh. **tom Dieck**, Schiffer, Spr. Nr. 3.
eod. Christian Wilh. **Volkhausen**, Kaufmann, Spr. Nr. 5.
März 17 Ant. Christian Carl **Hämerling**, Glaser, Spr. Nr. 4.
eod. Friedrich Ant. Eduard **Arensfeld**, Schneider, Spr. Nr. 2.
April 7 Johann **Harms**, Arbeiter, Spr. Nr. 1.
„ 21 Friedrich Heinr. Ernst **Ramien**, Kaufmann, Baumeister (1831).
Juni 2 Carl Heinr. Wilh. **Gieseler**, Buchbinder, Spr. Nr. 2.
„ 23 Heinr. Martin **Fischer**, Kupferschmidt, Spr. Nr. 5.
„ 30 Joh. Friedr. **Reiners**, Schiffer, Spr. Nr. 2.
Juli 14 Herm. Carl Conr. **Stier**, Kupferschmidt, Spr. Nr. 2.
Aug. 25 Oltmann **Wetjen**, Wirth, Spr. Nr. 2.
eod. Gerh. Wilh. Anton **Stiermann**, Küpker, Spr. Nr. 2.
Sept. 15 Joh. Asmus **Nebbien**, Conditor, Spr. Nr. 2.
eod. Anton **Pehl**, Hutmacher, Spr. Nr. 3.
Sept. 22 Joh. Herm. Christoph **Vollers**, Tischler, Spr. Nr. 3.
eod. Carl Ernst **Freese**, Schuster, Spr. Nr. 3.
eod. Moritz Friedrich **Jürgens**, Messerschmidt, Spr. Nr. 4.
Sept. 29 Bernhard **Herzog**, Schuster, Spr. Nr. 4.
Oct. 20 Claus **Reiners**, Schiffer, Spr. Nr. 4.
„ 27 Diedrich Nicolaus **Oltmanns**, Maurer, (spritzendienst-) frei.

1832

Febr. 2 Joh. Heinr. Friedr. **Schrimper**, Kaufmann, Baumeister (1832).
„ 9 Joh. Gerhard **Böning**, Färber, Spr. Nr. 4.
März 8 Herm. Gottfried **Baumann**, Buchbinder, Spr. Nr. 5.
„ 27 Friedr. Wilh. **Calberla**, Barbier, Spr. Nr. 5.

Sortl. No.	Datum	Nummern	Vorname	Nachname	Ort	Jahr	No.
1881.	Sept. 15.	Nebbien	Joh. Adam	Conditon	1832	1832	2.
1882	" 15.	Pehl.	Anton	Gärtner	1832	1832	3.
1883.	" 22	Tollers	Joh. Henr. Christ.	Lippen	1832	1832	3.
1884	" 22.	Freese	Carl Ernst.	Pflanzl.	1832	1832	3.
1885	" 22.	Fürgens	Moritz Friedrich	Maschinen	1832	1832	4.
1886	" 29.	Hekroy	Bernhard.	Pflanzl.	1832	1832	4.
1887.	Oct. 20.	Reiners	Claus	Müller	1832	1832	4.
1888	" 27.	Oltmanns	Diedrich	Nicolaus	Maschinen	1832	4.
1889	Febr. 2.	Schröder	Joh. Henr. Friedr.	Kaufmann	1832	1832	4.
1890.	" 9.	Boring	Joh. Geckard	Farber	1832	1832	4.
1891.	März 8.	Baumann	Henr. Gottfried	Lehrer	1832	1832	5.
1892.	" 27.	Calberla.	Friedr. Wilh.	Barbiner	1832	1832	5.
1893.	Apr. 5.	Heins	Joh. Andr. Christ.	Pflanzen	1832	1832	5.
1894.	" 5.	Henrichs	Ant. Jac. Eilerk	Pflanzl.	1832	1832	5.
1895	May 3.	Mejer	Bernhard.	Wirt.	1832	1832	4.
1896.	" 3.	Mejer	Carl Wilh. Siegm.	Klempner	1832	1832	4.
1897	1832	Sieversmann	—	Wirt.	1833	1833	1.
1898	—	Willms	—	Maler	1833	1833	1.
1899	—	Pöner	—	Lehrer	1833	1833	1.
1900	—	Pörmann	—	Lehrer	1833	1833	1.
1901.	Juni 7.	Bäping	Einw. Gottlieb	Klempner	1833	1833	1.
1902.	— 7.	Müller	Carl Henr. Christ.	Lehrer	1833	1833	1.
1903	— 14	Courbet	Jean Antoine	Lehrer	1833	1833	2.
1904	Febr. 19	Bauer	Gottfr. Dietr. Andreas	Lehrer	1833	1833	2.

Abb. 8: Schriftprobe aus dem Bürgerbuch, 1831/1832.

Apr. 5 Joh. Andr. Christian **Heins**, Schneider, Spr. Nr. 5.
eod. Ant. Jac. Eilert **Hinrichs**, Schuster, (spritzendienst-) frei.
May 3 Bernhard **Meyer**, Wirth, 1832 an der Pumpe.
eod. Carl Wilh. Siegm. **Meyer**, Klempner, Spr. Nr. 4.
eod. **Sieckmann** (Vorname fehlt), Wirth, Spr. Nr. 1.
eod. **Willms** (Vorname fehlt), Maler, Spr. Nr. 1.
eod. **Pöcker** (Vorname fehlt), Handschuhmacher, Spr. Nr. 1.
eod. **Volkman** (Vorname fehlt), Gastwirth, Spr. Nr. 1.
Juny 7 Ernst Gottlieb **Büsing**, Klempner, Spr. Nr. 1.
eod. Carl Heinr. Christian **Müller**, Barbier, Spr. Nr.1.
Juni 14 Jean Antoine **Courbet**, Frieseur, Spr. Nr. 2.
Juli 19 Gottfr. Diedr. Andreas **Bauer**, Bäcker, Spr. Nr. 2.
Aug. 9 Joh. Bernh. **Behrens**, Tischler, Spr. Nr. 2.
Sept. 13 Peter Christian Wilhelm **Rullmann**, Maler, Spr. Nr. 2.
„ 20 Carl Friedrich **Spieske**, Zimmermeister, (spritzendienst-) frei.
eod. Georg Heinrich Julius **Fette**, Schuster, Spr. Nr.2.
Sept. 27 Joh. Gerh. **Hellms**, Wirth, Spr. Nr. 3.
eod. Heinr. Wilh. Conrad **von Harten**, Kaufmann, Baumeister (1833
letztmalig).
Oct. 4 Carl Heinrich **Willers**, Schneider, Spr. Nr. 3.
„ 11 Heinr. Rudolph **Pape**, Bäcker, Spr. Nr. 3.
eod. Joh. Hinr. **Ahlers**, Schneider, Spr. Nr. 3.,
Nov. 1 Gottlieb **Dunkel**, Schuster, Spr. Nr. 4.

1833

Jan. 24 Ernst Heinrich **Bulling**, Kaufmann, Spr. Nr. 4.
eod. Nicolaus Heinrich **Fricke**, Wirth, Spr. Nr. 1.
März 7 Christian Anton Heinrich **Bergen**, Lohgerber, Spr. Nr. 4.
eod. Carl Otto Wilh. **Blohm**, Korbmacher, Spr. Nr. 4.
Apr. 18 Carl Rud. Ferdin. **Busch**, Sattler, Spr. Nr. 4.
eod. **Steinmetz** (und) Ehefrau, Lakay (und) Köchin, Spr. Nr. 5.
Apr. 25 Diedrich **Pophanken**, Gastwirth, Spr. Nr. 5.
eod. **Hannken** (Vorname fehlt), Wirth, Spr. Nr. 5.
eod. **Werner** (Vorname fehlt), Schmidt, Spr. Nr. 5.
eod. Andreas **Baars**, Brauer, Spr. Nr. 3.
Mai 9 Herm. Diedr. **Kramer**, Bäcker, Spr. Nr. 4.
eod. Ferdinand **Burgtorf**, Wirth, Spr. Nr. 5.
Juni 13 Joh. Wilh. **Dinklage**, Wirth, Spr. Nr. 1.
eod. Joh. Hinr. **Westje**, Wirth, Spr. Nr. 1.
Juni 20 Friedrich **Spieske**, Färber, Spr. Nr. 1.
„ 27 Joh. Wilh. **Wöhrmann**, Barbier, Spr. Nr. 1.
eod. Joh. Gustav **Meyer**, Schuhmacher, Spr. Nr. 1.
Juli 26 Carl Herm. Bernh. **Hinrichs**, Kaufmann, Spr. Nr. 2.
Aug. 15 Carl **Schultz**, Schneider, Spr. Nr. 2.
Sept. 5 Heinrich **von Oven**, Kaufmann, Spr. Nr. 2.

„ 19 Ehrh. Fr. Ant. **Auerswald**, Bürstenmacher, Spr. Nr. 2.
 Oct. 10 Franz Heinr. **Trouchon**, Kaufmann, Spr. Nr. 3.
 „ 17 Joh. Soph. Bernh. **Grovermann**, Spr. Nr. 3.
 eod. Peter Ernst Charlot **Hinrichs**, Tischler, Spr. Nr. 3.
 eod. Carsten **Lefebre**, Fuhrmann, Spr. Nr. 4.
 Oct. 24 August **Käwer**, Uhrmacher, Spr. Nr. 4.
 eod. Ludw. Fr. Ferd. **Voigt**, Schuhmacher, Spr. Nr. 4.
 Nov. 21 Joh. Hinr. **Harms**, Waagemeister, Spr. Nr. 4.
 eod. Simon **Klöpfer**, Tuchscheerer, Spr. Nr. 5.
 Dec. 5 Joh. Anton **Jürgens**, Proprietair, Spr. Nr. 5.
 eod. Hinrich **Nehls**, Spr. Nr. 5.

1834

Jan. 2 Friedr. Wilh. **Feldmann**, Kaufmann, Spr. Nr. 5.
 „ 16 Heinr. Gerh. **Helms**, Schuhmacher, Spr. Nr. 5.
 eod. Aug. Friedr. **Thöle**, Kaufmann, Spr. Nr. 5.
 Jan. 30 Joh. Herm. **Becker**, Rechnungssteller, Spr. Nr. 5.
 Febr. 6 Chr. Fr. Wilh. **Hoting**, Buchbinder, Spr. Nr. 5.
 „ 28 Heinr. Georg **Unkraut**, Tapezierer, Spr. Nr. 5.
 März 20 Herm. **Schwabe**, Kaufmann, 1834 Pumpe.
 eod. August **Vietje**, Gastwirth, 1834 Pumpe.
 eod. **Mäkel** (Vorname fehlt), Töpfer, 1834 Pumpe.
 Mai 22 Friedr. Gerh. **Schwarting**, Schlosser, Spr. Nr. 3.
 „ 29 Bernh. Diedr. **Pape**, Färber, Spr. Nr. 3.
 Aug. 2 Joh. Fr. Ludwig **Brühling**, Schneider, Spr. Nr. 1.
 Sept. 11 Wilh. **Brandt**, Wirth, Spr. Nr. 1.
 „ 18 Georg Mathias Friedr. Carl **Steinmetz**, Spr. Nr. 2.
 Nov. 20 Herz Jacob **Steinthal**, Trödler, Spr. Nr. 3.
 Dec. 12 Joh. Heinr. **Eilers**, Kaufmann (Proprietair), Spr. Nr. 3.
 Dec. 18 Andreas Math. **Hattenbach**, Rechnungssteller, Spr. Nr. 3.
 eod. Friedr. Anton Christian **Potthast**, Rechnungssteller, Spr. Nr. 3.
 Dec. 22 Ernst. Christ. Ludwig **Grahlmann**, Bäcker, Spr. Nr. 3.

1835

Jan. 8 Gottlieb **Friedrich**, Schuster, Spr. Nr. 2.
 Jan. 30 Joh. Franz **César**, Lecteur, Spr. Nr. 4.
 Febr. 5 Johannes **Ramsauer**, Lehrer, Spr. Nr. 4.
 eod. August Wilh. Heinrich **Vietje**, Gastwirth, vide oben (1834, März 20).
 eod. Heinr. Gerh. Meine **Krey**, Rechnungssteller, Spr. Nr. 4.
 eod. Herm. Hinr. **Dinklage**, Bücherverleiher, Spr. Nr. 5.
 eod. Gerhard **Hemje**, Rechnungssteller, Spr. Nr. 5.
 eod. Joh. Georg Aug. **Meyer**, Spr. Nr. 5.
 eod. Joh. Ant. Andr. **Glauert**, Tischler, 1835 Pumpe.
 eod. Joh. Diedrich **Dannemann**, Tischler, 1835 Pumpe.
 eod. Dierk **Ohmstede**, Zeichenlehrer, 1835 Pumpe.

eod. Georg Heinrich **Bohlmann**, Schlosser, Spr. Nr. 1.
 Febr. 26 Joh. Heinr. Wilh. **Herold**, Instrumentenmacher, Spr. Nr. 1.
 März 5 Hinrich Gottfr. **Wilhelmi**, Goldschmidt, Spr. Nr. 1.
 eod. **Schuppe** (Vorname fehlt), Schuhmacher, Spr. Nr. 2.
 eod. **Lamarre** (Vorname fehlt), Fuhrmann, Spr. Nr. 2.
 eod. **Stock** (Vorname fehlt), Rechnungssteller, Spr. Nr. 3.
 eod. **Meyer** (Vorname fehlt), Müller, Spr. Nr. 3.
 Apr. 30 Joh. Hinr. **Meyer**, Wirth, Spr. Nr. 3.
 Mai 22 Hinr. Gerh. **Meyer**, Schiffer, 1835 Pumpe.
 eod. Ernst Gerh. Chr. **Stolting**, Schiffer, 1835 Pumpe.
 Mai 29 Joh. Diedr. **Knickmann**, Brauer, Spr. Nr. 1.
 Juny 4 Hinr. Christian **Teschen**, Mahlermeister, Spr. Nr. 4.
 „ 18 Christian Diedr. Herm. Friedr. **Stender**, Nagelschmidt, Spr. Nr. 1.
 eod. Georg Heinr. **Schierenbeck**, Stuhlmacher, Spr. Nr. 1.
 Aug. 13 Franz Adolph Otto **Hinrichs**, Kaufmann, Spr. Nr. 2.
 „ 27 Ahlert Christian **Schäve**, Topfhändler, Spr. Nr. 3.
 Oct. 1 Joh. Carl Friedrich **Willers**, Schiffer, Spr. Nr. 4.
 „ 16 Carl Christian **Teschen**, Schiffer, Spr. Nr. 4.
 eod. Joh. Gerh. **Teschen**, Schiffer, Spr. Nr. 4.
 eod. Hinrich **Röfer**, Schiffer, Spr. Nr. 4.
 eod. Joh. Conrad Diedrich **Mehrens**, Schiffer, Spr. Nr. 4.
 Oct. 22 Oltm. Joh. Gerh. Heinrich **Mehrens**, Gastwirth, Spr. Nr. 4.
 Nov. 19 Caspar **Brambano**, Kupferstichhändler, Spr. Nr. 5.
 eod. Heinr. Eduard **Dörffler**, Schreiber, Spr. Nr. 5.
 Dec. 3 Joh. Friedrich **Bunjes**, Mauermeister, (spritzen dienst-) frei.
 eod. Herm. Gerh. **Pohle**, Stellmacher, 1836 Axt.

1836

Jan. 14 Joh. Hermann **Albers**, Rechnungssteller, 1836 Pumpe.
 eod. Peter Friedrich Christoph **Lichtenberg**, Steinsetzer, Spr. Nr. 5.
 eod. Staats Otto **Stühning**, Steinsetzer, 1836 Pumpe.
 Jan. 15 Joh. Wilhelm **Kaiser**, Tischler, 1836 Axt.
 „ 22 August Heinrich **Müller**, Schornsteinfeger, (spritzen dienst-) frei.
 Febr. 4 Sophus Heinrich Wilhelm **Lantzius**, Küpker, Spr. Nr. 3.
 „ 18 Joh. Diedr. Anton **Ohlenbusch**, Schmidt, Spr. Nr. 4.
 „ 26 Elard Tiemann **Schipper**, Gastwirth, Spr. Nr. 1.
 März 17 Friedr. Wilhelm **Schubert**, Sattler, Spr. Nr. 1.
 „ 18 Arend **Timme**, Schiffer, Spr. Nr. 1.
 „ 24 Carl Joh. Herm. **Schlag**, Schneider, Spr. Nr. 1.
 Mai 5 Oltmann **Harms**, Waagepächter, Spr. Nr. 2.
 Juli Friedr. Gerh. **Schauenburg**, Kaufmann, Spr. Nr. 2.
 Aug 12 Joh. Friedr. Joseph **Müller**, Büchsenmacher, Spr. Nr. 2.
 Aug. 26 Paul Heinr. Jacob **von Breton**, Uhrmacher, Spr. Nr. 2.
 Nov. 10 Eilert Christian **Wolfram**, Schlachter, Spr. Nr. 2.
 „ 17 Joh. Herm. **Frerichs**, Wirth, Spr. Nr. 2.
 Dec. 15 Nic. Chr. Gerh. **Meyer**, Zimmermeister, (spritzen dienst-) frei.

1837

Jan. 13	Herm. Anton Stühmer , Schiffer, Spr. Nr. 2.
„ 27	Heinr. Anton Schmidt , Krämer, Spr. Nr. 3.
Febr. 9	Bernh. Heinr. Wulfers , Schuhmacher, Spr. Nr. 3.
„ 23	Carl Friedr. Julius Harbers , Kaufmann, Spr. Nr. 3.
eod.	August Friedrich Bergen , Tischler, Spr. Nr. 4.
März 2	Anton Conrad Meyer (nachträglich eingefügt ohne weitere Angaben)
„ 21	Philipp Anton Kauss , Schuhmacher, Spr. Nr. 4.
„ 31	Joh. Hermann Arnken , Fuhrmann, Spr. Nr. 4.
eod.	(Josef) Levy , Graveur (Petschierstecher), Spr. Nr. 4.
Apr. 13	Heinr. Friedrich Sommers , Färber, gestorben.
Juni 15	Adolph Heinrich Christoph Nordhausen , Krämer, Spr. Nr. 2.
„ 29	Fictor Friedr. Wallheimer , Kupferschmied, Spr. Nr. 3.
Juli 20	Moses Levy Reiersbach , Bürstenmacher, Spr. Nr. 5.
Oct. 5	Joh. Wilh. Reitzenstein , Schuster, Spr. Nr. 5.
„ 6	Joh. Heinr. Wiechmann , Büchschmied, Spr. Nr. 5.
„ 12	Heinr. Nicol. Meyer , Brauer, Spr. Nr. 5.
„ 20	Wilh. Gerh. Bulling , Goldarbeiter, Spr. Nr. 5.
„ 26	Chr. Theodor Kuhlmann , Maler, Spr. Nr. 5.
Nov. 2	Herm. Bernh. Gerh. Hüttemann , Färber, Spr. Nr. 5.

1838

März 1	Joh. Hermann Meyer , Schneider, 1838 Pumpe.
eod.	Heinr. Friedr. Wilhelm Claussen , Barbier, 1838 Pumpe.
März 2	Ant. Conr. Meyer , Kupferschmied, Spr. Nr. 3.
„ 23	Heinr. Aug. Theodor Freese , Färber, Spr. Nr. 2.
Mai 10	Carl Gottlob Müller , Schornsteinfeger, (spritzendienst-) frei.
eod.	Diedr. Heinr. Oetken , Schmidt, Spr. Nr. 5.
Mai 25	Joh. Nic. Heinr. Grotelüschen , Fuhrmann, Spr. Nr. 1.
„ 31	Bernh. Heinr. Bolling , Buchbinder, Spr. Nr. 1.
Juni 21	Johann Lohse , Kaufmann, Spr. Nr. 1.
Juli 13	Heinr. Wilh. de Vries , Glaser, Spr. Nr. 1.
„ 20	Ralf Balleer , Schiffsbaumeister, Spr. Nr. 1.
Aug. 16	Leopold Schäfer , Sattler, Spr. Nr. 1.
Sept. 13	Joh. Christian Hendel , Korbmacher, Spr. Nr. 1.
„ 20	Friedr. Heinr. Oetken , Klempner, Spr. Nr. 1.
„ 27	Joh. Heinrich Martin Biene , Schneider, Spr. Nr. 1.
Oct. 4	Hinrich Pundt , Schiffer, Spr. Nr. 2.
„ 11	Franz Bernh. Werner Wink , Bereiter, Spr. Nr. 2.
„ 19	Heinr. Ludw. Welau , Tischler, Spr. Nr. 2.

1839

Jan. 13	Martin Gramberg , Wirth, Spr. Nr. 2.
Febr. 14	Joh. Christoph Femerling , Stellmacher, Spr. Nr. 2.
„ 15	Joh. Peter Eberhard Greve , Klempner, Spr. Nr. 2.



„ 21 Martin **Gramberg**, Wüpper, Spr. Nr. 2.
 März 8 Christoph **Winter**, Schneider, Spr. Nr. 2.
 „ 15 Joh. Friedr. Theodor **Felix**, Wirth, Spr. Nr. 3.
 „ 21 Heinr. Otto **Böning**, Buchbinder, Spr. Nr. 3.
 Apr. 11 Joh. Hinr. **Wieting**, Tischler, Spr. Nr. 3.
 „ 29 Abrah. Conr. **Boschen**, Vergolder, Spr. Nr. 1.
 Mai 2 Diedrich **Klockgether**, Schiffer, Spr. Nr. 3.
 „ 16 Joh. Reinh. **Schlichting**, Gastwirth, Spr. Nr. 4.
 eod. Gottl. Gerh. **Spieske**, Mauermeister, (spritzendienst-) frei.
 Mai 24 Addick **Behrmann**, Maler, Spr. Nr. 5.
 „ 30 Joh. Heinr. **Treibs**, Lohgerber, Spr. Nr. 5.
 Juni 6 Christian Anton Sophus **Syvarth**, Instrumentenmacher, Spr. Nr. 5.
 Aug. 8 Herm. Christoph **Steinfeldt**, Schuhmacher, Spr. Nr. 1.
 Sept. 6 Ant. Gerh. Heinr. **Ricklefs**, Grobbäcker, Spr. Nr. 4.
 „ 19 Ant. Heinr. Conrad **Meyer**, Glaser, Spr. Nr. 2.
 Oct. 24 Wilh. Friedrich August **Rosenbohm**, Glaser, Spr. Nr. 3.
 eod. Friedr. Ludwig **Riedeburg**, Kaufmann, Spr. Nr. 3.
 Dec. 13 Joh. Hinrich **Hammie**, Mühlenpächter, Spr. Nr. 3.

1840

März 5 Diedr. Herm. Carl Wilh. **Stührmann**, Küpker, Spr. Nr. 4.
 „ 12 Friedr. Aug. Herm. Heinrich **Naumann**, Küpker, Spr. Nr. 2.
 Apr. 24 Joh. Hinrich **Schieferdecker**, Kaufmann, Spr. Nr. 1.
 „ 30 Eduard Franz Wilhelm **Müller**, Kaufmann, Spr. Nr. 1.
 Mai 15 Joh. Friedrich **Schelling**, Bäcker, Spr. Nr. 3.
 „ 21 Moritz Caspar **Steinfeldt**, Schlachter, Spr. Nr. 1.
 Juni 4 Heinr. Nicol. Diedrich **Mehrens**, Brauer, Spr. Nr. 3.
 „ 11 Joh. Heinr. Georg **Schröder**, Kaufmann, Spr. Nr. 4.
 Juli 9 Herm. Ferdin. Theodor **Fink**, Schuster, Spr. Nr. 4.
 Aug. 6 Aug. Wilh. **Schmidt**, Tischler, Spr. Nr. 4.
 „ 20 Carl Diedrich **Voigt**, Zinngießer, Spr. Nr. 3.
 Sept. 1 Hinr. Gerh. **Hillje**, Wirth, Spr. Nr. 1.
 Nov. 12 Joh. Diedr. Gerhard **Rosenbohm**, Zimmermeister, (spritzendienst) frei.
 eod. Eduard Demetrius **Högl**, Mauermeister, (spritzendienst-) frei.

1841

Jan. 7 Joh. Herm. **Bachmann**, Drechsler, Spr. Nr. 4.
 „ 14 Joseph Meyer **Goldschmidt**, Kaufmann, Spr. Nr. 4,
 1845 entlassen wegen Leistenbruch.
 eod. Jürg. Franzen **Feldhausen**, Kaufmann, von hier gezogen.
 Jan. 28 Nicol. Heinr. **Dauelsberg**, Tischler, Spr. Nr. 5.
 Febr. 5 Elkan David **Weel**, Kaufmann, Spr. Nr. 4.
 März 4 Oltm. Ludwig Heinrich **Wessels**, Bäcker, Spr. Nr. 3.
 „ 18 Heinrich Christian **Köster**, Maler, Spr. Nr. 1, 1847 entlassen, war Rottmeister.

April 1 Joh. David **Freystadt**, Klempner, Spr. Nr. 4, Strahlmeister.
eod. Joh. Gerhard Wilhelm **Presuhn**, Klempner, Spr. 3, Assist[ent].
April 22 Wilh. Christian Diedrich **Fortmann**, Klempner, Spr. Nr. 2.
„ 30 Joh. Soph. Diedr. **Voigt**, Schuster, Spr. Nr. 1.
Mai 6 Joh. Carl Gerh. **Grube**, Kaufmann, Spr. Nr. 5.
Juli 8 Carl Ludw. Herm. **Bley**, Stuhlmacher, Spr. Nr. 2.
Aug. 19 Hinr. Gerhard **Runge**, Kaufmann, Spr. Nr. 2.
eod. Heinr. Conrad **Grube**, Kaufmann, Spr. Nr. 5.
eod. Christian Heinr. Hermann **Lantzius**, Damenschneider, Spr. Nr. 4.
Sept. 16 Joh. Christian **Hübel**, Feilenhauer, Spr. Nr. 2,
1847 entlassen wegen Leistenbruch.
Oct. 7 Carl Friedr. Wilh. **Lüdcke**, Sattler, Spr. Nr. 4.
Nov. 11 Anna Catharine Marg. Elise **Knoop**, Speisewirthin.
Dec. 9 Gerh. Heinr. **Wilkens**, Krämer, Spr. Nr. 2.
„ 16 Wilhelm **Kleine**, Handl[ungs-] Gehülfe, Spr. Nr. 3.

1842

Jan. 20 Johann Christian **Dümeland**, Schuster, Spr. Nr. 4.
„ 27 Johann **Regahl**, Drechsler, Spr. Nr. 3.
eod. Ant. Heinr. Eduard **Rullmann**, Buchdruckergehülfe, Spr. Nr. 4.
Jan. 28 Joh. Friedr. **Röben**, Krämer, Spr. Nr. 2.
Febr. 17 Wilh. Heinr. Franz **Weber**, Goldarbeiter, Spr. Nr. 4.
eod. Carl Diedr. Lenor **Lipsius**, Schlachter, Spr. Nr. 3.
Febr. 24 Carl Friedrich **Sonnenberg**, Antiquar, Spr. Nr. 3.
März 7 Paul Friedr. Aug. **Meineke**, Buchbinder, Spr. Nr. 3.
April 14 Heinr. Constantin **Högl**, Bildhauer, Spr. Nr. 3.
eod. Phil. Andreas **Gisgen**, Schneider, Spr. Nr. 3.
Mai 12 Hinrich **Kuck**, Gastwirth, Spr. Nr. 5.
„ 26 Joh. Herm. **Stockstrom**, Mechanicus, Spr. Nr. 4.
Juni 16 Herm. Friedr. **Pape**, Grobbäcker, Spr. Nr. 3, krank l[aut] Attest.
„ 30 Martin Heinr. Peter **Jäger**, Schneider, Spr. Nr. 2.
Aug. 4 Joachim **Nopper**, Uhrenhändler, Spr. Nr. 5.
eod. Ant. Gottfr. Conr. **Schultze**, Lohgerber, Spr. Nr. 5.
„ 11 Joh. Günth. Eduard **Block**, Kaufmann, Spr. Nr. 5.
„ 18 Hero Hohlen **Heeren**, Schiffer, Spr. Nr. 1.
„ 25 Joh. Heinr. Tönjes **Husemann**, Fuhrmann, Spr. Nr. 2.
eod. Joh. Nicolaus **Voigt**, Schneider, Spr. Nr. 1.
eod. Friedr. Wilh. **Meynen**, Schneider, Spr. Nr. 3.
Sept. 22 Herm. Heinr. **Wenke**, Tischler, Spr. Nr. 3.
Oct. 7 Christian Adolph **Bulling**, Kaufmann, Spr. Nr. 5.
„ 26 Joh. Heinr. Gottfr. **Welau**, Tischler, Spr. Nr. 1.
Nov. 3 Carl Heinr. Christ. **Wessels**, Bäcker, Spr. Nr. 5.
eod. August Wilh. **Müller**, Spr. Nr. 4.
eod. Joh. Gerh. **Behrens**, Schuhmacher, Spr. Nr. 1.
Dec. 15 Peter **Wotke**, Oekonom im Casino-Geb., Spr. Nr. 4.
eod. Joh. Herm. **Brinkmann**, Tischler, Spr. Nr. 3.

1843

- Jan. 19 Johannes Gottlieb **Troebner**, Kaufmann, Spr. Nr. 4.
" 26 Oltmann **Diecks**, Gastwirth, Spr. Nr. 5.
eod. Andreas Gerh. **Baars**, Bäcker, Spr. Nr. 5.
Febr. 2 Berend Hinrich **Busse**, Fuhrmann, Spr. Nr. 1.
" 9 Carl August **Becker**, Kaufmann, Spr. Nr. 5.
" 16 Costen **Wardenburg**, Bleicher, frei laut ärztlichen Schein.
" 23 Aug. Wilh. **Schröder**, Kaufmann, Spr. Nr. 4.
März 2 Joh. Ant. Carl **Bühling**, Küpker, Spr. Nr. 2.
" 3 Wilh., Aug. Gottfr. **Meyer**, Bäcker, Spr. Nr. 3.
" 9 Wilh. Heinr. Magn. **Müller**, Schneider, Spr. Nr. 2.
" 23 Chr. Joh. Eberh. **Stärtzenbach**, Schneider, Spr. Nr. 3.
Apr. 20 Joh. Adolph **Gross**, Damenschneider, Spr. Nr. 2, entlassen wegen
Lähmung.
eod. Wilh. Andreas **Spieske**, Kaufmann, Spr. Nr. 5.
Apr. 27 Gerh. Diedr. Adolph **Hoting**, Kaufmann, Spr. Nr. 3.
eod. Albert Friedr. **Köster**, Kappenmacher, Spr. Nr. 2.
Mai 4 Friedrich **Wemmie**, Lohndiener, Spr. Nr. 4.
Juni 1 Hermann **Mönnich**, Maler, Spr. Nr. 1.
" 22 Georg Gregor **Diechler**, Schirmmacher, Spr. Nr. 3.
eod. Diedr. Herm. **Gathemann**, Schmidt, Spr. Nr. 2.
Juni 29 Ed. Theod. Friedr. **Bollmann**, Weinhändler, Spr. Nr. 1.
eod. Joh. Diedr. **Ehlers**, Posthalter, Spr. Nr. 3.
eod. Joh. Herm. **Ammermann**, Schiffer, Spr. Nr. 5.
Juli 27 Joh. Gerh. Ed. **Pophanken**, Kaufmann, Spr. Nr. 1.
Juli 27 Wilh. Herm. Ant. **Pape**, Kaufmann, Spr. Nr. 3.
eod. Heinr. Christian Eil. **Korthauer**, Schlachter, Spr. Nr. 2.
Aug. 3 Heinr. Ad. Aug. **Rullmann**, Zinngießer, Spr. Nr. 4.
" 21 Joseph Max **Wind**, Kürschner, Spr. Nr. 4.
Sept. 28 Wilh. Gerh. **Mohr**, Buchbinder, Spr. Nr. 4.
Oct. 5 Ludw. Herm. Wilh. **Bergen**, Schuhmacher, Spr. Nr. 1.
" 12 Herm. Diedr. **Rohlfis**, Tischler, Axt.
" 25 Conrad **Martin**, Nadler, Spr. Nr. 1.
" 26 Aug. Conr. Ferd. **Kühle**, Schneider, Spr. Nr. 2.
eod. Herm. Heinr. Friedr. **Hüttemann**, Kupferschm[ied], Spr. Nr. 1.
Nov. 2 Ant. Wilh. **Wardenburg**, Kaufmann, Spr. Nr. 5.
eod. Joh. Herm. Heinr. **Lübbers**, Seiler, Spr. Nr. 5.
Dec. 6 Joh. Heinr. **Harbers**, Kaufmann, Spr. Nr. 5.
" 14 Heinr. Diedr. Julius **Schäwe**, Spr. Nr. 1.

1844

- Febr. 1 Joh. Ant. Friedr. **Fesenfeld**, Schneider, Spr. Nr. 2.
" 29 Carl Philipp **Brandorf**, Schlosser, Spr. Nr. 4.
März 28 Moritz Samuel **Ballin**, Maler, Spr. Nr. 3.

eod. Joh. Carsten Friedr. **Hullmann**, Brauer, Spr. Nr. 3.
Apr. 10 Joh. Wilh. **Hoffmann**, Buchbinder, Spr. Nr. 4.
" 25 Carl A. Gottfried **Markmann**, Kaufmann, Spr. Nr. 3.
May 3 Herm. Chr. Gerh. **Schmidt**, Tapezirer, Spr. Nr. 5.
" 9 Joh. Friedr. Jacob **Brinkmann**, Rechnungsst[eller], Spr. Nr. 5.
eod. C. W. G. **Hallerstede**, Korbmacher, Spr. Nr. 3.
May 17 Gerh. Friedr. **Hotes**, Schuhmacher, Spr. Nr. 3.
eod. Ant. Herm. **Blekwehl**, Drechsler, Spr. Nr. 1.
May 30 Renke **Bohlen**, Weber, Spr. Nr. 4.
eod. Gerhard **Feldmeyer**, Maler, Spr. Nr. 1.
Juni 27 Otto Diedr. Claus **Willers**, Schuhmacher, Spr. Nr. 1.
Juli 18 Diedr. A. Heinr. **Wicke**, Kaufmann, Spr. Nr. 2.
Aug. 22 Adolph Eduard **Wagner**, Kaufmann, Spr. Nr. 4.
" 29 Gerhard **Hellmann**, Hutmacher, Spr. Nr. 2.
Sept. 12 Carl Johann **Haak**, Uhrmacher, Spr. Nr. 4.
" 27 Christ. Heinr. **Müller**, Schlachter, Spr. Nr. 3.
Okt. 3 Carl Diedr. Aug. **Link**, Tischler, Axt.
" 10 Heinr. C. Christ. **Janssen**, Schlosser, Spr. Nr. 1.
" 17 C. Diedr. Ludw. **Spalthoff**, Schreiber, Spr. Nr. 5.
" 31 Gustav **Pophanken**, Kaufmann, Spr. Nr. 5.
Nov. 1 Heinr. Diedr. **Wahl**, Cigarrenfabrik[ant], Spr. Nr. 2.
" 14 Gottlieb **Munter**, Schornsteinfeger, (spritzendienst-) frei.
eod. H. G. A. P. **Grosse**, Musiklehrer, Spr. Nr. 3.
Dez. 5 Christ. F. Heinr. **Modick**, Sattler, Spr. Nr. 5.
eod. Joh. Heinr. Friedr. **Wehrkamp**, Tischler, Axt.
eod. Gerh. Aug. Ernst **Lüttmann**, Barbierer, Spr. Nr. 5.
Dez. 6 Gerh. Oltm. **Mohrmann**, Gastwirth, Spr. Nr. 5.

1845

Jan. 10 Gerh. Wilh. Aug. **Gerdes**, Schreiber, Spr. Nr. 5.
eod. Joh. B. Gerh. **Oetken**, Lohndiener, Spr. Nr. 2.
März 27 Jacob Christ. **Lange**, Kaufmann, Spr. Nr. 5.
Apr. 10 Paul Conr. August **Winkler**, Färber, Spr. Nr. 4.
May 1 Joh. Georg **Hintermeister**, Messerschmidt, Spr. Nr. 3.
" 22 Joh. Ant. Herm. **Maulich**, Schneider, Spr. Nr. 1.
July 10 Carl Diedr. Bernh. **Fortmann**, Zinngießer, Spr. Nr. 2.
July 11 H. G. H. **Heinemann**, Klempner, Spr. Nr. 1.
Aug. 8 Wilh. Christ. **Wolfram**, Schlachter, Spr. Nr. 2.
Sept. 5 J. L. Salomon **Langenbuch**, Hautboist, (spritzendienst-) frei.
" 25 Joh. Wilh. **Bolken**, Kaufmann, Spr. Nr. 2.
Oct. 17 Joh. Wilh. **Heimburg**, Hautboist, (spritzendienst-) frei.
Dez. 5 Joh. Heinr. **Müller**, Schlachter, Spr. Nr. 2.
" 18 Carl Theodor **Lange**, Kaufmann, Spr. Nr. 2.
" 19 Joh. E. Gerh. **Schäfer**, Schiffer, (spritzendienst-) frei.



Abb. 9: Bürgerbrief für den Zinngießermeister und Kaufmann Bernhard Fortmann (1820-1907) vom 11. Juli 1845.

1846

- Jan. 15 Wilh. Theodor. **Harbers**, Kaufmann, Spr. Nr. 2.
Febr. 12 Joseph Gerh. **Pehl**, Tapezirer, Spr. Nr. 3.
„ 19 Joh. C. Wilh. **Weisbach**, Buchbinder, Spr. Nr. 4.
eod. H. C. Gerh. **Munter**, Kaufmann, Spr. Nr. 4.
März 19 Ant. Wilh. Aug. **Claussen**, Schuhmacher, Spr. Nr. 5.
„ 26 P. H. Georg v. **Breton**, Bäcker, Spr. Nr. 5.
Apr. 16 Gerh. Heinr. **Scheelken**, Gastwirth, Spr. Nr. 5.
„ 23 Joh. Friedr. **Janssen**, Gastwirth, Spr. Nr. 5.
„ 24 Joh. Heinr. **Köster**, Gastwirth, Spr. Nr. 5.
„ 30 C. H. E. **Neumeyer**, Kaufmann, Spr. Nr. 1.
Apr. 30 B. F. Christian **Fesenfeld**, Schuhmacher, Spr. Nr. 3.
May 1 Anton Carl **Wilhelms**, Gastwirth, Spr. Nr. 3.
Juni 11 J. H. Eduard **Köppens**, Büchsenmacher, Spr. Nr. 3.
„ 19 Simon Levy **Landsberg**, Handelsmann, Spr. Nr. 1.
„ 25 Carl Gustav **Ritterhoff**, Gastwirth, Spr. Nr. 3.
Aug. 13 C. W. N. **Pätzolt**, Sprachlehrer, Spr. Nr. 3, ist weggezogen nach Amerika.
Sept. 17 Jacob Herz **Steinthal**, Handelsmann, Spr. Nr. 4.
„ 19 Carl Ferdin. **Schmidt**, Buchhändler, Spr. Nr. 4.
„ 24 Ant. Gerh. v. **Bloh**, Gastwirth, Spr. Nr. 1.
Oct. 2 J. F. Theodor **Brauer**, Kaufmann, Spr. Nr. 4.
eod. C. A. Georg **Spalthoff**, Maler, Spr. Nr. 2.
Oct. 16 C. M. L. H. **Hartmann**, Porcellainmaler, Spr. Nr. 1.
Dez. 11 J. F. Sophus **Diedrichs**, Maler, Spr. Nr. 4.

1847

- Febr. 12 Joh. Friedrich **Wedemeyer**, Zimmermeister, (spritzendienst-) frei.
„ 19 C. F. Chr. **Ahlers**, Schneidermstr., Spr. Nr. 4.
März 4 Joh. Peter **Vied**, Kaufmann, Spr. Nr. 3.
„ 18 Joh. Diedr. **Willers**, Kaufmann, Spr. Nr. 2.
eod. Franz Joseph **Högl**, Zimmermeister, (spritzendienst-) frei.
März 26 Ludwig Aug. **Bruns**, Vergolder, Spr. Nr. 3.
Apr. 8 Herm. Gerh. **Ahlers**, Schuster, Spr. Nr. 2.
eod. Joh. Ant. Diedr. **Behrens**, Schneider, Spr. Nr. 2.
Apr. 23 Friedr. Anton **Strakerjan**, Sprachlehrer, Spr. Nr. 5.
„ 30 Casp. H. Daniel **Hippe**, Tischler, Spr. Nr. 5.
Juni 3 Wilh. Heinr. **Spieske**, Maler, Spr. Nr. 1.
„ 18 Carl Herm. **Klävemann**, Kaufmann, Spr. Nr. 1.
Juli 2 Herm. Christ. **Spieske**, Tischler, Spr. Nr. 1.
„ 9 Carl Wilhelm **Siebold**, Casino-Wirth, Spr. Nr. 2.
Aug. 13 Herm. Christ. **Bohn**, Schneider, Spr. Nr. 2.
Sept. 16 Anton Heinrich **Brunken**, Schuster, Spr. Nr. 2.
Okt. 21 C. F. B. **Hallerstede**, Schmidt, Zubringer.
Nov. 4 F. A. Gottl. **Baars**, Kaufmann, Spr. Nr. 2.
Dez. 7 Georg Gottfr. **Bieling**, Kürschner, Spr. Nr. 3.

1848

Jan. 14	C. F. G. Dugend , Dr., Apotheker, Spr. Nr. 3.
„ 20	Heinrich Neuhaus , Gastwirth, Spr. Nr. 3.
„ 27	Carl Herm. Neubert , Barbier, Spr. Nr. 3.
eod.	C. C. Diedrich Schauenburg , Kaufmann, Spr. Nr. 4.
Febr. 3	Joh. Christ. Dinklage , Gastwirt, Spr. Nr. 4.
„ 24	A. A.W. Leufelmann , Schneider, Spr. Nr. 4.
März 2	A. E. H. Drawin , Barbier, Spr. Nr. 4.
„ 9	D. J. C. Mayrose , Schiffer, Spr. Nr. 5.
eod.	C. Friedr. Ludw. Köhne , Schiffer, Spr. Nr. 5.
März 23	Christ. D. G. Dreyer , Sattler, Spr. Nr. 5.
Apr. 13	Hermann Töpken , Kaufmann, Spr. Nr. 5.
Juny 11	Johann Kirschenbauer , Federhändler. (Spritzenangaben fehlen bis April 1849).
„ 22	C. Herm. Gottl. Schröder , Klempner.
„ 29	H. L. M. Müller , Schneider.
July 6	H. Pehl , Schneider (taubstumm), (spritzendienst-) frei.
„ 13	Erns(t) Conrad Pape , Schlosser.
„ 27	Heinr. Joh. Berth. Heller , Buchbinder.
eod.	Joh. Otto Friedr. Giese , Miethkutscher.
Aug. 17	C. J. Herm. Borcherding , Schneider.
Sept. 7	Joh. Heinr. Voigt , Zinngießer.
Oct. 12	Christ. Valentin Wagner , Kaufmann.
„ 19	P. F. L. Timpe , Buchbinder.
Dez. 14	Heinr. Diedr. N. Rahlwes , Tischler.
„ 21	Carl Georg Baars , Bäcker.

1849

Jan. 4	Joh. Casp. Heinr. Stuhr , Tischler.
„ 25	Joh. Fr. Andr. Hergens , Rechnungssteller.
eod.	Christian Bargmann , Gastwirth.
Febr. 22	Ernst Ludwig Wellinghöfer , Kaufmann.
März 8	August Strüvy , Kaufmann.
„ 24	C. Jul. Otto Petzolt , Kaufmann
März 30	Joh. Heinr. Ad. Hille , Mauermstr., (spritzendienst-) frei.
Apr. 2	Joh. Gust. Gode , Bäcker.
„ 12	C. Heinr. Christ. Lüdke , Sattler, Zubringer.
eod.	Gerd Janssen , Gastw[irt], Spr. Nr. 5.
Apr. 26	H. W. L. v. Oven , Kaufmann, Spr. Nr. 1.
May 3	Ludwig Holländer , Blumenfabrikant, Spr. Nr. 4.
eod.	Philipp Reichert , Fabrikant, Spr. Nr. 2.
eod.	Hinr. Gerh. Gerdes , Gastwirth, Spr. Nr. 5.
May 10	Joh. G. Erh. Seidel , Instrumentenm[acher], Spr. Nr. 3.
eod.	Johann Eilers , vormals Gastw[irt], Spr. Nr. 5.
Juny 14	C. W. Carl Früstück , Lohgerber, Spr. Nr. 5.

July 19 Friedr. Christ. **Remmers**, Kaufmann, Spr. Nr. 3.
 eod. Carl F. Aug. **Meinen**, Barbier, Spr. Nr. 3.
 July 26 Daniel Abrah. **Kohn**, Instrumentenm[acher], Spr. Nr. 1.
 Aug. 16 Carl Chr. Heinr. **Müller**, Koch, Spr. Nr. 2.
 Sept. 20 Julius **Hipp**, Casinowirth, Spr. Nr. 1.
 „ 27 Joh. Carl Peter **Pleitner**, Schuster, Spr. Nr. 4.
 „ 28 Carl L. Christ. **Wegener I.**, Barbier, Spr. Nr. 4
 Oct. 18 Selig **Wallheimer**, Schlachter, Spr. Nr. 4.
 Nov. 8 Luis **Barsotti**, Gypshändler, Spr. Nr. 5.
 „ 9 Heinr. Wilh. **Zartmann**, Handschuhfabrikant, Spr. Nr. 5.
 Dez. 13 Levy Herz **Steinthal**, Kaufmann, Spr. Nr. 4.

1850

Jan. 10 Johann **Thöle**, Kaufmann, Spr. Nr. 5.
 „ 17 Moses **Reyersbach**, Kaufmann, Spr. Nr. 5.
 Febr. 7 F. A. Eduard **Schumann**, Kaufmann, Spr. Nr. 4.
 „ 14 Carl **Voigt** (taubstumm), Lithograph.
 „ 21 H. F. Ant. **Pöker**, Handschuhmacher, Spr. Nr. 3.
 März 14 Joh. Heinr. Aug. **Nebbien**, Spr. Nr. 1.
 eod. H. C. M. **Wichmann**, Fuhrmann, frei laut Schein.
 Apr. 11 **Kollstede** (Vorname fehlt), Kaufmann, Spr. Nr. 1.
 „ 25 Heinr. Ant. W. **Post**, Tabaksfabrik[ant], Spr. Nr. 4.
 May 16 Jacob **Mosessohn**, Kammerjäger, Spr. Nr. 1.
 „ 30 Gerh. Friedr. **Kladde**, Mühlenpächter, Spr. Nr. 5.
 eod. W. H. Christ. **Meyer**, Zimmermstr., (spritzen dienst-) frei.
 eod. N. H. Chr. **Meyer**, Essigfabrikant, Zubringer.
 Juny 6 Hermann **Klinge**, Müller, Spr. Nr. 1.
 eod. Heinr. Theod. Christ. **Hoyer**, Fabrikarbeiter, Spr. Nr. 3.
 Juny 27 Carl Heinr. Bernh. **Logemann**, Kaufmann, Spr. Nr. 1.
 eod. Joh. Diedr. **Renken**, Schneider, Spr. Nr. 2.
 July 11 Ignatz **Vosshagen**, Schriftsetzer, Spr. Nr. 5.
 „ 25 Joh. F. Ferdin. **Bolken**, Schneider, Spr. Nr. 2.
 „ 26 Friedr. Wilh. **Abeling**, Schneider, Spr. Nr. 2.
 Aug. 2 Simon **Gerson**, Bürstenmacher, Spr. Nr. 1.
 eod. Johann **Brumund**, Bäcker, Spr. Nr. 5.
 eod. H. C. Wilh. **Hinrichs**, Maler, Zubringer.
 Oct. 3 Friedr. Aug. **Müller**, Büchsenmacher, Spr. Nr. 4.
 „ 8 David **Boerma**, Kaufmann, Spr. Nr. 2.
 Dez. 23 Carl August **Seyfert**, Hautboist, (spritzen dienst-) frei.

1851

Jan. 9 Joh. Heinr. Wilh. **Schütte**, Färber, Spr. Nr. 1.
 Jan. 16 Herm. Rudolph **Lefeber**, Kaufmann, Spr. Nr. 1.
 eod. Franz Carl Heinr. **Sturm**, Barbier, Spr. Nr. 3.
 Jan. 23 Ant. Friedr. Christ. **Böhme**, Klempner, Spr. Nr. 5.

Febr. 20	Wilhelm Stein , Rechn[ungs]st[eller], Spr. Nr. 4.
eod.	Herm. Conr. Eylers , Kaufm[ann], Spr. Nr. 5.
März 20	Ad. Gottl. Anton Stender , Schneider, Spr. Nr. 5.
Apr. 3	Joh. Ant. Gottfr. Hallerstede , Sattler, Spr. Nr. 2.
„ 10	W. B. Heinr. Früstück , Schlosser, Spr. Nr. 2.
„ 11	Carl Heinr. Quesse , Färber, Spr. Nr. 1.
„ 14	Joh. Ant. Gerh. Gräuling , Maler, Spr. Nr. 3.
„ 16	Joh. Christ. Aug. Lienemann , Maler, Spr. Nr. 2.
Mai 8	Conr. J. Burch. Koeniger , Agent, Spr. Nr. 1.
„ 8	Just. Gerh. Hullmann , Brauer, Spr. Nr. 1.
„ 15	Joh. Herm. Bergen , Lederhändler, Spr. Nr. 1.
„ 22	Carl Heinr. Gerh. Dietze , Agent, Spr. Nr. 5.
Juni 12	Georg Wilh. Carl Lehmann , Schriftsetzer, Spr. Nr. 2.
eod .	Ernst Casp. Ant. Meyer , Schlosser, Assist[ent] (der Feuerwehr).
July 3	Diedr. Nicolaus Fromm , Schlosser, Spr. Nr. 1.
Aug. 14	Joh. Peter Emil Sonnewald , Schornsteinfeger, (spritzendienst-) frei.
eod.	Friedr. Chr. Ludwig Wiegelmann , Schuster, Spr. Nr. 1.
eod.	Georg Bernh. Carl Schröder , Schonsteinfeger, (spritzendienst-) frei.
Aug. 25	Ernst Herm. Nicol. Meyer , Stellmacher, Spr. Nr. 1.
Sept. 4	Carl Friedr. Wilh. Weber , Goldarbeiter, Spr. Nr. 3.
Oct. 16	Wilh. Chr. Moritz Steinfeld , Schauspieler, Spr. Nr. 3.
Nov. 20	Oelrich Jülfs Ricklefs , Fabrikant, Spr. Nr. 1.
eod.	Joh. Heinr. F. Chr. Wegener , Barbier, Spr. Nr. 3.
eod.	J. H. W. J. Taaks , Kaufmann, Spr. Nr. 5.
Dec. 12	Joh. Heinr. Hoyer , Kaufmann, Spr. Nr. 3.
„ 18	Friedr. Wilh. Röbbelen , Kaufmann, Spr. Nr. 3.

1852

Jan. 8	Diedrich Pörtner , Wirth, Spr. Nr. 3.
Apr. 6	Gerh. Mart. Carl Fortmann , Zinngießer, Spr. Nr. 4.
„ 24	W. H. Mart. Dettmers , Apotheker, Spr. Nr. 5.
„ 28	Joh. Diedr. Franz Lüdke , Drechsler, Spr. Nr. 5.
„ 29	Carl Diedr. Gerh. Müller , Klempner, Spr. Nr. 5.
May 6	Joh. Ant. Ernst Schröder , Schuhmacher, Spr. Nr. 3.
„ 8	Joh. Heinr. Emil. Hinrichs , Drechsler, Assist[ent] (der Feuerwehr).
„ 18	Carl Theodor Troebner , Kaufmann, Spr. Nr. 3.
„ 27	Heinrich Voigt , Schuhmacher, Spr. Nr. 4.
Juny 3	Benjamin Wallheimer , Schlachter, Spr. Nr. 4.
eod.	J. C. G. A. F. v. Lengerke , Kaufmann, Spr. Nr. 4.
Juny 7	Aug. Mart. Wilh. Albrecht , Schneider, Spr. Nr. 4.
„ 14	Philipp Ernst Lucke , Kaufmann, Spr. Nr. 5.

(Hier enden die Zuweisungen zu einer der städtischen Spritzen.)

Juli 6	Joh. Christoph Pape , Schlachter.
Aug. 5	Joh. Heinr. Gerh. Knackstedt , Drechsler.
" 26	Heinr. Christ. Ant. Fasch , Klempner.
Sept. 30	Herm. Fr. Christ. Hartmann , Sattler.
Oct. 7	Melchior Linke , Hautboist.
Nov. 11	Joh. Eberhard Brunsmann , Zahnarzt.
" 12	Wilh. Friedr. Freese , Schlachter.
" 18	H. C. Hartmann , Bäcker.
eod.	Joh. Diedr. Christian Kestner , Korbmacher.
Nov. 25	Joh. Heinr. Daniel Carow , Drechsler.
Dec. 2	Wilh. Heinr. Carl Fasch , Klempner.

1853

Jan. 13	Joh. Heinr. Diedr. v. Bloh , Bäcker.
Febr 24	Ernst Joh. Gerh. Fangmeyer , Tischler.
März 3	Joh. Georg Carl Pestrup , Maler.
Apr. 7	Herm. Heinemann , Gastwirth.
" 20	Joh. Hinr. Christ. Willers , Maler.
" 26	Joh. Ludw. Salom. Langenbuch , Krämer.
" 28	Joh. Heinr. Eilert Schütte , Bäcker.
eod.	Herm. Hinrich Wollering , Gastwirth.
Apr. 30	Heinr. Diedr. Athing , Bäcker.
Mai 2	Hinr. Gerh. Kickler , Gastwirth.
" 19	Joh. Peter Georg Bleckwehl , Drechsler.
eod.	Ernst Wilh. Bernh. Landgraf , Ofensetzer.
Mai 26	Diedr. Rudolph Haye , Gastwirth.
Juni 2	Joh. Carl Ludw. Wiemken , Kaufmann.
Juli 7	Joh. Georg Eismann , Gastw[irt].
eod.	Joh. Heinr. Gustav Wiemken , Kaufmann.
eod.	August Ballin , Kaufmann.
Aug. 4	Georg Heinr. Kipp , Schlachter.
eod.	Siegfried Hahlo , Kaufmann.
eod.	Wilh. Diedr. Högl , Färber.
Sept. 2	Wilh. Peter Heinr. Hippe , Tapezier.
" 3	Heinr. Blume , Schieferdecker.
" 24	Joh. Herm Aug. Ellinghausen , Kaufmann.
Oct. 27	Joh. Heinr. Ant. Ahlers , Wirth.
Nov. 3	Ernst Kaiser , Tischler.
" 19	Ant. Gerh. Heinr. Modick , Klempner.
" 24	Anton Diedr. Schütte , Conditior.

Ende dieser Bürgeraufnahmen.

Fortsetzung im Band Best. 262-1 Ab Nr. 2376 (1828-1861),
wobei es ab 1828-1853 Überschneidungen gibt.

Verzeichnis der Berufe

Es sei darauf hingewiesen, dass bei vielen Bürgern eine Berufsbezeichnung nicht genannt wurde. Die bei den Seitenzahlen hochgestellten Exponenten geben an, dass der betr. Beruf auf dieser Seite mehrmals vorkommt.

- Agent 780, 842²
Altflicker (s.a. Kesselflicker) 770²,
789², 792, 794, 796, 800², 801, 808,
821³, 822
Antiquar 835
Apotheker 764, 775, 776, 798, 819,
840, 842
Arbeiter 828
Arbeitsmann 776², 789², 796², 800,
802, 807², 809³, 810⁴, 811, 812, 813²,
814, 816, 819², 820, 821, 822, 825²
Ausrufer 787
Bader (s.a. Barbier) 784
Bäcker (s.a. Grobbäcker, Weißbäcker)
759, 769, 770², 771, 772, 773, 776,
778², 779, 780, 781³, 782, 784², 787,
788, 789, 790, 792, 793, 794, 795⁴,
798, 800², 801, 803², 806⁵, 809², 817,
819², 820, 821, 822², 823², 824⁴, 826³,
827, 828, 830³, 831, 834², 835, 836²,
839, 840², 841, 843⁴
Barbier (Balbierer, s.a. Bader) 762,
763, 776, 804², 806, 819², 820², 828,
830², 833, 837, 840², 841³, 842
Bauinspektor 800
Beckenschläger 763
Bereiter 833
Beutler 767
Bilderhändler 822
Bildhauer 772, 810, 835
Blaufärber (s.a. Färber) 763, 794, 796,
803, 809, 820, 825, 826, 827
Blechenschläger (s.a. Klempner) 759,
770, 796, 806, 807, 809, 817, 823,
825, 827
Bleicher 770, 776, 803, 810, 836
Blumenfabrikant (s.a. -macher) 840
Blumenmacher (s.a. -fabrikant) 826
Branntweinbrenner 820
Brauher (s.a. Maltzer) 762, 772, 788,
799, 803, 807, 810, 817, 818, 830,
832, 833, 834, 837, 842
Buchbinder 769, 772, 773, 792, 798,
800, 801², 802, 820², 824, 827, 828²,
831, 833, 834, 835, 836, 837, 839,
840²
Buchdrucker 797, 822, 835
Buchhändler 802, 828, 839
Bücherverleiher 831
Büchsenmacher (s.a. -schmied) 785,
832, 839, 841
Büchenschmied (s.a. -macher) 792,
793, 833
Bürgersoldat (s.a. Soldat) 763², 770
Bürstenmacher 819, 823, 831, 833, 841
Calmankmacher (Kammgarngewebe)
759
Cattundrucker (Baumwollgewebe) 771
Chirurgus (Wundarzt) 769, 770, 776,
783, 785, 787², 791, 800, 801
Cigarrenfabrikant (s.a. Tabak-) 837
Conditor (s.a. Confectbäcker) 796,
797, 803, 806, 820, 824, 828, 843
Confectbäcker (s.a. Conditor) 782,
803, 804
Conservateur 811
Copiist (s.a. Schreiber) 781
Damenschneider 835, 836
Drechsler (s.a. Kunstdrechsler) 760,
769, 770, 771², 776, 782, 794, 795²,
797, 799, 800, 803, 807, 817, 818,
820, 824, 825, 826, 834, 835, 837,
842², 843³
Drellhändler (Flachsgewebe) 810, 820
Essigfabrikant 841
Fabrikant 823, 840, 842

- Fabrikarbeiter 841
 Färber (s.a. Blaufärber) 787, 804, 828, 830, 831, 833³, 837, 841, 842, 843
 Faßbinder (s.a. Küpker) 797, 798, 825
 Federfabrikant 809
 Federhändler 840
 Feilenhauer 835
 Feldhüter 769, 773, 787
 Fischer 810
 Friseur 785, 787, 790, 793, 797, 830
 Fuhrmann 764, 769, 770, 771, 773, 783², 787, 789, 796, 800, 801, 802⁴, 804, 808, 810², 813, 817, 818, 821, 825, 831, 832, 833², 835, 836, 841
 Gärtner 770, 773, 780, 797
 Galanteriehändler 798, 799
 Garnfabrikant 823
 Gastwirt (Wirt, s.a. Speisewirtin) 769, 774, 783, 784, 785², 787, 788⁴, 790, 791³, 792, 793⁴, 794⁴, 795², 796, 797², 798², 799², 800², 801², 802, 803³, 804², 806⁷, 807³, 808⁵, 809³, 810², 811, 817², 818², 819⁴, 820⁴, 821², 822⁷, 823⁴, 824⁸, 825², 826⁸, 827², 828⁵, 830¹⁰, 831³, 832⁴, 833, 834³, 835, 836, 837, 839⁷, 840⁶, 841, 842, 843⁶
 Gelbgießer 787, 789, 820, 922
 Gipshändler 841
 Glänzer 791
 Glaser (s.a. Glashändler) 784⁴, 790, 791, 792, 803, 806, 817, 825, 827, 828, 833, 834²
 Glashändler (s.a. Glaser) 803, 804, 806, 822
 Gold- u. Silberarbeiter (s.a. Goldschmied) 769, 772, 833, 835, 842
 Goldschmied (s.a. Gold- u. Silberarbeiter) 759, 763, 769², 778, 783, 788², 793, 794, 798, 799, 800, 804², 807², 808, 810, 819², 820², 823², 825, 826, 827, 832
 Graveur 833
 Grobbäcker (s.a. Bäcker) 772, 773², 776, 779, 783, 785, 794, 799, 804, 808², 821, 822, 825, 834, 835
 Gürtler (Metallhandwerker) 799, 825, 826
 Hafengeldeinnehmer 810
 Hafenmeister 810
 Handelsmann (s.a. Kaufmann) 839²
 Handschuhfabrikant (s.a. -macher) 841
 Handschuhmacher (s.a. -fabrikant) 774, 793, 817, 830, 841
 Hautboist (Oboist) 837², 841, 843
 Höker (Händler) 771, 783³, 785², 788, 789³, 792, 797, 798, 799³, 801, 803, 804³, 807, 808, 816
 Hufschmied (s.a. Schmied, Grobschmied) 823
 Hutfabrikant (s.a. -macher) 800
 Hutfärber 788
 Hutmacher (s.a. -fabrikant, Strohhutmacher) 772, 777, 800, 801, 803, 806, 809, 820, 821, 828, 837
 Instrumentenmacher (s.a. Mechanicus) 808, 817, 819, 827, 832, 834, 840, 841
 Juwelier 760, 797
 Kalfaktor 804
 Kalkmacher 768, 780³, 793, 795
 Kammerjäger 841
 Kammacher 802, 827
 Kappenmacher 836
 Karrenschieber 792², 794, 797, 803
 Kaufmann (s.a. Handelsmann) 772, 774, 779, 783², 784, 785, 787⁴, 788², 789², 790⁴, 791⁵, 792⁵, 793⁶, 794⁵, 795³, 796⁶, 797, 798², 799⁵, 800⁴, 801³, 802⁷, 803⁵, 804³, 806³, 807⁸, 808¹⁰, 809¹⁰, 810³, 811, 816³, 817⁸, 818⁶, 819⁵, 820⁵, 821³, 822², 823³, 824³, 825³, 826², 827², 828⁴, 830⁴, 831⁵, 832², 833, 834⁷, 835⁶, 836⁹, 837⁷, 839⁸, 840⁷, 841⁹, 842⁷, 843⁵
 Kesselflicker (s.a. Altflicker) 792
 Kleidermacher 773
 Kleinschmied (s.a. Schmied) 797
 Klempner (s.a. Blechenschläger) 830², 833², 835³, 837, 840, 841, 842, 843³
 Knopfmacher 769, 770, 772, 773, 785, 794, 796, 797, 822, 827

Koch (s.a. Köchin, Schiffskoch) 791, 801, 841
 Köchin (s.a. Koch) 830
 Korbmacher 778, 781, 787, 798, 818², 820², 825, 830, 833, 837, 843
 Kornmesser 822
 Kramer (Krämer) 797, 806, 827², 833², 835², 843
 Kranmesser 822
 Küpker (Küpper, s.a. Faßbinder) 772, 773, 774, 781, 782, 790², 792, 794, 797, 798, 802, 806, 809, 818, 820, 822, 825, 828, 832, 834², 836
 Kürschner 774, 820, 823, 836, 839
 Küster 823, 826
 Kuhhirte (s.a. Schweinehirte) 770
 Kunstdrechsler (s.a. Drechsler) 800, 803
 Kupferschmied 771, 772, 775, 776, 791, 793, 796, 798, 799, 803, 804², 807, 824, 825, 826, 827, 828³, 833², 836
 Kupferstichhändler 832
 Kutscher (s.a. Mietkutscher) 792, 794
 Lackierer 807
 Lakai (Diener, s.a. Mietlakai, Lohndiener) 830
 Lector 831
 Lederhändler 842
 Ledertauer (s.a. Riemer) 760
 Lehrer (s.a. Schulmeister, Musik-, Sprach-, Zeichenlehrer) 831
 Leineweber 767, 768², 770, 771, 773, 774², 777, 778², 779, 780, 782, 784, 785³, 788², 789, 792², 799², 801, 803, 804, 808, 820, 822², 824, 827
 Leinhändler 823
 Lichtfabrikant 818
 Lithograph 841
 Lohgerber (s.a. Weißgerber) 775, 803, 806, 808, 830, 834, 835, 840
 Lohndiener (s.a. Lakai, Mietlakai) 836, 837
 Mäkler (Makler, s.a. Warenmakler) 769, 775
 Maler 759, 771, 772, 774², 777, 779, 783, 785, 790, 797, 798, 799, 804, 809², 818, 819², 823⁵, 824², 825², 826², 827², 828, 830², 832, 833, 834², 836², 837, 839³, 841, 842², 843²
 Maltzer (Mälzer, s.a. Brauer) 769
 Marktbezieher 825
 Materialist (Drogenhändler) 783, 787
 Matrose (s.a. Schiffer) 800³
 Maurer (-meister, -geselle, Mauer-
 mann) 763, 767, 768, 769², 771, 773, 774, 777, 779, 784, 791, 794, 795, 796, 797, 798⁵, 801, 803, 804, 808³, 809, 812, 820², 821², 823, 828², 834², 840
 Mechanicus (s.a. Instrumentenma-
 cher) 782, 823, 835
 Messer (s.a. Stadtmesser) 824
 Messerschmied (s.a. Schmied) 799, 826, 827, 828, 837
 Mietkutscher (s.a. Kutscher) 840
 Mietlakai (s.a. Lakai, Lohndiener) 796
 Mühlenpächter 834, 841
 Mühlenverwalter 810
 Mühlenwagenführer (Mühlenfahrer) 765, 774
 Müller 767, 774, 775, 780, 810², 819, 832, 841
 Municipalrat 808, 809, 810
 Musikant (Musicus) 762, 821, 824²
 Musiklehrer (s.a. Lehrer) 837
 Musketier (s.a. Soldat) 766
 Nachtwächter (s.a. Notwächter) 770, 802
 Nadelmacher (Nadler) 797, 799, 804, 825, 836
 Nagelschmied (s.a. Schmied) 769, 773, 790, 793, 799, 804, 817, 823, 832
 Notwächter (s.a. Nachtwächter) 801, 824
 Ökonom 835
 Ofensetzer 843
 Offizier 775, 789²
 Oktroidiener 825
 Poerateur 825
 Orgelbauer 760, 767, 768
 Papparbeiter 828

- Percepteur (Finanzbeamter) 812
- Perückenmacher (Perruquier) 765, 768², 769², 772, 780, 783, 784, 785, 787, 789², 791
- Petschierstecher (Graveur) 819, 833
- Pfandhändler 827
- Polizeidiener 825
- Porzellanmaler 839
- Posamentierer (Besatzartikelmacher) 789, 793, 796, 821, 822
- Posthalter 836
- Procurator 763, 770³, 780, 784, 785, 797
- Proprietär 831²
- Putzmacherin 795
- Rademacher (s.a. Stellmacher) 760, 777, 789, 791, 797, 801, 802, 804, 808, 809, 820, 821, 826, 828
- Rechnungssteller 831⁵, 832², 837, 840, 842
- Reepschläger (s.a. Seiler, Tauschläger) 782
- Riemer (s.a. Ledertauer) 784
- Saathändler 801, 806, 822
- Sämischgerber (s.a. Weißgerber) 780
- Sattler 759², 760, 764, 773², 775², 785², 791, 794, 799², 802, 807², 808, 817, 818², 819, 822, 823, 824, 825, 830, 832, 833, 835, 837, 840², 842, 843
- Schäfer 793
- Schauspieler 842
- Scherenschleifer 783, 798
- Schieferdecker 843
- Schiffer (s.a. Schiffskapitän, -steuermann, Matrose) 759, 762³, 763, 764², 767, 768, 772, 773, 775, 777, 778², 780², 783³, 784⁴, 785, 789, 790², 791, 793, 794, 798³, 799³, 800, 802, 804², 809, 810⁷, 811, 817, 820, 821, 824², 828³, 832⁸, 833², 834, 835, 836, 837, 840²
- Schiffsbaumeister 833
- Schiffskapitän (s.a. Schiffer) 759, 800
- Schiffskoch (s.a. Schiffer, Koch) 768, 800
- Schiffssteuermann (s.a. Schiffer) 800
- Schirmmacher 836
- Schlachter (Schlächter) 760, 765, 769, 770³, 771, 775², 776², 777², 780², 785², 787⁵, 790³, 791, 792², 793, 797³, 801², 804², 806, 807³, 809², 818², 819³, 823, 824, 826², 827, 828, 832, 834, 835, 836, 837³, 841, 842, 843³
- Schlittenfahrer (-führer) 760, 765², 767, 768, 771, 774, 775, 781², 783, 788, 800
- Schlosser 769², 773, 774, 778, 779, 798², 807², 817, 820, 824, 825², 831, 832, 836, 837, 840, 842³
- Schmied (s.a. Grob-, Huf-, Klein-, Kupfer-, Messer-, Nagel-Schmied) 759, 777², 780, 781³, 782², 783, 791, 792, 793, 796², 801², 803³, 806, 808², 818, 820, 821, 822², 823, 830, 832, 833, 836, 839
- Schneider 759, 760, 762, 767, 769, 770⁴, 772, 773², 774, 775, 776, 777², 778, 779², 780, 781², 782³, 783³, 784³, 785³, 787², 788², 789³, 790, 791, 793, 794², 795, 796⁴, 797², 798, 799, 800², 801², 802⁵, 803², 804, 806⁵, 807², 808, 809, 816, 817⁴, 818⁷, 821⁴, 822³, 823³, 824, 825², 826², 827, 828³, 830⁴, 831, 832, 833², 834, 835⁴, 836⁴, 837, 839³, 840⁴, 841³, 842²
- Schnittger (Schnitzer) 774, 779
- Schornsteinfeger 768, 783, 784, 793, 809, 832, 833, 837, 842²
- Sprachlehrer (s.a. Lehrer) 839²
- Schreiber (s.a. Copiist) 823, 824, 832, 837²
- Schriftsetzer 841, 842
- Schuhflicker (s.a. Schuster, Schuhmacher) 776, 777, 778
- Schuhmacher (s.a. Schuster, Schuhflicker) 759, 818, 822, 824³, 826⁴, 827, 830, 831², 832, 833², 835, 836, 837², 839², 842²
- Schulmeister (Schulhalter, s.a. Lehrer) 762, 768, 769, 781, 788, 790, 795, 797, 799, 801, 806
- Schuster (s.a. Schuhmacher, Schuh-

flicker) 759², 762, 767, 768², 769, 770², 771², 772⁴, 773, 774³, 775², 776², 778², 780², 781², 782, 783⁴, 784², 785², 787³, 788³, 790⁶, 791², 792³, 794², 795⁶, 796³, 797⁴, 798⁴, 799, 800², 801⁴, 802³, 803, 804², 806², 807, 808⁵, 809³, 816², 817⁴, 818⁴, 819², 820, 821³, 822, 823³, 824³, 825², 826³, 827⁴, 828³, 830³, 831, 833, 834, 835², 839², 841, 842

Schweinehirte (s.a. Kuhhirte) 773, 779

Seiler (s.a. Reepschläger, Tauschläger) 800, 813², 836

Siebmacher 822

Soldat (s.a. Bürgersoldat, Musketier, Offizier, Stadtsoldat) 764, 767, 768², 769³, 771, 773, 775², 776, 778, 780, 789, 792, 793, 803, 806, 819

Spediteur 808³, 809²

Speisewirtin (s.a. Gastwirt) 835

Stadtmesser (s.a. Messer) 788, 800, 810, 811

Stadtsoldat (s.a. Soldat) 767, 772

Stadtwaagemeister s. Waagemeister

Steinhauer 772, 797², 799², 802, 803, 821

Steinsetzer 832²

Stellmacher (s.a. Rademacher) 832, 833, 842

Steuereinnnehmer 812

Straßenmacher 799, 817, 822

Strohhutmacher (s.a. Hutmacher) 821

Strumpfweber 772, 780², 789, 802

Stuhlmacher 804, 832, 835

Tabakfabrikant (s.a. -spinner, Cigarren-) 793, 795, 803, 804², 808, 809, 823, 841

Tabakhändler 788

Tabakspinner 806

Tagelöhner 759, 760, 768², 769³, 771, 779, 780, 792, 801³, 804

Tapezierer 809, 826, 831, 837, 839, 843

Tauschläger (s.a. Reepschläger, Seiler) 779², 783

Tischler 759, 760, 768², 769, 771, 774, 777, 779, 780, 781, 787, 789², 790, 791⁴, 794³, 795², 797², 798, 800, 802³, 803², 804, 807², 817⁵, 818⁴, 820, 821⁴, 822, 823, 824⁴, 825², 827², 828, 830, 831³, 832, 833², 834³, 835³, 836, 837², 839², 840², 843²

Töpfer 795, 831

Topfhändler 832

Trödler 831

Tuchscherer 825, 830

Uhrenhändler (s.a. Uhrmacher) 804, 819², 835

Uhrmacher (s.a. Uhrenhändler) 762, 769², 771, 774, 775⁴, 776, 777, 791², 794, 795, 801², 807², 817, 818, 820, 831, 832, 837

Vergolder 834, 839

Viehhändler 781

Voigt 809

Waagemeister (Stadt-, s.a. Wagenmeister) 784, 787, 795, 802, 831

Waagepächter 832

Wagenmacher 773

Wagenmeister (s.a. Waagemeister) 803, 817

Warenmakler (s.a. Mäkler) 804

Weber 837

Weinhändler 783, 791, 836

Weißbäcker (s.a. Bäcker) 821²

Weißgerber (s.a. Sämischergerber) 766, 768², 778, 780, 784, 785, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 795, 797, 807, 821, 822³

Wollkammer 774

Wüpper 834

Zahnarzt 802, 843

Zeichenlehrer (s.a. Lehrer) 831

Ziegelbrenner 819

Zimmermann (Zimmermeister) 771, 772, 778, 779, 781, 788, 794, 795, 796³, 798, 801², 810, 813², 814, 822, 826, 830, 832, 834, 839², 841

Zinngießer 771, 778, 789, 793², 796, 807², 808, 818, 821, 828, 834, 836, 837, 840, 842

Zuckerbäcker 817

Namenverzeichnis

NB: Auf den betr. Seiten kann der jeweilige Name mehrmals vorkommen.

A

Abel 796, 824
Abeling 841
Acké 814
von Acken 779
Ackerman 778,817
Adam 771, 825
Ahlers 779, 797, 813, 814,
825, 830, 839, 843
Ahrens 765, 790, 811, 814
Albers 832
Albrecht 828, 842
Alers 771, 806
Ameling 823
Ammerman(n) 797, 836
Andre 804, 805, 824
Arens 769, 796, 819
Arensfeld 828
Arnken 833
Aschenbeck 762, 769
Aschhoff 762
Asmus 800, 811, 824
Asschenbeck 760
Athing 843
Auerswald 804, 816, 831

B

Baake 792, 797
Baars 795, 802, 806, 820,
827, 830, 836, 839, 840
Bachman(n) 773, 815, 817,
834
Backenhus 813
Bär 764
Baibarg 770
Balcke 815
Balcken 760
Balleer 833
Ballin 818, 836, 843
Baltzer 791
Bardewieck 776
Bareلمان(n) 783, 827
Bargmann 840
Bars 778, 784
Barsotti 841
Bartels 790, 794, 798, 810,

812, 825
Bartholomäus 812
Bartling 770
Bauer 773, 797, 829, 830
Bauman(n) 793, 820, 828,
829
Baumeister 763, 767, 800,
814
Baumgarten 808
Becker 787, 789, 800, 801,
803, 811, 817, 820, 831,
836
Beckman(n) 759, 777, 781,
817, 818
Behn 802
Behrens 765, 779, 800, 813,
830, 835, 839
Behrmann 834
Beiersdorff 789
Beihler 773
Belke 820
Bellino 795, 820
Belner 792
Benckhoff 824
Berg 816
Bergen 801, 830, 833, 842
Berger 793
Berghaus 809
Bergmann 798
Bergner 827
Berlinus 800
Berndt 828
Bernstein 773
Beyderhase 812
Bey der Hase 788
Beyerstorff 897
Beyken 821
Beyser 799, 818
Bieling 839
Biene 833
Bierman(n) 782, 790
Biete 795
Bihle 810
Bimmerstede 776
Bischoff 783, 811
Blaupott 821

Bleckwehl 843
Blekwehl 837
Bley 804, 835
Block 798, 835
Bloh 780
von Bloh 802, 804, 813, 822,
839, 843
zu Bloh 813
Blohm 830
Blom 798
Blondel 808
Bloom 778
Blum 814
Blume 843
Bochow 803
Bockers 815
Bode 811, 824
Bodecker 782
Bödecker 803, 812
Bödeker 824
Böhlken 766
Böhme 809, 841
Böning 812, 827-829, 834
Boerma 841
Börries 784
Böse 780, 790
Bohde 778, 799
Bohlcken 813
Bohlen 807, 813, 819, 837
Bohlman(n) 780, 783, 803,
832
Bohme 818
Bohn 760, 761, 764, 774,
776, 781, 785, 802, 807,
821, 839
Bolcken 807
Bolken 837, 841
Bolling 833
Bollman(n) 793, 807, 811,
836
Boltes 781, 790, 803, 812
Boning 803
Bons 821
Borcharding 813, 840
Borg 759
Borjes 778

Boschen 834
 Brähn 759
 Brähne 774
 Brambano 822, 832
 Bramstede 807
 Brand 775, 794
 Brandorf(f) 809, 836
 Brandt 766, 774, 780, 790,
 793, 814, 827, 831
 Branum 777
 Brauer 808, 839
 Bredhorst 772
 Breithaubt 767, 776, 780
 Breithaupt 778, 791, 801
 Bremer 827
 (von) Breton 795, 832, 839
 Brickenkamp 818
 Brinckman(n) 768, 775,
 800, 823
 Brinkmann 835, 837
 Brockman 808
 Brohne 774
 Bromberg 821
 tom Brook 822
 Brucke 783
 Brückenkamp 788
 Brügge 769
 Brüggeman 825
 Brühling 831
 de Brün 768
 Brüning 821
 Bruhn 821
 Brumund 841
 Bruncken 780, 790, 807
 Bruning 798
 Brunken 839
 Bruns 785, 796-798, 809,
 813, 824, 826, 839
 Brunsmann 843
 Brunwinckel 760
 Buchholtz 817
 Budde 760, 761, 813
 Bühling 836
 Bümmerstedt 814
 Büsing 769, 792, 804, 805,
 826, 829, 830
 Büßner 762, 764
 Buhrmann 762
 Bulling 779, 786, 787, 801,
 802, 817, 830, 833, 835
 Bulner 793
 Bundle 809
 Bunies 773

Bunjes 820, 832
 Bunnie 783
 Bunnies 766, 779, 783
 Burgtorf 830
 Burmeister 799, 827
 Burnod 766
 Burucker 781
 Busch 765, 773, 776, 791,
 800, 830
 Buschman(n) 806, 812
 Busse 803, 822, 836
 tom Buttell 815

C

Caesar 785
 Calberla 825, 829
 Callenbach 769, 770
 Caminada 806
 Caroli 762
 Carow 843
 Carstens 794, 825
 Casemeyer 760
 Cassel 789
 Cassenati 820
 César 831
 Christens 763
 Clapmeyer 768
 Clatte 795
 Claussen 766, 771, 776,
 783, 795, 818, 824, 833,
 839
 Claußen 762
 Cloppenburg 794, 821
 Clostermann 774
 Coopman 793
 Cordlange 815
 Cornelius 763
 Corner 785
 Courbet 829, 830
 Cröninger 780

D

Dankwerts 799
 Dannemann 831
 Danner 770
 Dantzig 766
 von Darteln 760, 792, 810
 Dassau 783
 Datisel 760, 761
 Dauelsberg 834
 David 819
 Deckert 801
 Decousser 801

Dehlbrüg 793, 794
 Dehlbrügge 766, 777
 Dencker 818
 Deneker 818
 Deters 771
 Detken 804, 805
 Detmers 763, 765, 793, 819
 Dettmers 787, 790, 828,
 842
 Deutscher 779
 Diderichs 818
 Diechler 836
 tom Dieck 826, 828
 thom Diecke 789
 Diecks 836
 Diede 767
 Diederich 822
 Diedrichs 839
 ton Diek 817
 Dieke 816
 Dietze 842
 Dincklage 797
 Dinklage 830, 831, 840
 Dircks 821
 Dircop 804
 Dobberitz 774, 778
 Dod 789
 Dodt 802
 Döbler 767
 Dörffler 790, 832
 Dörfler 807
 Drawin 827, 840
 Dreas 765
 Dreins 775
 Dreyer 772, 775, 780, 804,
 819, 840
 Droste 826
 Druve 774
 Dümeland 835
 Düring 813
 von Düring 813
 Dürkop 767
 Düser 812
 Düver 775
 Dugend 840
 Duncker 772, 798, 823
 Duncklau 778
 Dunkel 830
 Durlach 764, 765

E

Eberecht 823
 Eberleh 773

Eckelberg 771
 Eckemeyer 798
 Eckhart 808
 Egbers 801
 Egge 782, 792, 797, 818
 Eggeling 821
 Eggers 763, 773, 785, 802,
 810, 821
 Ehlers 836
 Ehrenfordt 826
 Ehrenfort 785
 Ehrling 822
 Eilers 768-770, 775, 783,
 818, 823, 831, 840
 Eilert 823
 Eismann 843
 Elias 811
 Ellinghausen 843
 Engels 807
 Engenhausen 770
 Engst 813
 Erdmann 812
 Erling 795
 Eschereg 782
 Esmann 815
 Etting 819
 Euler 817
 Evers 771, 778, 804, 805
 Eylers 785, 788, 794, 797,
 818, 824, 842
 Eytmann 775

F

Fächtling 785
 Färber 815
 Fangmeyer 843
 Fasch 809, 843
 Fastie 760
 Fedde 827
 Feisch 809
 tom Felde 822
 von Felde 806
 Feldhausen 834
 Feldhues 792
 Feldmann 827, 831
 Feldmeyer 837
 Felix 834
 Femerling 833
 Fenkohl 783
 Ferario 823
 Fesenfeld(t) 790, 808, 819,
 826, 836, 839
 Fette 830

Fichtbauer 802
 Fimme 821
 Finck 809
 Fink 834
 Fischbeck 777, 781
 Fischbecke 784
 Fischbeke 772
 Fischer 767, 770, 780, 789,
 794, 802, 808, 811, 816,
 828
 Flocke 770
 Focken 785
 Förster 824, 827
 Folcken 771
 Folckman 807
 Folsch 824
 Fortman(n) 804, 805, 807,
 821, 835, 837, 838, 842
 Frager 821
 Francke 763
 Franke 806
 Frede 796
 Freden 820
 Freese 789, 811, 812, 815,
 816, 825, 828, 829, 833,
 843
 Frerichs 800, 828, 832
 Frese 790, 791, 807, 818,
 822
 Frey 762
 Freye 784, 789
 Freystadt 806, 835
 Frick 769
 Fricke 798, 830
 Friederichsohn 798
 Friedrich 831
 de Fries 815, 817
 Friese 797
 Fritznier 769
 Frühling 783
 Frü(h)stück 778, 796-798,
 821, 840, 842
 Frötzner 766
 From 765, 767, 788, 795,
 806
 Fromm 763, 842
 Fromme 817
 Fuhrcken 811
 Fuhrken 817

G

Gätje 813
 Gardiner 809

Gathemann 836
 Geise 799
 Geisler 799
 Gengen 776
 Georg 809, 811
 Gercken 767, 807
 Gerckens 800, 803
 Gerdes 775, 783, 837, 840
 Gerdson 812
 Gereke 808
 Gerhard 767
 Gerken 791
 Gerson 841
 Gessner 823
 Getting 817
 Geyer 764, 769
 Giese 817, 840
 Gieseler 828
 Gilde 800
 Ginsbach 784
 Gise 821
 Gisgen 835
 Glauert 804, 831
 Gloisten 783
 Gode 821, 840
 von Gösseln 770
 Göthjen 772
 Götting 792, 801, 817, 823
 Götze 770
 Goldbach 806
 Goldschmidt 785, 799, 803,
 834
 Gong 796
 Gorah 760
 Gorath 764
 von Gossel 821
 Gotting 797
 Goyer 764
 Gräper 802, 826
 Gräuling 842
 Graff 803
 Grahlman(n) 765, 772, 787,
 795, 812, 831
 Gramberg 811, 833, 834
 Grape 785, 794
 Grashorn 778
 Graßhorn 763
 Greiling 809
 Greve 810, 833
 Grevenburg 815
 Griepenkerl 762, 764, 771
 Griesbach 784
 Griese 764, 765, 775-777,



780, 786, 787, 790, 797,
824
Grise 797
Grober 797
Gröning 827
Groskopf 798
Gross 815, 816, 836
Grosse 837
Grotelüschen 833
Grove 800
Groverman(n) 763, 799,
806, 823, 831
Grube 767, 771, 793, 819,
835
Grünenberg 772
Gruhn 821
Güntzel 772
Gutkese 827

H

Haacke 814
Haak 837
Haake 782, 818
de Haas 799
Haase 790
Haberlandt 796
Hämerring 802, 828
Hagemeier 799
Hagenstolz 785
Hagensturtz 785
Hahlo 843
Hahn 822
Haje 794
Hake 772
Hallas 792
Haller 779, 804
Hallerstede 781, 782, 791,
793, 803, 808, 818, 822,
827, 828, 837, 839, 842
Halling 782
Hamerling 774
Hammie 834
Hancken 766
Hanken 796, 817
Hanneken 763
Hannken 830
Hansdorff 769
Hansen 790, 812, 826
Hansman(n) 776, 780, 781,
807
Hanßmann 763
Harbers 771, 807, 816, 833,
836, 839

de Harde 794
Hares 765
Harms 765, 775, 781, 801,
814, 828, 831, 832
von Harten 768, 775, 784,
799, 806, 823, 830
Hartman(n) 811, 823, 839,
843
Hase 768, 793
Bey der Hase 788
Haselmeyer 760
Haselop(e) 762, 777, 778
Hasselbrinck 775
Hasselgren 776
Hattenbach 831
Hatz 821
Hausknecht 797
Havena 815
Haverkamp 807, 814
Haye 759, 843
Hedig 781
Heem 774
Heeren 835
Hegeler 774, 793, 810, 824,
826
auf der Heide 825, 828
von der Heide 815
Heidelberger 777
Heidt 821
Heiligedarg 814
Heimburg 837
Heims 817, 825
Heimsath 816
Heine 770
Heinemann 760, 763, 779,
813, 837, 843
Heinrichsen 802, 828
Heins 829, 830
Heints 772
Heintze 798
Heising 810
Heistermann 828
Heiter 787
Heller 840
Helling 766, 767
Hellman(n) 812, 820, 837
Hellms 813, 815, 830
Hellwig 764
von Helm 763
Helms 778, 783, 795, 801-
805, 820, 822, 824, 826,
831
Helwieg 784

Hemerling 776, 802
Hemje 831
Henckel 819
Hendel 833
Henning 795, 814
Henschen 767
Henss 804
Henze 804
Hergens 840
Hermann 769
Herold 832
Herstede 818
Hertel 785, 803
Herzog 828, 829
Hespe 774, 794
Hesse 772, 792, 819, 825
Heuer 769, 770, 806
Heymsath 825
Heyne 801
Heyse 820
Hidt 821
Hilbers 762
Hilgendahl 821
Hille 809, 840
Hillen 775
Hillers 824
Hillje 834
Hindel 785
Hinrichs 760, 767, 771, 773,
782, 788, 794, 795, 797,
799, 802, 814, 818-821,
825, 827, 829-832, 841,
842
Hintermeister 837
Hipp 841
Hippe 797, 818, 839, 843
Hirschbein 811
Hobach 785, 787
Hocksholt 815
Hoddersen 764
Höbken 767
Högel 810
Högl 834, 835, 839, 843
Hölbelling 769
Höle 809
Höne 812
Höpcken 791
Höper 766
Höpken 799
Hoes 815
Hoffe 764
Hoffman(n) 807, 809, 821,
837



Hofman 820, 824
 Hohlcken 760
 Hohne 826
 Hohort 780
 Holländer 840
 Holle 807
 Hollmann 811
 Holtman 818
 Hoper 801
 Holsten 797
 Holtzer 801
 Hopmann 767, 789
 Horeys 789
 Hornbüttel 824
 Hotes 812, 837
 Hoting 802, 831, 836
 Hotting 823
 Hoyer 786, 787, 818, 822,
 841, 842
 Hübel 835
 Hücker 792
 Hüllstede 760
 Hünken 801
 Hüschen 802
 Hütteman(n) 803, 805, 833,
 836
 Hüttmann 812
 Hullmann 784, 799, 804,
 806, 808, 837, 842
 Hummel 821, 822
 Hundertpfundt 819
 Hunerkoch 808
 Huntemann 811
 Huseman(n) 804, 835

I

Ibsen 771
 Icken 812
 Idel 808
 Iken 812
 Inhülsen 799, 824
 Itzen 777

J

Jacobi 764
 Jacobs 797, 798, 800, 825
 Jäger 762, 780, 783, 788,
 835
 Jaeger 792, 804
 Janssen 774, 778, 790, 813,
 814, 837, 839, 840
 Janßen 762
 Jantzen 820, 822

Jenssen 771
 Jenßen 763
 Jeper 766
 Jonge 786, 787
 Jordans 774
 Joseph 769
 Jürgens 799, 825, 827-829,
 831
 Junck 789, 823
 Junckhoff 771

K

Käfer 897
 Kähler 800
 Käwer 807, 831
 Kaiser 796, 810, 832, 843
 Kalbskopf 798
 Kall 826
 Kallmbach 791
 Kaltwasser 786-788, 807,
 817
 Kaltzahn 799
 Kamann 783
 Kapff 808
 Karstner 804
 Kauss 833
 Kaven 801
 Kayser 808
 Keilers 806
 Kell 826
 Kellers 811
 Kelp 798
 Kersting 808
 Kesselmann 771
 Kestner 843
 Ketler 802
 Keyser 767, 824
 Kickler 822, 843
 Kiel 818
 Kien 763
 Kieser 804
 Kilcken 763
 Kimme 799
 Kipp 843
 Kirchhof 824
 Kirschenbauer 840
 Kladde 795, 815, 841
 Kläveman(n) 798, 808, 810,
 811, 813, 839
 Klatte 776, 799, 828
 Klattenhoff 760
 Kleen 765, 766, 772, 798
 Kleine 835

Kleinsorg 779
 Kleisell 789
 Klemmer 777
 Klene 803
 Klinge 841
 Kleveman(n) 768, 771, 775
 Kleydorff 760
 Klockgether 779, 834
 Klöpfer 831
 Kloppenburg 809, 811, 828
 Kloster 803
 Klostermann 762
 Klünder 775
 Knackstedt 843
 Knickman(n) 799, 827, 832
 Knoch 822
 Knoop 827, 835
 Knutzen 826
 Koch 767, 768, 780, 789,
 818, 819
 Kochler 774
 Kockers 816
 Köhle 772
 Köhler 760, 761, 767, 803,
 823
 Köhne 820, 840
 Köhne 787
 König 783, 821
 Koeniger 842
 Körper 776, 783
 Köppens 839
 Köster 764, 766, 809, 834,
 835, 839
 Kohn 841
 Koller 791
 Kollstede 841
 Koop 792, 825
 Koopmann 813
 Kopman(n) 791, 801, 816,
 817
 Koppel 777
 Korthauer 836
 Korthausen 809
 Kraft 783
 Krake 795
 Kramer 765, 781, 800, 806,
 820, 824, 830
 Krathje 784
 Kratz 776
 Krause 768
 Krey 759, 768, 772, 773,
 777, 791, 793, 795, 802,
 804, 831

Kreye 774, 784
Kröger 774, 794, 795, 818-
820
Krog 806
Krohn 787
Kronenburg 776
Kroninger 760
Krüger 777, 779, 785, 818
Krug 767
Kruse 774, 782, 796, 799,
803, 819, 823
Krutz 795
Kryze 795
Kuck 835
Kückens 764, 793
Kühle 815, 836
Külbel 827
Küpcker 764
Küster 814
Kuhlmann 768, 833
Kuller 790
Kuntzmann 789

L

Laarsen 796
Lahausen 808
Lakopf 792
Lamarre 825, 832
Lamberecht 803, 807
Lamberts 800
Lambrecht 792
Lammer 820
Lammers 802, 804
Lamprecht 798
Landgraf 843
Landsberg 839
Lange 777, 798, 825, 837
Langenbuch 837, 843
Langtrede 792
Lantzius 808, 832, 835
Lany 793
Larßen 797
Lastig 798
Laumeyer 779
Leberecht 774
Lebyg 826
Lefeber 841
Lefebre 831
Leferentz 793
Lehmann 777, 842
Lemb 776
Lemm 789
Lener 776

Lengerke 842
Lesman 794, 826
Leufelmann 840
Leveber 815
Levi 819
Levy 833
Leyer 790
Lharsen 797
Lichtenberg 810, 814, 832
Lichtheim 796
Liedemer 795
Lienemann 816, 842
von Lienen 793
Lier 826
Linck 817
Lindemann 774
Lindinger 791
Link 837
Linke 843
Lipken 767
von der Lippe 777
Lippsius 785
Lipsius 806, 835
Löwe 779, 802
Logemann 766
Lohmeyer 766
Lohse 833
Lorentz 762, 785, 788, 806
Loschen 765, 791, 807, 812
Louis 825
zur Loye 784
Lucas 776
Lucke 842
Lübben 777, 823
Lübbes 764, 799, 800, 811,
827, 836
Lübbes 765
von Lübcke 814
Lübke 809
Lübking 794
Lüdcke 835
Lüdeke 816
Lüdemann 777
Lüder 824
Lüdke 840, 842
Lüdtke 825
Lüer 812
Lüers 813
Lüersen 801
Lührsen 800, 825, 826
von Lünig 814
Lüppens 799
Lüschen 819

Lütgen 819
Lütke 818
Lüttmann 837
Lumberg 770
Luscher 802
Luttman 822

M

Maaß 762
Macardi 806
Machowitz 797
Made 812
Mäckel 813
tor Mählen 810
Mäkel 831
Maes 770
Mahlstedt 774
Mahneke 775
Mangels 801, 822, 824
Mansson 822
Marburg 809, 815
Marcardy 816
Marchand 801
Marck 759
Markmann 837
Marpurg 791
Martens 762, 782, 806, 816,
822
Martin 774, 836
Matteys 823
Matthias 759
Mauer 815
Mauerer 803
Maulich 837
Maus 815
Mayrose 840
Meerschleif 814
Mehrens 776, 783, 793, 797,
804, 805, 810, 832, 834
Meickbach 808
Meier 793-796, 799, 800,
802, 804, 806, 807, 812,
816, 822
Meinardus 772, 773
Meinhardus 799
Meine 779, 809, 810, 816
Meineke 835
Meinen 841
Meiners 760, 789, 817
Meinke 820
Meinss 776
Melcher 791
Meltzer 777

Memlig 802
Mencke 767
Menckers 790
Mengers 816
Mengersen 792
Mengerssen 827
Menthen 785
Menzen 817
Mertins 784
Messing 763, 788, 799, 807,
827
Meßing 765
Mette 811
Meyer 760-770, 773, 774,
776, 778, 780-785, 789-
791, 797-799, 802, 806,
807, 810, 812-815, 817,
818, 820, 822-824, 826,
827, 829-834, 836, 841,
842
Meyerwisch 798
Meynardus 775
Meyne 798, 808
Meynen 835
Meyners 808
Michaelsen 800
von Mietkhoven 808
Mockardi 803
Modick 837, 843
Modiek 802
Möhrling 768
Möller 783
Mönnich 795, 836
Mönnig 811
Mohr 762, 771, 784, 802,
803, 808, 836
Mohrbeck 764
Mohrmann 789, 837
Mosessohn 841
Mouck 796
Moussow 822
Muchwitz 802
Muck 811, 822
Mudermeyer 783
Mühlmeister 803
Müller 765, 768, 771, 772,
774, 780, 783, 785, 787,
788, 792, 795, 800, 801,
803-807, 809, 810, 814,
815, 817-819, 829, 830,
832-837, 840-842
Münnig 772
Muhle 764, 782

Muller 781
Mumme 822
Mund 810
Mungersdorff 806
Munter 809, 837, 839
Myrou 824
Myrro 824

N

Naumann 834
Nebbien 823, 829, 841
Neddeman 816
Neddermeyer 813
Nehls 831
Nehrman 759
Nelßen 763
Nemzov 789
Nepper 819
Nestmann 765
Neubert 840
Neudorff 772
Neuhaus 840
Neumeyer 839
Neustede 763
Neydorff 769
Nieden 809
Niemüller 824
Niessen 791
Noll 827
Nolle 798, 825
Nolte 807, 824
Nolting 780, 794
Nonnenkamp 808, 822
Nopper 835
Nordbrinck 774, 775
Nordhausen 833
Noske 822
Notholt 790, 804, 809-811

O

Oehlmann 787
Öhlmann 764
Oehme 781
Öhme 787
Oeken 780
Oesting 770
Oetcken 811, 815
Ötcken 778
Oetjen 800
Oetken 833, 837
Ötken 774, 783, 792, 820
Ohe 816
Ohlenbusch 832

Ohlmeier 820
Ohlmeyer 809
Ohlssen 768
Ohme 818
Ohmstede 831
Olde 774
Olde Johannes 808
Olken 808
Oltmanns 764, 811, 828,
829
Oltmans 779, 800, 803, 821
Oncken 801, 808, 809
Onnecken 783
Opleger 772
Ostenketter 818
Osterbind 763
Osterloh 762, 788
Osterthun 795
Ostman(n) 773, 796, 813
Otholtz 768
Otmer 817
Otten 782, 790
Ottens 806
Otto 790, 791, 820, 823
von Oven 770, 788, 796,
811, 819, 830, 840
Overbeck 800
Ovie 764

P

Paetzholt 825
Pätzolt 839
Pahl 800
Palm 814
Pape 764, 765, 771, 781,
788, 790, 795, 797, 803,
811, 818, 819, 827, 828,
830, 831, 835, 836, 840,
843
Papenhusen 813
Paries 769
Pauli 798
Paulsen 785, 793
Paulssen 767
Pehl 828, 829, 839, 840
Pehle 806
Peismann 808
Pelzman 809
Pestrup 843
Peters 815
Petersen 799
Peterßen 763
Petisens 796

Petzolt 840
 Pflugbeil 783
 Pfortman 807, 821
 Piccart 772
 Pickhart 759
 Plate 787
 Plathe 770
 Plazinsky 759
 Pleitner 819, 841
 Pletzky 784
 Pöcker 829, 830
 Pöker 841
 Pörtner 842
 Pohl 801, 814
 Pohle 828, 832
 Pokanky 820
 Popanky 820
 Pophancken 812, 815
 Pophanken 792, 796, 830,
 836, 837
 Pophusen 808
 Post 804, 841
 Pothast 794, 823
 Potter 819
 Potthast 831
 Pratje 803
 Precht 806
 Preis 807, 809
 Preiß 763
 Presuhn 835
 Preus 825
 Preuss 786, 787, 789
 Priesener 814
 Primas 770
 Prisun 802
 Probst 780
 Proping 821
 Prüss 828
 Pundt 833
 Pusker 826

Q

Quesse 842
 Quest 778
 Quick 807

R

Rabbe 827
 Rabe 793, 800
 Raben 767
 Rader 801
 Ränft 826
 Rahlwes 840

Ramien 775, 795, 828
 Ramsauer 831
 Ramus 827
 Ranninger 808
 Rathgen 769
 Ratjen 764
 Rechterer 801
 Regahl 817, 835
 Rehl 804, 805
 Reichard 806
 Reichert 840
 Reiersbach 819, 826, 833
 Reil 781
 Reiman 796
 Reimers 784, 822
 Reincke 791
 Reineke 822
 Reiners 779, 813, 828, 829
 Reinicke 769
 Reins 773, 794, 822
 Reis 807
 Reischer 772
 Reising 827
 Reitzenstein 833
 Remier 759
 Remmers 841
 Rencke 762, 764, 767, 772,
 796, 819, 826, 827
 Rencken 804, 805, 821
 Rendorff 779
 Renke 792, 793, 798
 Renken 820, 827, 841
 Renneck 809
 Rensken 776
 Repcken 765
 de Rese 763
 Reuber 824
 Reuter 775, 776
 Reyersbach 841
 Richter 768, 771, 777
 Ricke 825
 Rickels 801
 Ricklefs 804, 834, 842
 Ridebusch 768
 Riedeburg 834
 Riekels 797
 Riel 764
 Riepcken 765
 Rieter 817
 Riger 823
 Rigberg 806
 Rinne 769, 773, 793
 Ritter 767, 798, 825

Ritterhoff 839
 Rockul 777
 Rode 810
 Rodenburg 791, 815
 Röbbelen 842
 Röben 802, 827, 835
 Röfer 832
 Röhlcke 760
 Römken 766
 Röpken 788
 de Röse 785
 Rogge 767, 773, 776, 781,
 802, 823, 824
 Rohde 776, 801
 Rohl 796
 Rohlfs 763, 794, 802, 811,
 836
 Rohling 769
 Rohr 783
 Rolffs 767
 Romel 801
 Rommel 800
 Rose 766, 810
 Rosenbohm 792, 795, 815,
 819, 834
 Rosenmeyer 789
 Ross 816
 Rowolth 815
 Rüder 811
 Rümer 823
 Rülke 823
 Rüter 777
 Rugeröhde 766
 Rullman(n) 791, 827, 830,
 835, 836
 Rumand 815
 Runge 835
 Ruslau 762
 Ruthop 826
 Ryssel 766

S

Sachs 768
 Salpyus 789
 Sander 825
 Santjer 796
 Sartorius 787, 803, 826
 Sauber 784
 Schack 768, 817
 Schadewich 794
 Schädeler 799
 Schäfer 815, 822-824, 833,
 837

Schaefer 776
 Schäve 832
 Schäwe 836
 Schafft 814
 Schauenburg 773, 801, 803,
 806, 832, 840
 Schaunburg 778
 Schebs 776
 Scheelken 839
 Scheffner 771
 Schelling 834
 Schellstede 814, 816
 Schepler 808
 Scherenberg 763, 767, 772,
 796-798
 Scheweis 809
 Schieferdecker 834
 Schierbaum 762, 791
 Schierbohm 784
 Schierenbeck 832
 Schierloh 793
 Schipper 832
 Schläger 773
 Schlaf 798
 Schlag 814, 832
 Schlemmer 766, 781
 Schleucher 812
 Schlichthorst 800
 Schlichting 776, 834
 Schliemann 772, 774
 Schliman(n) 798, 801, 803
 Schlobohm 774
 Schlöman(n) 777, 794, 808,
 817
 Schlößer 767
 Schloifer 811
 Schmeiers 808, 813
 Schmid 766
 Schmidiger 791
 Schmidt 762, 780, 783, 785,
 796, 798-801, 807-809,
 814, 815, 819, 821, 824,
 833, 834, 837, 839
 Schneider 767, 776, 817
 Schnitker 797
 Schönberger 806
 Schönfeld 765
 Schomaker 763
 von Schreeb 794
 Schreiber 812
 Schriever 768
 Schrimper 788, 803, 828,
 829
 Schroder 799
 Schröder 759, 766, 769,
 771, 784, 787-790, 793,
 796, 799, 800, 804, 805,
 808-810, 818, 823-825,
 834, 836, 840, 842
 Schröter 764, 766
 Schroot 797
 Schubert 832
 Schüsler 776
 Schütte 759, 771, 787, 789,
 790, 807, 815, 820, 821,
 824, 841
 Schütz 769
 Schuldt 798
 Schulenburg 784
 Schulte 806
 Schulzen 766
 Schultes 804, 805
 Schultz 796, 798, 803, 804,
 809, 823, 826, 830
 Schultze 769, 817, 818, 821,
 835
 Schulz 802
 Schumacher 760, 761, 765,
 769, 817
 Schumann 841
 Schuppe 832
 Schwabe 816, 819, 831
 Schwarting 771, 795, 796,
 800, 803, 813, 815, 831
 Schwartz 782, 789, 818,
 824
 Schwarz 810
 Schwechmann 769
 Schwedman 825
 Schweers 812
 Schwier 766
 Segelken 764, 788
 Seggemanß 778
 von Seggern 759, 772
 Seidel 840
 Seisman 819
 Seyen 814
 Seyfert 841
 Seyffert 766
 Seywert 788
 Shur 819
 Sidenburg 817
 Siebold 826, 839
 Sieckmann 829, 830
 Siedenburg 760
 Siegfried 782
 Siegmann 803
 Siekman 820
 Sieling 794
 Sievers 801
 Simer 819
 Smit 773
 Solling 823
 Soltau 825
 Sommer 762, 792
 Sommermeyer 821
 Sommers 833
 Sonneberg 809
 Sonnenberg 835
 Sonnewald 799, 825, 826,
 842
 Spalthoff 817
 Spanhacke 807, 822
 Spanhake 787
 Spannhock 787
 Sparenberg 813
 Spiesche 781
 Spieske 777, 778, 781, 784,
 796, 798, 804-806, 808,
 812, 817, 823, 824, 827,
 830, 834, 836, 839
 Spille 785, 819
 Spindeler 815
 Spott 778
 Stärtzenbach 836
 Stahlschmidt 788
 Stalling 790, 822
 Stamer 798, 803
 Stammer 825
 Stecher 822
 Stecker 768, 789
 Steencken 813
 Steene 772
 Steengrave 780
 Steenken 784
 Stegmeier 797
 Stein 842
 Steinfeld 770, 786, 787,
 790, 804, 842
 Steinfeldt 780, 807, 808,
 820, 834
 Steinfelt 760, 761
 Steinmetz 830, 831
 Steinthal 831, 839, 841
 Stender 818, 832, 842
 Stickel 825
 Stielke 799
 Stier 771, 775, 798, 804,
 805, 828

Stierman(n) 802, 828
Stir 800
Stirke 818
Stock 823, 832
Stockfleht 760
Stockstrom 835
Stöhr 766, 789
Störmer 810
Stöver 764, 802
Stoffel 820
Stolle 786, 787
Stolting 801, 832
Stoltze 818
Stopfel 820
Strahlman 808
Strakerjan 839
Strasser 782
Strick 772
Strieder 793
Striepling 778
Strohm 762, 769, 772, 773,
784, 792, 808, 819
Strong 821
Strongem 809
Strubel 779
Strüvy 840
Stubbe 794, 813
Stuckenberg 763
Stühmer 810, 811, 833
Stühr 765
Stühring 813, 832
Stührmann 834
Stürman 824
Stürzenbach 809
Stüve 800, 808
Stüwe 823
Stuhr 810, 840
Stumer 817
Sturm 792, 841
Sturtzenbach 809
Sünder 767
Sudendorff 776
Sudinck 770
Suhr 812, 819, 827
Suwe 780
Svardet 795
Syvarth 824, 834

T

Taaks 842
Tapferman 775
Tappenbeck 792, 823
Tattar 771

Tauarn 777
Teesfeld 771, 775, 791
Telge 816
Tenek 802
Teschen 810, 832
Tesfeldt 793
Thalen 827
Theland 763
Thelschouw 767
Thesfeld 772
Thiest 812
Thile 801
Thöle 794, 831, 841
Thomas 784
Thran 797
Thümmler 813
Thurm 821
Tideman 809
Tiemann 796
Ties 799
Tieste 817
Tietjen 759, 792
Tietzen 758, 759
Tietz 773
Tille 813
Tillen 791
Tilli 813
Timme 832
Timpe 840
Timper 812
Titmeier 822
Tölcken 773
Tölken 807
Töpken 840
Tohmsen 817
Tolberg 798, 824-826
Tollberg 771
Treibs 803, 834
Trentepohl 784, 788, 822
Trenter 820, 822, 825
Treter 788
Trobener 820
Troebner 836, 842
Tröbner 820
Trouchon 831
Tyarks 768

U

Uhde 809
Ulrichs 823
Unger 801
Unkraut 831
Utermöhlen 786, 787

V

Vahlenkamp 820
Valenkamp 816
Valentin 766
von Varel 816
Vastie 763
tom Velde 801
Veltmann 806
Veltmanns 767
Veltmeyer 802
Veragut 796
Vied 839
Viesell 806
Vietje 831
Vigelius 821
Visbeck 813
Vliet 799
Völckers 812
Vogelsang 819
Vogt 782
Voigt 762, 763, 802, 806,
807, 817, 831, 834, 835,
840-842
Volckers 777, 813
Volckman 817
Volkhausen 828
Volkmann 829, 830
Volle 826
Vollers 797, 828, 829
Voss 795, 822
Vosshagen 841
Vrehman 773
de Vries 824, 833

W

Wachtendorff 774, 800
Wage 808
Wagener 759, 780, 789,
795, 809, 818
Wagner 771, 837, 840
Wahl 821, 837
Wahle 803
Wahnbeck 768, 812, 816
Walcker 823
Waldau 814, 816
Walheimer 825
Wallheimer 833, 841, 842
Walter 780
Wandscher 812
Wardenburg 836
Warffelmann 760, 761
Warncken 776
Warneke 819

Watermeier 788
 Wattermeier 807
 Webeken 794
 Weber 764, 783, 788, 791,
 800, 818, 823, 825, 835,
 842
 Wechloy 765, 770, 796, 823
 Wedemeier 794, 798
 Wedemeyer 839
 Weel 834
 Weferling 819
 Wege 811
 Wegener 841, 842
 Wehlau 775, 779, 791, 807,
 812
 Wehrkamp 837
 Weichard 827
 Weidenkamp 783
 Weihe 810
 Weinberger 783
 Weinkauf 827
 Weisbach 839
 Weisch 767
 Weiss 796
 Weissig 810, 817
 Weitz 807
 Welau 779, 833, 835
 Wellinghöfer 840
 Wemmie 836
 Wempe 810, 813
 Wencke 763, 766, 783, 790,
 800
 Wenckebach 775
 Wenckebruch 775
 Wendorff 825
 Wenke 835
 Wente 768
 Wentzel 807, 812
 Werner 825, 830
 Wesche 782
 Weschen 799
 Weseman 818, 826
 Weskamp 806
 Wessel 817
 Wessels 768, 770, 834, 835
 Westendorff 809
 Wester 765
 Westing 759, 826
 Westje 822, 825, 830
 Westkamp 822
 Westpahl 797
 Wetjen 828
 Wetting 765
 Wey 774
 Weyhe 795, 798, 828
 Weyhusen 770
 Wichart 803
 Wichman(n) 804, 808, 812,
 820, 841
 Wicke 837
 Wide 787
 Wideke 791
 Wiebking 800
 Wiechmann 828, 833
 Wiedeke 824
 Wiedemann 828
 Wiegelmann 843
 Wieman 809
 Wiemcken 779, 812, 813
 Wiemken 801, 824, 827,
 843
 Wiencken 767, 768, 777,
 791-793, 795, 828
 Wienken 826
 Wiepke 787
 Wi(e)richs 806
 Wiese 816
 Wiesener 815
 Wiesmann 784
 Wieting 764, 769, 810, 822,
 823, 834
 Wiggers 820, 822
 Wilcken 804, 806
 Wilckens 815
 Wilcksen 765
 Wilhelmi 799, 832
 Wilhelms 770, 804, 806, 839
 Wille 763
 Willers 768, 770, 779, 784,
 787, 794, 796, 803, 804,
 810, 812, 813, 818, 820,
 821, 826, 830, 832, 837,
 839, 843
 Willms 829, 830
 Willson 784
 Wilmans 793
 Wilrod 797
 Wilrodt 818
 Wilson 802
 Wilstake 818
 Winckler 766
 Wind 836
 Windscher 796
 Wink 833
 Winkler 837
 Winter 760, 781, 783, 785,
 834
 Winterhalter 819
 Wissel 777
 Withövet 770
 Withus 759
 Witte 771, 776
 Wöbcken 778, 801, 811,
 823, 826
 Wöbken 768, 800
 Wöhrmann 830
 Woge 819
 Wolff 767
 Wolfram 797, 819, 832, 837
 Wollering 843
 Worthmann 763
 Wortmann 770
 Wotke 835
 Wragge 763
 Wreden 791
 Wübbenhorst 796
 Wülfer 796
 Würdemann 812
 Würdenhof 773
 Würmann 814
 Wulf 818
 Wulfers 833
 Wulff 818
 Wulffert 767
 Wunder 779
Z
 Zape 826
 Zartmann 841
 Zeideler 816
 Zeiger 797
 Zenckernagel 820
 Zeschmann 817
 Zesman 774
 Zetschmann 817
 Ziegener 777, 795
 Zimmer 826
 Zobell 776
 Zöllner 825
 Zollner 825
 Zuckerbecker 764, 769,
 794, 796, 797, 822, 823
 Zweiniger 814

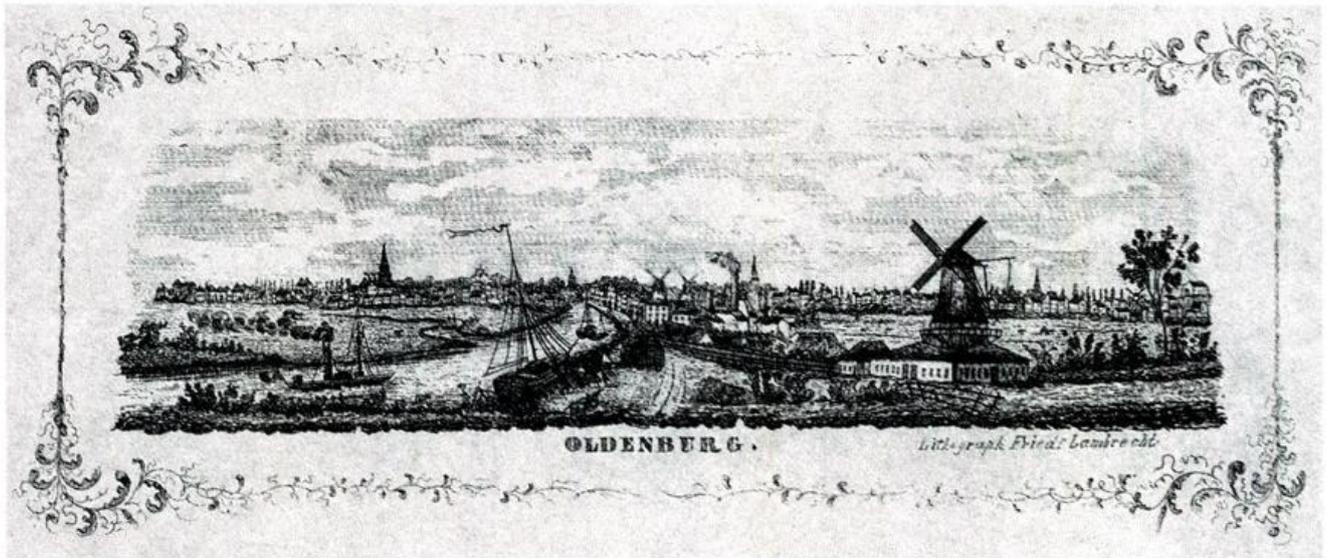


Abb. 10: Ansicht der Stadt Oldenburg von Osten, Lithographie von Friedrich Lambrecht, auf Briefbogen um 1853.